

SCHRITT FÜR SCHRITT

in eine nachhaltige Zukunft



2016

NACHHALTIGKEITSBERICHT

der zertifizierten Rauchfangkehrer Österreichs

Dieser Nachhaltigkeitsbericht enthält die Umwelterklärungen der folgenden Organisationen:

Innung	Adresse	Innungsmeister	Landes-Qualitäts-beauftragter	EMAS-Reg.-nummer
Bundesverband der Rauchfangkehrer	Wiedner Hauptstraße 63 1045 Wien	BIM KommR Peter Engelbrechtsmüller		AT-000595
Landesinnung der Rauchfangkehrer für das Burgenland	Robert-Graf-Platz 1 7000 Eisenstadt	LIM Rfkm. Herbert Baumrock	Rfkm. Roland Grierer	AT-000644
Landesinnung der Rauchfangkehrer für Oberösterreich	Hessenplatz 3 4020 Linz	LIM Rfkm. Siegfried Deutsch	Rfkm. Ing. Gerhard Hofer	AT-000643
Landesinnung der Rauchfangkehrer für Niederösterreich	Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten	BIM KommR Peter Engelbrechtsmüller	LIM-Stv. Rfkm. Horst-Peter Pölzgutter	AT-000598
Landesinnung der Rauchfangkehrer für Salzburg	Julius-Raab-Platz 1 5020 Salzburg	LIM Rfkm. Heinz Kurt Pletschacher	Rfkm. Axel Lackner	AT-000645
Landesinnung der Rauchfangkehrer für die Steiermark	Körblergasse 111-113 8021 Graz	LIM Rfkm. Christian Plesar	LIM Rfkm. Christian Plesar	AT-000642
Landesinnung der Rauchfangkehrer für Wien	Rudolf-Sallinger-Platz 1 1030 Wien	LIM KommR Rfkm. Josef Rejmar	Rfkm. Ing. Christian Leiner	noch keine EMAS Registrierung NACE Code: N-81.22-1

IMPRESSUM

Herausgeber

Die zertifizierten Rauchfangkehrer Österreichs

Verantwortlich für den Inhalt

BIM KommR Peter Engelbrechtsmüller

Redaktion und Gestaltung

EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH
Georg Steidl (Grafisches Konzept, Satz)
georg@steidl.com

Fotos

Bildarchiv – Rauchfankehrer
Georg Steidl (Illustration und Grafik)

Produktion

Henzl Media GmbH (Druck und Versand)
Gedruckt auf Impact Climate Paper
(CO₂-neutral, aus 100% recycelten Fasern, chlorfrei gebleicht) der Papierfabrik Lenzing (ISO 14001-zertifiziert)

Kontakt

Bei Fragen wenden sie sich bitte an unsere Umwelt- und Qualitätsbeauftragten
Mag. Dr. Martina Göd und
DI Sebastian Pawlowski
EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH
Amalienstraße 56w
1130 Wien
E-mail: info@klimawerkstatt.at



oder an die zuständigen Landesinnungsmeister bzw. Landesqualitätsbeauftragten der teilnehmenden Bundesländer.

www.rauchfangkehrer-zert.at

Inhalt

Vorwort des Bundesinnungsmeisters	5	Das Managementsystem der zertifizierten Rauchfangkehrer	31
Die Entstehung des gemeinsamen Managementsystems der zertifizierten Rauchfangkehrer	7	Aufbau des Managementsystems	31
Der Nutzen der Zertifizierung für die teilnehmenden Betriebe	11	Einhaltung der Gesetze und sonstigen bindenden Verpflichtungen	32
Gewonnene Preise im Berichtszeitraum	12	Kontrolle und laufende Verbesserung	32
Die teilnehmenden Organisationen	15	Aktuelle Systemdokumente und Formulare	32
Der Bundesverband	15	Die gemeinsame Datenbank	33
Die Landesinnungen	15	Externe Überprüfung	33
Die teilnehmenden Betriebe und unterstützenden Organisationen	16	Dialog mit unseren Anspruchsgruppen	34
Leitbild, Strategie und Politik	17	Wirtschaftlicher Erfolg durch zufriedene Kunden	35
Leitbild des Bundesverbandes der Rauchfangkehrer	17	Kunden- und Behördenzufriedenheit als wichtige Messgrößen	36
Strategie der Landesinnungen	17	Regionale Arbeitgeber und Auszubildner	39
Unternehmenspolitik der öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer	18	Beschäftigtenstruktur in den teilnehmenden Betrieben	39
Die Aufgaben des öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrers	19	Gesundheitliche Aspekte des Berufsbildes	40
Aufgaben des öffentlich zugelassene Rauchfangkehrers	19	Die Rolle der Frau im Gewerbe	41
Sicherheitsrelevante Aufgaben und Tätigkeiten	19	Aus- und Weiterbildung	43
Gesetzliche Beauftragung	19	Umweltauswirkungen, die durch unsere Arbeit entstehen	45
Gesetzliche Grundlagen	19	Erfassung der Umweltauswirkungen	45
Erläuterungen	19	Änderungen der Auswertung gegenüber den Vorjahren	46
Der gesetzliche Auftrag	20	Energieverbrauch	47
Burgenland	20	Relevante Energieverbraucher	50
Oberösterreich	20	CO ₂ -Emissionen	53
Niederösterreich	21	Weitere Luftemissionen	56
Steiermark	21	Wasserverbrauch	57
Salzburg	21	Ökologischer und nachhaltiger Einkauf	59
Wien	21	Abfall	60
Die Nebenarbeiten (Gunstarbeiten)	22	Bewertung und Verbesserungspotential	61
Schutz der Umwelt und der Bevölkerung	23	Verbesserungsmaßnahmen der teilnehmenden Betriebe	61
Erfassung und Auswertung der Kesseldaten	24	Verbesserungsprogramm des Bundesverbandes der österreichischen Rauchfangkehrer und der Landesinnungen	65
Abgasverluste der österreichischen Kesselanlagen	25	Berichtsvalidierung	67
Struktur der Kesselanlagen in Österreich	25	EMAS datenblätter	69
Oberösterreich	26	Burgenland	71
Niederösterreich	27	Niederösterreich	77
Salzburg	28	Oberösterreich	93
Steiermark	29	Salzburg	99
		Steiermark	107
		Wien	133



Genderregelung

Wenn in diesem Bericht teilweise nur in der männlichen Form geschrieben wird, dient dies lediglich der leichteren Lesbarkeit des Textes. Diese Ausdrucksweise soll daher keinerlei Benachteiligung unserer weiblichen Kolleginnen darstellen.

Vorwort des Bundesinnungsmeisters

Liebe Leserinnen und Leser,

das gemeinsame Managementsystem der zertifizierten Rauchfangkehrer Österreichs besteht nun schon seit sechs Jahren. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht liegt somit schon in der dritten Ausgabe vor und das Gras auf seinem Titelblatt ist - als Ausdruck des Beitrags, den die Rauchfangkehrer zur Umwelt leisten - wieder ein bisschen weitergewachsen. Unser Handwerk dient aber nicht nur dem Schutz der Umwelt, vielmehr ist es dem vorbeugenden Brandschutz verpflichtet um die Sicherheit der Bevölkerung vor den Gefahren rund ums Heizen zu gewährleisten.

Diesen Auftrag erhalten wir **öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer (ÖZR)** – und nur solche sind berechtigt, am gemeinsamen Managementsystem der zertifizierten Rauchfangkehrer teilzunehmen – vom Gesetzgeber. Im Zuge der Novellierung der Gewerbeordnung 2015 wurde die Institution „öffentlich zugelassene Rauchfangkehrer“ gesetzlich geregelt. Diese verpflichtet alleinig den ÖZR dazu, Maßnahmen zu setzen, um den Schutz und die Sicherheit der Menschen in den Haushalten des ihm zugewiesenen Kehrgebietes zu gewährleisten. Die einzelnen Landesgesetze übertragen den öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrern auf Basis der Gewerbeordnung die jeweiligen sicherheitsrelevanten Aufgaben für ihr Bundesland. Der öffentlich zugelassene Rauchfangkehrer dient somit bei der Durchführung von sicherheitsrelevanten Aufgaben wesentlichen öffentlichen Interessen, insbesondere **dem Schutz der Gesundheit und von Leib und Leben**.

Um sicherzustellen, dass alle zertifizierten ÖZR als eigenständige wirtschaftstreibende Betriebe diese Aufgaben in professioneller und gleicher Art und Weise erbringen können, hat der Bundesverband der österreichischen Rauchfangkehrer bereits im Jahr 2010 vorausschauend das gemeinsame Managementsystem für Rauchfangkehrer eingeführt.



Dieses ermöglicht nicht nur einheitliche gesetzeskonforme Regelungen zur Erbringung der Dienstleistungen und der dafür erforderlichen Prozesse, sondern gibt uns auch die Möglichkeit, einen unabhängigen Nachweis unserer Qualität durch externe Überprüfungen nach ISO 9001:2015 zu erlangen. Dass wir bei allen unseren Handlungen auf möglichste Schonung der Umwelt achten, liegt für den Rauchfangkehrer auf der Hand. Trotzdem sind wir stolz darauf, auch dies durch die Zertifizierung nach ISO 14001:2015 und die Begutachtung nach der EMAS-Verordnung nach außen hin belegen zu können. Denn Qualität, Umwelt und wirtschaftliches Denken für uns und unsere Kunden bedeuten für uns Nachhaltigkeit.

Auf den folgenden Seiten dieses Berichtes können Sie nun lesen, in welchen Bereichen wir Fortschritte gemacht haben und wo wir kleine Niederlagen einstecken mussten. Alles in allem sind wir aber am richtigen Weg, am Weg in eine nachhaltige Zukunft ...

*KommR Peter Engelbrechtsmüller
Bundesinnungsmeister*



Die Entstehung des gemeinsamen Managementsystems der zertifizierten Rauchfangkehrer

2010 startete der damalige Landesinnungsmeister von Niederösterreich und heutige Bundesinnungsmeister KommR Peter Engelbrechtsmüller mit 16 ersten Rauchfangkehrerbetrieben unter der Beratung von EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH das

gemeinsame Managementsystem für die niederösterreichischen Rauchfangkehrer. Die Verleihung der ersten EMAS-Urkunden fand 2011 durch den damaligen Umweltminister Niki Berlakovich im Rahmen der EMAS-Konferenz in St. Pölten statt.



2012 wurde mit Beschluss des Bundesverbandes der österreichischen Rauchfangkehrer das gemeinsame Managementsystem Niederösterreichs in adaptierter Form als gemeinsames System der österreichischen Rauchfangkehrer anerkannt und ist seither

in den Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland, Steiermark, Salzburg und seit 2014 auch in Wien höchst erfolgreich im Einsatz.





Der erste Nachhaltigkeitsbericht inklusive Umwelterklärung der zertifizierten Rauchfangkehrer Österreichs erschien im Dezember 2012 und wurde von der Bundesinnung bei den Neujahrsfeiern der Regierungsspitze und dem Bundespräsidenten Heinz Fischer übergeben.

Anfang 2013 wurde auch die gemeinsame Homepage der zertifizierten Rauchfangkehrer www.rauchfangkehrer-zert.at ins Leben gerufen, auf der seither alle Informationen, Neuigkeiten und Informationen über die teilnehmenden Organisationen der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.


MANAGEMENT-SYSTEM
TEILNEHMER
INTERN
KONTAKT


Managementsystems nach ISO 9001, EMAS-VO und ISO 14001 für die Rauchfangkehrer Österreichs.

Die Innung der Österreichischen Rauchfangkehrer sieht es als eine ihrer wesentlichen Aufgaben, das Bestehen des Rauchfangkehrergewerbes nachhaltig sicherzustellen.

Ein solcher Nachweis kann durch die Einführung eines Managementsystems nach international gültigen Normen, wie die ISO 14001 bzw. die EMAS-VO, die Anforderungen an die Umwelleistung eines Betriebes stellen, bzw. die ISO 9001, die Anforderungen an die Qualität der Dienstleistungen vorgibt, und eine Zertifizierung durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle bestmöglich erbracht werden. So wird auch sichergestellt, dass die per Gesetz an den Rauchfangkehrer beauftragten Aufgaben und die dafür erforderlichen Abläufe bestmöglich, weitgehend einheitlich und flächendeckend in Österreich durchgeführt werden.



NACHHALTIKEITSBERICHT



NEWS

EMAS-Preis 2015



Klima:Aktiv Auszeichnung



EMAS-Urkundenübergabe Wien



ISO-Zertifikate Wien



Zertifizierte Rauchfangkehrer Österreichs
ZERTIFIZIERUNG
 der österreichischen
 Rauchfangkehrer













2015 und 2016 vergrößerte sich die Gruppe der Wiener Betriebe noch beträchtlich, aber auch in den anderen Bundesländern konnten Zuwächse verzeichnet werden. Auch die Umwelt- und Qualitätsbeauftragten des gemeinsamen Managementsystems, die

EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH, wurde 2015 in das österreichische EMAS Standortregister und somit auch in das europäische Standortregister in Brüssel eingetragen.



Einige wenige Betriebe stiegen aus dem Managementsystem freiwillig oder aufgrund von Nicht-Konformitäten mit den Anforderungen des Managementsystems auch leider wieder aus. Dennoch konnte die Zahl

der zertifizierten und begutachteten Organisationen innerhalb des gemeinsamen Managementsystems mittlerweile auf stattliche 179 Organisationen anwachsen.



DANKE!

Dass dies alles möglich geworden ist, verdanken wir nicht zuletzt den großzügigen Förderungen der Bundesländer und der Wirtschaftskammern. An dieser Stelle mochten wir uns ganz herzlich für die großzügige – nicht nur finanzielle – Unterstützung bei allen genannten Förderstellen bedanken.

Ihr sehr persönliches und wirklich großes Engagement zeigt uns, dass wir mit unserem gemeinsamen Managementsystem am richtigen Weg sind und eine Vorbildfunktion für andere Branchen innehaben.

Vielen Dank an Sie alle!



Der Nutzen der Zertifizierung für die teilnehmenden Betriebe

Für die teilnehmenden Rauchfangkehrerbetriebe liegt der eigentliche Nutzen der Zertifizierung – neben dem Erhalt der Zertifikate – in der Anwendung der betriebswirtschaftlichen Instrumentarien, die im Zuge der Zertifizierung den Betrieben zur Verfügung gestellt werden. Bei der Einführung und der laufenden Betreuung durch die EFG Umwelt- und Klimawerkstatt als Qualitäts- und Umweltbeauftragte des Systems erhalten die Betriebe nicht nur Rat zu juristischen und kaufmännischen Fragen, sondern auch tatsächliche Anleitungen und Tools zur Betriebsführung, wie

- laufend aktualisierte Sicherheitsdokumente für Rauchfangkehrer, Büro- und Reinigungskräfte sowie für werdende Mütter, die Bewertung der Arbeitsstoffe sowie einen Fragebogen zur Ermittlung der psychischen Gefahren am Arbeitsplatz und vieles mehr, um die Arbeitsplatzevaluierung gesetzlich konform und praktisch durchführen zu können
- Regelungen, Formulare und Anleitungen, die sicherstellen, dass Gesetze und Verordnungen auch in anderen Bereichen als dem des ArbeitnehmerInnenschutzes – wie etwa in der Gewerbeordnung, dem Konsumentenschutz oder der Abfallwirtschaft – eingehalten werden
- Zugang zur Datenbank, um Energieverbräuche und Kosten graphisch aufbereitet für die Geschäftsführung und teilweise auch für die Mitarbeiter jederzeit auf Knopfdruck zur Verfügung zu haben
- Berechnung von Einsparungspotentialen als Entscheidungshilfe für Verbesserungsmaßnahmen
- Durchführung von Kundenzufriedenheitsbefragungen und Behördenbefragungen
- Kaufmännische Kennzahlen und den Vergleich zu anderen teilnehmenden Betrieben des Bundeslandes und Österreichs
- Unterstützung bei Besuchen der Arbeitsinspektorate und anderen juristischen Fragen
- Informationen und Hilfestellungen zu Förderungen für Umweltinvestitionen und bei der Abwicklung der Förderungen, soweit es die Umweltberatung betrifft
- Schulungen der Mitarbeiter zu Qualitäts- und Kostenbewusstsein sowie Durchführung der wiederkehrenden Unterweisungen nach dem AschG
- gemeinsamer Nachhaltigkeitsbericht und gemeinsame Homepage der zertifizierten Rauchfangkehrer **www.rauchfangkehrer-zert.at** zur Bewerbung des Systems und der Betriebe sowie dem internen Bereich als Zugang zu allen Regelungen und Formularen
- und vieles mehr...

Alles in allem ist Zertifizierung daher nicht nur eine sehr kostengünstige Möglichkeit, die Zertifikate nach ISO 9001, 14001 und der EMAS-VO zu erlangen – die Zertifizierungskosten liegen in etwa bei einem Viertel der Kosten der individuellen Zertifizierung – sondern vor allem auch laufende Informationsplattform und Betriebsberatung. Fragen, Anregungen und Probleme, die in einzelnen Betrieben auftreten, werden nicht nur dort gelöst, sondern die Lösungen werden im Zuge der laufenden Vorbeuge- und Verbesserungsmaßnahmen des Systems immer auch allen anderen Betrieben zur Verfügung gestellt. Trotzdem wird auf vollste Vertraulichkeit der innerbetrieblichen Situationen und Daten größter Wert gelegt, sodass sichergestellt ist, dass diese individuellen Informationen nicht in andere Betriebe gelangen.

Gewonnene Preise im Berichtszeitraum

EMAS Preis 2015

Am 27. Mai 2015 wurden österreichweit die besten Umweltmanagementsysteme bzw. deren Umwelterklärungen im Rahmen der EMAS-Konferenz mit dem EMAS-Preis ausgezeichnet. Der Nachhaltigkeitsbericht 2014 und somit das Managementsystem der zertifizierten Rauchfangkehrer Öster-

reichs, der von Georg Steidl hervorragend grafisch gestaltet wurde, gewann diesen begehrten Preis, der durch Umweltminister Andrä Rupprechter an die Landesqualitätsbeauftragten der teilnehmenden Bundesländer übergeben wurde.



ÖkoBusinessPlan Auszeichnung

Am 18. November 2015 wurde den Wiener Rauchfangkehrerbetrieben in einer eigenen Veranstaltung in der Burghauptmannschaft der Wiener Hofburg die begehrte ÖkoBusinessPlan Trophäe überreicht, mit der nur jene Teilnehmer des ÖkoBusinessPlans ausgezeichnet wer-

den, die große Umweltleistungen bzw. -verbesserungen erbringen. Die Trophäen wurden von Dienststellenleiter Burghauptmann HR Mag. Reinhold Sahl und Dr. Thomas Hruschka von ÖkoBusinessPlan übergeben.



klimaaktiv-Partnerschaft

Die zertifizierten Rauchfangkehrer wurden am 24.11.2015 im Sofitel Wien, wie schon 2013, erneut von Bundesminister Andr  Ruppreecher im Rahmen von klimaaktiv als energiesparende Betriebe ausgezeichnet. Im Zuge dieser Veranstaltung wurden alle zertifizierten Rauchfangkehrer Österreichs auch in den Pool der klimaaktiv-Projektpartner aufgenommen. klimaaktiv-Projektpartner setzen Maßnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen im eigenen Bereich

um und wenden dabei (nach Verfugbarkeit) Qualitätsstandards und Leitlinien von klimaaktiv an und/oder greifen auf Beratungsangebote von klimaaktiv zuruck. Mit freiwilligen Klimaschutz-Zielvereinbarungen zur Reduktion von CO₂-Emissionen verpflichten sich Umsetzungspartner zur Durchfugung entsprechender Maßnahmen.



klimaaktiv-Auszeichnung an EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH

Auch die EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH wurde bei derselben Veranstaltung, als klimaaktiv-Partner-Beratungsunter-

nehmen von Minister Ruppreecher ausgezeichnet und in den Club der klimaaktiv-Partner aufgenommen.





Die teilnehmenden Organisationen

Der Bundesverband

Der Bundesverband der Rauchfangkehrer ist mit der Betreuung der Agenden der Berufsgruppe der Rauchfangkehrer in Österreich betraut. Er besteht aus dem Bundesverbandsausschuss der Rauchfangkehrer, der sich aus den Landesinnungsmeistern der 9 Bundesländer, dem Bundesinnungsmeister und kooptierten Mitgliedern zusammensetzt.

Der Ausschuss wählt den Bundesverbandsvorstand und den Bundesinnungsmeister, der den Berufsstand nach außen vertritt.

Der Bundesverbandsvorstand ist somit die höchste ausführende Instanz und übernimmt somit im **Managementsystem der zertifizierten Rauchfangkehrer Österreichs** die Aufgaben der obersten Leitung.

Die Landesinnungen

Die Landesinnungen der Rauchfangkehrer sind Körperschaften öffentlichen Rechts und haben im eigenen Wirkungsbereich die fachlichen Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten.

Die Innungen sind somit die Bindeglieder zwischen Politik, Gesetzgebung, Umweltinitiativen und den Betrieben. Sie wirken einerseits gestaltend bei der Ausarbeitung von Gesetzen und der Meinungsbildung mit und unterstützen andererseits die Betriebe bei der Umsetzung und sichern so das nachhaltige Bestehen des Gewerbes.

Weiters werden die Innungen auch selbst aktiv, wenn sie Möglichkeiten zur Verbesserung des Rauchfangkehrergewerbes oder der anderen Stakeholder sehen und nehmen eine vermittelnde oder federführende Rolle bei der Umsetzung ein.

Der Bundesverband gibt Empfehlungen gegenüber den Landesinnungen ab, die sie im Bundesverbandsausschuss mit 2/3-Mehrheit beschließen. In diesem Gremium wurde somit auch die Entscheidung, ein gemeinsames Managementsystem für den Berufsstand der österreichischen Rauchfangkehrer einzuführen, beschlossen. Derzeit nehmen die Landesinnungen der Rauchfangkehrer des Burgenlandes, Ober- und Niederösterreichs, der Steiermark, Salzburgs und von Wien am gemeinsamen Managementsystem teil.



* BundesInnungsMeister | ** LandesQualitätsManager

Da die Tätigkeit des Rauchfangkehrergewerbes letztendlich dem Schutz der Umwelt und der Sicherheit der Bürger dient, kommt den Innungen als Fachverbände der Rauchfangkehrerbetriebe eine hohe gesellschaftspolitische und umweltschützende Bedeutung zu.

Die teilnehmenden Betriebe und unterstützenden Organisationen

Alle teilnehmenden Betriebe und Organisationen sind selbständige Einzelunternehmen mit den entsprechenden Gewerbeberechtigungen. Mit der Unterzeichnung der Teilnahmeverpflichtung erklären sie allerdings, die Regelungen des Managementsystems für sich und ihre Mitarbeiter verbindlich zu befolgen.

Zum Zeitpunkt September 2016 nehmen österreichweit folgende **179 Organisationen** teil:

→ Bundesverband der Rauchfangkehrer

→ die Landesinnungen der Bundesländer Burgenland, Oberösterreich, Niederösterreich, Salzburg, Steiermark und Wien

→ die 3 unterstützenden Organisationen: Verein der Steirischen Rauchfangkehrer, Genossenschaft EWG der Wiener Rauchfangkehrer und WTG Oberösterreich (organisieren Schulungen und handeln teilweise mit Rauchfangkehrerutensilien)

→ die EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH (übernimmt die Funktion des Umwelt- und Qualitätsbeauftragten im Managementsystem für sämtliche am Managementsystem teilnehmende Innungen und Betriebe)

→ **153** öffentlich zugelassene Rauchfangkehrer mit insgesamt **168 Standorten**

	2013		2014		2015	
	BETRIEBE	STANDORTE	BETRIEBE	STANDORTE	BETRIEBE	STANDORTE
Burgenland	9	10	9	10	9	10
Oberösterreich	11	11	9	9	9	9
Niederösterreich	25	27	24	26	25	27
Salzburg	12	12	14	14	12	12
Steiermark	47	50	46	49	51	54
Wien	33	35	41	49	47	56
GESAMT	137	145	143	157	153	168

In sämtlichen Auswertungen dieses Berichtes sind auch für die Jahre 2013 und 2014

nur mehr jene Betriebe enthalten, die heute noch am System teilnehmen.



Leitbild, Strategie und Politik

Leitbild des Bundesverbandes der Rauchfangkehrer

Wir sehen unsere Aufgabe darin das Rauchfangkehrergewerbe in Österreich auf seinem Weg aus der traditionellen Vergangenheit in die moderne Zukunft zu führen um den Berufsstand nachhaltig zu sichern.

Wir sehen uns als aktiven Teil der Gesellschaft und bekennen uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Dies bedeutet für uns Erhaltung der hohen Lebensqualität aller Lebewesen in unserem Arbeitsgebiet innerhalb der ökologischen und ökonomischen Rahmenbedingungen.

Deshalb haben wir ein gemeinsames Umwelt- und Qualitätsmanagementsystem eingerichtet, das die stetige Verbesserung der Qualität der Dienstleistungen und die

Umweltleistung der teilnehmenden öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer, die Sicherheit deren Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, den Schutz der Umwelt und der Bevölkerung und die Zufriedenheit aller unserer Anspruchsgruppen gewährleisten soll.

Die Österreichischen Landesinnungen der Rauchfangkehrer und alle öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer sind eingeladen, sich diesem gemeinsamen System anzuschließen um einerseits einheitliche Stärke nach außen zu demonstrieren und andererseits Kosten- sowie Qualitätsvorteile für sich selbst zu lukrieren.

Strategie der Landesinnungen

Wir sehen uns als Service- und Kompetenzzentrum für alle unsere Mitglieder, das auf höchstem Niveau die Betriebe bei der Umsetzung ihrer Aufgaben unterstützt.

Daher wollen wir

- uns dafür einsetzen, dass die ursprünglichen Aufgaben des Rauchfangkehrers nur von unseren Mitgliedsbetrieben als kompetente und dafür ausgebildete Fachkräfte durchgeführt werden um den vorbeugenden Brandschutz im Dienste der Sicherheit der Bürger weiterhin nachhaltig gewährleisten zu können.
- uns dafür einsetzen, dass dem Rauchfangkehrer, der für die Haushalte seit Jahrhunderten ein kompetenter Fachmann in allen Fragen rund ums Heizen

ist, weitere Arbeitsberechtigungen in diesem Bereich zuerkannt werden.

- unseren Rauchfangkehrerbetrieben ein sinnvolles Schulungsangebot bieten, damit sie die hohe Qualität ihrer Dienstleistungen und die Sicherheit ihrer Mitarbeiter bei der Erbringung der Arbeiten bestmöglich sicherstellen können.
- uns als kompetenter und wichtiger Partner für den Österreichischen Bundesverband der Rauchfangkehrer, für unsere Betriebe, für Behörden, Kunden, Kammern und ArbeitnehmerInnen-schutzorganisationen präsentieren um Netzwerke einzurichten bzw. aufrechtzuerhalten, die dem Umweltschutz, der Wirtschaftlichkeit und dem vorsorgenden Brandschutz nützen.

Unternehmenspolitik der öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer

Das Handwerk des Rauchfangkehrers dient zur Abwehr von Gefahren und dem Schutz von Leib und Leben!

Wir wollen die uns übertragenen Aufgaben – den gesetzlichen Vorgaben und den Zielsetzungen der Behörden entsprechend – innovativ, kostengerecht und termintreu erfüllen. Wir halten uns an die Vorgaben des Managementsystems und übernehmen die darin an uns gestellten Aufgaben und Verpflichtungen inklusive dem Auftrag, an der ständigen Verbesserung des Systems mitzuwirken.

Durch vorsorgende Erbringung unserer Arbeit beim Kunden wollen wir diesen helfen, zukünftige Kosten- und Umweltbelastungen im Bereich des Heizens möglichst gering zu halten sowie dem vorbeugenden Brandschutz optimal zu dienen. Wir pflegen einen höflichen und freundlichen Umgang mit unseren Kunden.

Wir sind uns der Sorgfaltspflicht bei allen uns anvertrauten Aufgaben bewusst, dazu gehört auch die Geheimhaltung aller persönlichen Informationen und Daten unserer Kunden.

Alle unsere Leistungen sind trotz höchster Qualität auf Effizienz und Wirtschaftlichkeit ausgerichtet um den Erhalt unserer Arbeitsplätze langfristig sicherzustellen.

Unsere beauftragten Arbeiten werden unter Beachtung aller gültigen Gesetze, Normen und Richtlinien verantwortungsbewusst ausgeführt. Innerhalb der Kollegenschaft ist der Umgang höflich, respektvoll und sachlich sowie im Sinne des Miteinanders hilfsbereit und ohne jegliche Untergriffigkeit.

Um gut ausgebildete, motivierte und umweltbewusste Mitarbeiter einsetzen zu können, nehmen wir das Ausbildungsangebot

der Innung und anderer Ausbildungsstätten an und bilden uns laufend weiter.

Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen schützen wir durch vorbeugenden ArbeitnehmerInnenschutz und laufende Schulungen vor den Gefahren, die bei der Arbeit auftreten können. Durch ein einheitliches und ordentliches Erscheinungsbild sorgen sie dafür, dass der Stellenwert unseres Gewerbes vom Kunden positiv empfunden wird.

Wir sind moderne Betriebe, deren Ausrüstung und Betriebsgebäude in einem ordentlichen Zustand sind um unsere eigenen Auswirkungen auf die Umwelt laufend zu senken und unnötige Umweltbelastungen zu verhindern. Diese entstehen vorwiegend im Bereich des Treibstoff-, Brennstoff-, Strom- und Wasserverbrauches sowie den dadurch entstehenden Emissionen bzw. Abwässern.

Um für die Zukunft gerüstet zu sein, überlegen wir uns laufend, wie wir auch den zukünftigen Anforderungen unserer Kunden gerecht werden können und kooperieren mit unserer Landesinnung hinsichtlich der Weiterentwicklung neuer Dienstleistungen und der Verbesserung bestehender Arbeiten.

*KommR Peter Engelbrechtsmüller
Bundesinnungsmeister
im September 2016*

Die Aufgaben des öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrers

Oberstes Ziel des öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrers ist es, Maßnahmen zu setzen, um den Schutz und die Sicherheit der Menschen in den Haushalten des ihm zugewiesenen Kehrgebietes zu gewährleisten. Hierbei geht es unter anderem um vorbeugenden Brandschutz, Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und um sicherheitsrelevante Tätigkeiten.

Aufgaben des öffentlich zugelassene Rauchfangkehrers

Er erledigt im Sinne der persönlichen Sicherheit seiner Kunden an deren Wohnsitz alle sicherheitsrelevanten Aufgaben, welche dem öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer vorbehalten sind.

Sicherheitsrelevante Aufgaben und Tätigkeiten

Der öffentlich zugelassene Rauchfangkehrer hat die Aufgabe der Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau, die Abgasführungen, Feuerstätten und Luftschächte zu überprüfen und zur unmittelbaren Gefahrenabwehr zu kehren sowie etwaiges Gefährdungspotential aufzuzeigen und wenn möglich zu beseitigen, insoweit er durch landesrechtliche Vorschriften verpflichtet wird.

Gesetzliche Beauftragung

Sicherheitsrelevante Aufgaben und Tätigkeiten dürfen nur jene Rauchfangkehrermeisterbetriebe erledigen, die im Zuge ihrer Gewerbeberechtigung mit der Durchführung von sicherheitsrelevanten Tätigkeiten im entsprechenden Kehrgebiet beauftragt sind. Nur diese Betriebe sind dazu berechtigt, die Bezeichnung öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer zu führen.

Gesetzliche Grundlagen

Gemäß § 125 Abs. 6 GewO ist der öffentlich zugelassene Rauchfangkehrer verpflichtet, seine Kunden zu informieren, welche Tätigkeiten er aufgrund landesrechtlicher Vorschriften vornehmen muss sowie welche Arbeiten nur ihm vorbehalten sind.

Landesgesetze übertragen den öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrern sicherheitsrelevante Aufgaben, z. B. die regelmäßige Überprüfung von Feuerungs- und Abgasanlagen, die Mitwirkung in Bauverfahren sowie die Mitwirkung bei der Vollziehung von Luftreinhaltegesetzen (z.B. Befundung, Mängelmeldung). Diese Aufgaben sind insbesondere im Bereich der örtlichen Feuerpolizei, als Maßnahmen der Reinhaltung von Gebäuden und Beseitigung von Verunreinigungen, aber auch im Bereich der örtlichen Gesundheitspolizei zur Abwehr von Gefahren, die der menschlichen Gesundheit drohen, angesiedelt.

Erläuterungen

Der öffentlich zugelassene Rauchfangkehrer dient bei der Durchführung von sicherheitsrelevanten Aufgaben wesentlichen öffentlichen Interessen, insbesondere dem Schutz der Gesundheit und von Leib und Leben. Betroffen von einer allfälligen Gefährdung sind nicht nur die Benutzer des Objektes, sondern auch die Benutzer der Nachbarobjekte sowie die bei einem allfälligen Brand befassten Einsatzkräfte.

Insbesondere die Einschränkung auf Kehrgebiete dient, zur einfacheren Kontaktaufnahme mit den Kunden und durch die erleichterte Rechtsverfolgung, der Gefahrenabwehr. Sie bietet auch bessere Kontrollmöglichkeiten und erleichtert die Zusammenarbeit mit den Behörden. Gleichzeitig werden als positiver Nebeneffekt die durch EU-Richtlinien als zwingende Gründe des Allgemeininteresses verankerten Ziele des Immissionsschutzes der Luft und der Energieeffizienz von Gebäuden verfolgt.

Der gesetzliche Auftrag

Im Rahmen der Gewerbeberechtigungen leisten die öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer laut ihrer jeweiligen Landesgesetzgebung die unten dargestellten sicherheitsrelevanten Tätigkeiten für private Haushalte und für gewerbliche Betriebe. Sowohl der gesetzliche Auftrag

als auch die Häufigkeit der Erbringung der einzelnen Tätigkeiten sind von Bundesland zu Bundesland verschieden, da sie vom Gesetzgeber auf die geographischen Unterschiede der Regionen und das damit verbundene Heizverhalten abgestimmt sind.

	KÜF	KÜFA	PEP	B	MM	KF	PÜF	PÜEF	VLN G12	FPB	Ü
Bgl.	x		x	x	x						
NÖ	x			x	x		x			x	
OÖ	x		x	x	x						
Sbg.	x		x	x	x					x	
Stmk.	x	x	x	x	x	x		x			
Wien	x			x	x		x		x		x

*Die Abkürzungen sind in der folgenden Langdarstellung angeführt.

Burgenland

- KÜF: Überprüfen und Kehren der Abgasanlage
- PEP: Periodische „Einsichtnahme Prüfbuch“
- B: Befundung (Kaminbefund auf Betriebssicherheit und Betriebsdichte)
- MM: Mängelmeldung

Relevante Gesetze:

Burgenländisches Kehrgesetz (Bgl. KG), Burgenländisches Luftreinhalte-, Heizungsanlagen und Klimaanlagengesetz (LHK-G), Feuerbeschauordnung (FBO), Bau Gesetz (BauG)

Oberösterreich

- KÜF: Überprüfen und Kehren der Abgasanlage
- PEP: Periodische „Einsichtnahme Prüfbuch“
- B: Befundung (Kaminbefund auf Betriebssicherheit und Betriebsdichte)
- MM: Mängelmeldung

Relevante Gesetze:

Oberösterreichisches Luftreinhalte- und Energiegesetz (OÖ Luftreinhalte- und Energiegesetz), Messverfahren für Verbrennungsluftzuführung – Messtechnische Nachweise zur ausreichenden Verbrennungsluftzuführung für Gasfeuerstätten der Bauart B (ÖVGW G12)

Niederösterreich

- KÜF: Überprüfen und Kehren von Feuerstätten, Abgasanlagen und Luftschächten
- MM: Mängelmeldung
- B: Befundung (Kaminbefund auf Betriebssicherheit, Betriebsdichte und Befund über die Eignung der Abgasführung für den angeschlossenen Heizkessel)
- PÜF: Messung von Feuerungsanlagen
- FPB: Feuerpolizeiliche Beschau

Relevante Gesetze:

Niederösterreichische Bauordnung 2014 (NÖ-BO), Niederösterreichisches Feuerwehrgesetz 2015 (NÖ-FG), Niederösterreichische Bautechnik Verordnung (NÖ Bautechnik VO)

Steiermark

- KÜFA: Überprüfen und Kehren der Feuerungsanlagen
- PÜEF: Periodische Überprüfung von Einzelfeuerstätten
- B: Befundung (Kaminbefund auf Betriebssicherheit und Betriebsdichte)
- MM: Mängelmeldung
- PEP: Periodische „Einsichtnahme Prüfbuch“

Relevante Gesetze:

Steiermärkische Kehrordnung (Stmk. KO), Steiermärkisches Feuerungsanlagen Gesetz (Stmk. FAnLG), Steiermärkische Feuerungsanlagen Verordnung

Salzburg

- KÜF: Überprüfen und Kehren der Abgasanlage
- PEP: Periodische „Einsichtnahme Prüfbuch“
- B: Befundung
- MM: Mängelmeldung
- VLM G12: Verbrennungsluftmessung
- FPB: Feuerpolizeiliche Beschau

Relevante Gesetze:

Sbg. Bautechnikgesetz 2015 und Bautechnikverordnung, Sbg. Gassicherheitsgesetz, Salzburger Feuerpolizeiordnung, Salzburger Luftreinhaltegesetz für Heizungsanlagen, Salzburger Baupolizeigesetz, Salzburger Heizungsanlagenverordnung, Salzburger Kehrtarifordnung

Wien

- KÜF: Überprüfen und Kehren der Abgasanlage
- B: Befundung
- MM: Mängelmeldung
- PÜF: Periodische augenscheinliche Überprüfung der Feuerstätten
- VLM G12: Verbrennungsluftprüfung
- Ü: Überwachung laut WHKG

Relevante Gesetze:

Wiener Feuerpolizeigesetz (WFPoIG 2015), Wiener Heizungs- und Klimaanlagegesetz (WHKG 2015), Wiener Kehrverordnung (WKehrVO 2016)

Die Nebenarbeiten (Gunstarbeiten)

Im Zuge von Zusatzberechtigungen werden von den einzelnen Betrieben in ganz Österreich folgende Tätigkeiten zusätzlich angeboten:

- Reinigen von Einzelfeuerstätten (Küchenherde, Kaminöfen, Kachelöfen, Badezimmeröfen, ...)
- Reinigen von Zentralheizkesseln, Etagenheizungen, Kesseln
- Reinigen von Luftfängen (Zuluft)
- Reinigung der Rauchfangsohle (Putztürchen)
- Reinigung und Wartung von Gasthermen sowie Brennwertgeräten
- Wartungsarbeiten an Öl- und Gasbrennern sowie an Wärmepumpen
- Reinigung von Biomasse-Heizwerken
- Verbrennungsluftmessung gem. ÖVGW G 12
- Abgasmessungen
- Erstellung von Energieausweisen (für bestehende Gebäude)
- Erstellen von Prüfberichten
- Ofenhandel
- Rauch- und Abgasfänge ausschleifen bzw. dichten
- Kesselschamottierung
- Handel mit Feuerlöscher
- Feuerbeschau (in Niederösterreich gesetzlich vorgeschrieben)



Schutz der Umwelt und der Bevölkerung

In Österreich werden 40 % des Gesamtenergiebedarfs allein für Raumwärme und Warmwasser aufgewendet. Durch Beratung, Wartung und Reinigung der Heizungsanlagen tragen die Rauchfangkehrer dazu bei, diesen Energiebedarf und die damit verbundenen CO₂-Emissionen zu verringern.

Um dies zu bewerkstelligen, bilden wir unsere Mitarbeiter laufend zu den Themen Energieeffizienz, neue umweltfreundliche Technologien und Rhetorik aus, damit sie unsere Kunden bestmöglich in Sachen Umweltschutz beraten können. Natürlich sind Investitionen in Heizanlagen nicht nur von der Qualität unserer Informationen abhängig, vielmehr spielen Förderwesen und Brennstoffkosten eine weit wichtigere Rolle für die Investitionsentscheidungen unserer Kunden. Trotzdem werden wir nicht müde, unseren Beitrag als unabhängige Fachberater zu leisten, indem wir Kunden über neue Technologien und Fördermöglichkeiten informieren bzw. sie über etwaige Schäden und Mängel an ihren Heizungen und Kaminen sowie deren Folgen für Kosten, Gesundheit und Unfallrisiko aufklären.

Durch all diese Bemühungen tragen wir – neben den Initiativen von Politik und Umweltgruppen – erheblich dazu bei, dass alte Kesselanlagen ausgetauscht werden und auf umweltfreundlichere Brennstoffe umgestiegen wird. Außerdem leisten wir durch die regelmäßige Wartung und Reinigung der Kessel und Kamine einen wichtigen Beitrag zur Brandsicherheit in den Häusern unserer Kunden und machen sie dadurch nicht nur umweltfreundlicher, sondern auch sicherer.

Wie wichtig die Rauchfangkehrer und Rauchfangkehrerinnen für den vorsorgenden Brandschutz sind, zeigt die massive Senkung der Kohlenmonoxid (CO)-Unfälle mit Todesfolge in den Wiener Haushalten seit der Einführung der gesetzlich verpflichtenden **Messung der Verbrennungsluftzufuhr laut ÖVGW G12 Ende 2012 in Wien**.

Durch Ermittlung der Luftzahl – einer einfachen, in der Praxis bewährten Methode – werden dabei die ausreichende Verbrennungsluftzufuhr und gleichzeitig auch der gefährliche Kohlenmonoxid (CO)-Wert festgestellt. Damit wird einerseits die ausreichende Verbrennungsluftzuführung sichergestellt, andererseits werden Feuerstätten rechtzeitig einer Wartung zugeführt, wodurch nicht nur Gefahren abgewendet, sondern auch Schadstoffemissionen gesenkt und Heizkosten gespart werden.

Insgesamt wurden seither hundertausende Wohnungen überprüft. Dabei wurde bei 3 % der Anlagen ein Luftverbundmangel festgestellt, der Großteils mit einfachen Mitteln (z.B. Entfernen von Tür- oder Fensterdichtungen bzw. Abklemmen von Ventilatoren) behoben werden konnte. Bei insgesamt 8 % der überprüften Anlagen wurde ein erhöhter Kohlenmonoxid-Wert und somit ein verschmutztes Gerät festgestellt. Bei 3 % der Anlagen war der Wert so hoch, dass die Geräte sofort gesperrt werden mussten, obwohl eine gültige Prüfplakette vorhanden war.

Durch den fachmännischen Einsatz der Rauchfangkehrer und Rauchfangkehrerinnen wurden somit viele Gasfeuerstätten, die im Sommer potentielle CO-Unfälle verursacht hätten, rechtzeitig gewartet. Trotz der extrem heißen Witterung wurden so statistisch um 18 % weniger CO-Unfälle sowie um 75 % weniger CO-Tote im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren gezählt.

Rauchfangkehrer und Rauchfangkehrerinnen werden darüber hinaus aber auch von vielen privaten und öffentlichen Organisationen als wichtige Partner für Projekte zur Senkung von Emissionen geschätzt, da sie über Zahlen und Statistiken bezüglich Heizungen und Heizverhalten ihrer Kunden verfügen. Da Datenschutz aber ein wichtiger Grundsatz im Managementsystem ist, werden im Folgenden keinerlei persönliche Daten oder Kesselinformationen weitergegeben oder veröffentlicht.

Erfassung und Auswertung der Kesseldaten

Die Rauchfangkehrerbetriebe verfügen aufgrund ihrer Tätigkeit über teilweise ausgezeichnetes Datenmaterial über die Kesselanlagen der Haushalte in ihren Kehrgebieten. Im Zuge des gemeinsamen Managementsystems haben wir beschlossen, auch dieses Datenmaterial zu sammeln und der Öffentlichkeit in kompensierter Form zugänglich zu machen.

Ziel der sehr aufwendigen Erfassung dieser Daten ist es, sowohl Aussagen zum Brandrisiko bzw. dem vorbeugenden Brandschutz in unseren Kehrgebieten als auch zu den Umweltauswirkungen der Anlagen und der Energieautarkie von Energieträgern, die über den Weltmarkt laufen, zu erlangen.

Mit den gewonnenen Erkenntnissen wollen wir die Zielrichtung unserer Kundenberatung in Zukunft noch besser steuern.

Dieses Kapitel stellt nun die aktualisierten Daten dar. Da sich in den letzten 2 Jahren die Zahl der am gemeinsamen Managementsystem teilnehmenden Rauchfangkehrerbetriebe mehr als verdoppelt hat, haben sich vor allem die Kesseldaten der Kehrgebiete der teilnehmenden steirischen Betriebe stark verändert. Der Vollständigkeit halber werden aber an dieser Stelle auch wieder die Kesseldaten aller teilnehmenden Bundesländer dargestellt.

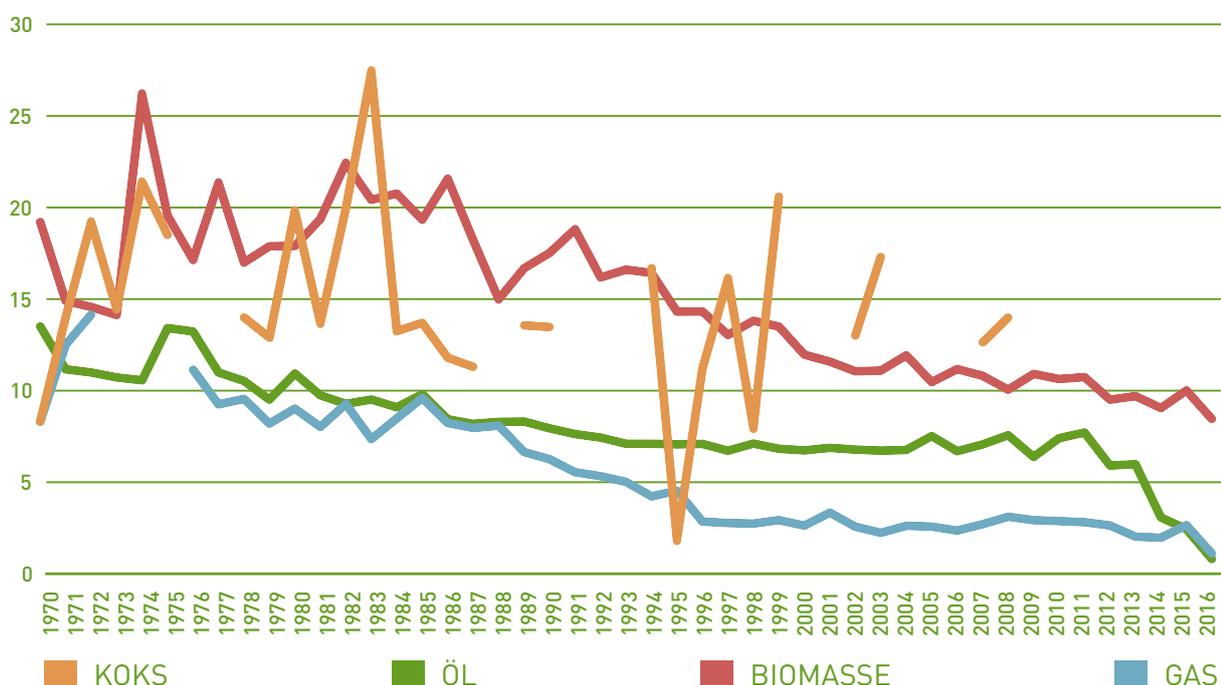


Abgasverluste der österreichischen Kesselanlagen

Für die Ermittlung der Abgasverluste der Kesselanlagen in österreichischen Haushalten wurden alle vorhandenen Kesseldaten zusammengefasst. Für alle Anlagen zeigt sich auch heuer wieder das gleiche einheitliche Bild wie vor 2 Jahren: Die Abgasverluste nehmen mit zunehmendem

Baujahr der Kesselanlage, unabhängig vom verwendeten Brennstoff, stark ab. Daher wird auch hier wieder deutlich, wie wichtig die Tätigkeiten der Rauchfangkehrer in Sachen Energie-Beratung und vorbeugendem Brandschutz sind.

Mittelwert der Abgasverluste in Prozent der Nennleistung nach Baujahr und Brennstoffen



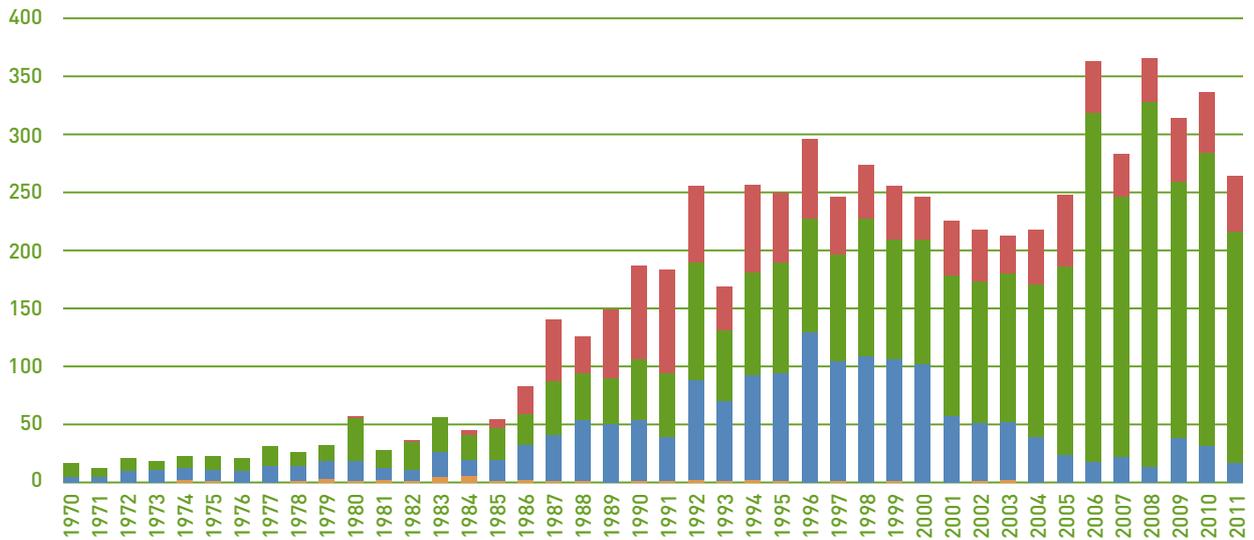
Struktur der Kesselanlagen in Österreich

Aufgrund der nach wie vor unterschiedlichen Datenlage lassen folgende Grafiken vorläufig nur realistische Schlussfolgerungen in Niederösterreich und der Steiermark zu. In Oberösterreich und Salzburg ist das Datenmaterial noch zu gering. Aber auch diese Daten helfen, Aussagen über die ländliche Struktur zu geben, da es sich hier ausschließlich um die Daten ländlicher Betriebe handelt. Um hier zukünftig einen

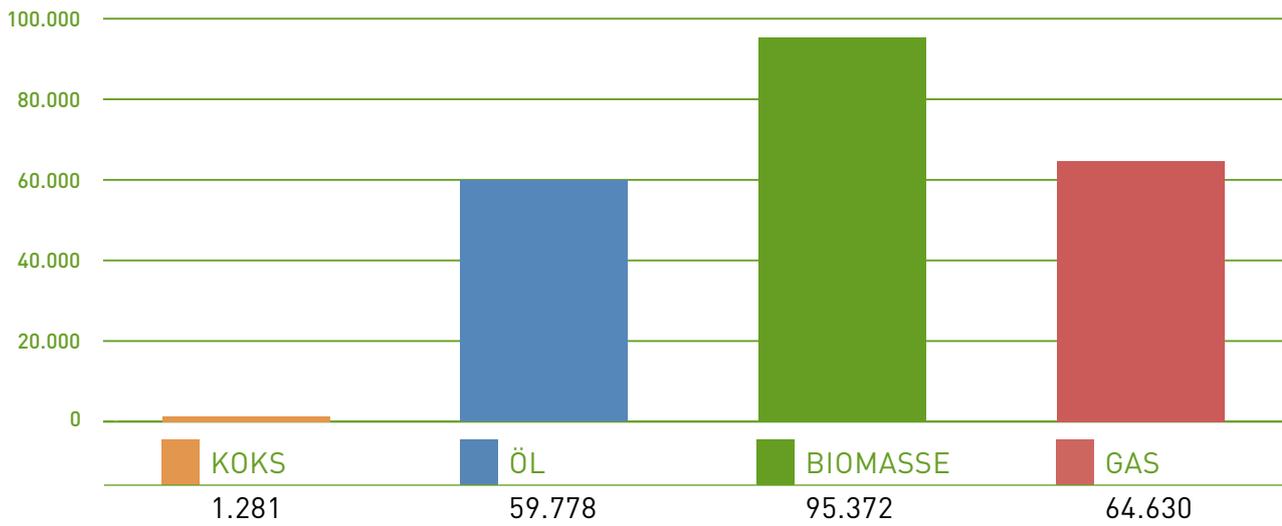
sinnvollen Vergleich der Heizgewohnheiten in den Bundesländern geben zu können, ist geplant, in allen Bundesländern die Daten laufend zu erweitern und im Endeffekt die Daten aller zertifizierten Betriebe zu erhalten.

Oberösterreich

Anzahl Feuerstätten nach Baujahr und Brennstoffen



Gesamt-kW-Nennleistung nach Brennstoffen

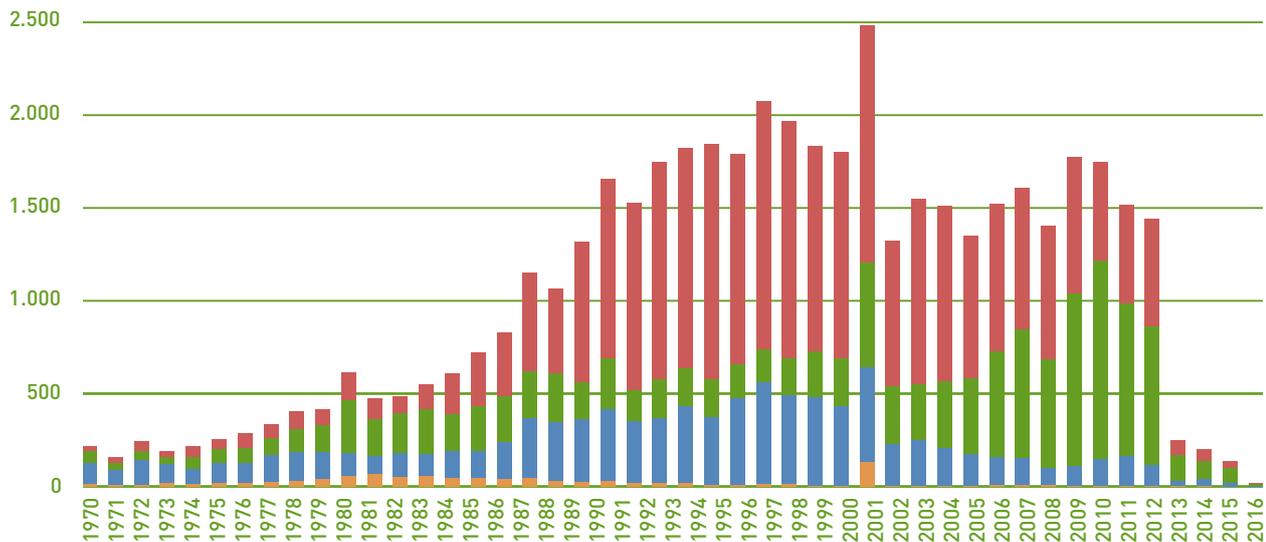


In Oberösterreich stehen lediglich die Daten von nur zwei Betrieben aus dem ländlichen Bereich zur Verfügung, weshalb die Graphiken nur ein repräsentatives Bild für die Heizanlagen am Land zeigen: Der meist verbreitetste Brennstoff ist hier erwartungsgemäß Biomasse, was sich sowohl in der Anzahl der Kesselanlagen als auch in der Betrachtung der Abdeckung des gesamten Wärmeverbrauches in kW (95.372 kW werden durch Biomasse erzeugt) durch die einzelnen Brennstoffe zeigt. Aus Sicht der CO₂-Emissionen ist erfreulich, dass seit dem Jahr 2006 sehr viele alte Kesselanlagen gegen neue – ebenfalls überwiegend Biomasseanlagen – ausgetauscht wurden. Dies lässt sich auf die Wirtschaftskrise und den starken preis-

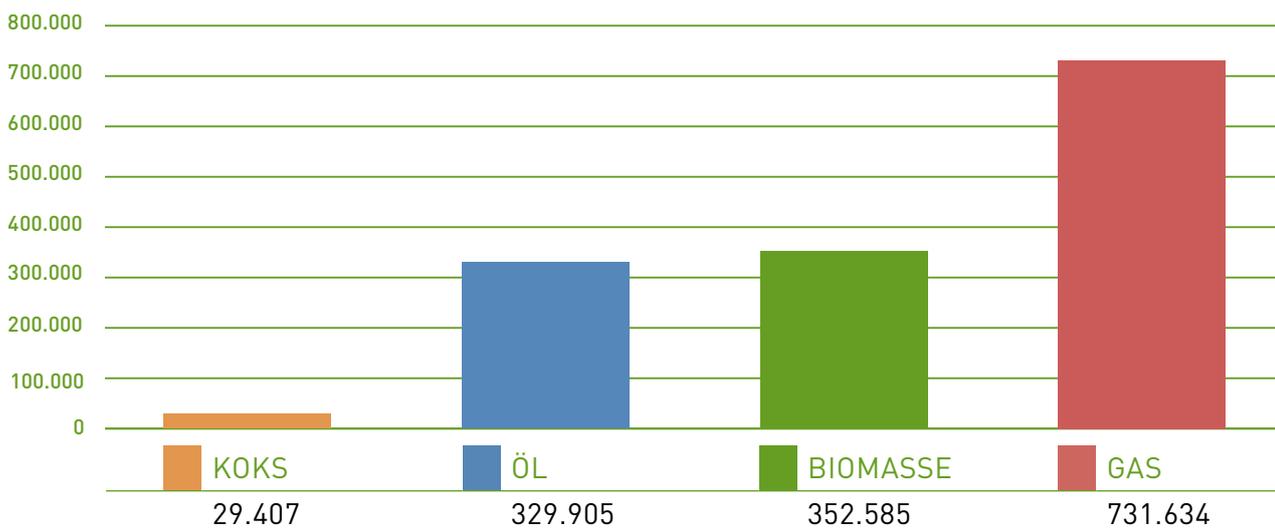
lichen Anstieg der fossilen Brennstoffe, aber auch auf ein Umdenken in der Gesellschaft bezüglich erneuerbarer Energien zurückführen. Könnte man das Ergebnis der beiden Betriebe auf das gesamte Bundesland ummünzen, wäre dieser Trend mit Blick auf den Klimawandel und die Brandsicherheit eine sehr positive Entwicklung für Oberösterreich.

Niederösterreich

Anzahl Feuerstätten nach Baujahr und Brennstoffen



Gesamt-kW-Nennleistung nach Brennstoffen

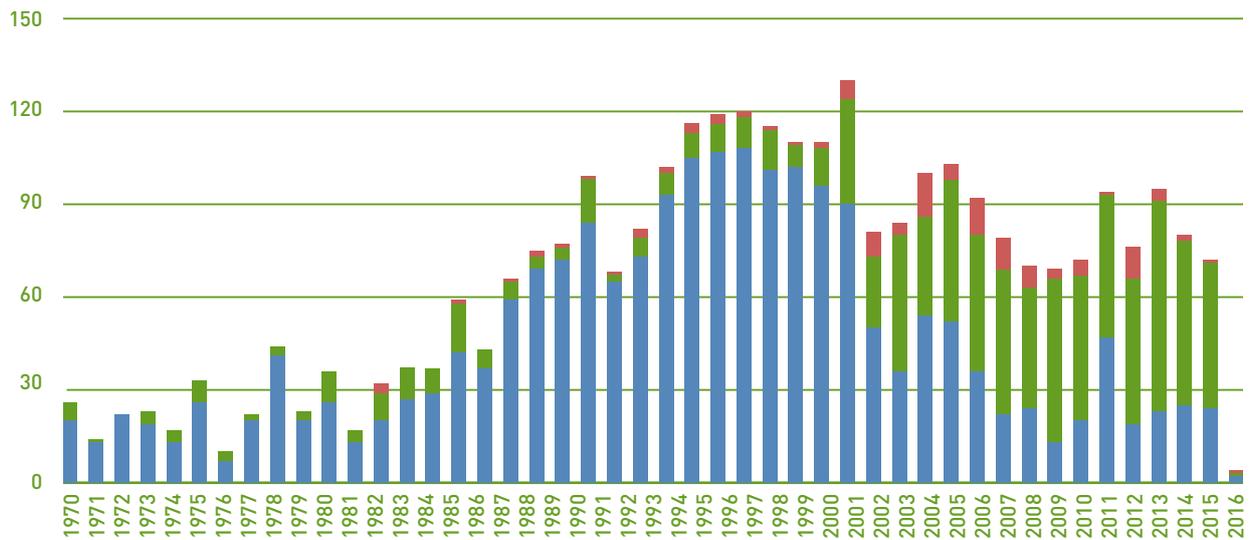


Aus den beiden niederösterreichischen Grafiken ist ersichtlich, dass in Summe wesentlich mehr Gasanlagen als Öl- und Biomasseheizungen vorhanden sind und dass zur Deckung des gesamten Energiebedarfs fast doppelt so viele fossile Brennstoffe wie Biomasse verwendet werden. In Niederösterreich ist ebenfalls ersichtlich, dass zu Zeiten der Wirtschaftskrise auf Biomasse umgestiegen wurde und der Trend auch hier weiter in Richtung Biomasse geht. Es sind aber noch wesentlich mehr ältere (20 – 35 Jahre) Öl- und Gasanlagen vorhanden, was darauf zurückzuführen ist, dass bei den niederösterreichischen Daten ein großer Anteil an städtischen Kehrgebieten enthalten ist, wo Gas vornehmlich für Gasthermen in Wohnungen verwendet wird.

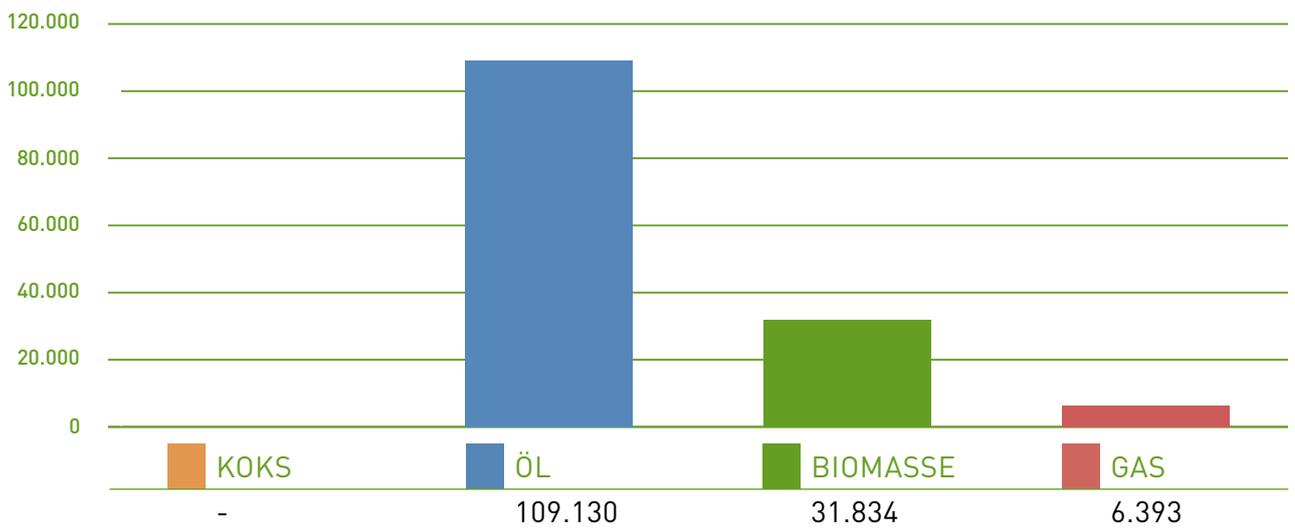
Hier ist noch ein großes Beratungspotential für uns Rauchfangkehrer vorhanden, damit auch in Niederösterreich die Entwicklung im städtischen Bereich in Richtung Erneuerung der Anlagen und Umstieg auf erneuerbare Energien weitergehen kann. Dadurch wollen wir dazu beitragen, dass unsere Kunden in Zukunft nicht nur effizienter, umweltfreundlicher und sicherer heizen, sondern dass auch mehr Unabhängigkeit von den in ihrer Verfügbarkeit zunehmend unsicher werdenden fossilen Energieträgern wie Öl und Gas erlangt wird.

Salzburg

Anzahl Feuerstätten nach Baujahr und Brennstoffen



Gesamt-kW-Nennleistung nach Brennstoffen

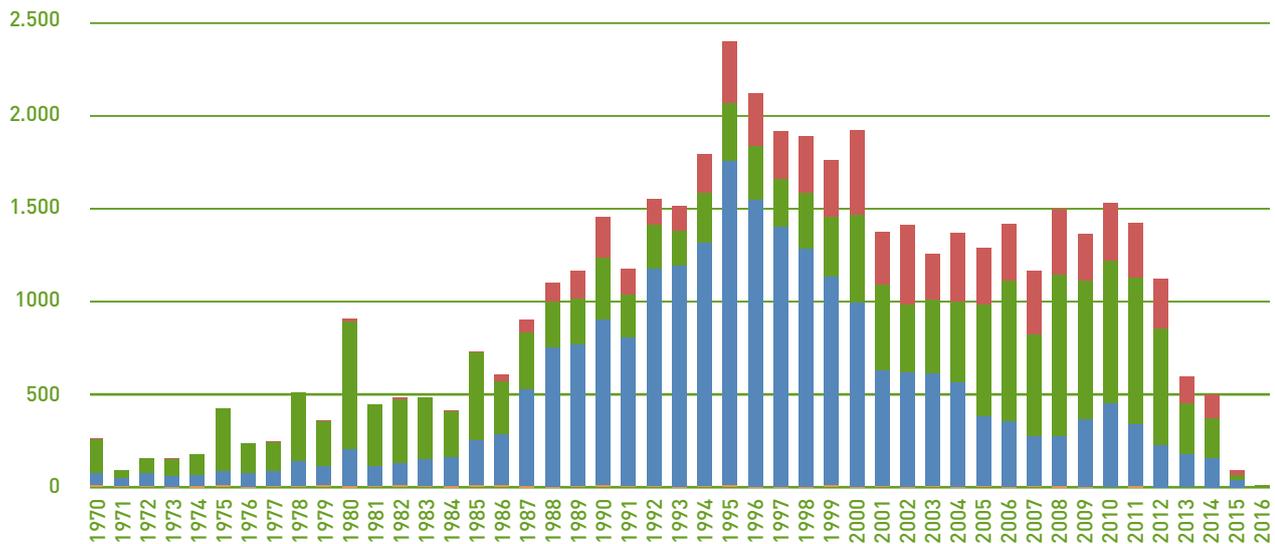


Da in die erste Salzburger Auswertung nur die Daten zweier Landbetriebe eingeflossen sind, kann diese Auswertung, wie in Oberösterreich, nur als eine Annäherung an die wirkliche Situation in Salzburg gesehen werden. Die derzeitige Situation fällt eindeutig zu Gunsten des fossilen Brennstoffes Heizöl aus, von welchem 109.130 kW zur Deckung des Energiebedarfs eingesetzt werden. Daneben sind für 31.834 kW Biomasse- und für 6.393 kW Gasanlagen errichtet worden. Die Tendenz bzw. die Entwicklung in den letzten Jahren hingegen geht eindeutig in Richtung Biomasse, welche seit dem Baujahr 2006 den Großteil der errichteten Anlagen stellen.

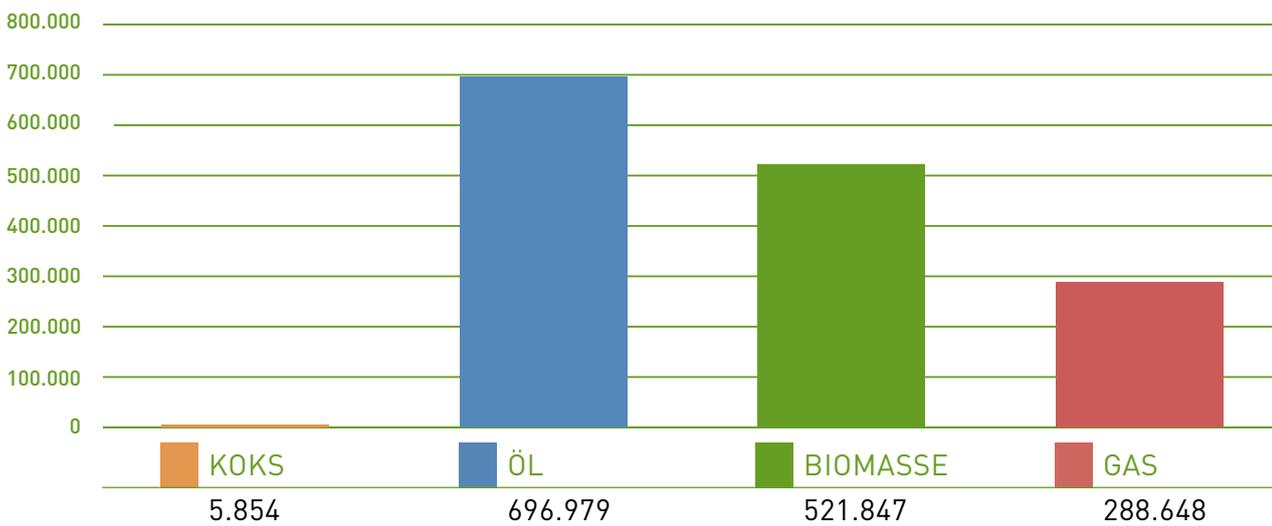
Dies bedeutet, dass auch in Salzburg die öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer und Rauchfangkehrerinnen gefragt sind, mit ihrer Beratung beim Kunden diesen wünschenswerten Trend zu forcieren und dadurch die Umstellung auf nachwachsende Rohstoffe zu ermöglichen.

Steiermark

Anzahl Feuerstätten nach Baujahr und Brennstoffen



Gesamt-kW-Nennleistung nach Brennstoffen



In der Steiermark stellen heuer die Heizölanlagen mit 23.336 Stück den Hauptanteil der erfassten Anlagen. Dahinter liegen die Biomasseanlagen mit 17.476 Stück. Der Gesamtenergiebedarf für Wärme und Warmwasseraufbereitung wird nun in einem Ausmaß von 985.627 kW durch die fossilen Brennstoffe Heizöl und Gas abgedeckt, der Anteil an Biomasse zur Deckung des Gesamtenergiebedarfs beträgt heuer 521.847 kW, also knapp die Hälfte. Das erfreuliche Bild, welches sich schon im letzten Nachhaltigkeitsbericht zeigte, dass über 2/3 der neuen Anlagen Biomasseanlagen sind, zeigt sich auch in dieser Auswertung wieder. Daraus wird ersichtlich, dass die Energieberatung hinsichtlich erneuerbarer Energien bereits Früchte trägt. Damit auch hier der Trend zur Biomasse forciert wird und noch mehr auf umwelt-

freundliche, autarke und moderne Wärmeerzeugung gesetzt wird, sollte diese Beratungsstrategie unbedingt beibehalten werden.

In unseren Kehrgebieten ist also der durchaus wünschenswerte Trend hin zu neuen, mit Biomasse betriebenen Kesseln weiterhin im Gang. Wir bewegen uns in die richtige Richtung hinsichtlich Sicherheit, Energieeffizienz, CO₂-Neutralität und Energieautarkie. Damit dies so bleibt, sind auch wir Rauchfangkehrer dazu berufen, im Zuge unserer Beratertätigkeiten unsere Kunden auf den modernen Stand der Technik hinzuweisen und ihnen im Falle einer Kesselumstellung, aber auch bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten mit fachlicher Kompetenz zur Seite zu stehen.



Das Managementsystem der zertifizierten Rauchfangkehrer

Aufbau des Managementsystems

Als erstes und einziges betriebsübergreifendes Branchenmanagementsystem in Österreich nimmt das Managementsystem der zertifizierten Rauchfangkehrer Österreichs sicherlich eine Vorreiterrolle nicht nur für das Handwerk, sondern für alle anderen Branchen in Österreich ein. Die Teilnahme am gemeinsamen Managementsystems ist folgenden Institutionen vorbehalten:

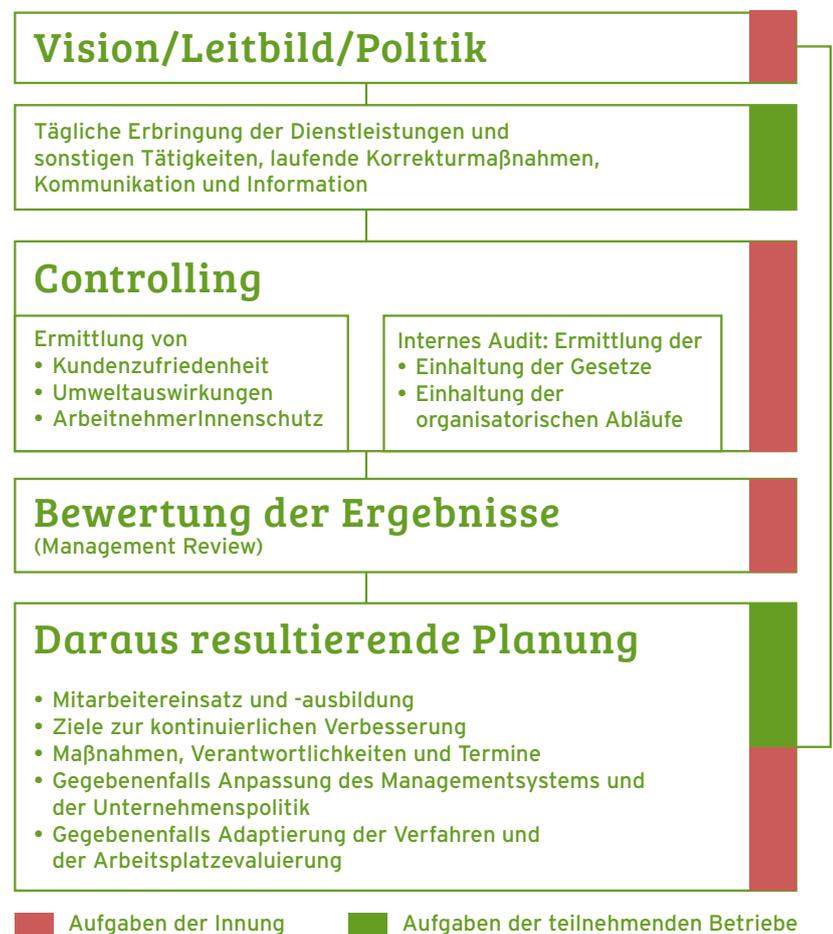
- Bundesverband der österreichischen Rauchfangkehrer
- Landesinnungen der österreichischen Rauchfangkehrer in Österreich und
- ihre unterstützenden Organisationen
- Öffentlich zugelassene Rauchfangkehrer
- EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH als Umwelt- und Qualitätsbeauftragte des Systems

Aufgrund der Erfahrungen aus früheren Zertifizierungsprojekten in Kleinstbetrieben hat die EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH zusammen mit den Innungen und teilnehmenden Rauchfangkehrerbetrieben ein gemeinsames Managementsystem etabliert, das für die teilnehmenden Betriebe nur jenen Aufwand bedeutet, den eine ordentliche Betriebsführung ohnehin fordert. Wie die Graphik zeigt, werden alle übergeordneten Aufgaben von den Funktionären der Innung bzw. dem Umwelt- und Qualitätsbeauftragten EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH übernommen.

Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch die teilnehmenden Betriebe selbst, allerdings unter Zuhilfenahme der oben angeführten Förderstellen, sodass auch die finanzielle Belastung für den Einzelbetrieb relativ gering ausfällt.

Diese Konstellation bietet nicht nur eine hervorragende Ausgangssituation für das langfristige Bestehen des Managementsystems, sondern auch für die Teilnahme von möglichst vielen weiteren Rauchfangkehrerbetrieben Österreichs.

Die Darstellung zeigt die Abläufe innerhalb unseres gemeinsamen Managementsystems, in der die Aufgabenverteilung auf die Innung und auf die Betriebe farblich gekennzeichnet ist:



Einhaltung der Gesetze und sonstigen bindenden Verpflichtungen

Einer der wichtigsten Gründe für die Einführung des gemeinsamen Managementsystems war und ist die Sicherstellung der Umsetzung des gesetzlichen Auftrags an den öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer. Darüber hinaus regelt das System aber auch die Einhaltung aller anderen gesetzlichen und sonstigen bindenden Verpflichtungen, wie zum Beispiel Abkommen mit den Sozialpartnern oder Umweltverbänden. Um laufend einen Überblick über die aktuellen geltenden gesetzlichen Vorschriften und sonstigen bindenden Verpflichtungen – für deren Einhaltung trotz Teilnahme am System jeder teilnehmende Betrieb selbst verantwortlich ist – zu haben, wird von der EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH ein Rechtsregister mit rechtlichen und sonstigen Forderungen geführt. Die darin enthaltenen Forderungen gelten bundesländerübergreifend für alle österreichischen Betriebe und sind für diese im Intranet abrufbar.

Die Landesinnungen führen ihrerseits jeweils ein Rechtsregister mit rechtlichen Forderungen für die Erbringung der Dienstleistungen als öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer, das nur für das jeweilige Bundesland relevant ist und ebenfalls im Intranet abrufbar ist.

Da sowohl der Bundesverband als auch die Landesinnungen in die Gesetzgebung und in Vereinbarungen mit sonstigen Anspruchsgruppen involviert sind, sind relevante Forderungen an die teilnehmenden Organisationen schon relativ lange vor deren Gültigkeitsdatum bekannt. In Absprache mit den LQMs (Landesqualitätsbeauftragten) jedes teilnehmenden Bundeslandes werden diese Vorgaben von den Umwelt- und Qualitätsbeauftragten in die Vorgabedokumente eingearbeitet, sodass deren Einhaltung und laufende Überprüfung sichergestellt ist.

Kontrolle und laufende Verbesserung

Alle teilnehmenden Betriebe werden in regelmäßigen Abständen einem internen Audit durch Auditoren des gemeinsamen Auditorenpools unterzogen. Hierbei wird das Hauptaugenmerk auf die systemkonforme und rechtlich einwandfreie Umsetzung aller Rauchfangkehrertätigkeiten und die Führung der vereinbarten Listen und Formulare bzw. die Eingabe der geforderten Daten in die gemeinsame Datenbank gelegt. Bei diesen Audits werden außerdem Ergebnisse in Form von Kennzahlen, die das wirtschaftliche Wachstum berücksichtigen, und die Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen aus den Vorjahren besprochen

sowie neue Maßnahmen geplant. Weiters wird überprüft, ob die Audithinweise aus dem Vorjahr umgesetzt worden sind. Das Bewusstsein für Kundenorientierung und Umweltschutz wird sowohl bei den internen Audits als auch bei gemeinsamen Workshops mit den Geschäftsführungen, vor allem aber bei den Mitarbeiterschulungen, laufend vertieft.

Diese Vorgehensweise stellt sicher, dass die teilnehmenden Organisationen ihre Umwelt- und Qualitätsleistungen in Relation zur Menge der Dienstleistungen laufend verbessern bzw. verhindert, dass die Umwelt unnötig belastet wird.

Aktuelle Systemdokumente und Formulare

Um die Einheit der Betriebe auch nach außen hin zu dokumentieren und um den Behörden den Umgang mit den Aufzeichnungen zu erleichtern, haben die teilnehmenden Betriebe nicht nur Prozessbeschreibungen und Arbeitsanweisungen, sondern auch ihre Formulare gemeinsam ausgearbeitet und aktualisieren diese lau-

fend. Sämtliche Unterlagen sind über den internen Bereich der Homepage der zertifizierten Rauchfangkehrer Österreichs **www.rauchfangkehrer-zert.at** für die teilnehmenden Betriebe jederzeit aktuell abrufbar bzw. in die gemeinsame Datenbank eingearbeitet.

Die gemeinsame Datenbank

Die gemeinsame Datenbank der Firma EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH, die von Redsoft neu entwickelt und 2016 eingeführt wurde, umfasst nicht nur die Verwaltung sämtlicher umweltrelevanter Verbräuche und Kennzahlen - Details siehe bitte Kap. 10 - sondern enthält auch Tools für die Erfassung von Kundenrückmeldungen wie Reklamationen, Anfragen oder Lob, für die Schulungsanforderungen, -planung

und -bewertung, für die Eingabe und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen sowie diverse Erinnerungsfunktionen, die per E-mail die User auf fällige Eingaben aufmerksam machen.

Folgende Darstellung zeigt als Beispiel das Tool zur Schulungsplanung und -bewertung:

Kurzname / Schulungsname	Schulung / Kennzeichen	Teilnehmer	Intervall
STMK: Arbeitnehmersensitivschulung (Umweisung nach ASchG)	ASchG-Gurs	Berater	alle 2 Jahre
STMK: Arbeitnehmersensitivschulung (Umweisung nach ASchG)	ASchG-RFK	Geselle, Lehrling, Meistergeselle, RFK-Geselle	jährlich
STMK: EDV Grundkurse in MS Office RPA Programm	EDV	Berater	optional
STMK: Image-Verständnis	IM-GF	Geschäftsführer	jährlich
STMK: Kalibrierung interne Auditoren Einsteiger-Ausbildung	EA	Einzelne	alle 4 Jahre
STMK: Fachbereichs Weiterbildungseminar	PWG	Geselle, Meistergeselle, RFK, Geselle, Berater	alle 4 Jahre
STMK: Fachbereichs Weiterbildungseminar	PWM	Meister	alle 3 Jahre
STMK: Produktbildung Kessel/Boileranlage	PKK-RFK	Geselle, Meister, Meistergeselle	alle 2 Jahre
STMK: Produktbildung Kessel/Boileranlage	PKK-RFK/BO	Geselle, Meister, Meistergeselle	alle 2 Jahre (alternierend mit PKK-RFK)
STMK: Sicherheitsverantwortung - Ausbildung (nur für Betriebe ab 11 MA)	SVP	Sicherheitsverantwortung (SV)	alle 10 Jahre
STMK: Technikers I Mitarbeiter	TS-G	Geselle, Meistergeselle	jährlich
STMK: Techn. Seminar I Meister	TS-M	Meister	jährlich
STMK: Zertifizierung (Managementsystemschulung)	ZERT	Berater, Geselle, Meister, Meistergeselle, RFK, Geselle	alle 3 Jahre

Um die Datenbank zu einem vollständigen Werkzeug für die Führung des gemeinsamen Managementsystems zu machen, sind für 2017 bereits folgende weitere Komponenten geplant:

- Wartung der wiederkehrenden Tätigkeiten
- Durchführung und Dokumentation der interne Audits und die

- automatische Führung der To-do-Liste sowie die
- Ermittlung und Darstellung wirtschaftlicher Kennzahlen

Mit unserer neuen Datenbank sind wir nun bestens für die Zukunft gerüstet, um weitere Bundesländer und Betriebe in das gemeinsame Managementsystem aufnehmen zu können.

Externe Überprüfung

Unser kombiniertes Managementsystem wird in Form einer Matrixzertifizierung jährlich extern durch die Zertifizierungsstelle DMSZ nach ISO 9001 und ISO 14001 und von den Umweltgutachtern ETA Umweltmanagement GmbH nach der EMAS-VO geprüft.

Die Matrixzertifizierung erleichtert die Zertifizierung von kleinen Betrieben, da jeder Betrieb im Rahmen der Matrix nur einmal im Laufe von vier Jahren extern auditiert wird.

Dialog mit unseren Anspruchsgruppen

Der Auftrag – Schutz von Leib und Leben – an den öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer gibt ihm eine zentrale Rolle im Netzwerk der am Handwerk interessierten Parteien. Systeminterne Anspruchsgruppen sind darin die Eigentümer und Mitarbeiter der Betriebe, die Innungen und die Kollegenschaft, während externe interessierte Parteien vor allem die Gesetzgeber, Behörden und Sozialpartner, aber auch die

Bevölkerung an sich, Lieferanten, Installateure und Kaminsanierer sowie Umweltorganisationen sind.

Um mit diesen einzelnen Zielgruppen Informationen austauschen zu können, stehen die Innungen und die Betriebe mit ihnen bzw. mit ihren Vertretern in laufendem Kontakt:

Interessierte Kreise Direkter Dialog

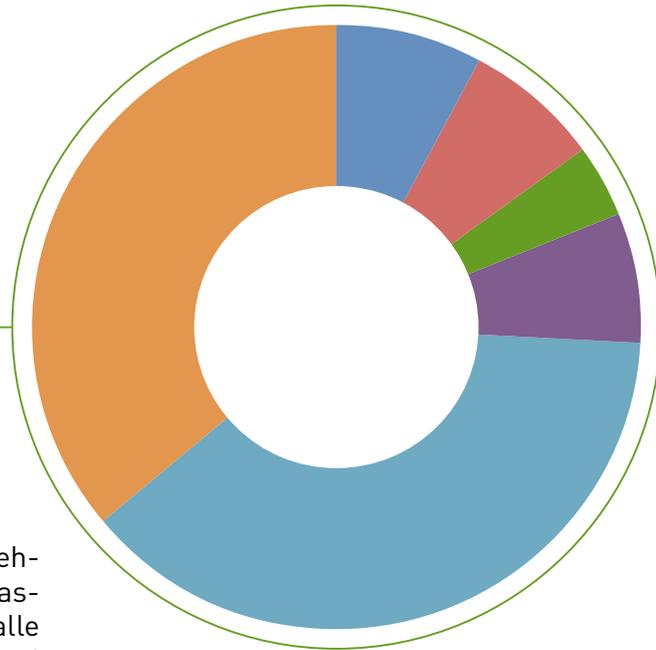
Gesetzgeber	Die Vorstände des Bundesverbandes und der Landesinnungen stehen in engstem Kontakt mit den Behörden und vertreten dort die Anliegen der Betriebe und der Bevölkerung. Sie sind teilweise auch selbst Teil des Verhandlungsteams mit den Gesetzgebern bei der Ausarbeitung diverser Gesetze und Verordnungen.
Landes- und Bundesbehörden	Über das integrierte Managementsystem ist sichergestellt, dass neue gesetzliche Regelungen immer in den Betrieben aktuell bekannt sind und umgesetzt werden. Umgekehrt melden wir die von den Rauchfangkehrern geforderten Daten und Informationen an die zuständigen Behörden. Mit den Magistraten in den Kehrgebieten besteht guter Kontakt, sodass beiderseitige Wünsche und Anregungen schnell erfüllt bzw. besprochen werden können.
Sozialpartner	Der Bundesinnungsmeister und die Landesinnungsmeister stehen im laufenden persönlichen Kontakt mit den Arbeiter- und Wirtschaftskammern.
Kunden und Bevölkerung	In direkten Gesprächen sowie durch die von unseren Beratern durchgeführten Kundenzufriedenheitsbefragungen erfahren wir Wünsche und Anregungen unserer Kunden. Über unsere Aktivitäten informieren wir die interessierte Öffentlichkeit auf der gemeinsamen Homepage www.rauchfangkehrer-zert.at
Betriebe und Mitarbeiter	Als große Rauchfangkehrerfamilie treffen wir uns untereinander regelmäßig bei Schulungen, Informationsveranstaltungen oder bei gesellschaftlichen Veranstaltungen und anderen vergnüglichen Zusammentreffen, zu denen auch die Familien unserer Mitarbeiter herzlich eingeladen sind und zahlreich daran teilnehmen. Alle für das Managementsystem relevanten Dokumente finden die teilnehmenden Organisationen im internen Bereich der Homepage www.rauchfangkehrer-zert.at
Lieferanten, Installateure und Kaminhersteller bzw. -sanierer	Fachmessen der Kaminhersteller und auch unsere jährlichen Rauchfangkehrerausstellungen sind ein Meetingpoint für Produktneuerungen und Schulungsorganisationen.

Wirtschaftlicher Erfolg durch zufriedene Kunden

Insgesamt betreuen die derzeit am Managementsystem teilnehmenden Rauchfangkehrerbetriebe hochgerechnet ca. 760.500 Kunden und erwirtschaften damit einen Umsatz von rund 61 Mio Euro im Jahr, die sich folgendermaßen auf die Bundesländer verteilen.

Umsatzanteile pro Bundesland – Hochrechnung

Bgl.	8 %
NÖ	7 %
OÖ	4 %
Sbg.	7 %
Stmk.	38 %
Wien	36 %



Da die Betriebe eigenständige Unternehmen sind und daher keine zusammenfassende Umsatzaufstellung vorliegt, sind alle obigen Angaben nur Hochrechnungen und beinhalten teilweise nicht nur die Rauchfangkehrertätigkeiten, sondern auch Zusatzleistungen, wie den Handel mit Öfen, Berechnung von Energieausweisen oder Abgasmessungen.

Wie zufrieden die Kunden und Behörden mit den von den Rauchfangkehrern und Rauchfangkehrerinnen erbrachten Leistungen sind, zeigen die regelmäßigen Befragungen, die im Rahmen des Managementsystems durchgeführt werden:

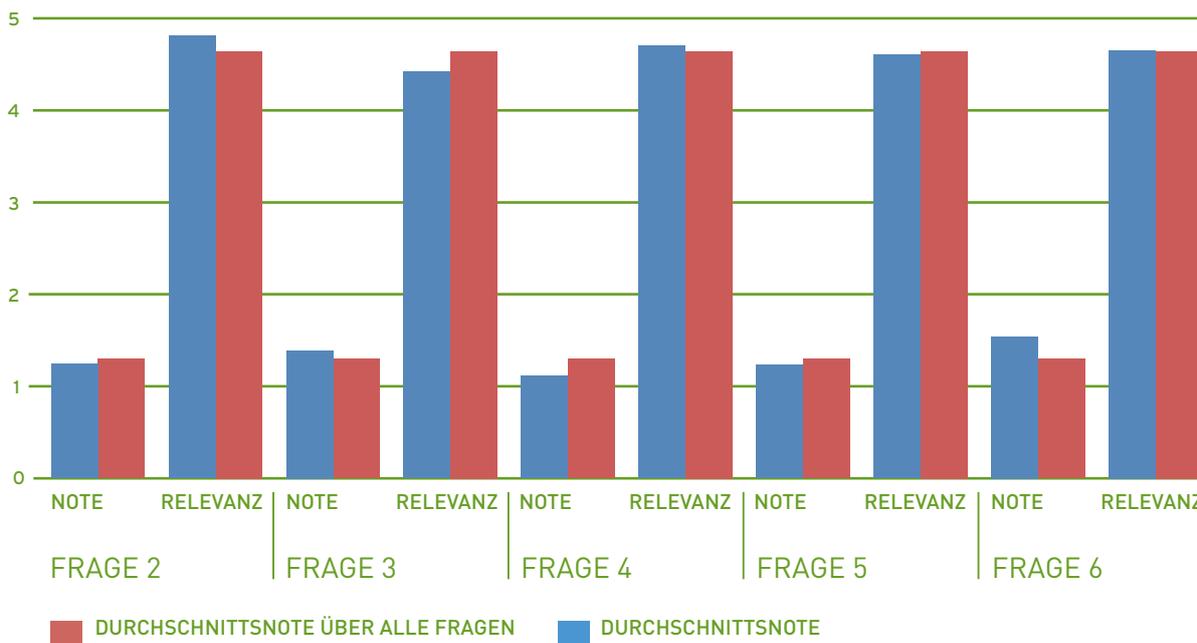


Kunden- und Behördenzufriedenheit als wichtige Messgrößen

Die erfreuliche Bewertung der Leistungen der zertifizierten Rauchfangkehrerbetriebe Österreichs, die im Zuge der Einführung des Managementsystems der Betriebe er-

hoben wird, liegt im Durchschnitt bei der **Note 1,3** nach dem Schulnotensystem. Aufgegliedert in die einzelnen Fragen ergibt sich daraus folgendes Bild:

Kundenzufriedenheitsbefragung 2010 – 2014 der zertifizierten Rauchfangkehrerbetriebe Österreichs



Die telefonische Befragung erfolgt durch freie Mitarbeitern der EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH, bei der 20 zufällig ausgewählte Kunden jedes teilnehmenden Betriebes angerufen werden.

Die Fragen werden zu folgenden Themen gestellt:

- Frage 2: Zufriedenheit mit dem zuständigen Rauchfangkehrer vor Ort
- Frage 3: Kenntnis der Termine vor Ort (wurde in NÖ nicht gestellt)
- Frage 4: Pünktlichkeit der Erledigung der Dienstleistungen
- Frage 5: Erreichbarkeit des Betriebes oder des zuständigen Rfk
- Frage 6: Zufriedenheit mit der Behandlung eventueller Reklamationen

Die Fragen 1 und 7 beschäftigen sich mit dem Image des Berufsstandes und dienen daher nicht der Qualitätsbeurteilung.

Wünsche oder Verbesserungsvorschläge wurden im Anschluss an die Fragen erbeten.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Kunden, die die Fragen sehr ausführlich beantwortet haben, bedanken und ihnen versichern, dass alle Verbesserungsvorschläge und Anregungen bei den zuständigen Rauchfangkehrerbetrieben aufgenommen und bearbeitet wurden.

Auch die Auswertung der Reklamationen ist sehr erfreulich. Sie zeigte, dass 2015 **pro Betrieb durchschnittlich nur 4,2 Reklamationen** anfielen. Damit hat sich die Anzahl der Reklamationen aus dem Jahr 2013 (6 pro Betrieb) dank Schulungen und Bewusstseinsbildungsmaßnahmen deutlich verringert.

Die sich daraus ergebende durchschnittliche Reklamationszahl pro erbrachter Dienstleistung von 0,031 (2013: 0,044) hat sich somit ebenfalls verbessert, obwohl sie schon auf einem sehr geringen Level lag.

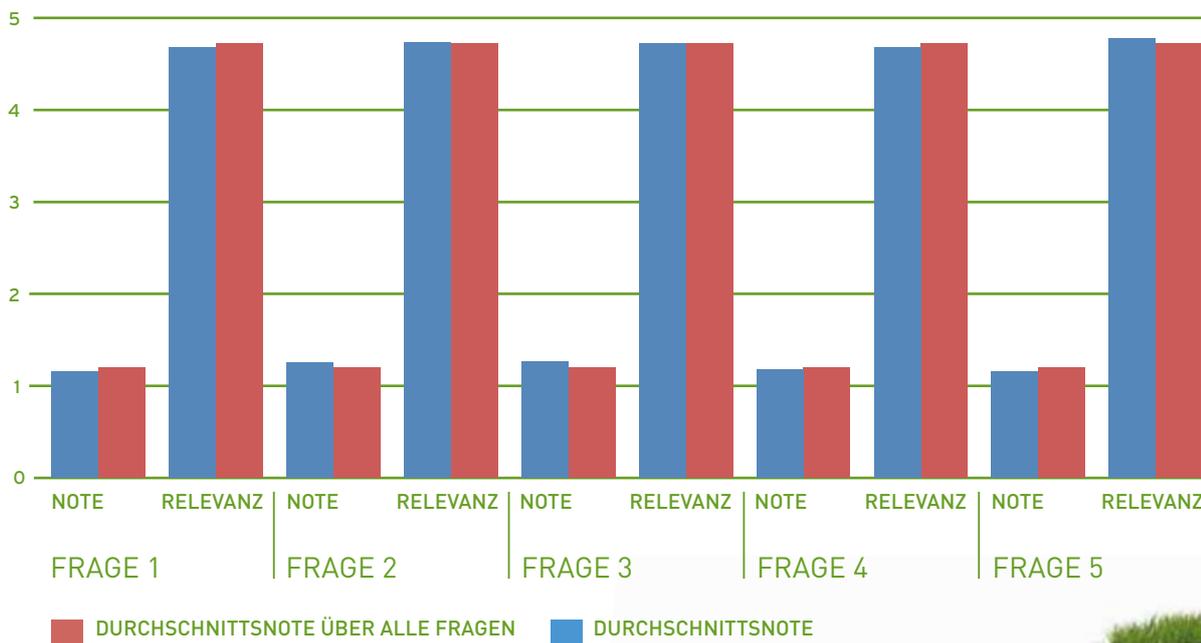
In den Jahren 2015 und 2016 wurden zusätzlich zu den Kunden auch die mit den teilnehmenden Betrieben befassten Behörden befragt. Es handelt sich dabei um Gemeindeämter und Bauämter und sonstige Behördenbedienstete, die Befunde, Berichte oder Mängelmeldungen von öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrern bekommen. In Wien wurde eine solche Befragung nicht durchgeführt, da hier die Zuordnung der Betriebe zu einzelnen Behörden schwierig ist. Das Ergebnis dieser Befragungen liegt mit der **Note 1,2** nach dem Schulnotensystem sogar noch besser als jenes der Kundenbefragungen.

Den Behördenvertretern wurden Fragen zu folgenden Themen gestellt:

- Frage 1: Erreichbarkeit des zuständigen öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrers
- Frage 2: Kommunikation mit dem Betrieb
- Frage 3: Kooperation mit dem Betrieb
- Frage 4: Informationsgehalt und Verständlichkeit der Mängelmeldungen
- Frage 5: Vollständigkeit und Deutlichkeit der Befunde

Zusätzlich zu den Noten wurde auch die Wichtigkeit der einzelnen Themen für die Behördenvertreter erfragt. Folgende Einzelergebnisse konnten ermittelt werden:

Behördenzufriedenheitsbefragung 2014 – 2016 alle Bundesländer außer Wien





Regionale Arbeitgeber und Ausbildner

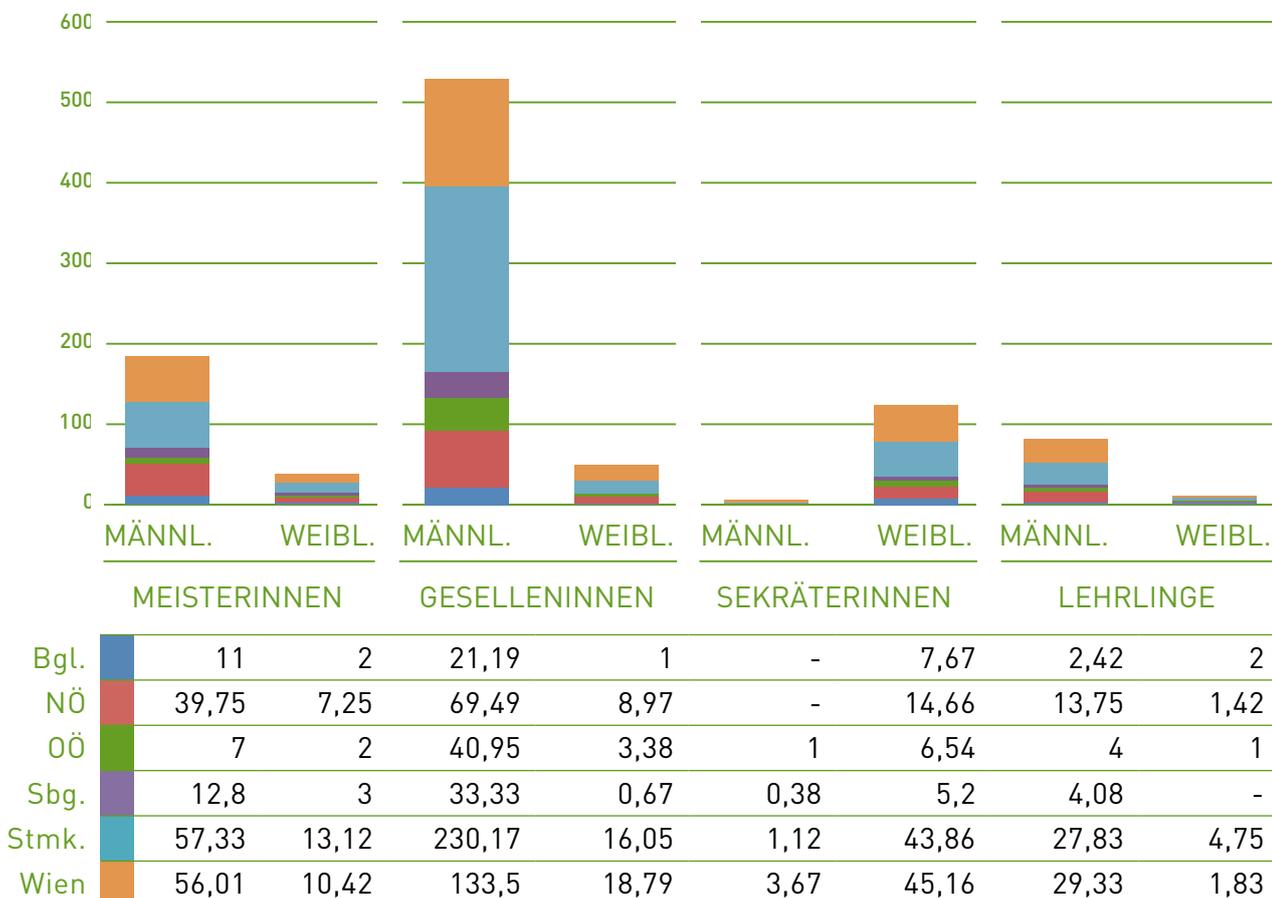
Beschäftigtenstruktur in den teilnehmenden Betrieben

Ausgezeichnete soziale Rahmenbedingungen schaffen ein gutes Arbeitsklima für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Rauchfangkehrerbetriebe. Auf Basis des Kollektivvertrages der österreichischen Bundesinnung der Rauchfangkehrer werden jährlich die Lohnordnungen für die einzelnen Bundesländer von ihren Landesinnungsmeistern mit der Gewerkschaft ausverhandelt, sodass ein sozial gerechter Mindestlohn gesichert ist. Die tatsächliche Bezahlung der Mitarbeiter obliegt den einzelnen Betrieben und liegt teilweise bis zu 30 % über dem Mindestlohn. Alle MitarbeiterInnen wohnen jeweils in den Regionen der Betriebe, in denen sie beschäftigt sind und werden möglichst so eingeteilt, dass

sie keine weiten Anfahrtsstrecken von ihrer Heimatadresse zurücklegen müssen.

Insgesamt waren zum Stichtag 31.12.2015 1.022,9 Personen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) bei den per September 2016 an der gemeinsamen Zertifizierung teilnehmenden öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrerbetrieben beschäftigt oder als Geschäftsführer tätig. Dank unserer neuen Datenbank können wir nun aber auch die Anzahl der während des Jahres beschäftigten Personen genau in Vollzeitäquivalenten darstellen, wodurch naturgemäß Unterschiede zu den Darstellungen in früheren Nachhaltigkeitsberichten entstehen:

Anzahl MitarbeiterInnen in VZÄ 2015



Die EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH ist nicht in dieser Grafik enthalten, da die Mitarbeiterpositionen nicht mit denen der Rauchfangkehrer übereinstimmen. Sie beschäftigt im Angestelltenverhältnis oder als freie Mitarbeiter über die Jahre relativ gleichbleibend 5 Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen bzw. 2 VZÄ für das Managementsystem der zertifizierten Rauchfangkehrer.

Die Zahl der am gemeinsamen Managementsystem beteiligten Personen vergrößert sich über die Jahre durch die laufend zunehmende Anzahl der Betriebe:

Anzahl MitarbeiterInnen in Vollzeitäquivalenten

	2013	2014	2015
EFG	2	2	2
Burgenland	42,35	44,38	47,27
Niederösterreich	148	152,42	155,29
Oberösterreich	50,29	61,58	65,87
Salzburg	49,36	57,13	59,46
Steiermark	364,74	384,43	394,25
Wien	260,42	291,06	298,71
GESAMT	917,16	993	1.022,85

Gesundheitliche Aspekte des Berufsbildes

Der ArbeitnehmerInnenschutz bildet einen Schwerpunkt im gemeinsamen Managementsystem. Auch wenn er nur teilweise in die Vorgaben der Normen, nach denen zertifiziert wird, hineinfällt, sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen das wertvollste Gut der Rauchfangkehrerbetriebe, da sie als Dienstleistungsbetrieb auf sie angewiesen sind. Deshalb wird die Beurteilung der Arbeitsplätze hinsichtlich physischer und psychischer Gefährdungen zentral von den Umwelt- und Qualitätsbeauftragten durchgeführt. Die Arbeitsplätze der einzelnen Bundesländer variieren zwar leicht hinsichtlich ihrer Aufgaben, die ausgeübten Tätigkeiten, Geräte und Arbeitsstoffe ähneln sich aber so stark, dass eine gemeinsame Evaluierung durchaus sinnvoll ist. Die Betriebe sind allerdings angehalten, die Sicherheitsdokumente auf ihren Betrieb im Detail anzupassen.

Außerdem werden die Aktualisierung und Bewertung hinsichtlich Umwelt- und ArbeitnehmerInnenschutzkriterien der Sicherheitsdatenblätter der relativ wenig im Einsatz befindlichen Chemikalien, die Lagerungs- und Arbeitsstättenvorschriften und die weiteren mitarbeiterrelevanten Regelungen zentral erstellt und aktualisiert.

Der Ruß, der lange Zeit als bedenklich galt, da er PAK (Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) beinhaltet, wurde dankenswerterweise vom Arbeitsinspektorat Graz im März 2014 in Form von Messungen bei der Tagesarbeit von Rauchfangkehrern von 2 zertifizierten Betrieben hinsichtlich PAK untersucht, um auch hier endgültige Klarheit zu schaffen. Das erfreuliche Ergebnis zeigt, dass die gemessenen Werte für **Benzapyren** bei allen Messungen **sogar unter 1/20 des Grenzwerts von 0,002 mg/m³ lagen.**

Ruß – der früher, als noch vermehrt mit Koks, Kohle und Heizöl geheizt wurde, sicherlich eine gefährliche Anzahl von Benzopyren enthielt, das über Haut und Lunge in den Körper aufgenommen wird – stellt heutzutage somit bei Tragen der vorgeschriebenen Schutzausrüstung und regelmäßigem Waschen keine Gefahr mehr für die Gesundheit der Rauchfangkehrer dar.

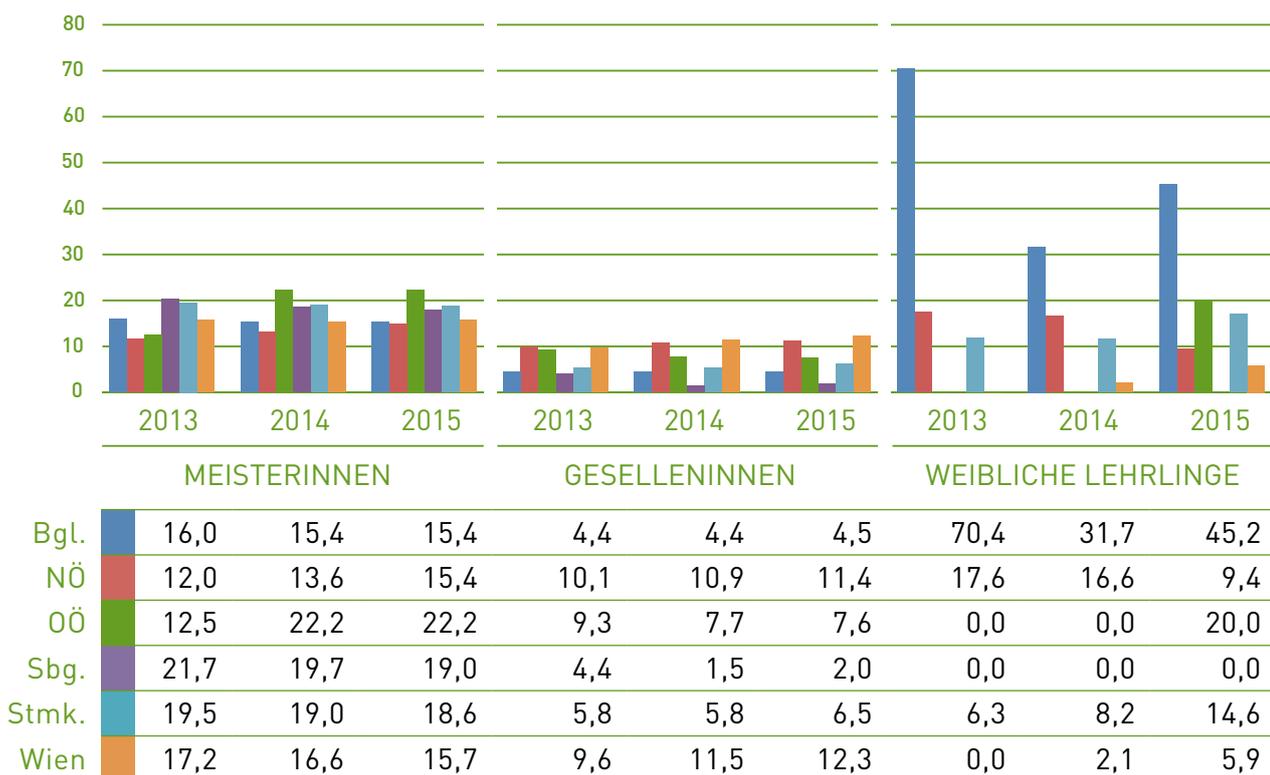
Staub dagegen fällt naturgemäß bei der Reinigung von Kesseln, die mit Festbrennstoffen beheizt werden, und deren Fängen in teilweise grenzwertüberschreitenden Mengen an, wovor die Rauchfangkehrer sich aber durch Mundschutzmasken schützen müssen.

Die Rolle der Frau im Gewerbe

Die folgende Graphik zeigt den relativ gleichbleibenden Anteil der Geschäftsführerinnen bzw. angestellten Meisterinnen in VZÄ gegenüber ihren männlichen Kollegen in VZÄ von 2013 auf 2015. Er liegt über alle Bundesländer gesehen derzeit bei etwa 17 %. Dies ist für ein traditionelles Handwerksgewerbe, wie es das der Rauchfangkehrer ist, sicherlich ein großer und er-

freulicher Prozentsatz. Ein Großteil dieser Meisterinnen sind Geschäftsführerinnen, die den elterlichen Betrieb übernommen und sich deswegen für den Beruf der Rauchfangkehrerin entschieden haben.

Prozentueller Anteil Frauen/Stellung in den Betrieben 2013 – 2015



Anhand des hohen Anteils an weiblichen Geschäftsführerinnen und Meisterinnen lässt sich gut erkennen, dass der Beruf des Rauchfangkehrers hervorragend für Frauen geeignet ist. Frauen sind in unserer Branche eben nicht nur für Büroarbeiten zuständig - wie dies in anderen Gewerben fast zu 100 % der Fall ist. Viele Arbeiten, die Rauchfangkehrerinnen durchzuführen

haben, sind körperlich sicherlich nicht zu schwer. Die gesundheitlichen Risiken sind, wie oben bereits gezeigt, gering und die Arbeitszeiten erlauben es sehr gut, Familie und Beruf zu vereinen.

Viele der geschäftsführenden Meisterinnen, die ja nicht unter das ASchG fallen, haben selbst Kinder und konnten auch

während der Schwangerschaften ihren Beruf mit einigen wenigen Einschränkungen sehr gut ausüben. Sie haben ihre Erfahrungen bei der Erarbeitung des Sicherheitsdokumentes für werdende Mütter, das wir im Rahmen des Managementsystems aktualisiert haben, eingebracht. Dieses gibt Aufschluss darüber, welche Arbeiten unter welchen Einschränkungen von Schwangeren durchgeführt werden dürfen – soweit keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen vorliegen – und welche nicht. Die Regelung sieht vor, dass das Sicherheitsdokument mit jeder werdenden Mutter besprochen wird und an ihren Arbeitsplatz und ihr Befinden angepasst wird.

Auf Druck der Arbeitsinspektorate mussten aber alle Tätigkeiten, die mit Ruß in Zusammenhang stehen könnten, für schwangere Frauen verboten werden. Dies deshalb, weil die Inspektoren Ruß trotz ihrer eigenen oben beschriebenen Messergebnisse – die belegen, dass die PAK-Werte im Ruß nur ein Zwanzigstel des gesundheitschädlichen Grenzwertes ausmachen – nach wie vor als Arbeitsstoff einstufen, der zu Berufskrankheiten führen kann.

Laut dem Abschlussbericht der Steirischen Arbeitsinspektionen, die 2014 und 2015 alle steirischen RfK-Betriebe kontrolliert haben, gehen folgende verbotene und erlaubte Tätigkeiten hervor:

Erlaubte Tätigkeiten:

- Abgasmessungen im Verbindungsstück
- Betriebsdichtheitsprüfungen
- Aufsichts- oder Hilfsarbeiten beim Rauchfangausschlagen
- Wartung und Lagerung von Werkzeugen (nicht rußig)

Nicht erlaubte Tätigkeiten:

- Kehren und Reinigen von Feuerungsanlagen

→ Dacharbeiten, Arbeiten auf Leitern, Arbeiten auf außen besteigbaren Fängen

→ Beschließen von Fängen

→ Kein Umfüllen von schweren Gebinden

Da das Kehren und Reinigen von Feuerungsanlagen den Großteil der Arbeiten des Berufsbildes ausmachen, führt dieses Verbot durch die Arbeitsinspektorate unweigerlich dazu, dass eine werdende Mutter ihren Beruf als Rauchfangkehrerin sofort nach Bekanntwerden der Schwangerschaft nicht mehr ausführen darf. Da auch im Rauchfangkehrergewerbe ein eklatanter Mangel an Fachkräften vorherrscht und somit nur schwer schneller Ersatz gefunden werden kann, reißt dieses Verbot eine große Lücke in die meistens aus 4 bis 5 MitarbeiterInnen bestehenden Betriebe und stellt so deren Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen vor fast unbewältigbare Probleme. Dazu kommt, dass der volle Lohn von den Arbeitgebern getragen werden muss, womit die Betriebe teilweise vor Existenzproblemen gestellt werden.

Es wäre daher nur zu verständlich, dass die Geschäftsführer und Geschäftsführerinnen immer weniger Mädchen als Lehrlinge ausbilden und immer weniger Gesellinnen einstellen, was zu einem Aussterben des Berufs für Frauen führen würde. Wie sich aber in obiger Statistik zeigt, ist der Anteil der Damen erfreulicherweise bei den **Gesellen in VZÄ** seit Erscheinen des letzten Nachhaltigkeitsberichtes von **7,5 % auf 8,5 %** und bei den Lehrlingen in VZÄ sogar von **7,1 % auf 11,9 %** gestiegen.

Dies ist vielleicht darauf zurückzuführen, dass der Bundesverband der österreichischen Rauchfangkehrer und auch die Umwelt- und Qualitätsbeauftragten nicht nur im letzten Nachhaltigkeitsbericht, sondern auch bei fast jedem Workshop auf den bis 2013 laufend sinkenden Anteil der Gesellinnen und weiblichen Lehrlinge hingewiesen haben und sich die männlichen Kollegen solidarisch mit dem weiblichen Geschlecht gezeigt haben.

Aus- und Weiterbildung

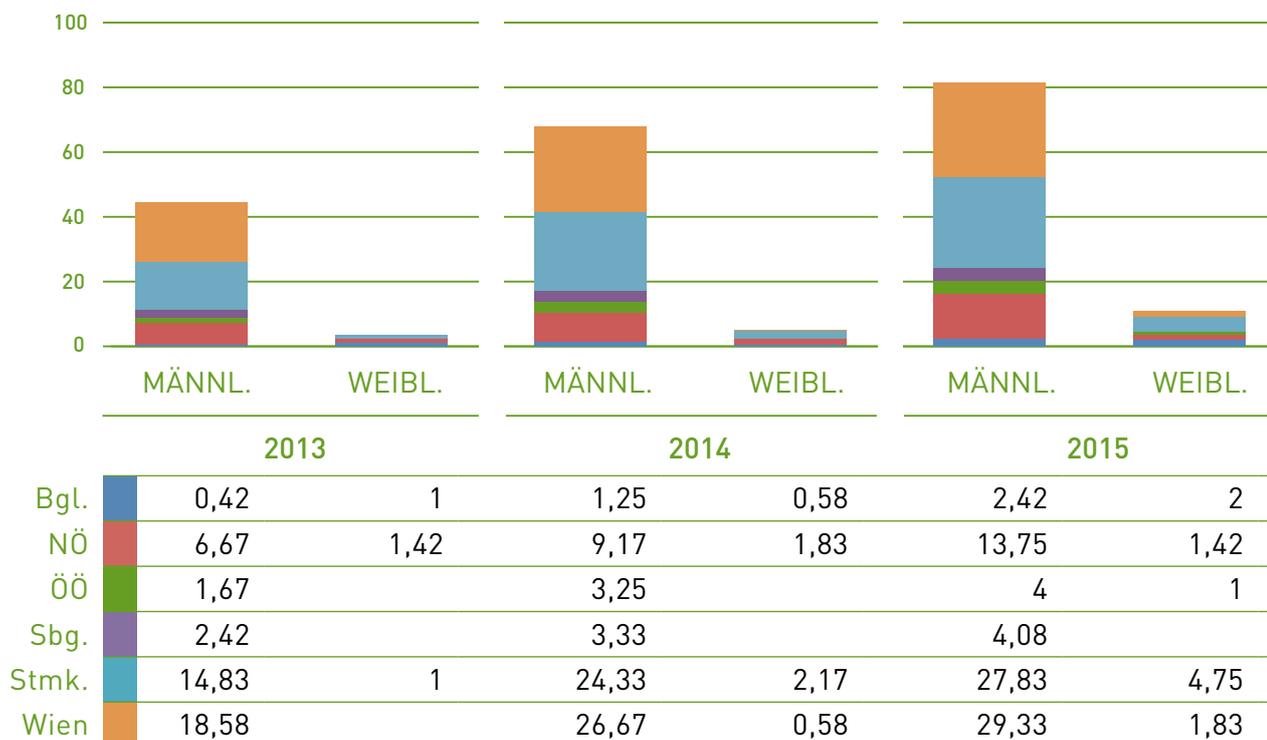
Der Berufsstand des Rauchfangkehrers hat sich in den Jahren durch veränderte Technologien und neue Brennstoffe für die Wärme- und Warmwassererzeugung verändert. So haben sich zum Beispiel die Häufigkeiten der Kehrungen in Abhängigkeit von den Brennstoffarten verringert oder entfallen ganz, da sie z. B. durch die Beheizung mit Fernwärme nicht mehr erforderlich sind. Andererseits stellen die vielen verschiedenen Technologien und damit verbundenen gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen hohe Anforderungen an das Wissen und die Flexibilität des Rauchfangkehrers. Der Beruf des Rauchfangkehrers ist somit wesentlich komplexer geworden als früher, was wir allerdings als Herausforderung betrachten, die unseren Berufsstand aufwertet.

Zusätzlich wollen wir durch diverse Gunstarbeiten das Berufsbild in Richtung Energiefachmann oder Energiefachfrau weiterentwickeln, um den Beruf noch attraktiver für junge Auszubildende zu gestalten.

Es ist uns wichtig, engagierte und interessierte Jugendliche für das Thema Umweltschutz zu begeistern und ihnen zu vermitteln, dass sie durch die Wahl des Rauchfangkehrerberufes in ein modernes und zukunftsfähiges Gewerbe eintreten.

Leider hat sich die Anzahl der Lehrlinge jedoch bei allen österreichischen Rauchfangkehrerbetrieben seit 2013 von 327 auf 284 verringert. Die zertifizierten Betriebe spielen auch bei der Ausbildung eine Vorreiterrolle. Sie haben entgegen dem Branchentrend die Anzahl der Lehrlinge von 48 im Jahr 2013 auf 92 im Jahr 2015 gesteigert:

Anzahl Auszubildende in VZÄ in den zertifizierten Betrieben 2013 – 2015



Dass dies nicht nur auf die gestiegene Anzahl der seit 2013 teilnehmenden Betriebe zurückzuführen ist, zeigt die Tatsache, dass die Anzahl der Auszubildenden um 92,5 % gestiegen ist, während die Anzahl der beschäftigten Personen im selben Zeitraum insgesamt nur um 11,5 % gestiegen ist. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle ausbildenden Betriebe.

Um aber auch die bereits im Beruf befindlichen Rauchfangkehrer und Rauch-

fangkehrerinnen laufend für die aktuellen technischen Herausforderungen zu rüsten, ist im gemeinsamen Managementsystem pro Bundesland ein Mindestanforderungsprofil definiert worden, das für alle Geschäftsführer und Geschäftsführerinnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der teilnehmenden Betriebe gilt.

Folgende Ausbildungen müssen alle Mitarbeiter in definierten regelmäßigen Abständen besuchen:

Kursname	Ausbildungsinhalt	Funktion/ Teilnehmer
Technische Seminare	Technische Neuerungen	Meister und Gesellen
Persönlichkeitsweiterbildungsseminar	Mitarbeiterführung, Rhetorik, Arbeitsklima, Teamwork ...	Meister und Gesellen
EDV-Grundkenntnisse in MS Office RFK-Programm	Excel, Word, Outlook, Explorer	Meister, Bürokräfte
ArbeitnehmerInnen-schutzschulung	Gefahren am Arbeitsplatz; Vorsichtsmaßnahmen, (Unterweisung nach ASchG)	Meister, Gesellen, Büro- und Reinigungskräfte
Managementsystem-Schulung ZERT	Vorgabedokumente und Formulare des Managementsystems, Umweltschutz und -bewusstsein; Umgang mit Kunden und Reklamationen	Meister, Bürokräfte, Gesellen
Biowärmerauchfangkehrerkurs oder Produktschulung bei Herstellern von Biomassekesseln	Umwelt und Marktsituation; Brennstoffe und Logistik; Verbrennungstechnik, Feuerungssysteme, Energieeffizienz	Meister
Produktschulung Kessel	Neuerungen bei Kesselanlagen	Meister, Gesellen
Produktschulung Rauchfangbau	Neuerungen rund um den Kamin	Meister, Gesellen
Interne Auditoren	Kenntnisse ISO 9001; ISO 14001; EMAS-VO III; Audittechniken und -berichterstellung	Interne Auditoren
Ersthelfer-Ausbildung	Erste Hilfe 8 bzw. 16 Stunden	Ersthelfer
Sicherheitsvertrauensperson – Ausbildung a(nur für Betriebe ab 10 MA)	ArbeitnehmerInnen-schutzgesetz	Sicherheitsvertrauenspersonen

Durchschnittlich nimmt jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin, aber auch die Geschäftsführer und Geschäftsführerinnen jährlich an 3 Schulungen teil. Detailliertere Auswertungen werden die Eingaben in unsere neue Datenbank redsoft, die seit April 2016 auch erlaubt Schulungen zu planen

und zu bewerten, ab Ende 2016 erlauben. Sie werden im nächsten Nachhaltigkeitsbericht dargestellt.

Umweltauswirkungen, die durch unsere Arbeit entstehen

Erfassung der Umweltauswirkungen

Die im März 2013 in Auftrag gegebene eigene Umweltdatenbank zur Erfassung der Energie-, Wasser und Papierverbräuche konnte leider mit den laufend wachsenden Datenmengen nicht Schritt halten, sodass wir Anfang 2016 eine völlig neue Datenbank bei der Firma Redsoft in Auftrag gaben.

Die neue Datenbank verwaltet nicht nur sämtliche Verbräuche, Emissionen, Verbesserungsvorschläge und Kosten, sondern beinhaltet nun auch weitere wertvolle Tools für das Managementsystem, wie bereits im Kapitel 7 beschrieben. Die teilnehmenden Organisationen kön-

nen nun im Intranet ihre Verbräuche und Abfälle erfassen und sofort Auswertungen über die Entwicklung ihrer Umweltleistung abrufen und für ihre Mitarbeiter ausdrucken, damit auch sie sich über ihren Beitrag daran informieren können. Kaufmännische und umweltbezogene Auswirkungen von geplanten Verbesserungsmaßnahmen werden von den Umwelt- und Qualitätsbeauftragten mit Unterstützung des Programms

erarbeitet und stehen so den Betrieben als Entscheidungshilfe zur Verfügung. Da die Umwelt- und Qualitätsbeauftragten jederzeit online Zugang zu den Daten haben, wird deren Auswertung extrem erleichtert.



Änderungen der Auswertung gegenüber den Vorjahren

Im Zuge der Umstellung wurde die Umrechnungsfaktoren für Treibstoffe und Brennstoffe in kWh, sowie sämtliche Umrechnungsfaktoren aller Energieverbräuche von kWh in CO₂-Äquivalente aus den Angaben des klimaaktiv-Protocool herangezogen. Dies führt naturgemäß zu Änderungen der Werte gegenüber früheren Darstellungen, die nach den Vorgaben des Energieinstituts der Wirtschaft im Rahmen des KMU-Scheck-Förderprogramms errechnet waren.

Gegenüberstellung der früheren und aktuellen Umrechnungsfaktoren:

TREIBSTOFFE

		NH Bericht 2014		NH Bericht 2016	
	Einheit	kWh	kg CO ₂	kWh	kg CO ₂
Benzin	l	9,5	0,255	8,47	0,262
Diesel	l	9,5	0,255	9,77	0,249
Ergas CNG	kg			13,00	0,200
Strom	kWh			1,00	0,000

BRENNSTOFFE

		NH Bericht 2014		NH Bericht 2016	
	Einheit	kWh	kg CO ₂	kWh	kg CO ₂
Erdgas	m ³	10,4	0,2	10,4	0,25
Heizöl EL	l	10	0,28	6,82	0,35
Nah-/Fernwärme	kWh	1	0,22		
Biomasse (Pellets)	kg	4	0,15	4	0,21
Biomasse (Scheitholz)	kg	4	0,15	4,5	0,09
Fernwärme	kWh	1	0,15	1	0,22

Energieverbrauch

Österreichweit ergibt sich folgende Aufteilung des Energieverbrauches auf alle an der Zertifizierung teilnehmenden öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrerbe-

triebe und unterstützenden Organisationen der teilnehmenden Bundesländer:

Energieverbrauch absolut in kWh

	2013	2014	2015
EFG	21.572	20.918	22.750
Burgenland	562.622	498.650	498.101
Niederösterreich	1.791.109	1.680.890	1.638.225
Oberösterreich	818.790	802.751	825.950
Salzburg	530.762	580.355	610.108
Steiermark	3.690.234	3.537.595	3.944.300
Wien	1.559.136	2.037.923	2.254.083
GESAMT	8.974.225	9.159.082	9.793.517

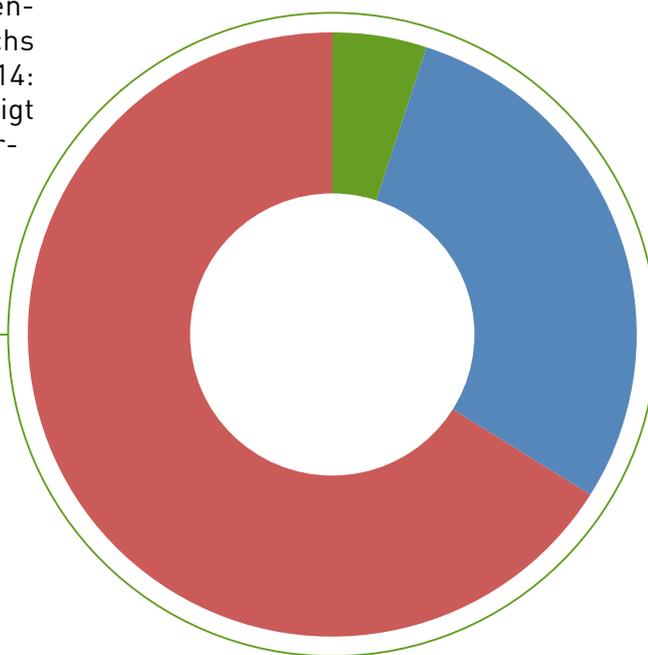
Die EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH als Umwelt- und Qualitätsbeauftragte des Systems wird gesondert angeführt, da sie österreichweit für die Betreuung aller Betriebe zuständig ist.

Dass die Zahlen von 2013 bis 2015 wieder angestiegen sind, liegt an der erfreulichen Tatsache, dass sich die Zahl der teilnehmenden Betriebe in dieser Zeit ebenfalls vergrößert hat. Vergleicht man die prozentuelle Veränderung des Energieverbrauchs zwischen den Jahren (von 2013 auf 2014: 2,06 % und von 2014 auf 2015: 6,93 %) zeigt sich, dass alle Steigerungen der Energieverbräuche aber weit unter der Zu-

wachstumsrate der teilnehmenden Standorte von jährlich ca. 11 % jährlich liegen.

Die Verbräuche pro Betrieb entnehmen Sie bitte den einzelnen Betriebsdarstellungen am Ende dieses Berichtes.

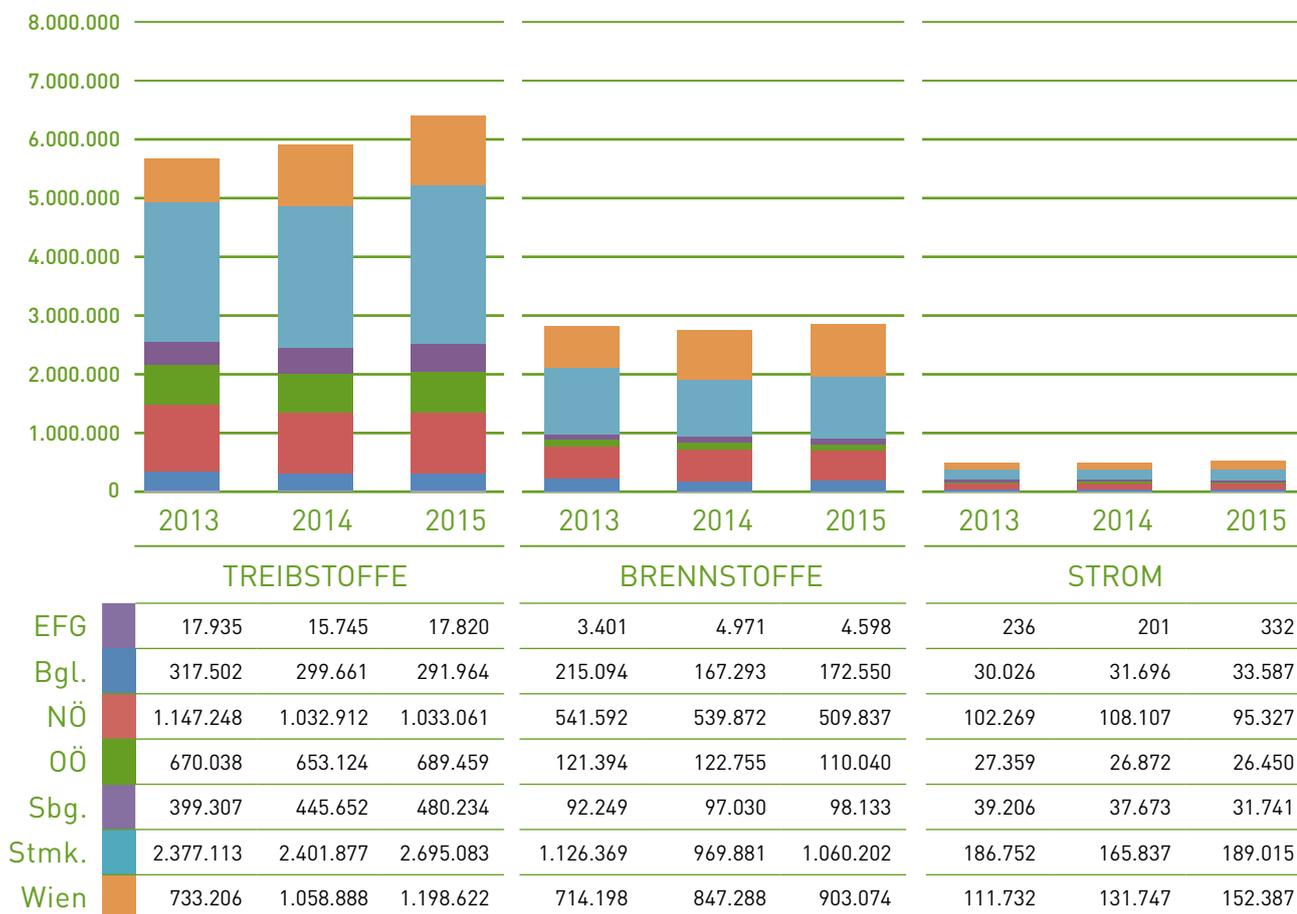
Die Energieverbräuche teilen sich prozentuell folgendermaßen auf:



Diese Verteilung hat sich seit dem Beitritt der Wiener Rauchfangkehrer etwas verschoben, da in Wien aufgrund der kürzeren Distanzen wesentlich weniger Treibstoffe verbraucht werden. Der Anteil der Treibstoffe liegt österreichweit ohne Wien bei 69 %, während er in Wien bei etwa 52 % liegt.

Aufgeteilt auf die einzelnen Energieverbrauchsarten pro Bundesland zeigt sich folgende Aufteilung:

Energieverbrauch in kWh absolut 2013 – 2015 nach Bundesländern



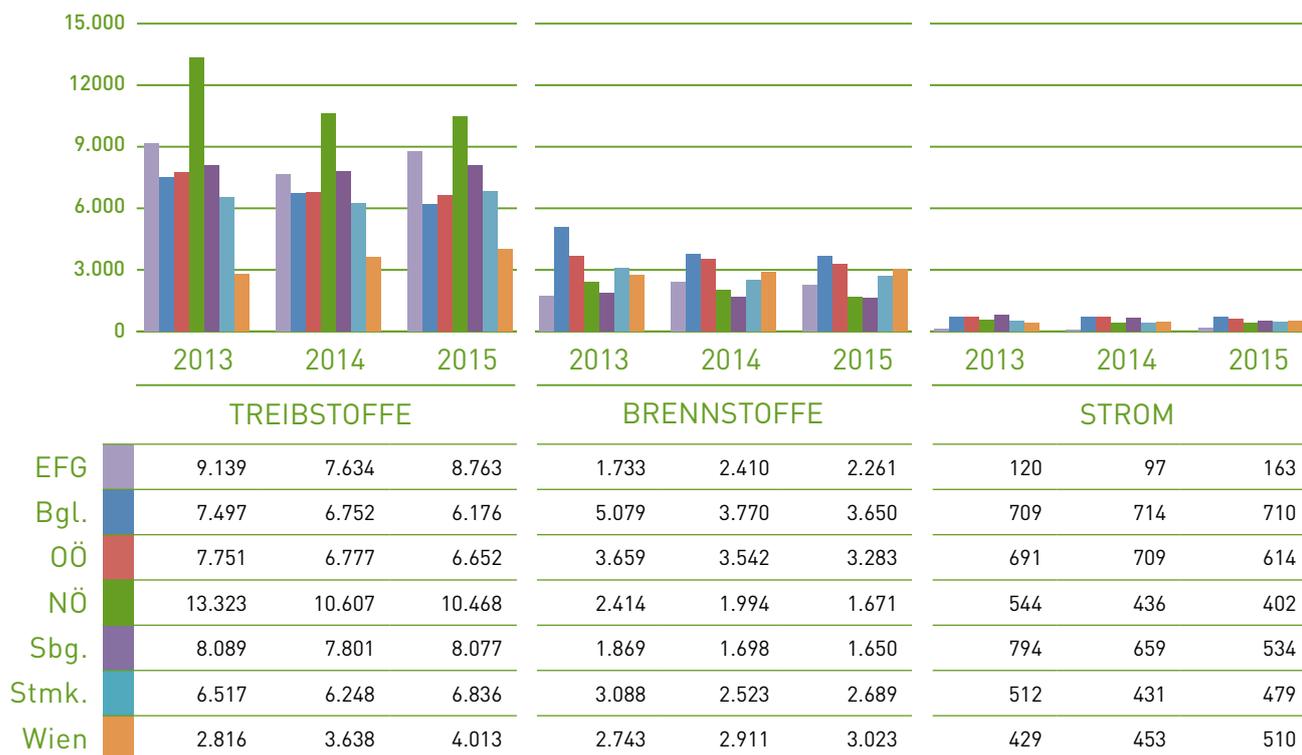
Aussagekräftiger ist allerdings die Entwicklung der Energieverbräuche pro Mitarbeiter, in der leider – wie die folgende Tabelle zeigt – der erfreuliche Trend der letzten Jahre im Jahr 2015 unterbrochen

wurde, da in diesem der Durchschnittsverbrauch pro Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr in den Bundesländern mit den meisten teilnehmenden Betrieben und dadurch insgesamt erstmals gestiegen ist:

Energieverbrauch pro Mitarbeiter in kWh

	2013	2014	2015
EFG	10.992	10.142	11.187
Burgenland	13.286	11.236	10.536
Niederösterreich	12.102	11.028	10.549
Oberösterreich	16.281	13.037	12.540
Salzburg	10.752	10.159	10.261
Steiermark	10.117	9.202	10.005
Wien	5.987	7.002	7.546
DURCHSCHNITT	9.785	9.223	9.574

Energieverbrauch in kWh pro MitarbeiterIn 2013 – 2015 nach Bundesländern



Die Mehrverbräuche des letzten Jahres sind im Wesentlichen auf die Treibstoffe zurückzuführen und das vor allem in der Steiermark und Wien (hier dürften im ersten Jahr die Daten für 2013, die rückwirkend geschätzt werden mussten, nicht korrekt gewesen sein). Diesem Negativtrend wurde aber bereits durch die Planung von vielen Verbesserungsmaßnahmen mit großen Auswirkungen gesteuert. Wie dem nächsten Kapitel „Bewertung und Verbesserungspotential“ zu entnehmen ist.

Ein zweiter Grund für den Anstieg der Verbräuche liegt in der Veränderung der Temperaturen über die Jahre. Während österreichweit die Heizgradtage von 2013 auf 2014 um 22 %* sanken – diesen Verlauf machten die österreichischen Rauchfangkehrer in abgeschwächter Form mit – stiegen die Heizgradtage von 2014 auf 2015 aufgrund des kälteren und längeren Winters um ca. 16 %* an. Der Verbrauch der teilnehmenden Rauchfangkehrerbetriebe stieg im selben Zeitraum erfreulicherweise dagegen nur um 1,6 %.

*Quelle: ZAMG

Insgesamt konnte aber im Berichtszeitraum (2013 – 2015) eine weitere Einsparung von 210 kWh Energie pro Mitarbeiter erzielt werden und so die Erfolgsgeschich-

te seit der Einführung des gemeinsamen Managementsystems fortgesetzt werden:

Einsparung pro Mitarbeiter von 2013 – 2015

	in kWh	in %
Treibstoffe	89	1,44
Brennstoffe	-274	-8,9
Strom	-26	-4,7

Relevante Energieverbraucher

Fuhrpark

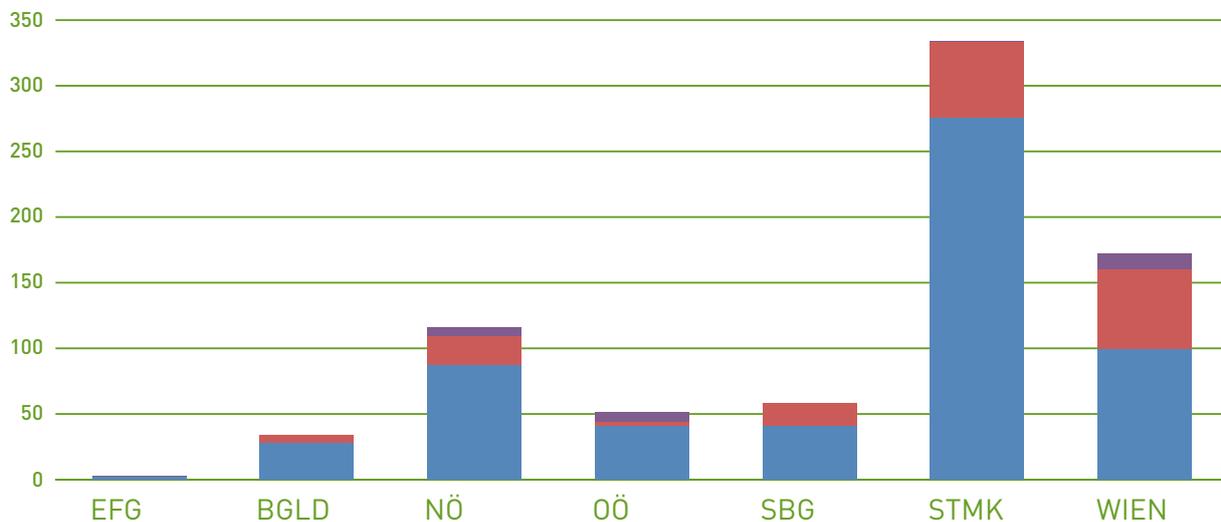
Der Großteil der Fahrzeuge der teilnehmenden Betriebe wird mit Diesel betrieben. Einige wenige Betriebe verfügen stattdessen oder zusätzlich auch schon über gasbetriebene Autos, strombetriebene Elektroscooter und Elektroautos.

Manche Rauchfangkehrer fahren auch noch immer hauptsächlich Fahrrad und zeigen somit, dass diese ökologisch und gesundheitlich beste Methode bei ent-

sprechendem Einsatzgebiet noch möglich ist, wenn es auch, aufgrund des vermehrten Transports von Werkzeugen immer schwieriger wird.

Der Fuhrpark der teilnehmenden Betriebe gliedert sich wie folgt nach Bundesländern und Treibstoffarten:

Anzahl Fahrzeuge 2015 nach Treibstoffen und Bundesländern



Treibstoff	EFG	BGLD	NÖ	OÖ	SBG	STMK	WIEN
*STROM	1	-	5	-	-	-	6
GAS	-	-	2	7	-	1	6
BENZIN	-	6	22	3	17	58	61
DIESEL	2	28	87	41	41	275	99

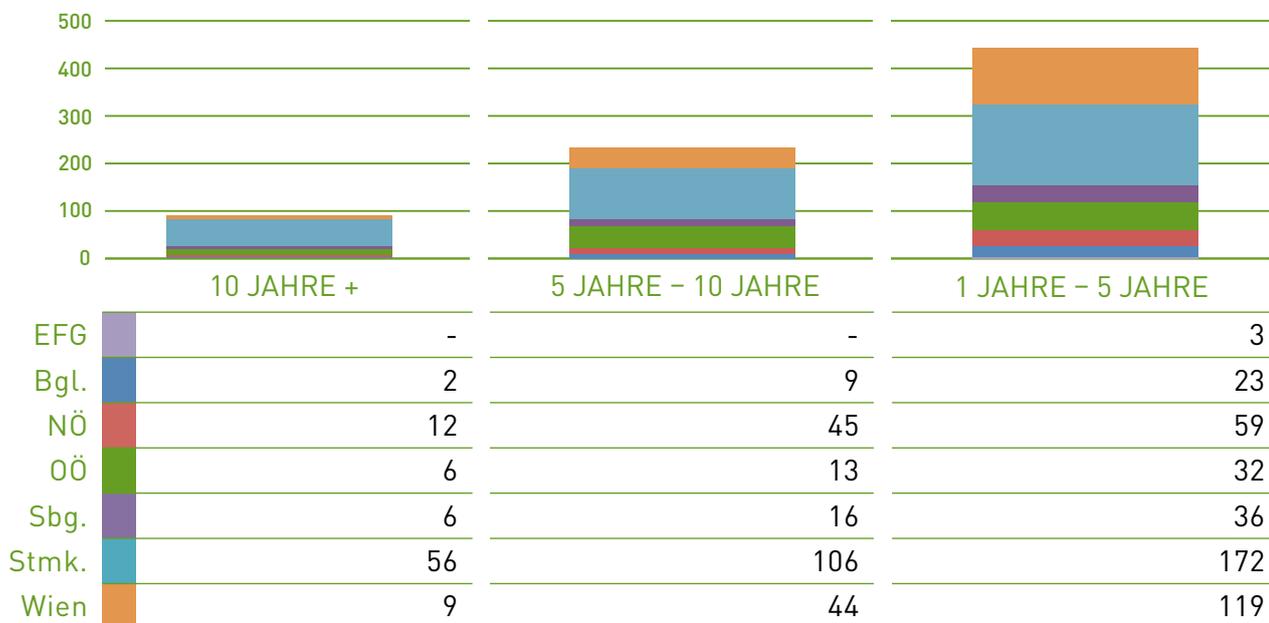
*Elektro = E-Autos, E-Scooter und E-Fahrräder

Auch wenn die Zunahme der Elektrofahrzeuge gegenüber 2013 nur 3 Fahrzeuge beträgt, sind dies doch um 50 % mehr als damals. Im Bereich der Erdgasfahrzeuge konnte immerhin eine Verdoppelung von 8 auf 16 Erdgasautos erzielt werden. Gerade aber beim Fuhrpark gibt es die meisten geplanten Verbesserungsmaßnahmen (siehe bitte Kapitel Bewertung und Verbesserungspotential), weshalb man auf einen

starken Anstieg der Fahrzeuge mit alternativen Antrieb hoffen darf. Dies vor allem deshalb, weil die kostenmäßige Entwicklung der Fahrzeuge nun beginnt – trotz stark gesunkener Treibstoffpreise – wirtschaftlich rentable Lösungen zu bieten.

Gegliedert nach dem Alter der Fahrzeuge zeigt sich, dass 58 % aller Fahrzeuge der zertifizierten öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer in Österreich jünger als 5 Jahre sind, 30 % sind älter als 5 Jahre und jünger als 10 Jahre und ca. 12 % sind älter als 10 Jahre:

Anzahl Fahrzeuge 2015 nach Alter und Bundesländern



Dies bedeutet eine erfreuliche Erneuerung des Fuhrparks seit 2013 – sieht man vom leichten Anstieg der ältesten Fahrzeuge ab – da sich der Anteil der neueren Fahrzeuge

von 50 % auf 58 % zu Lasten der Fahrzeuge, die zwischen 5 und 10 Jahre alt sind, gesteigert hat:

Veränderung Alter des Fuhrparks von 2013 – 2015 in Prozent



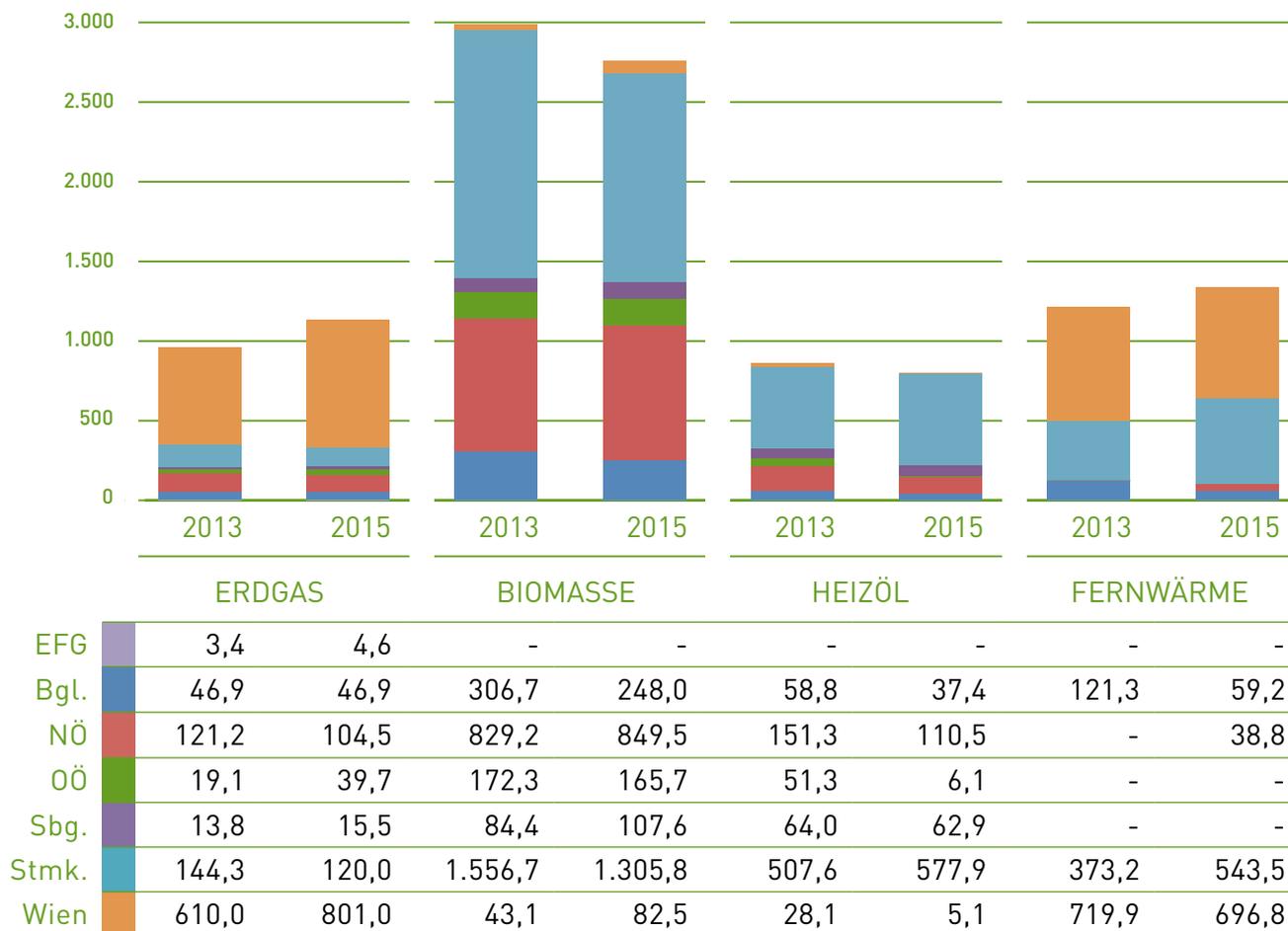
Die regelmäßige Wartung und Prüfung der Fahrzeuge ist im Managementsystem für alle Betriebe als verpflichtend geregelt.

Heizungsanlagen

Für die Heizung der Büro- und Waschräume sowie für die Warmwasseraufbereitung der Duschen werden pro Betrieb durchschnittlich 30 % des Energiebedarfs aufgewendet. Um die CO₂-Emissionen und die Kosten für Brennstoffe zu reduzieren, steigen immer mehr Betriebe, soweit möglich

auf Festbrennstoffe, wie Pellets oder Festholz um. Die folgende Graphik zeigt den laufenden Anstieg von Erdgas als Brennstoff, was auf die teilnehmenden Wiener Betriebe, deren Anzahl in den letzten Jahre am meisten gestiegen ist, zurückzuführen ist.

Veränderung Brennstoffarten in Tausend kWh von 2013 – 2015



Für die Warmwasseraufbereitung werden zusätzlich vermehrt Solaranlagen installiert, mit deren Hilfe vor allem im Sommer der Warmwasserbedarf weitgehend abgedeckt werden kann.

Um aber generell den Energieverbrauch für Raumwärme zu senken, wurden in den letzten beiden Jahren mehrfach Gebäudesanierungen durchgeführt oder sogar Neubauten auf höchstem energetischem Niveau errichtet.

Beleuchtungsmittel, EDV und Bürogeräte

Um den Energieverbrauch in den Büros und Waschräumen zu senken, haben viele Rauchfangkehrer bereits ihre Beleuchtung auf LED umgestellt bzw. planen dies in den nächsten Jahren zu tun. Sowohl Leuchtstoffröhren als auch herkömmliche Glühbirnen können zwischenzeitlich ganz einfach durch LED-Leuchtmittel, die nur

ca. 20 % des bisherigen Strombedarfs benötigen, ersetzt werden.

Auch bei den EDV-Anlagen achten die Rauchfangkehrer auf Effizienz und Energieverbrauch und steigen vermehrt auf Green-It- Geräte um.

CO₂-Emissionen

Die aus den Energieverbräuchen resultierenden CO₂-Emissionen entwickelten sich in den letzten 3 Jahren folgendermaßen:

CO₂-Emissionen absolut in kg

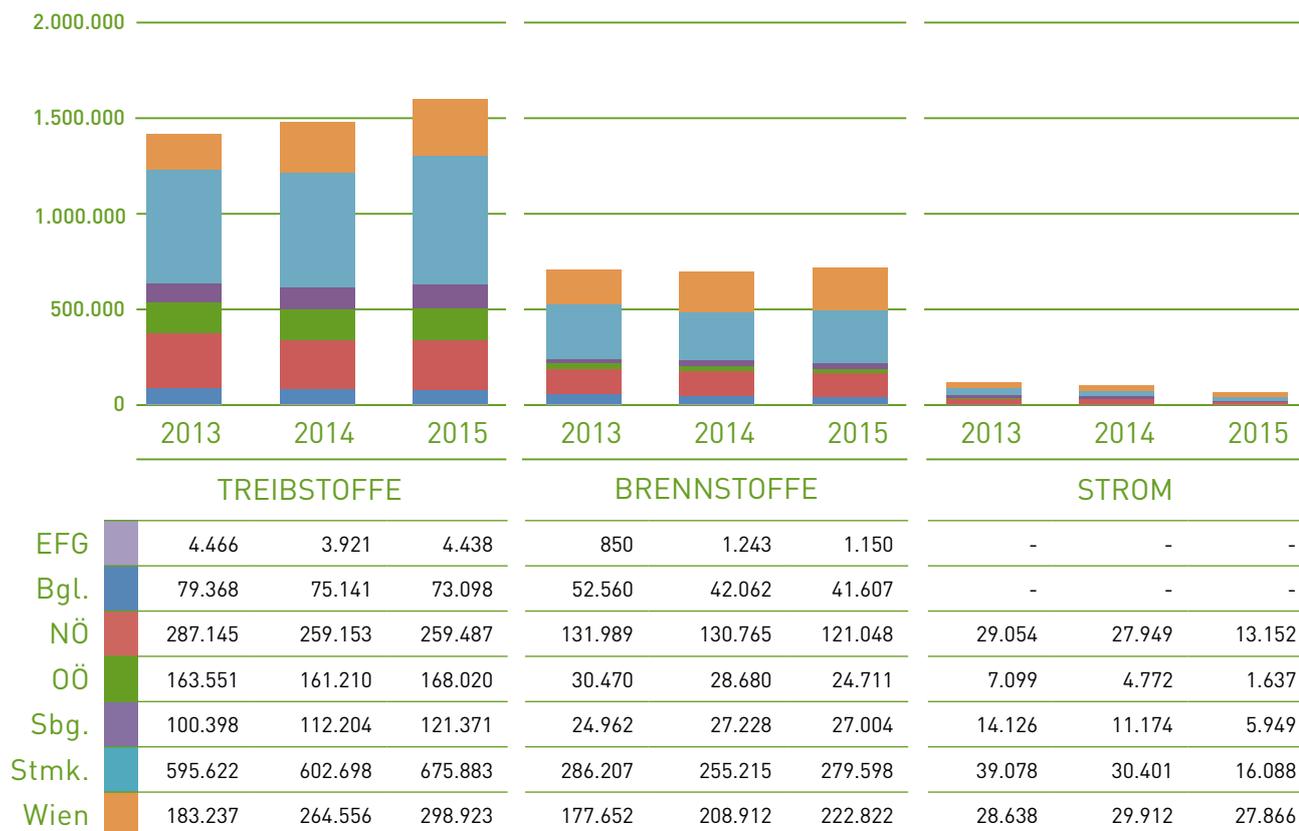
	2013	2014	2015
EFG	5.317	5.164	5.587
Burgenland	131.928	117.203	114.705
Niederösterreich	448.188	417.867	393.687
Oberösterreich	201.120	194.662	194.368
Salzburg	139.486	150.606	154.324
Steiermark	920.907	888.314	971.569
Wien	389.527	503.380	549.611
GESAMT	2.236.472	2.277.196	2.383.852



Die CO₂-Emissionen pro Betrieb entnehmen Sie bitte den einzelnen Betriebsdar-

stellungen am Ende dieses Berichtes:

CO₂-Emissionen absolut 2013 – 2015 nach Bundesländern



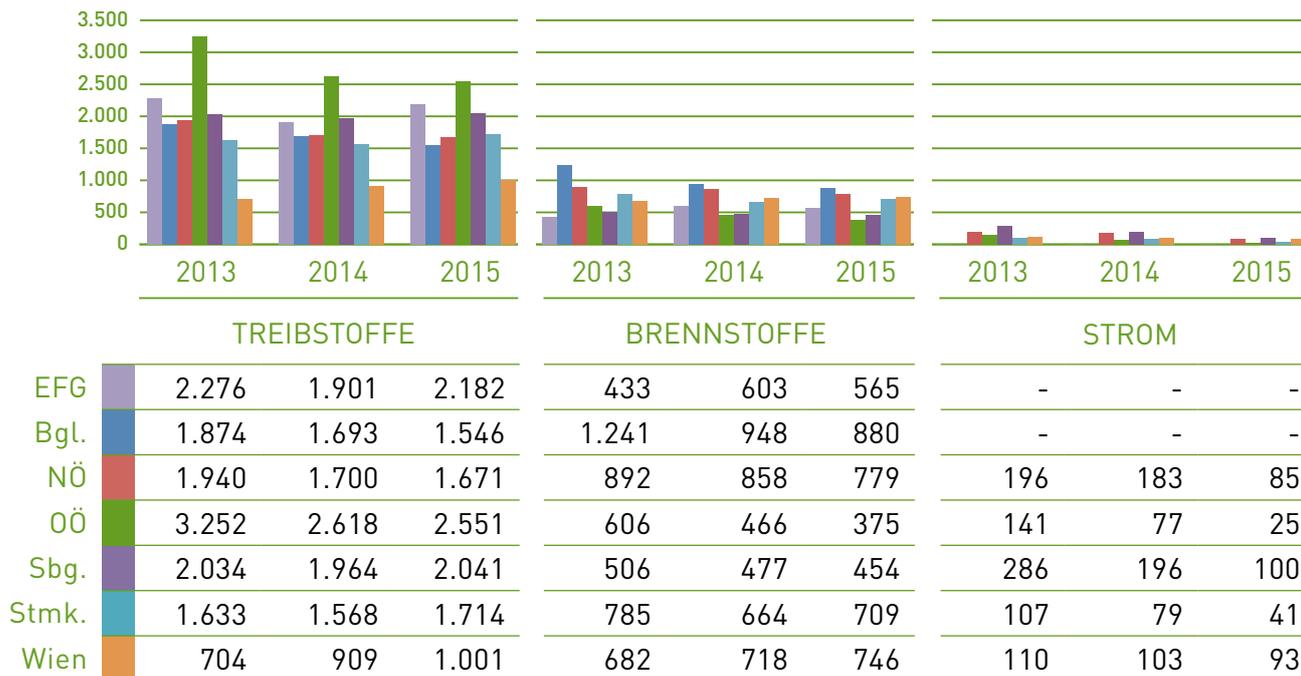
Die Verteilung der verursachenden Energiesegmente ist gegenüber den Energieverbräuchen etwas verschoben und verändert sich auch über die Jahre: 2015 resultierten 67 % der CO₂-Emissionen aus den Treibstoffen, während nur 30 % aus Brennstoffen und 3 % aus Strom emittiert wurden.

Auch hier ist wieder die Veränderung der CO₂-Emissionen pro Mitarbeiter die interessantere Betrachtung, da die über die Jahre der einzig vergleichbare Wert bleibt. Die CO₂-Emissionen pro Mitarbeiter haben sich in etwa gleich wie die Energieverbräuche entwickelt, wie die folgende Tabelle und Graphik zeigt:

CO₂-Emissionen pro Mitarbeiter in kg

	2013	2014	2015
EFG	2.709	2.504	2.747
Burgenland	3.115	2.641	2.426
Niederösterreich	3.028	2.742	2.535
Oberösterreich	3.999	3.161	2.951
Salzburg	2.826	2.636	2.596
Steiermark	2.525	2.311	2.464
Wien	1.496	1.729	1.840
DURCHSCHNITT	2.439	2.293	2.331

CO₂-Emissionen in kg pro MitarbeiterIn 2013 – 2015 nach Bundesländern



Die erfreuliche Erkenntnis aus der Betrachtung der CO₂-Emissionen pro Mitar-

beiter zeigt folgende absoluten und prozentuellen Einsparungen:

Veränderung CO₂-Emissionen pro Mitarbeiter von 2013 – 2015

	in kg	in %
Treibstoffe	24	1,5 %
Brennstoffe	-67	-8,7 %
Strom	-65	-50,8 %

Insgesamt konnten daher pro Mitarbeiter weitere ca. 108 kg CO₂-Emissionen jährlich von 2013 auf 2015 eingespart werden. Dies bedeutet eine jährliche Einsparung aller

am Managementsystem teilnehmenden Mitarbeiter zusammen von **109 t CO₂-Emissionen** im Berichtszeitraum.



Weitere Luftemissionen

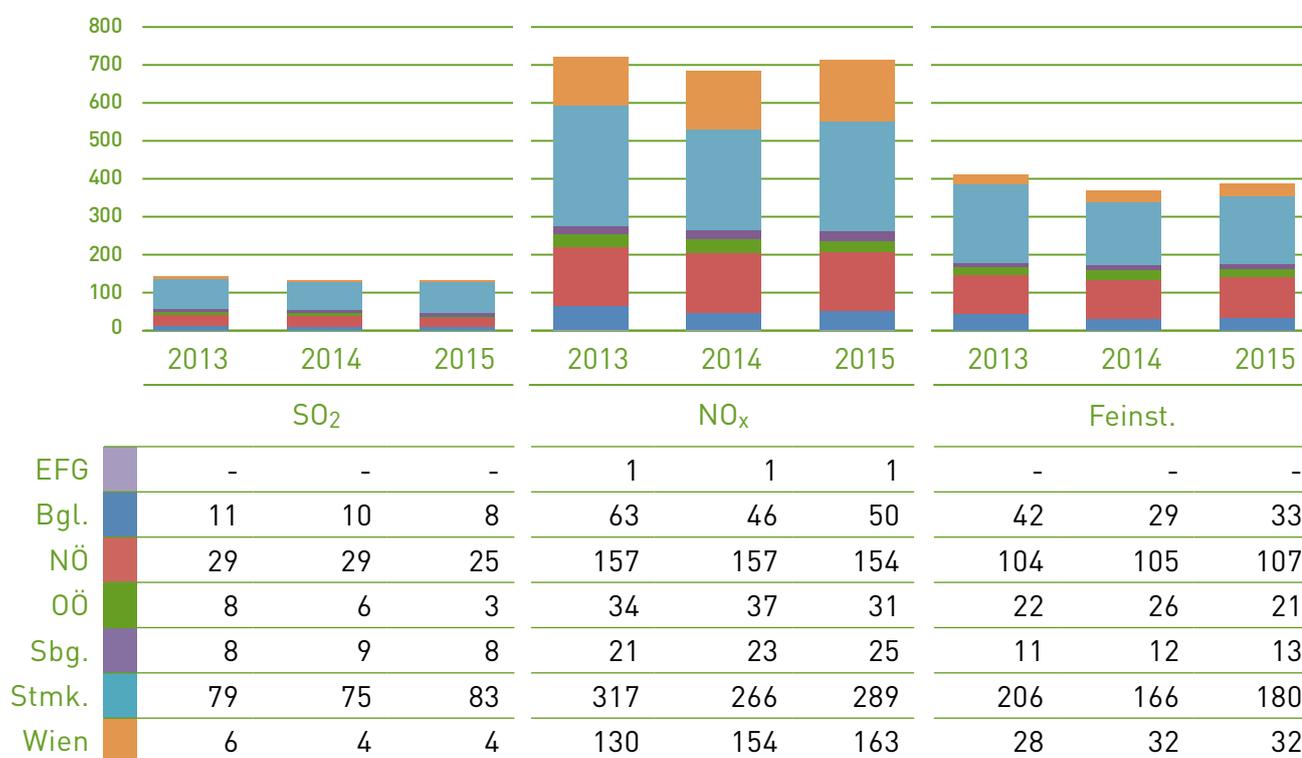
Durch die Heizanlagen der teilnehmenden österreichischen Organisationen wurden neben CO₂-Emissionen auch noch andere Emissionen in die Luft abgeben, von denen im Wesentlichen SO₂, NO_x und Feinstaub

zu nennen sind. Diese haben sich seit 2013 folgendermaßen entwickelt, wobei wiederum zu berücksichtigen ist, dass die Zahl der teilnehmenden Betriebe sich seither vergrößert hat:

Luftemissionen* absolut in kg

	2013	2014	2015
SO ₂	141,67	131,83	132,09
NO _x	722,08	683,16	712,92
Feinstaub	411,74	368,32	386,46

Luftemissionen absolut 2013 – 2015 nach Bundesländern



Die Veränderung der Emissionen über die Jahre ist auf die vermehrte Verwendung von Erdgas durch die Zunahme der Wiener Betriebe zurückzuführen.

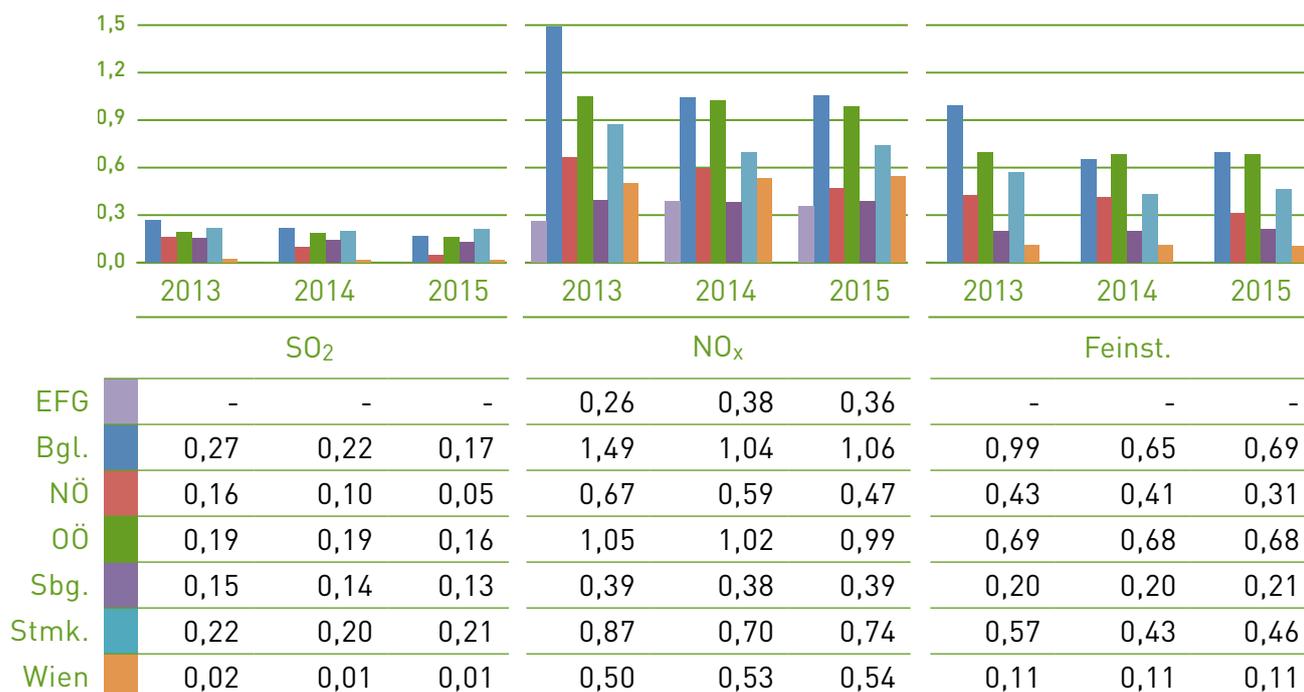
Aufgeschlüsselt auf Mitarbeiter zeigt sich folgendes erfreuliches Bild, aus dem ersichtlich wird, dass alle drei Emissionsformen seit 2013 deutlich reduziert werden konnten.

Luftemissionen pro Mitarbeiter in kg

	2013	2014	2015
SO ₂	0,15	0,13	0,13
NO _x	0,79	0,69	0,69
Feinstaub	0,45	0,37	0,38

* Quelle: Umweltbundesamt BE-254 aus 2004

weitere Luftemissionen in kg pro MitarbeiterIn 2013 – 2015 nach Bundesländern

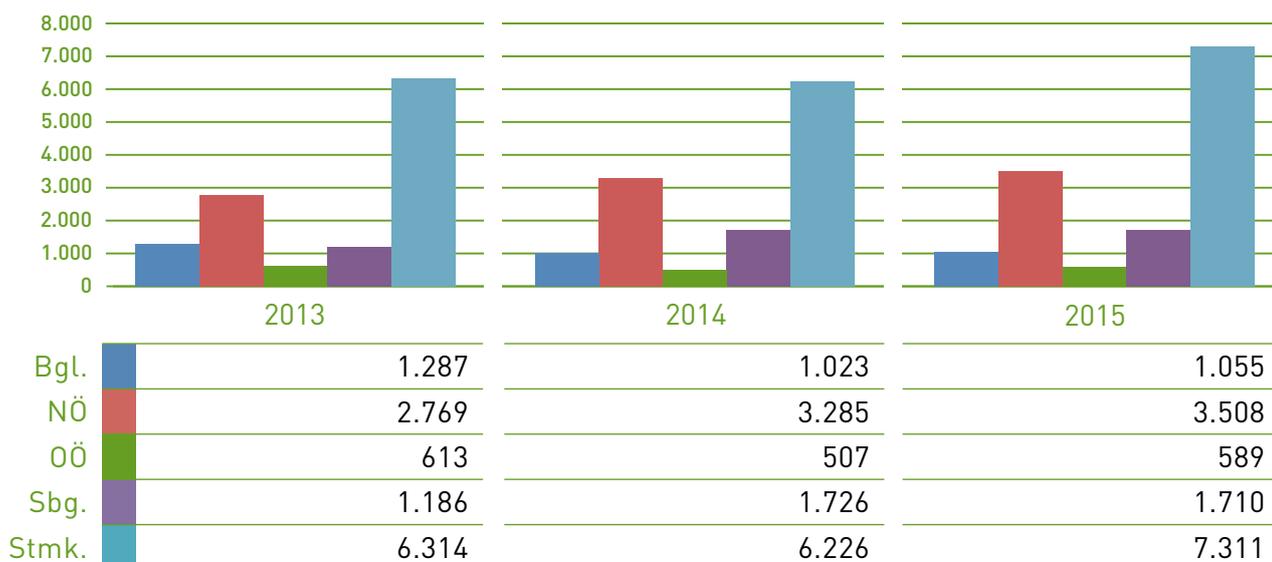


Wasserverbrauch

Alle teilnehmenden österreichischen Rauchfangkehrer-Betriebe verbrauchten im Jahr 2015 insgesamt 14.174 m³ Wasser

(größtenteils Leitung, vereinzelt eigene Brunnen). Der Verbrauch teilt sich folgendermaßen auf die Bundesländer auf:

Wasserverbrauch absolut in m³ 2013 – 2015 nach Bundesländern

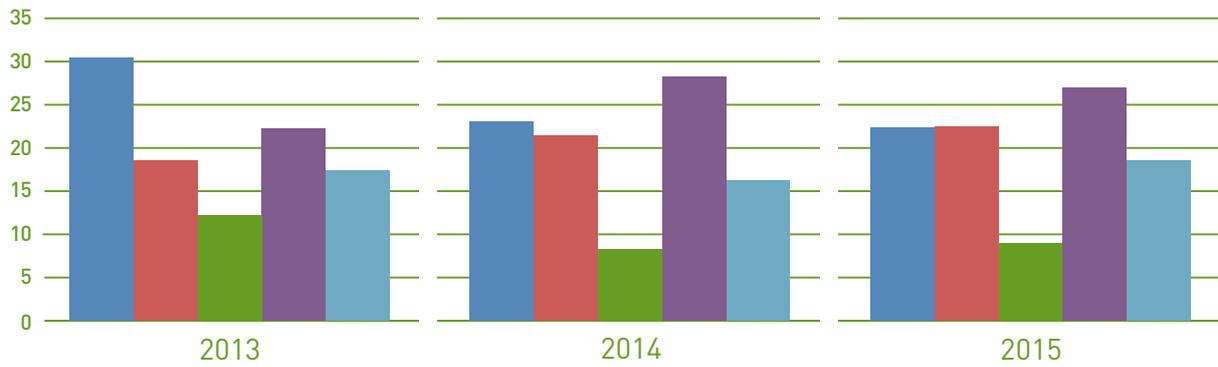


Der Wasserverbrauch der Wiener Betriebe und der EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH sind weitgehend in Betriebskosten-

abrechnungen enthalten und daher nicht pro Betrieb ermittelbar.

Die Kennzahlen Wasserverbrauch durch Mitarbeiter pro Bundesland zeigen sich wie folgt:

Wasserverbrauch pro MitarbeiterIn in m³ 2013 – 2015 nach Bundesländern



Bgl.	30,39	23,04	22,32
NÖ	18,57	21,40	22,43
OÖ	12,19	8,23	8,94
Sbg.	22,23	28,24	26,95
Stmk.	17,35	16,23	18,58



Ökologischer und nachhaltiger Einkauf

Im gemeinsamen Managementsystem sind Einkaufskriterien für Produkte und Lieferanten definiert, die von den Betrieben - soweit möglich - eingehalten werden sollen. Es gibt im System auch Experten für diverse ökologische Themen, die sich auch um Einkaufsgemeinschaften in ihren jeweiligen Gebieten kümmern. So soll der ökologische und kostengünstige Einkauf von Papier, Kuverts, Reinigungsmitteln und sonstigem Büromaterial, aber auch von Investitionen wie Elektrofahrzeugen zukünftig weiter vereinfacht werden.

Bisher konnten folgende Erfolge erzielt werden:

Reinigungsmittel

Die Firma Buls Chem & More bietet z.B. mit ihren nach ecolabel zertifizierten Produkten Bluetop und Redsan nach strengen ökologischen Kriterien geprüfte Produkte für den Einsatz im Rauchfangkehrerbetrieb an, die sie auch direkt an die zertifizierten Betriebe zu speziellen Preisen ausliefert. Der an der Zertifizierung teilnehmende Rauchfangkehrerbetrieb Kump in der Steiermark bietet ebenfalls eMC Reinigungsmittel an. Diese enthalten natürliche Inhaltsstoffe und sind daher besonders hautschonend und für Allergiker geeignet. Aufgrund der hohen Mikroorganismen-Aktivität sind eMC Reiniger sehr effektiv gegen Gerüche und Schimmelpilze und haben eine hervorragende Lösekraft von Schmutzpartikeln. Die Firma Diettrich in Niederösterreich stellt ihre eigenen Seifen und Reinigungsmittel aus ökologischen Zutaten her und bietet auch Workshops für andere Betriebe an.

Papier und Rechnungsferndruck

Es gibt diverse Möglichkeiten, wie die Rauchfangkehrerbetriebe Kopierpapier zu sehr guten Preisen mit im Managementsystem definierten ökologischen Kriterien beziehen können. Die Firmen Hycomdata in Salzburg und Redsoft im Burgenland bieten den Rauchfangkehrerbetrieben die Möglichkeit auf nachweislich nach ökologischen Kriterien (FSC, öster-

reichisches Umweltzeichen) geprüftem Papier ihre Rechnungen ausdrucken und versenden zu lassen.

Strombezug

Die teilnehmenden Betriebe sind angehalten bei der Auswahl der Stromtarife die von beinahe allen Stromanbietern angebotenen Tarife zu wählen, die nur aus erneuerbaren Energien bestehen. Atomstrom darf nicht verwendet werden. Wie sich bei den Auswertungen der CO₂-Emissionen zeigt, haben viele Betriebe bereits auf Ökostrom umgestellt.

Ver mehrt wurden in den letzten Jahren auch eigene Photovoltaik-Anlagen errichtet um eigenen Öko-Strom durch Sonnenlicht selbst zu erzeugen.

Bekleidung

Einige Rauchfangkehrer beziehen bereits nachhaltige Arbeitsbekleidung oder haben sie gerade im Test. Hier stehen von Behindertenwerkstätten genähte oder aus PET-Flaschen erzeugte Jacken und Overalls zur Auswahl, bei deren Erzeugung großes Augenmerk auf soziale Gerechtigkeit und Sicherheit am Arbeitsplatz gelegt wird

Handys

Auch Handys aus nachhaltiger Fertigung sind bereits im Test. Einige Betriebe haben bereits solche Handies angekauft, bei deren Zulieferern und in den Fabriken des Auftragsfertigers bessere Arbeitsbedingungen herrschen und faire Löhne an die Arbeiter gezahlt werden sollen. Mit niedrigen Löhnen und regelmäßig vielen Überstunden der Arbeiter, gesundheitlichen Gefährdungen von Arbeitern durch den Kontakt mit Giftstoffen, Kinderarbeit oder gar Suiziden in den Fabriken will Fairphone nicht in Verbindung gebracht werden. Außerdem will das Unternehmen die für die Handy-Produktion gewonnen Rohstoffe aus konfliktfreien Minen beziehen. Und damit die Kunden und andere nachvollzie-

hen können, wie fair das Fairphone produziert wird, wollen sie Transparenz zeigen und legen auf ihrer Website Informationen über die Beschaffenheit des Handys, die

Partner und die Herkunftsorte der Komponenten und Rohstoffe offen.

Abfall

Die Abfalldaten werden nach der Vereinfachungsregel der Abfallnachweisverordnung für die Fraktionen, die einer regelmäßigen Entsorgung bzw. Abholung unterliegen, von den einzelnen Organisationen in der Datenbank erfasst. Da Abfall nicht als relevante Umweltauswirkung der Rauchfangkehrer eingestuft ist, wird er hier nicht detailliert pro Bundesland dargestellt.

Als Richtwert – eine genaue Angabe ist nicht möglich, da die vereinfachte Erfassung nur das Tonnenvolumen und die Häufigkeit der Abholungen berücksichtigt – können für 2015 folgende Abfallmengen

für alle teilnehmenden Betriebe zusammen angegeben werden:

Gewerbemüll	31.300 kg
Altpapier	30.000 kg
Kunststoffabfälle	3.950 kg

In den EMAS-Datenblättern am Ende dieses Nachhaltigkeitsberichtes sind die Abfälle pro Betrieb allerdings angeführt.



Bewertung und Verbesserungspotential

Die erste Umweltprüfung hat für die Rauchfangkehrerbetriebe ergeben, dass der Energieverbrauch – in der Reihenfolge Treibstoffe, Brennstoffe, Strom – die relevantesten direkten Umweltauswirkungen darstellen. Der Einsatz von Papier und Wasser ist dagegen sehr klein, weshalb sich die Bewertung und das Ranking zwischen den Betrieben auf den Energieverbrauch bzw. die daraus resultierenden CO₂-Emissionen beschränken.

Die Bewertung der Energieverbräuche der einzelnen teilnehmenden Betriebe wird nach der ABC-Methode vorgenommen. Dabei werden die Kennzahlen CO₂-Verbrauch/pro Mitarbeiter pro Energiesegment und Bundesland folgendermaßen bewertet:

1 % – 66 % des Mittelwertes	
66 % – 133 % des Mittelwertes	
Über 133 % des Mittelwertes	

Diese Kennzahlen und die daraus resultierenden Bewertungen können allerdings nur als Richtwerte gesehen werden, da die Gegebenheiten pro Betrieb, insbesondere hinsichtlich Kilometeraufkommen, sehr unterschiedlich sind. Insgesamt hat sich aber ihre Anwendung für den Vergleich der einzelnen Betriebe als sehr nützlich erwiesen, da sie einen wertvollen Ansatz für die Planung von Verbesserungsmaßnahmen bilden.

Die jeweils im **besten Drittel** liegenden Werte erfordern nicht unbedingt Verbesserungsbedarf im jeweiligen Segment. Die Werte im **2. Drittel** werden weiterhin beobachtet und gegebenenfalls, wenn kostengünstig möglich, verbessert. Auf die Werte, die jeweils im **schlechtesten Drittel** liegen, wird im Zuge der internen Audits und der Beratungstätigkeit größtes Augenmerk hinsichtlich eines Verbesserungspotentials gelegt. Natürlich können Verbesserungsmaßnahmen auch noch dann gefunden werden, wenn sich der Betrieb bereits im „grünen Bereich“ befindet, sodass sich eine große Anzahl von Verbesserungsmaßnahmen angesammelt hat:

Verbesserungsmaßnahmen der teilnehmenden Betriebe

Bereits umgesetzte Verbesserungsmaßnahmen der teilnehmenden Betriebe

Neben betriebswirtschaftlichen und kundenorientierten Verbesserungsmaßnahmen werden mit den einzelnen Betrieben die Verbesserungspotentiale im Umwelt- und Kostenbereich ermittelt und in die gemeinsame Datenbank als Einsparungspotential in kWh eingegeben. Die Datenbank berechnet dann umgehend das Einsparungspotential in CO₂-Emissionen und in Kosten. Bei Eingabe der Investitionskosten

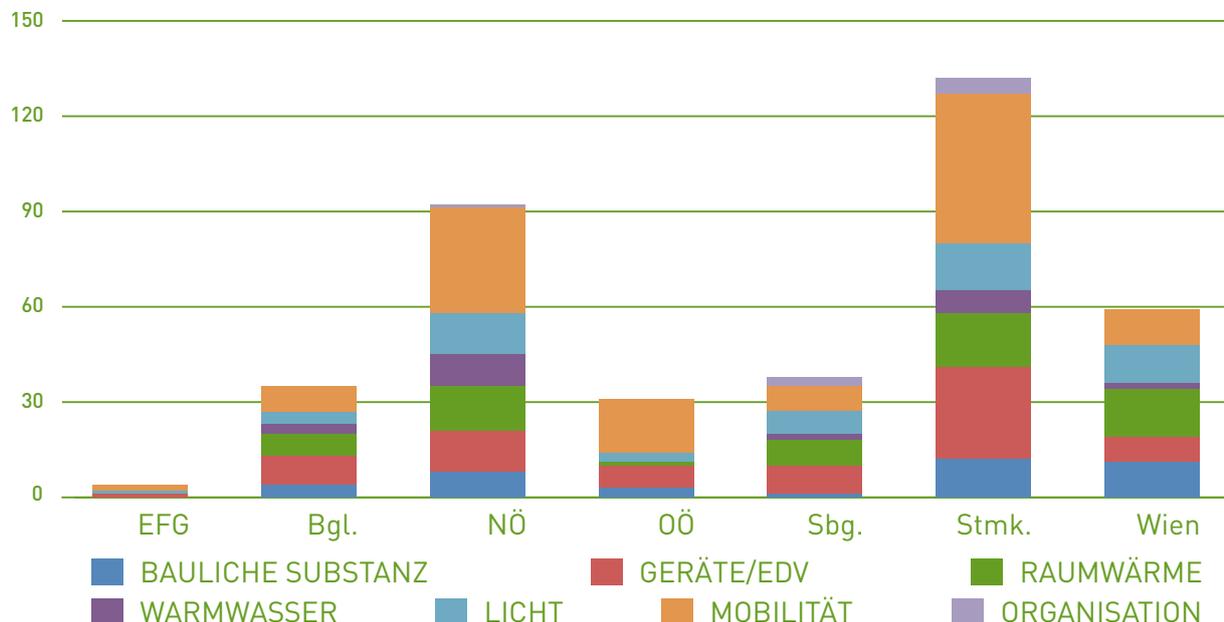
wird die Amortisationszeit errechnet, was den Betrieben die Entscheidung für die Aufnahme einer Maßnahme in den Verbesserungsplan wesentlich erleichtert.

Seit Beginn des Managementsystems im Jahr 2010 wurden österreichweit 739 Verbesserungsmaßnahmen in die Planung der Betriebe aufgenommen, von denen 391 Maßnahmen bis Ende September 2016 be-

reits umgesetzt wurden. Die folgende Graphik zeigt die Aufteilung der umgesetzten Maßnahmen in den teilnehmenden Bun-

desländern eingeteilt in Verbesserungskategorien.

Anzahl umgesetzte Maßnahmen seit 2010



Noch geplante Verbesserungen der teilnehmenden Betrieben

Während aufgrund der geringen Abfall- und Wassermengen keine nennenswerten Einsparungspläne in diesen Bereichen genannt werden können, gibt es im Energiebereich großes Einsparungspotential.

Derzeit ist ein **Verbesserungspotential von ca. 920.000 kWh bzw. 265 Tonnen CO₂-Emissionen** geplant.

Einsparungen an kWh bzw. CO₂-Emissionen

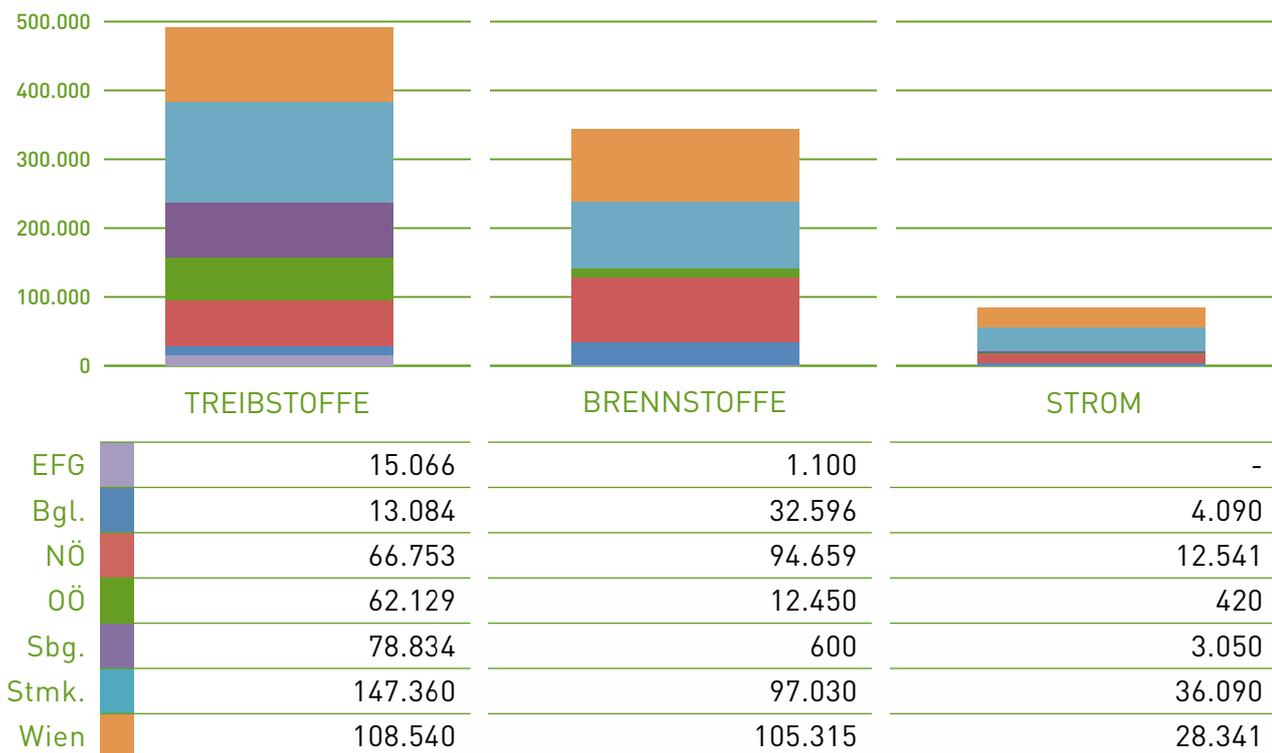
	kWh	CO ₂ -Emissionen
EFG	16.166	4.655
Burgenland	49.770	11.026
Niederösterreich	173.953	48.175
Oberösterreich	74.999	21.155
Salzburg	82.484	28.026
Steiermark	280.480	83.771
Wien	242.196	68.009

Viele Verbesserungsmaßnahmen liegen im Bereich des Fuhrparks: So wollen 23 Betriebe zumindest ein Elektroauto und 21 Betriebe zumindest ein Erdgas-Benzin-Hybrid-Fahrzeug im Austausch gegen ein Diesel- oder Benzinfahrzeug anschaffen, wenn die Tankmöglichkeiten gegeben sind. 5 Betriebe wollen noch abwarten, ob Erdgas oder Strom für sie die bessere Alternative darstellen. Brennstoffeinsparungen sollen im Wesentlichen über Dämmungsmaßnahmen und Austausch der Heizungen erzielt werden, aber auch durch

Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeitern bezüglich Heiz- und Duschverhalten. Stromeinsparungen werden hauptsächlich über die Umstellung der Beleuchtung auf LED erzielt.

Graphisch dargestellt und aufgeteilt auf die Segmente Treibstoff, Brennstoffe und Strom zeigen sich folgende geplante Energie-Einsparungen in kWh:

Geplante Einsparungen in kWh

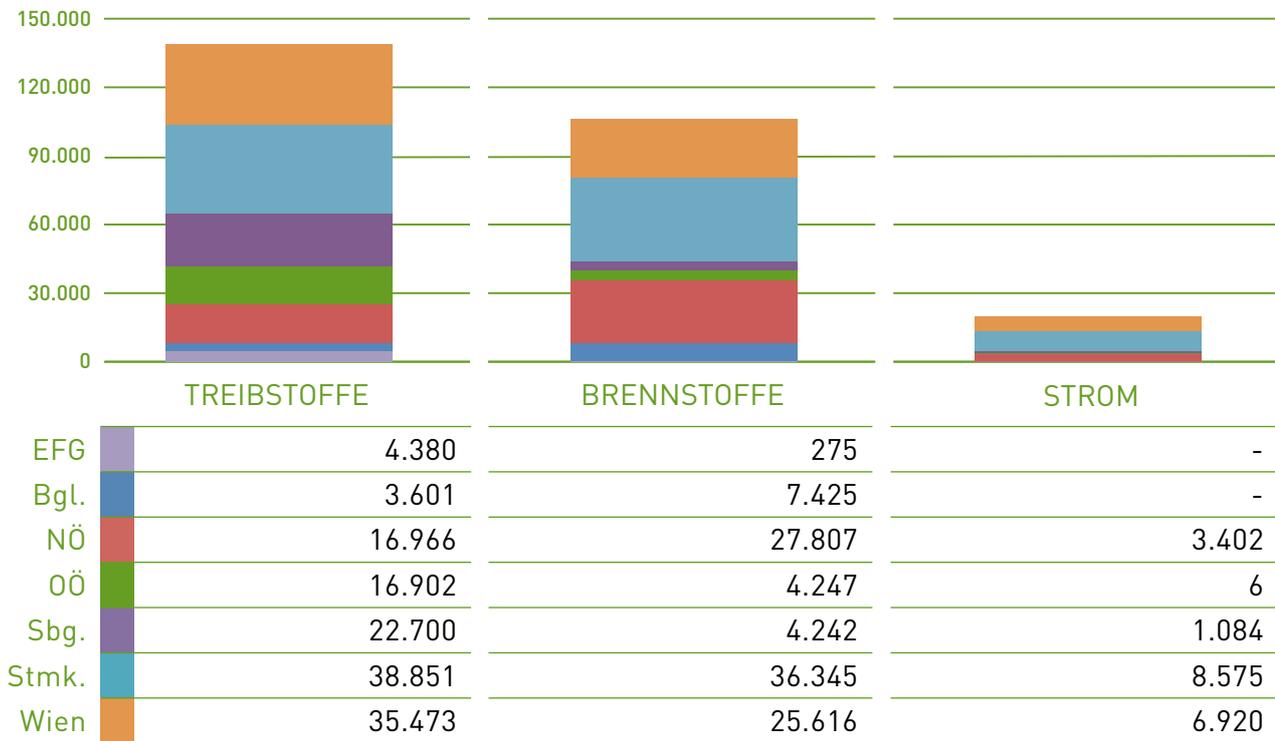


Im Schnitt bedeutet dies ein geplantes Verbesserungspotential von 9,4 % des Energieverbrauches des Jahres 2015. Pro Mitarbeiter gerechnet liegt das Einsparungspotential österreichweit somit bei 900 kWh jährlich.



Ausgedrückt in CO₂-Emissionen zeigt sich folgendes Einsparungspotential aufgeteilt auf die Energiesegmente:

Geplante Einsparungen CO₂-Emissionen



In dieser Darstellung zeigt sich, dass sogar 11,2 % des bisherigen CO₂-Ausstoßes eingespart werden sollen. Pro Mitarbeiter sind das ca. 258 kg CO₂-Emissionen.

Die Zieltermine aller Verbesserungsmaßnahmen liegen größtenteils innerhalb der nächsten vier Jahre. Einige Ziele mussten allerdings eher langfristig terminisiert werden, da sie ein größeres Investitionsvolumen bedeuten bzw. die Entwicklung am Treibstoffsektor noch abgewartet werden muss.

Aber auch beim Papierverbrauch sind derzeit große Einsparungen geplant. Durch Einführung des elektronischen Kehrbuches – darunter ist die Führung von Aufzeichnungen beim Kunden mittels Tablet und Überspielung der Daten in die EDV zu verstehen – und eines vermehrt eingesetzten elektronischen E-Mail-Versands von Rechnungen sollen in den nächsten Jahren österreichweit ca. 400.000 Blatt Papier eingespart werden. 34 teilnehmende Betriebe wollen diese organisatorischen Umstellungen, die neben der Einsparung von Papier auch qualitative Vorteile, wie Fehlervermeidung durch Übertragungen, eine schnellere Befunderstellung sowie die Kosteneinsparungen durch Papier und Porto, in nächster Zukunft durchführen.

Alle Verbesserungsmaßnahmen im Detail finden sich pro Betrieb in den EMAS-Datenblättern am Ende dieses Berichtes.

Verbesserungsprogramm des Bundesverbandes der österreichischen Rauchfangkehrer und der Landesinnungen

Auch die Innungen der österreichischen Rauchfangkehrer verpflichten sich als teilnehmende Organisationen des gemeinsamen Managementsystems zur systematischen Verbesserung und führen daher ebenfalls laufend Verbesserungsprogram-

me. Im Folgenden sind die Punkte des Verbesserungsprogrammes aus 2014 (seit dem letzten Nachhaltigkeitsbericht) mit Erledigungsvermerken sowie die seither neu hinzugekommenen geplanten Verbesserungen aufgelistet:

Programm des Bundesverbandes der österreichischen Rauchfangkehrer

Ziele	To-Do	Termin	Bemerkungen
10 % gasbetriebene und 10 % strombetriebene Fahrzeuge	Workshopreihe zu Modellen, Preisen, Förderungen und Tankmöglichkeiten in allen Bundesländern	12/2016	Workshops in allen Bundesländern abgeschlossen seit 30.6.2016. 3,7 % der Fahrzeuge bereits mit alternativem Treibstoff, weitere 6,5 % derzeit geplant; Ziel verschoben auf 12/2018
Klärung der erlaubten Tätigkeiten für werdende Mütter als Rauchfangkehrerinnen	Weitere Gespräche mit AUVA und AI Österreich	06/2015	Mutterschutzdokument nach Wünschen der AI korrigiert 11/2015
Verbesserungsmaßnahmen und To-do-Liste in Datenbank integrieren	Neue Datenbank in Auftrag geben, die bestehende Tools und neue Tools abdecken kann	12/2015	Arbeiten begannen im Dezember 2015, neue Datenbank seit April 2016 in Betrieb. To-do-Liste kommt in update 2017
Erweiterung der Datenbank	In Datenbank aufnehmen: Schulungsplan, Liste wiederkehrende Tätigkeiten, Reklamationsliste, Rauchfangkehrerwechsel	12/2016	Schulungsplanung, Reklamationen inkl. Rauchfangkehrerwechsel in Betrieb seit 10/2016; wiederkehrende Tätigkeiten kommt in update 2017
20 % der Betriebe gewinnen, die E-mail-Rechnungsversand nützen wollen	Betriebe zur Erfassung der E-mail-Adressen und Nutzung der Möglichkeit anhalten	12/2016	Workshops in allen Bundesländern abgeschlossen seit 30.6.2016, geplanter Prozentsatz erreicht
Darstellung der Auswirkungen von Kehrunge auf die Kesselanlagen	Projekt mit Vergleichsanlagen mit und ohne Kehrunge sowie in verschiedenen zeitlichen Intervallen durchführen	12/2016	Verschoben auf 12/2018

Ziele	To-Do	Termin	Bemerkungen
Ausbau Datenbank zu kompletten Systemwerkzeug	Aufnahme interner Audits und wirtschaftlicher Kennzahlen in die Datenbank	3/2017	Bereits in Arbeit, soll ab 1.1.2017 online gehen
Einsparung von 3.000 kWh bzw. -730 kg CO ₂ -Emissionen	Vermehrte Nutzung von Videokonferenzen statt der LQM-Sitzungen	12/2017	
Einsparung von 3.000 kWh bzw. -730 kg CO ₂ -Emissionen	Durchführung von internen Audits per Videokonferenz bei ausgewählten Betrieben	12/2017	
Sicherstellung des Datenschutzes und der Lesbarkeit und Sicherung von Daten	Durchführung von Lieferantenaudits bei den EDV-Anbietern	12/2017	

Programme der Landesinnungen zusammengefasst

Fragen, Feststellungen, Ziele	To-Do	Termin	Erledigt
Wien: Schulungsangebot verbessern	Alle im Managementsystem geforderten Schulungen der EWG in einem Jahresplan vorab anbieten	Ab 1/2015	1/2015, weiter ausgebaut 2016
Forcierung des Einkaufs von Fairtrade-Produkten	Aufnahme in die Produktpalette der EWG bzw. vermehrte Info über Fairtrade-Bekleidung oder Fairtrade-Handies	12/2015	6/2015
Verbesserung der Ausbildung	Erarbeitung einer Lehrlingsmappe als Vorbereitung für die Prüfung	6/2016	6/2016
Anzahl Reklamationen senken	Kurse zum Thema Rauchfangkehrer als professioneller Unternehmer und Kundenbetreuer anbieten	12/2016	
	Schulungen mit den Betrieben zur organisatorischen Abwicklung	12/2017	
Senkung Treibstoffverbrauch	Weitere Forcierung der Themen Tourenplanung, Spritspartraining und alternative Treibstoffe	12/2018	
Vereinfachung der Rauchfangkehrerformulare und Einsparung Papier	Einholung von Verbesserungsvorschlägen zur Kürzung der Inhalte	12/2017	

Berichtvalidierung

Die Daten des vorliegenden NH-Berichtes stammen aus den Jahren 2013 – 2015. Der Nachhaltigkeitsbericht der zertifizierten Rauchfangkehrer Österreichs wird alle 2 Jahre veröffentlicht, in den Jahren dazwischen werden die aktualisierten Daten dem Umweltbundesamt vorgelegt.

Auf unserer homepage www.rauchfangkehrer-zert.at stehen auch die drei Vorgängerberichte, der Nachhaltigkeitsbericht der niederösterreichischen Rauchfangkehrer

aus dem Jahr 2010 und die Nachhaltigkeitsberichte der zertifizierten Rauchfangkehrer Österreichs aus den Jahren 2012 und 2014, zum Download und Blättern zur Verfügung.



www.rauchfangkehrer-zert.at

Gutachterorganisation

Als unabhängige Gutachterorganisation wurde die **ETA-Umweltmanagement GmbH** mit der Begutachtung nach der EMAS-VO beauftragt.

Gültigkeitserklärung

Die ETA Umweltmanagement GmbH bestätigt, dass der Bundesverband der Rauchfangkehrer mit Sitz in Wien und die teilnehmenden Organisationen wie im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht 2016 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

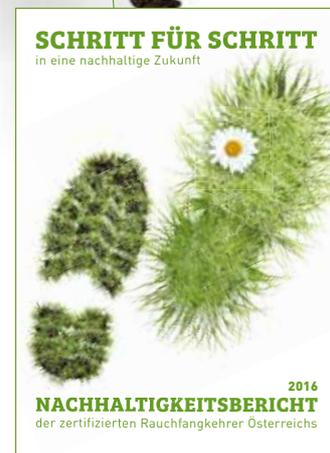
Es wird bestätigt, dass

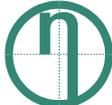
- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung (als integrierter Teil des Nachhaltigkeitsberichtes) ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des angegebenen Bereiches geben.

Der nächste umfassende Nachhaltigkeitsbericht mit Umwelterklärung wird voraussichtlich im Jahr 2018 publiziert.

Wien, im November 2016

Dr. Stefan Gara
Leitender Gutachter, Geschäftsführer



ETA 
Umweltmanagement

ETA Umweltmanagement GmbH
A-1200 Wien, Treustraße 92/9/20
Tel. +43-1-5037208-0
office@eta.at
www.eta.at
Registernummer: AT-V-0001





Quelle für Umrechnungs- und Emissionsfaktoren:
klimaaktiv-Protokoll; alle CO₂-Angaben entsprechen CO₂-eq (Äquivalent)

EMAS DATENBLÄTTER BUNDESLÄNDER

ECO-MANAGEMENT AND AUDIT SCHEME



Beratungsunternehmen

Adresse:

Amalienstraße 56, 1130 Wien
Tel: 0676-845895650
E-mail: info.efg@klimawerkstatt.at

Beheizte Betriebsfläche: 60 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 2,03 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

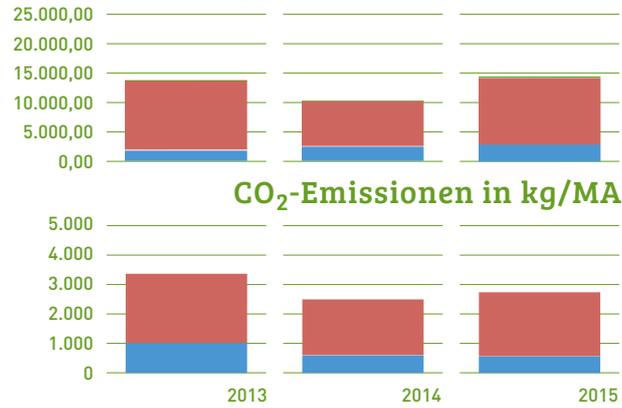
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung.

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
9.204 kWh bzw. 2.920 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug gegen ein Elektrofahrzeug	31.12.2020	
1.100 kWh bzw. 275 kg CO ₂ -Emissionen	Übersiedlung des Büros in den Privatbereich	30.06.2017	
467 kWh bzw. 371 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug gegen ein Erdgasfahrzeug	30.12.2016	28.09.2016
100 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Standbildschirms und des PC von GF	30.09.2015	12.09.2015
100 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	laufender Austausch der Leuchtkörper gegen LED	31.12.2014	11.05.2014
2.277 kWh bzw. 503 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines Elektrofahrrades für interne Audits	31.10.2014	30.08.2014

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**10.304 KWH ODER
3.195 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE ■ BRENNSTOFFE

Energieverbrauch in kWh

STROM	236,00	201,00	331,80
TREIBSTOFFE	17.935,18	15.745,33	17.819,89
BRENNSTOFFE	3.400,80	4.971,20	4.598,36

CO₂-Emissionen in kg

STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE	4.466,36	3.921,02	4.437,65
BRENNSTOFFE	850,20	1.242,80	1.149,59
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 5 kg Altpapier an.





BURGENLAND

ECO-MANAGEMENT AND AUDIT SCHEME



BAUMROCK HERBERT

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Hauptstraße 13, 7442 Lockenhaus
Tel: 02616-3130
E-mail: office@baumrock.at

Beheizte Betriebsfläche: 280 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6,31 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

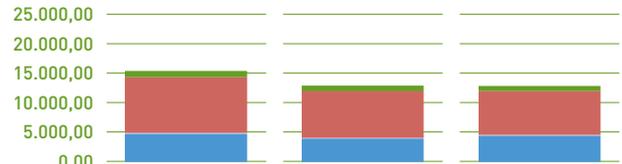
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.300 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch von 19 Leuchtstoffröhren gegen LED-Leuchten	29.12.2018	
15.000 kWh bzw. 3.150 kg CO ₂ -Emissionen	Verlegung des Standortes in Lockenhaus zu einem effizienteren Gebäude	31.12.2017	
330 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung von Green-IT-Geräten	31.12.2014	01.08.2013
847 kWh bzw. 222 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des VW GOLF gegen einen Dacia Dokker (7,5 L/100km).	31.12.2012	04.04.2012
400 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Bessere Tageslichtnutzung durch Öffnen der Rollos bei Sonnenschein	29.09.2012	29.09.2012
250 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Nachabschaltung der PCs	29.09.2012	29.09.2012

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**16.300 KWH ODER
3.150 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh	6.485,00	2.481,00	5.415,00
	59.301,34	48.248,54	47.027,79
	29.823,00	23.676,00	28.032,00
CO₂-Emissionen in kg	-	-	-
	14.822,77	12.229,37	11.827,61
	6.406,05	6.690,60	7.414,40
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 38 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 340 kg Gewerbemüll, 343 kg Altpapier und 51 kg Kunststoffabfälle an.

ELLMEIER HELMUTH

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Florianiweg 1, 8291 Burgauberg
Tel: 03326-52659
E-mail: ellmeier@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 20 m²

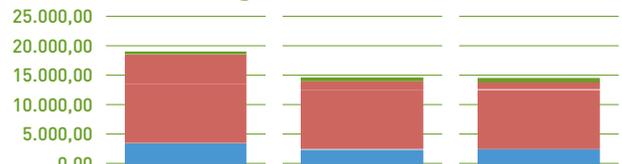
Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 3,94 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
500 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	29.12.2018	
250 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des alten PCs	31.12.2016	
0 kWh bzw. 3.515 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Ölkessels gegen einen neuwertigen Biomassekessel	31.12.2014	15.07.2014
240 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der diversen EDV-Geräte gegen ein Kombigerät (z. B. HP Officejet Pro 8600).	31.12.2012	01.02.2016
17.293 kWh bzw. 4.306 kg CO ₂ -Emissionen	teilweise Zusammenlegung der Sonderarbeiten mit den Kehrunen	31.12.2012	31.01.2013

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh	1.463,33	1.463,33	2.800,00
	47.364,96	45.362,11	44.570,74
	11.065,52	9.410,00	10.000,00
CO₂-Emissionen in kg	-	-	-
	11.795,18	11.296,42	11.099,35
	3.312,93	2.453,50	2.100,00
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 120 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 147 kg Altpapier und 104 kg Kunststoffabfälle an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**750 KWH ODER
0 KG CO₂-EMISSIONEN**

FRANK ANDREA

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Neue Gasse 9, 7071 Rust
Tel: 02685-264
E-mail: robert.frank@gmx.at

Beheizte Betriebsfläche: 285 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 3 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

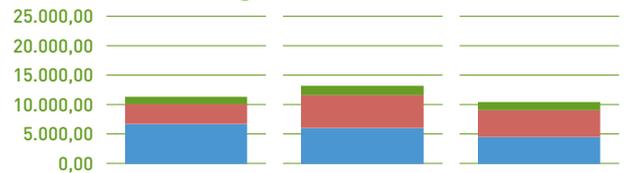
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
540 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED im Neubau	29.12.2018	
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Peugeot Partner und des Peugeot Expert gegen neue Fahrzeuge	31.12.2014	15.03.2014
6.000 kWh bzw. 2.100 kg CO ₂ -Emissionen	Neubau in moderner Bauweise	31.12.2012	01.01.2013
0 kWh bzw. 4.824 kg CO ₂ -Emissionen	Pelletsheizung im Neubau	31.12.2012	31.10.2012
10.000 kWh bzw. 3.500 kg CO ₂ -Emissionen	Solarthermie für Warmwasser im Sommer, im Winter über Pellets	31.12.2012	31.10.2012
450 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Gerät von Frau Frank auch in der Nacht abschalten	29.09.2012	29.09.2012

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**540 KWH ODER
0 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	3.664,66	4.711,33	4.055,33
TREIBSTOFFE	10.326,89	16.853,25	13.785,47
BRENNSTOFFE	20.228,12	18.186,69	13.640,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE	2.571,68	4.196,93	3.432,96
BRENNSTOFFE	7.079,84	6.365,34	4.774,00

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 118 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 74 kg Altpapier und 21 kg Kunststoffabfälle an.

GRIEER ROLAND

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Neugebäu 10, 7201 Neudörfel
Tel: 02622-77062
E-mail: office@grieer.com

Beheizte Betriebsfläche: 60 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6,75 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

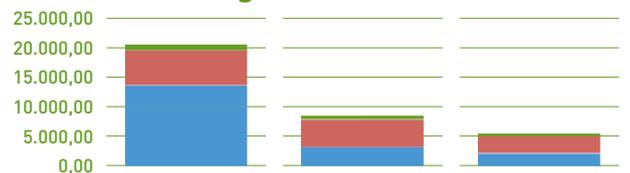
VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
13.000 kWh bzw. 2.730 kg CO ₂ -Emissionen	neue Eingangstüre und Außenwanddämmung	31.12.2018	30.06.2016
4.885 kWh bzw. 1.216 kg CO ₂ -Emissionen	Die Tour in Neudörfel teilweise mit dem Fahrrad bestritten	30.06.2016	30.06.2016
4.885 kWh bzw. 1.216 kg CO ₂ -Emissionen	Der Bus Opel Movano, der 8,84 Liter auf 100 km verbraucht, soll nur noch genutzt werden, wenn dies unbedingt notwendig ist.	31.12.2013	29.06.2013
684 kWh bzw. 170 kg CO ₂ -Emissionen	Der Opel Combo C- Van Bj. 2004 wird im Oktober 2013 gegen ein neues Fahrzeug ausgetauscht	31.10.2013	17.07.2013
6.480 kWh bzw. 1.361 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Radiatoren	31.12.2012	30.11.2012

**DERZEIT SIND KEINE WEITEREN
EINSPARUNGEN AM STANDORT GEPLANT,
DIE VERBESSERUNGSPROGRAMME DER
BUNDES- UND ZUSTÄNDIGEN
LANDESINNING WERDEN VOM
BETRIEB MITGETRAGEN.**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	3.043,00	2.508,00	2.799,00
TREIBSTOFFE	18.714,54	20.446,07	19.352,70
BRENNSTOFFE	43.200,00*	14.252,00	14.000,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE	4.660,44	5.091,64	4.844,73
BRENNSTOFFE	9.072,00*	2.992,92	2.940,00

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 64 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen keine Abfälle an.

* Brennstoffe wurden bis 2014 nach Einkaufsmenge ermittelt, nicht abgezogen

LEBAN ANNA

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Eisenstädter Straße 6, 2421 Kittsee
Tel: 02143-2439
E-mail: a.leban@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 120 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4,78 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

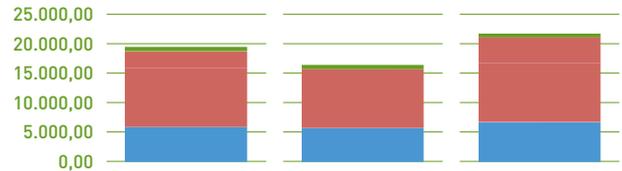
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.954 kWh bzw. 487 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug gegen ein moderneres	30.07.2016	
0 kWh bzw. 2.864 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines Pellets/ Stückgut Kombinationskessel, dadurch kein Ölverbrauch mehr	31.12.2014	13.08.2014
19.000 kWh bzw. 6.650 kg CO ₂ -Emissionen	Dämmung der Aussenwände mit 15 cm und der Kellerdecke mit 5 cm Styropor	31.12.2014	08.01.2013
4.396 kWh bzw. 1.095 kg CO ₂ -Emissionen	Der Citroen Jumpy und der Citroen Picasso sollen beide gegen einen Citroen Berlingo ausgetauscht werden	31.12.2014	17.04.2013

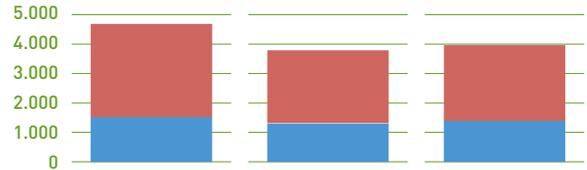
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.954 KWH ODER
487 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	3.416,00	3.378,00	2.930,25
TREIBSTOFFE (DIESEL BENZIN)	61.111,36	47.765,53*	49.866,09
BRENNSTOFFE (ERDGAS BIOMASSE)	28.230,00	27.410,00	32.000,00
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE	15.218,42	11.894,94*	12.418,03
BRENNSTOFFE	7.360,50	6.233,50	6.720,00
	2013	2014	2015

* Umstellung auf Biomasse im August 2014

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 197 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 73 kg Altpapier und 42 kg Kunststoffabfälle an.

OSWALD ROLAND

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Präsident Reil Straße 15, 7000 Eisenstadt
Tel: 02682-66743
E-mail: rolandoswald@gmx.at

Beheizte Betriebsfläche: 74 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austeilen einer Arbeitsanweisung zum Thema Spritsparenden Fahren an alle Mitarbeiter	31.12.2016	
230 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Spots gegen LED-Spots (3 Watt)	31.12.2014	21.11.2012
20 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Ausschalten des Druckers, der über Nacht auf Standby läuft	29.12.2012	29.09.2012

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	1.913,00*	3.542,10	5.866,60
TREIBSTOFFE (DIESEL BENZIN)	23.163,79	23.512,04	23.111,79
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	5.883,18	1.380,70	6.538,90
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE	5.864,78	5.946,63	5.829,47
BRENNSTOFFE	1.470,79	345,18	1.634,72
	2013	2014	2015

* wurde aus Betriebsfläche hochgerechnet, ab 2014 eigener Zähler

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 43 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 147 kg Gewerbemüll, 170 kg Altpapier und 19 kg Kunststoffabfälle an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**977 KWH ODER
243 KG CO₂-EMISSIONEN**

ALEXANDER PEHM

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Raugasse 4, 7023 Stöttera
Tel: 02626-5124
E-mail: office@pehm.biz

Beheizte Betriebsfläche: 80 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.300 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung auf LED im Büro und Waschraum	29.12.2018	
6.500 kWh bzw. 1.625 kg CO ₂ -Emissionen	Umzug auf neuen Standort	29.12.2018	
489 kWh bzw. 122 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Citroen Berlingo Bj. 2003 gegen einen neuen Citroen Berlingo	27.12.2016	
4.885 kWh bzw. 1.216 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Mitsubishi L 200 gegen ein moderneres Fahrzeug mit geringerem Durchschnittsverbrauch	31.12.2014	01.07.2014
350 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Komplettabschaltung der gesamten EDV nach Dienstschluss	28.09.2013	28.09.2013

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**8.289 KWH ODER
1.747 KG CO₂-EMISSIONEN**

DIETER UNGER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Blumengasse 5, 7471 Rechnitz
Tel: 03363-79680
E-mail: unger.rfgk@gmx.at

Beheizte Betriebsfläche: 55 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 2,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
5.756 kWh bzw. 1.775,00 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Peugeot Bipper OW-255B0 gegen ein E-Fahrzeug.	31.12.2019	
200 kWh bzw. 0,00 kg CO ₂ -Emissionen	verbesserte Tageslichtnutzung durch Übersiedlung aus Keller	31.12.2017	
1.096 kWh bzw. 150,00 kg CO ₂ -Emissionen	Neuer Zubau für Büro, Waschraum und Abstellraum	31.12.2017	
160 kWh bzw. 0,00 kg CO ₂ -Emissionen	Der neue Standort soll mit LED Beleuchtung ausgerüstet werden	28.12.2017	
100 kWh bzw. 0,00 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der gesamten EDV Anlage	31.12.2014	14.08.2014
0 kWh bzw. 859,00 kg CO ₂ -Emissionen	Im Neubau wird eine Pellets-Zentralheizung installiert	31.12.2013	13.03.2013
3.000 kWh bzw. 1.050,00 kg CO ₂ -Emissionen	neuer Standort im 2005 erbauten Neubau (HWB 43 kWh/m ² /Jahr)	28.12.2013	13.03.2013

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**977 KWH ODER
243 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	2.079,00	2.019,00	2.029,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	21.890,08	17.734,70	19.180,17
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	22.142,40	24.226,40	22.209,96

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE (DIESEL)	5.451,23	4.416,43	4.776,39
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	4.735,60	5.156,60	4.805,82

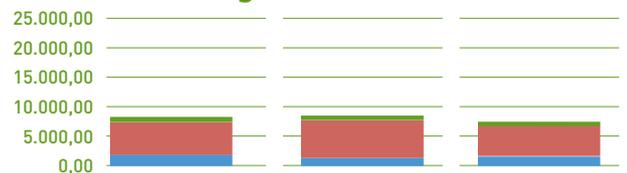
Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 75 kg Altpapier und 8 kg Kunststoffabfälle an.

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	1.819,33	1.910,29	2.073,00
TREIBSTOFFE (BENZIN)	11.547,83	15.962,48	13.247,00
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	3.960,00	3.384,00	3.580,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE (BENZIN)	3.025,34	4.181,91	3.470,49
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	831,60	710,64	751,80

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 49 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 147 kg Altpapier und 14 kg Kunststoffabfälle an.

ZOLLES ANTON

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

KG 11 Großpetersdorf 151, 7501 Unterwart
Tel: 02614-2231
E-mail: zolles.anton@a1.net

Beheizte Betriebsfläche: 140 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

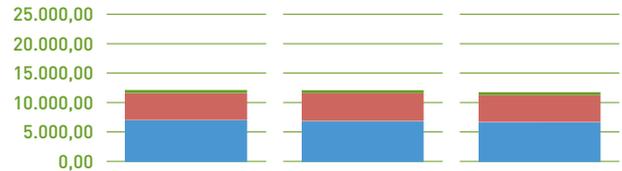
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
10.000 kWh bzw. 2.500 kg CO ₂ -Emissionen	Dämmung der obersten Geschosßdecke und Erneuerung des Daches	31.12.2020	
1.954 kWh bzw. 487 kg CO ₂ -Emissionen	die Dienstfahrten mit der Vespa werden vermehrt	31.12.2016	
3.000 kWh bzw. 750 kg CO ₂ -Emissionen	Temperaturabsenkung um 1 Grad spart bis zu 6 % des Heizenergieverbrauches.	31.12.2013	01.01.2013
230 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Komplettabschaltung EDV nach Dienstschluss mittels Steckerleiste mit Kippschalter	28.12.2013	01.01.2013

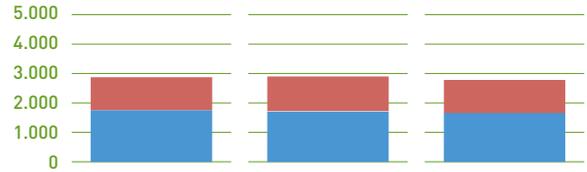
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**11.954 KWH ODER
2.987 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh	38.896,00	37.772,80	36.857,60
CO₂-Emissionen in kg	9.724,00	9.443,20	9.214,40

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 122 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 1 kg Gewerbemüll, 171 kg Altpapier und 2 kg Kunststoffabfälle an.

ZOLLES ANTON-ANDREAS

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Schulstraße 3, 7304 Großwarasdorf
Tel: 02614-2231
E-mail: zolles.anton@a1.net

Beheizte Betriebsfläche: 75 m²

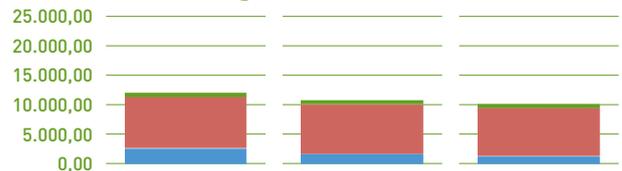
Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.954 kWh bzw. 487 kg CO ₂ -Emissionen	Vermehrte Nutzung der Vespa für Dienstfahrten	31.12.2016	
1.466 kWh bzw. 365 kg CO ₂ -Emissionen	es wird eine Vespa angeschafft. Diese sollte vermehrt an Stelle des PKW (OP 73 IL) genutzt werden	31.12.2014	30.09.2014
1.000 kWh bzw. 220 kg CO ₂ -Emissionen	Absenkung der Raumtemperatur um 1°	31.12.2012	19.09.2012
500 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Leuchtstoffröhren gegen LED Leuchten	29.12.2012	25.03.2013
50 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Komplettabschaltung EDV nach Dienstschluss mittels Steckerleiste mit Kippschalter	30.06.2012	14.11.2012

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh	51.219,02	47.239,80	45.456,76
CO₂-Emissionen in kg	12.337,38	11.053,84	10.412,94

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 99 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 2 kg Gewerbemüll, 171 kg Altpapier und 1 kg Kunststoffabfälle an.



NIEDERÖSTERREICH

ECO-MANAGEMENT AND AUDIT SCHEME



ROSWITHA BICHLER

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Hamerlinggasse 14a, 3003 Gablitz
Tel: 02231-63714
E-mail: stefan.bichler@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 108 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6,08 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
976 kWh bzw. 312 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Leuchten bzw. Spots und Installation eines Lichtdurchlässigen Sonnenschutzes	31.12.2018	
1.636 kWh bzw. 409 kg CO ₂ -Emissionen	Austauschen der Duschköpfe gegen Sparduschköpfe mit einem geringeren Durchfluss von ca. 9 l/min.	31.12.2018	
847 kWh bzw. 222 kg CO ₂ -Emissionen	Nissan Kubistar (Diesel) BJ. 2004 DVB: 8,16 l/100 km gegen ein Benzinfahrzeug am Stand der Technik DVB: 6,5 l/100 km tatsächlich.	31.12.2014	31.12.2015
2.500 kWh bzw. 525 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung einer Energiesparklappe für die Heizung	31.12.2011	28.07.2011
1.954 kWh bzw. 487 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des 11 Jahre alten Fahrzeuges gegen ein neues Fahrzeuges;	31.12.2010	04.04.2011

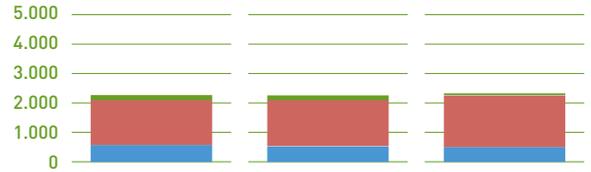
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**2.612 KWH ODER
721 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	3.272,56	3.024,42	2.483,68
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	36.875,03	37.723,34	42.298,64
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	14.032,82	12.736,26	12.416,35
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	1.047,22	967,81	337,78
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	9.249,23	9.477,33	10.722,32
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	3.508,21	3.184,06	3.104,09
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 154 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 131 kg Gewerbemüll, 343 kg Altpapier und 28 kg Kunststoffabfälle an.

BINDER KG

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Schließbrückl 2, 2100 Leobendorf
Tel: 0699-19121579
E-mail: mfg81@gmx.at

Beheizte Betriebsfläche: 70 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,12 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

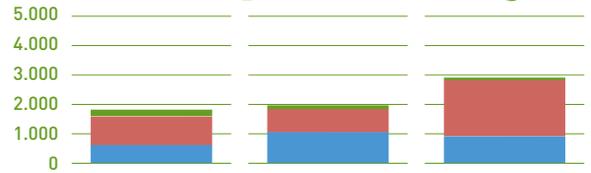
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
350 kWh bzw. 112 kg CO ₂ -Emissionen	Laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2017	
2.000 kWh bzw. 420 kg CO ₂ -Emissionen	Installation einer Solarheizung statt Wärmepumpe	31.12.2017	
1.500 kWh bzw. 315 kg CO ₂ -Emissionen	Bessere Wärmedämmung der Außenwand	31.12.2013	31.10.2013
489 kWh bzw. 122 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch eines alten Fahrzeuges gegen ein neues Fahrzeug	31.12.2013	31.10.2012
56 kWh bzw. 18 kg CO ₂ -Emissionen	Gerätetausch in der EDV	31.12.2013	31.08.2013

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	3.481,00	2.965,20	2.804,80
TREIBSTOFFE (BENZIN)	18.977,38	15.374,91	37.553,52*
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	15.380,00	25.848,00	21.967,00
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	1.113,92	690,89	448,77
TREIBSTOFFE (BENZIN)	4.971,76	4.027,97	9.838,40*
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	3.229,80	5.428,08	4.663,69
	2013	2014	2015

* 2. Keirgebiet 2015 dazu genommen

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 170 kg Gewerbemüll und kaum Altpapier an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**2.350 KWH ODER
532 KG CO₂-EMISSIONEN**

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Untere Landstraße 145, 3970 Weitra
Tel: 02856-22899
E-mail: office@cepak.at

Beheizte Betriebsfläche: 224 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 3,3 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

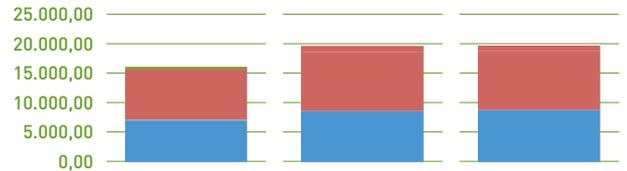
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
16.500 kWh bzw. 3.750 kg CO ₂ -Emissionen	Übersiedelung vom Standort Weitra an den neuen Standort in Schützenberg	31.12.2017	
2.052 kWh bzw. 511 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeugs aus dem Baujahr 1999	31.12.2014	01.04.2013
10.700 kWh bzw. 2.247 kg CO ₂ -Emissionen	Betrieb einer Biomasseheizung im neuen Gebäude mit Holz aus eigenem Wald	30.07.2014	31.01.2014
1.285 kWh bzw. 321 kg CO ₂ -Emissionen	Umstieg auf Solarthermie am neuen Standort	31.12.2013	31.12.2013
220 kWh bzw. 70 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2012	30.09.2013
8.200 kWh bzw. 2.050 kg CO ₂ -Emissionen	Stilllegung des 2. Standortes	31.12.2012	31.03.2013
160 kWh bzw. 51 kg CO ₂ -Emissionen	Abschaltung Server am Wochenende	30.11.2011	30.11.2011

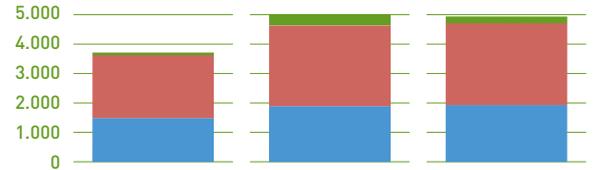
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**16.500 KWH ODER
3.750 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	1.270,00	5.588,00	3.460,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	28.616,33	36.520,26	37.204,16
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	23.156,00	28.564,00*	29.052,80
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	256,54	1.128,78	698,92
TREIBSTOFFE (DIESEL)	7.126,26	9.094,55	9.264,86
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	4.954,28	6.306,28*	6.428,48
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 48 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 144 kg Gewerbemüll, 98 kg Altpapier und 28 kg Kunststoffabfälle an.

DE STEFANI KG

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Wiener Neustädter Straße 26, 2601 Sollenau
Tel: 02628-62276
E-mail: mds@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 160 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6,75 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

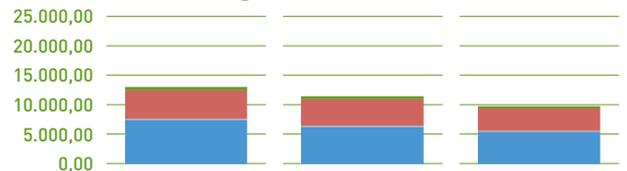
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
70 % Papiereinsparung	Umstellung auf elektronisches Kkehrbuch	31.12.2017	
5.789 kWh bzw. 1.703 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Kraftfahrzeug gegen ein Elektrofahrzeug	31.12.2017	
200 kWh bzw. 64 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch von PC's gegen Green-IT Produkte	31.12.2016	
500 kWh bzw. 116 kg CO ₂ -Emissionen	9 Glühbirnen auf LED umstellen	30.06.2016	
8.109 kWh bzw. 2.019 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Opel Combo gegen einen VW Caddy	31.12.2012	26.12.2012
9.770 kWh bzw. 2.433 kg CO ₂ -Emissionen	Änderung des Fahrverhaltens	31.12.2011	31.12.2011
280 kWh bzw. 90 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch gegen LED-Leuchtmittel	31.12.2011	26.05.2011
4.700 kWh bzw. 1.175 kg CO ₂ -Emissionen	umsichtiger Umgang mit dem Wärmeverbrauch	31.12.2010	31.12.2010

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**6.489 KWH ODER
1.883 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	3.308,09	2.908,00	2.184,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	30.687,28	27.710,16	26.994,71
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	46.222,80	37.845,60	36.982,40
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	1.058,59	677,56	508,87
TREIBSTOFFE (DIESEL)	7.641,98	6.900,60	6.722,43
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	11.555,70	9.461,40	9.245,60
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 202 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 157 kg Gewerbemüll, 73 kg Altpapier und 21 kg Kunststoffabfälle an.

* vergrößerte Fläche durch Werkstatt

HANS DIETRICH

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Joh. Auerböckgasse 6, 2870 Aspang Markt
Tel: 02642-52480
E-mail: office@dietrich.at

Beheizte Betriebsfläche: 120 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,47 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
14.655 kWh bzw. 3.649 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung des Fuhrparks auf Elektromobilität	31.12.2020	
20.000 kWh bzw. 7.000 kg CO ₂ -Emissionen	Neubau Betriebsgebäude am Stand der Technik: Niedrigenergie, Photovoltaik inkl. Speicher, Pelletszentralheizung, moderne Steuerung.	31.12.2017	
770 kWh bzw. 191 kg CO ₂ -Emissionen	Einsatz von LED-Leuchten am neuen Standort	31.12.2017	
70 % Papierverbrauch	Einführung elektronisches Kkehrbuch	30.03.2017	
3.800 kWh bzw. 1.330 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung einer neuen Regelung für die Heizung und Prüfung Solaranlage	31.12.2011	30.11.2011

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**35.425 KWH ODER
10.840 KG CO₂-EMISSIONEN**

ENGELBRECHTSMÜLLER E.U.

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Lederergasse 6, 3340 Waidhofen an der Ybbs
Tel: 07442-525890
E-mail: info@rauchfangkehrer.com

Beheizte Betriebsfläche: 400 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 11,85 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

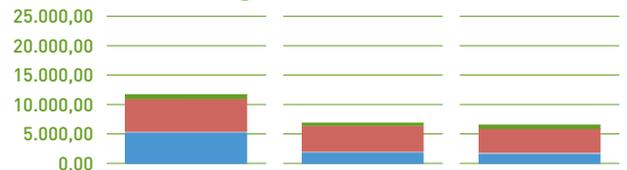
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
9.770 kWh bzw. 2.433 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug, gegen ein Elektrofahrzeug	31.12.2016	03.08.2015
1.300 kWh bzw. 273 kg CO ₂ -Emissionen	Optimierung der Heizungsregelung	31.12.2016	
2.000 kWh bzw. 640 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines Windrad zur Eigenversorgung von ca. 40 % des Stroms	31.12.2012	28.11.2012
25.000 kWh bzw. 8.750 kg CO ₂ -Emissionen	Im Neubau soll mit Pellets/ Stückgutheizung geheizt und das Wasser großteils mit einer Solaranlage gewärmt werden	31.12.2011	31.12.2011
1.500 kWh bzw. 480 kg CO ₂ -Emissionen	Der Neubau wird zu 100 % mit LED-Röhren ausgeführt, Fläche wird allerdings verdreifacht	31.12.2011	31.12.2011

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.300 KWH ODER
273 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	3.745,20	2.848,39	4.053,94
TREIBSTOFFE (DIESEL)	25.754,31	22.327,68	22.723,26
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	24.186,11*	9.737,94	9.411,60
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	1.198,46	911,48	486,47
TREIBSTOFFE (DIESEL)	6.413,53	5.560,21	5.658,72
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	8.465,14*	3.408,28	3.294,06
	2013	2014	2015

* Einkaufsmenge, die auch im Folgejahr noch ausreichte. Derzeit geringer Einkauf, da Umzug geplant

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 101 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 33 kg Gewerbemüll und 212 kg Altpapier an.

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	7.703,70	6.682,30	7.665,80
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	137.091,22	143.813,11	107.478,95
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	47.000,00	47.000,00	47.000,00
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	2.465,18	2.138,34	889,23
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	34.660,88	36.355,27	27.359,85
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	9.870,00	9.870,00	9.870,00
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 191 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 680 kg Gewerbemüll an.

HELMUT ERICH JANDL

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Traisnerstraße 17, 3170 Hainfeld
Tel: 02764-2449
E-mail: jandl@jandl-energie.at

Beheizte Betriebsfläche: 85 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 8,92 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
4.299 kWh bzw. 1.071 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug, gegen ein verbrauchsärmeres	31.12.2019	
1.250 kWh bzw. 400 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch gegen LED-Leuchten	31.12.2014	31.10.2013
9.770 kWh bzw. 2.433 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Citroen Berlingo und Toyota Verso durch neuen Suzuki Gran Vitara	31.12.2014	30.04.2014
500 kWh bzw. 160 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines neuen Kopierers Ricoh C 3003 SP	31.03.2014	28.02.2014
6.644 kWh bzw. 1.654 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des VW-Bus T4 gegen einen VW T5	31.12.2013	31.10.2013
1.000 kWh bzw. 220 kg CO ₂ -Emissionen	Modernisierung der Solaranlage	31.12.2012	31.12.2012

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**4.299 KWH ODER
1.071 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (NAHWÄRME)

Energieverbrauch in kWh

STROM	4.905,90	4.931,30	4.852,50
TREIBSTOFFE (DIESEL)	119.434,94	96.066,27	80.100,13
BRENNSTOFFE (NAHWÄRME)	20.080,00	20.080,00	20.352,00

CO₂-Emissionen in kg

STROM	1.569,89	1.578,02	582,30
TREIBSTOFFE (DIESEL)	29.742,60	23.923,15	19.947,15
BRENNSTOFFE (NAHWÄRME)	4.216,80	4.216,80	4.273,92
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 133 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 170 kg Gewerbemüll, 147 kg Altpapier und 46 kg Kunststoffabfälle an.

KOZICH WALTER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Hauptstraße 52, 2490 Ebenfurth
Tel: 02624-52379
E-mail: walter.kozich@gmx.at

Beheizte Betriebsfläche: 48 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

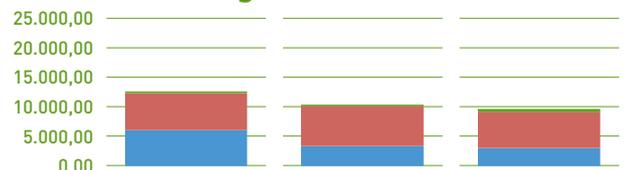
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
16.500 kWh bzw. 3.630 kg CO ₂ -Emissionen	Übersiedelung in ein neues Gebäude	31.12.2020	
300 kWh bzw. 96 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2016	
3.810 kWh bzw. 949 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Kastenwagen gegen einen neuwertigeren Wagen; Landrover wird ersatzlos gestrichen	31.12.2012	26.04.2012
15.000 kWh bzw. 3.150 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Kohle betriebenen Heizung gegen eine Biomasseanlage mit der das Nachbarhaus mitbeheizt werden soll	31.12.2011	31.12.2011
4.500 kWh bzw. 1.552 kg CO ₂ -Emissionen	Solaranlage für Warmwasseraufbereitung	31.12.2011	31.12.2011
1.172 kWh bzw. 292 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Kastenwagens aus dem Jahr 1990	31.12.2011	29.09.2011

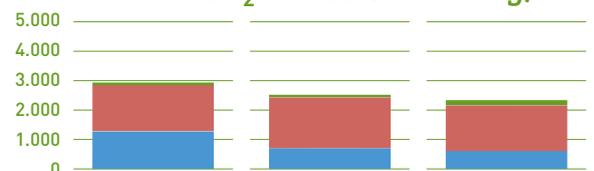
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**16.800 KWH ODER
3.726 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

STROM	1.107,00	969,00	2.111,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	24.858,69	27.715,16	24.498,87
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	24.400,00	13.760,00	12.096,00

CO₂-Emissionen in kg

STROM	354,24	310,08	675,52
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	6.302,72	7.051,45	6.225,16
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	5.124,00	2.889,60	2.540,16
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 12 kg Altpapier an.

KREMSNER PETER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Bahnstraße 22, 2486 Pottendorf
Tel: 02623-72463
E-mail: kremsner@rauchfangkehrer.org

Beheizte Betriebsfläche: 73 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 2,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

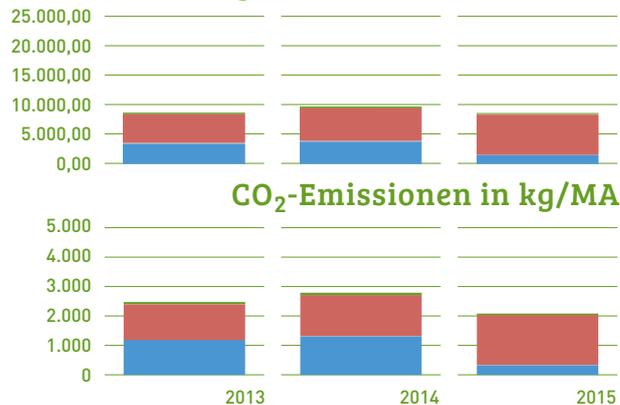
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
417 kWh bzw. 92 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Duschkopfes gegen Sparduschkopf	31.12.2018	
1.954 kWh bzw. 487 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines E-Scooters	31.12.2014	31.07.2014
155 kWh bzw. 50 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2014	07.01.2015
3.460 kWh bzw. 1.211 kg CO ₂ -Emissionen	Im neuen Gebäude soll ein Gasbrennwertgerät angeschafft werden	31.12.2014	1.1.2015
1.563 kWh bzw. 389 kg CO ₂ -Emissionen	Aktualisierung der Routenplanung	31.12.2012	31.10.2014
300 kWh bzw. 96 kg CO ₂ -Emissionen	Herunterfahren der PCs	01.01.2012	01.01.2012

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**417 KWH ODER
92 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



Energieverbrauch in kWh			
STROM	638,44	638,44	414,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	13.523,15	14.105,34	17.134,33
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL FW*)	9.444,81	9.444,81	3.728,00
CO ₂ -Emissionen in kg			
STROM	204,30	204,30	132,48
TREIBSTOFFE (DIESEL)	3.367,64	3.512,62	4.266,92
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL FW*)	3.305,68	3.305,68	820,16
	2013	2014	2015

* Fernwärme im neuen Büro, nicht Erdgas, wie geplant

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 125 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 1 kg Gewerbemüll und 24 kg Altpapier an.

KREMSNER PETER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Brauhausgasse 5, 2453 Sommerein
Tel: 02168-68099
E-mail: kremsner@rauchfangkehrer.org

Beheizte Betriebsfläche: 330 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 7,67 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

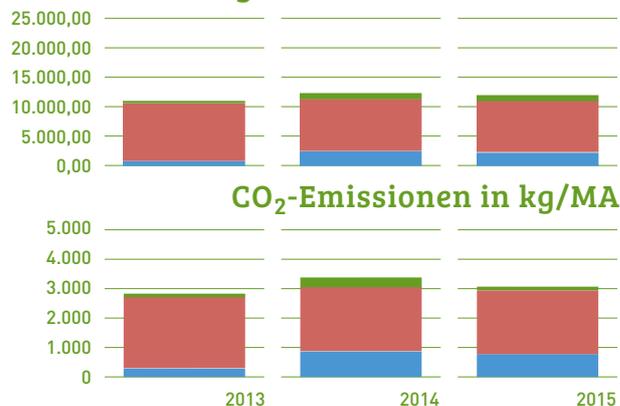
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.000 kWh bzw. 350 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Duschköpfe gegen Sparduschköpfe	31.12.2018	
2.046 kWh bzw. 716 kg CO ₂ -Emissionen	Anbringung Wärmedämmung an der Fassade	31.12.2017	
10.000 kWh bzw. 3.500 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines wasserführenden Pelletsofens	31.12.2015	02.11.2015
300 kWh bzw. 96 kg CO ₂ -Emissionen	Neue Green IT PCs und 3 Bildschirme	31.12.2014	30.09.2013
3.000 kWh bzw. 1.050 kg CO ₂ -Emissionen	Solaranlage für Warmwassererzeugung	31.12.2014	30.09.2014
3.908 kWh bzw. 973 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung von 2 E-Scootern	31.12.2014	31.07.2014
1.300 kWh bzw. 416 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung, Vorhänge öffnen	31.12.2013	31.10.2013
7.132 kWh bzw. 1.776 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Kastenwagens	28.12.2013	29.12.2012
130 kWh bzw. 42 kg CO ₂ -Emissionen	Herunterfahren der PCs	28.12.2013	31.12.2011

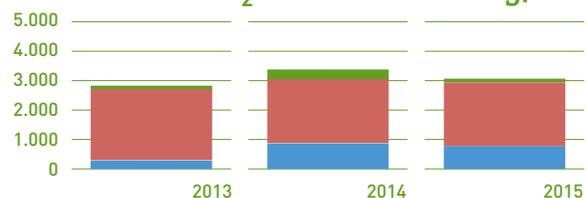
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**3.046 KWH ODER
1.066 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



Energieverbrauch in kWh			
STROM	3.141,80	8.301,58	7.721,07
TREIBSTOFFE (DIESEL)	80.841,19	72.360,62	67.209,30
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	6.786,79	20.277,84*	17.190,46
CO ₂ -Emissionen in kg			
STROM	1.005,38	2.656,51	895,64
TREIBSTOFFE (DIESEL)	20.131,69	18.019,80	16.736,97
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	2.375,38	7.097,24*	5.999,86
	2013	2014	2015

* Übersiedlung des Büros in zusätzlichen Standort ab 2014

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 208 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 118 kg Gewerbemüll, 86 kg Altpapier und 23 kg Kunststoffabfälle an.

MARIO JOHANNES LECHNER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Langenharterstraße 1, 4300 St. Valentin
Tel: 07435-52050
E-mail: info@der-rauchfangkehrer.at

Beheizte Betriebsfläche: 170 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4,75 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

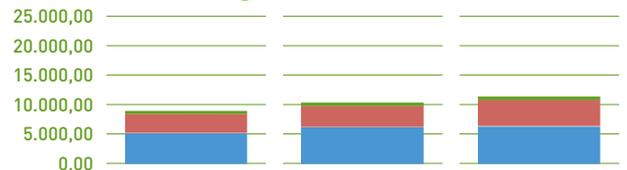
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
940 kWh bzw. 301 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Glühbirnen gegen LED	31.12.2016	
1.954 kWh bzw. 487 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug gegen ein moderneres	31.12.2016	
5.000 kWh bzw. 1.050 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Fenster im Büro gegen 3-fach Kunststoff Verglassung	31.12.2015	24.02.2016
1.954 kWh bzw. 487 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug gegen ein moderneres	31.12.2015	01.09.2015
10.000 kWh bzw. 2.100 kg CO ₂ -Emissionen	Thermische Sanierung der Außenfassade mit Fenstern	31.12.2014	29.02.2016
600 kWh bzw. 149 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2013	20.04.2016
1.000 kWh bzw. 248 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung Solaranlage für Warmwasser	31.12.2013	31.12.2013
2.931 kWh bzw. 730 kg CO ₂ -Emissionen	Aktualisierung der Routenplanung	31.12.2010	31.01.2011

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**2.894 KWH ODER
788 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	2.790,00	2.790,00	2.784,00
TREIBSTOFFE	17.437,79	17.290,26	21.200,32
BRENNSTOFFE	28.061,00	30.000,00	30.000,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	892,80	892,80	890,88
TREIBSTOFFE	4.342,49	4.305,75	5.279,46
BRENNSTOFFE	5.880,00	6.300,00	6.300,00

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 58 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 340 kg Gewerbemüll und 171 kg Altpapier an.

MAHLER-HUTTER KG

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Hernsteinerstraße 2, 2560 Berndorf
Tel: 02672-85110
E-mail: ma-hu@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 50 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 2 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

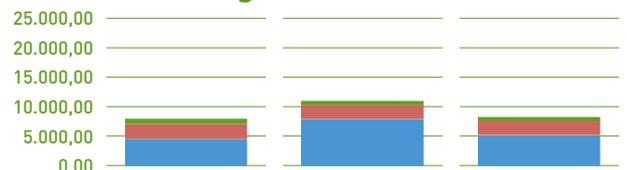
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
0 kWh bzw. 2.332 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf Pelletsheizung	31.12.2022	
1.466 kWh bzw. 365 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeuges gegen ein verbrauchsärmeres Fahrzeug	31.12.2020	
250 kWh bzw. 80 kg CO ₂ -Emissionen	Umtausch der Beleuchtung auf LED	31.12.2017	
90 kWh bzw. 29 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines neuen effizienteren Computers	30.06.2015	31.12.2014
684 kWh bzw. 170 kg CO ₂ -Emissionen	Mitarbeiterschulung, Prüfen des Fahrzeugs und Änderung des Fahrverhaltens	31.12.2014	31.10.2013

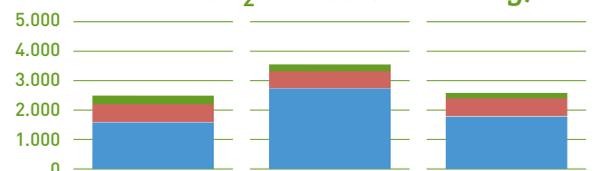
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.716 KWH ODER
2.777 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZÖL)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	1.800,00	1.424,00	1.364,00
TREIBSTOFFE	5.021,78	4.806,84	4.972,93
BRENNSTOFFE	9.091,06	15.776,91	10.243,64

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	576,00	455,68	368,28
TREIBSTOFFE	1.250,56	1.197,04	1.238,40
BRENNSTOFFE	3.181,87	5.521,92	3.585,27

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 29 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 174 kg Gewerbemüll, 49 kg Altpapier und 21 kg Kunststoffabfälle an.

MAJOR OG NACHFOLGER HARALD BESTA E.U.

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Weinwurmgasse 2, 2700 Wr. Neustadt
Tel: 0676-7782982
E-mail: office@major-besta.at

Beheizte Betriebsfläche: 78 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4,62 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
13.552 kWh bzw. 3.131 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeuges aus dem Jahr 2001 gegen ein Erdgasfahrzeug und dann innerbetrieblicher Tausch gegen eines der beiden anderen Fahrzeuge	31.12.2018	
1.297 kWh bzw. 648 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines weiteren Gasfahrzeuges	31.12.2017	
3.000 kWh bzw. 750 kg CO ₂ -Emissionen	Anbringen von steuerbaren Thermostatköpfen	31.12.2016	20.01.2012
337 kWh bzw. 108 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2015	31.01.2015
879 kWh bzw. 219 kg CO ₂ -Emissionen	Überprüfung des VW Caddys aufgrund hohen Verbrauchs	31.12.2013	31.12.2013

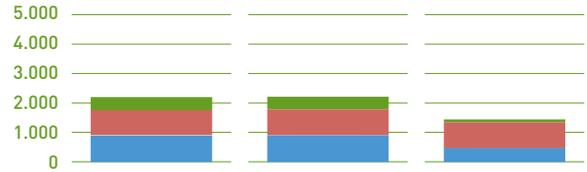
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**14.849 KWH ODER
3.779 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	6.379,00	6.002,00	1.846,00*
TREIBSTOFFE	15.127,42	15.612,24	15.458,68
BRENNSTOFFE	16.536,00	16.868,80	8.860,80*

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	2.041,28	1.920,64	430,12
TREIBSTOFFE	3.963,13	4.090,15	4.049,92
BRENNSTOFFE	4.134,00	4.217,20	2.215,20

* Übersiedlung an neuen Standort

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 200 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 170 kg Gewerbemüll, 37 kg Altpapier und 21 kg Kunststoffabfälle an.

MOLNAR RAUCHFANGKEHRERBETRIEBS KG

Rauchfangkehrerbetrieb

Adresse:

Wienerstraße 197, 2103 Langenzersdorf
Tel: 02244-2442
E-mail: info@molnar-service.at

Beheizte Betriebsfläche: 200 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6,17 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.200 kWh bzw. 420 kg CO ₂ -Emissionen	Installation eines zusätzlichen Solarpanels für Warmwasser	30.6.2013	31.05.2013
25.300 kWh bzw. 8.855 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Heizanlage gegen eine Holzheizung	31.12.2013	29.06.2013
400 kWh bzw. 140 kg CO ₂ -Emissionen	Erneuerung der Heizungsregelung	31.12.2013	31.10.2013
1.100 kWh bzw. 352 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2016	
2.638 kWh bzw. 657 kg CO ₂ -Emissionen	Aufklärung und Einführung einer GPS-Kontrolle Mitarbeitergespräche geführt, neuer Suzuki hat GPS-Ortung.	29.12.2012	30.06.2012

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	4.205,00	4.153,00	4.142,00
TREIBSTOFFE	27.966,36	28.386,15	27.676,50
BRENNSTOFFE	21.600,00	24.700,00	24.250,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	1.345,60	1.328,96	1.325,44
TREIBSTOFFE	6.620,39	7.077,98	6.839,30
BRENNSTOFFE	4.536,00	4.725,00	4.662,00

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 82 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 314 kg Gewerbemüll, 147 kg Altpapier und 84 kg Kunststoffabfälle an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.100 KWH ODER
352 KG CO₂-EMISSIONEN**

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Gewerbepark 1, 3142 Perschling
Tel: 02784-77188
E-mail: office@feger-nentwich.at

Beheizte Betriebsfläche: 400 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 18,33 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

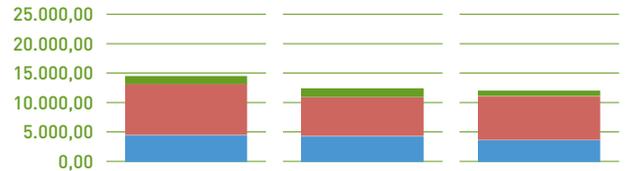
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
19.337,88 kWh bzw. 4.061 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Duschköpfe gegen Sparduschköpfe	31.12.2018	
3.000 kWh bzw. 630 kg CO ₂ -Emissionen	Dämmen der Heizungsrohre	31.12.2018	
2.100 kWh bzw. 672 kg CO ₂ -Emissionen	LED-Beleuchtung im Neubau und Photovoltaik	31.12.2017	
10,00 kg Kunststoffabfälle	Abfallvermeidung druch Trinkgläser bzw. -becher	31.12.2017	
60.000 Blatt Papier	Einführung elektronisches Kehrbusch und Einführung von E-mail-Rechnungen	31.01.2016	01.01.2016
24.425 kWh bzw. 6.082 kg CO ₂ -Emissionen	Zug- um Zug Austausch aller Fahrzeuge	31.12.2015	31.12.2014
1.000 kWh bzw. 230 kg CO ₂ -Emissionen	Neubau und Übersiedlung: mehr Fläche bei gleichem Heizbedarf	31.12.2010	31.12.2014

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**24.437,88 KWH ODER
5.363 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
Strom	20.698,00	22.872,30	16.797,10
Treibstoffe	132.481,20	101.500,42	135.099,56
Brennstoffe	68.220,00	66.620,00	67.200,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
Strom	6.623,36	7.319,14	1.948,46
Treibstoffe	32.991,48	25.292,45	33.681,45
Brennstoffe	13.860,00	13.524,00	14.112,00

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 624 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 2.459 kg Gewerbemüll, 3.207 kg Altpapier und 501 kg Kunststoffabfälle an.

OISMÜLLER – MICHAELA HAILAND

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Bahnstraße 225, 3491 Strass im Strassertal
Tel: 02735-5458
E-mail: buero@rauchfangkehrer-oismueller.at

Beheizte Betriebsfläche: 70 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 8,58 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

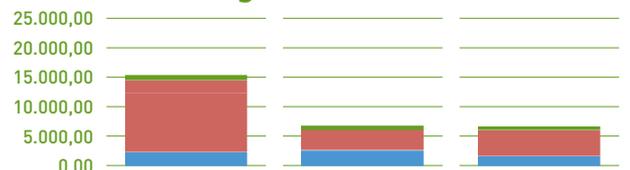
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
70 % Papierverbrauch	Umstieg auf elektronisches Kehrbusch	31.12.2020	
2.931 kWh bzw. 730 kg CO ₂ -Emissionen	Überarbeitung Tourenplanung ev. Fahrrädern oder E-Rädern	31.12.2017	
500 kg CO ₂ -Emissionen	elektrische Heizung	30.03.2017	
700 kWh bzw. 224 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2016	31.01.2016
2.931 kWh bzw. 730 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug	31.12.2014	01.07.2015
3.200 kWh bzw. 800 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Gastherme gegen eine Wärmepumpe	31.10.2012	31.12.2010
800 kWh bzw. 256 kg CO ₂ -Emissionen	Erneuerung der EDV-Anlage und Steckerleiste zur Stromabschaltung	31.12.2010	31.12.2011
3.517 kWh bzw. 876 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Skoda aus dem Jahr 2000.	31.12.2010	31.12.2010

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**2.931 KWH ODER
1.230 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
Strom	5.676,50	5.380,60	5.235,50
Treibstoffe	78.923,93	25.518,07	37.270,70
Brennstoffe	19.456,00	19.040,00	14.000,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
Strom	1.536,29	1.253,68	607,32
Treibstoffe	19.654,24	6.354,70	9.281,43
Brennstoffe	4.085,76	3.998,40	2.940,00

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 330 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 34 kg Gewerbemüll, 17 kg Altpapier und 13 kg Kunststoffabfälle an.

STEPHAN PICHLER-HOLZER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Äusserer Markt 7, 2860 Kirchschatlag
Tel: 02646-2330
E-mail: office@pichler-holzer.at

Beheizte Betriebsfläche: 140 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,58 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

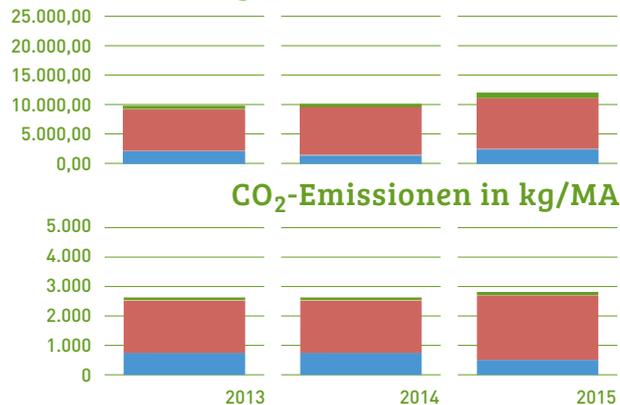
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.500 kWh bzw. 315 kg CO ₂ -Emissionen	Dämmung der Heizungsrohre im Pufferraum	31.12.2017	
26.670 kWh bzw. 9.334 kg CO ₂ -Emissionen	Beim Neubau wird statt der bestehenden Ölheizung eine Pelletszentralheizung eingebaut.	31.12.2016	01.01.2016
900 kWh bzw. 288 kg CO ₂ -Emissionen	Neubau mit LED-Beleuchtung	31.12.2015	01.08.2015
60 kWh bzw. 19 kg CO ₂ -Emissionen	Beim Neubau wird komplette EDV erneuert, es sollten dann 10% weniger Strom für die EDV gebraucht werden.	31.12.2015	01.01.2016

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.500 KWH ODER
315 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	3.912,00	3.415,40	5.122,50
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	49.283,83	53.209,82	48.308,04
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	15.004,00	9.097,88	13.660,00
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	657,72	574,23	594,21
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	12.541,42	13.594,23	12.365,90
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	5.251,40	3.184,26	2.868,60

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 185 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 52 kg Gewerbemüll, 71 kg Altpapier und 39 kg Kunststoffabfälle an.

PÖLZGUTTER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Lorbeergasse 64, 2770 Gutenstein
Tel: 02622-25737
E-mail: poelzgutter@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 50 m²

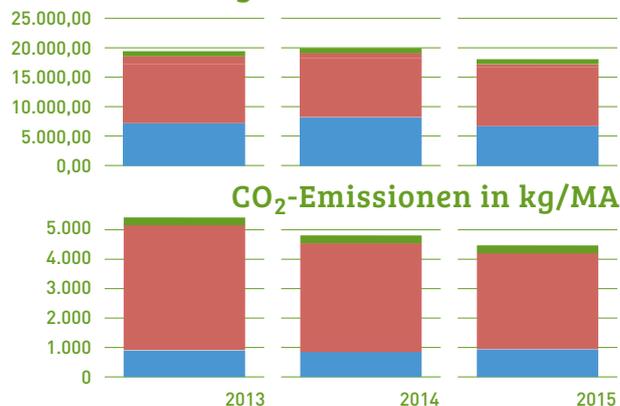
Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 3 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
352 kWh bzw. 74 kg CO ₂ -Emissionen	Duschköpfe auf Sparduschköpfe mit einem geringeren Wasserdurchfluss (6-9 l/min) umstellen (Einsparung Warmwasser ca.55%)	31.05.2019	
12.017 kWh bzw. 2.992 kg CO ₂ -Emissionen	Renault Kangoo Allrad austauschen gegen ein Elektro- oder Hybridfahrzeug, wenn als Allrad verfügbar	31.12.2017	

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	1.692,00	1.566,00	1.473,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	19.935,24	18.302,23	14.557,64
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	13.560,00	14.100,00	13.740,00
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	541,44	-	-
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	5.095,40	4.687,25	3.707,06
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	2.847,60	2.961,00	2.885,40

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 28 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 11 kg Gewerbemüll und 20 kg Altpapier an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**12.369 KWH ODER
3.066 KG CO₂-EMISSIONEN**

PÖLZGUTTER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Ungargasse 26, 2700 Wr. Neustadt
Tel: 02622-25737
E-mail: poelzgutter@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 105 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4,3 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

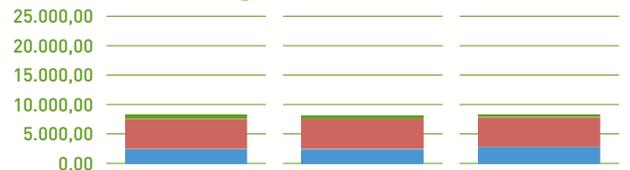
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
250 kWh bzw. 80 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des PCs im Büro gegen Green IT-Gerät	31.12.2020	
1.570 kWh bzw. 330 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Duschköpfe gegen Sparduschköpfe	31.05.2019	
7.816 kWh bzw. 1.946 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug gegen Elektrofahrzeug	31.12.2018	
140 kWh bzw. 45 kg CO ₂ -Emissionen	Zug-um Zug Austausch der 6 Leuchtstoffröhren	31.12.2016	
3.600 kWh bzw. 756 kg CO ₂ -Emissionen	Dämmung oberste Geschößdecke	31.12.2014	31.12.2015
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Routenoptimierung	31.12.2014	31.12.2015
3.900 kWh bzw. 1.248 kg CO ₂ -Emissionen	Photovoltaik-Anlage	31.12.2014	30.09.2014
1.500 kWh bzw. 375 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch gegen Pelletsheizung	31.12.2011	30.11.2011
500 kWh bzw. 125 kg CO ₂ -Emissionen	Installation von 3 Solar-Flachkollektoren	31.12.2011	30.11.2011

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**9.776 KWH ODER
2.401 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	3.943,00	3.139,59	1.946,60
TREIBSTOFFE	25.290,05	25.894,00	21.436,90
BRENNSTOFFE	12.480,00	12.300,00	12.420,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	1.261,76	-	-
TREIBSTOFFE	6.402,61	6.545,08	5.421,70
BRENNSTOFFE	2.620,80	2.583,00	2.608,20

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 94 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 2.511 kg Gewerbemüll an.

PROKSCH-WALTER ASTRID

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Kropfussstraße 5, 3830 Waidhofen an der Thaya
Tel: 02842-53054
E-mail: proksch-walter@gmx.at

Beheizte Betriebsfläche: 200 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6,67 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
3.500 kWh bzw. 875 kg CO ₂ -Emissionen	Tauschen der Duschköpfe gegen Sparduschköpfe	30.06.2018	05.09.2016
1.300 kWh bzw. 416 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der 5 Leuchtstoffröhren gegen LED-Röhren	31.12.2017	
2.931 kWh bzw. 730 kg CO ₂ -Emissionen	Fahrzeug 369 AV-Gespräch mit Mitarbeiter führen, dass sein Verbrauch wieder auf das Jahr 2012 gesenkt werden muss	31.12.2014	30.12.2015
2.500 kWh bzw. 625 kg CO ₂ -Emissionen	Wanddurchlass um Wärme aus dem benachbarten Raum in Büroräume zu lassen	31.12.2012	31.12.2012
6.253 kWh bzw. 1.557 kg CO ₂ -Emissionen	Routenoptimierung und Fahrtraining für die Mitarbeiter	31.12.2011	31.12.2011

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.300 KWH ODER
416 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	4.240,00	4.130,40	4.192,00
TREIBSTOFFE	60.306,86	59.460,06	61.661,82
BRENNSTOFFE	28.513,08	27.438,94	24.724,21

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	1.356,80	962,59	486,27
TREIBSTOFFE	15.165,22	14.965,80	15.501,77
BRENNSTOFFE	7.128,27	6.859,74	6.181,06

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 154 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 170 kg Gewerbemüll, 171 kg Altpapier und 16 kg Kunststoffabfälle an.

Adresse:

Schanzfeldgasse 28, 2100 Koneuburg
Tel: 02262-74502
E-mail: simbuerger@puch.co.at

Beheizte Betriebsfläche: 113 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 2,88 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

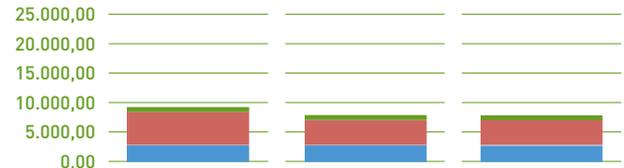
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
5.000 Blatt Papier	Umstieg auf elektronisches Kkehrbuch	31.12.2020
450 kWh bzw. 144 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Leuchtstoffröhren und Lampen.	31.12.2019

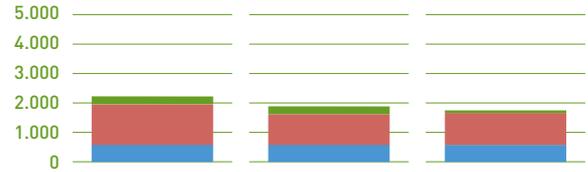
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**450 KWH ODER
144 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

STROM	2.482,00	2.480,00	2.275,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	16.784,86	12.652,15	12.632,61
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	8.400,00	8.400,00	7.880,00

CO₂-Emissionen in kg

STROM	773,27	793,60	263,90
TREIBSTOFFE (DIESEL)	4.179,89	3.150,74	3.145,87
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	1.764,00	1.764,00	1.654,80
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 120 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 345 kg Altpapier und 38 kg Kunststoffabfälle an.

THOMAS SEMLER KG

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Berggasse 8, 3943 Schrems
Tel: 02853-77253
E-mail: info@semlerkg.com

Beheizte Betriebsfläche: 150 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6,05 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

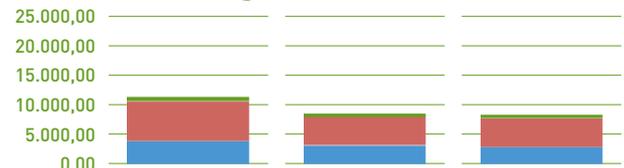
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
noch nicht ermittelbar	Errichtung einer neuen Garage mit PV-Anlage am Dach (Dimensionierung noch nicht berechnet, daher keine Einsparungswerte).	31.12.2018	
550 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2017	
1.612 kWh bzw. 401 kg CO ₂ -Emissionen	Tourenoptimierung bei Nachfahrten zu nicht erreichten Kunden	31.12.2013	31.12.2013
0 kWh bzw. 2.864 kg CO ₂ -Emissionen	Wärmedämmung nach dem neuesten Stand der Technik, CO ₂ -neutrale Pelletheizung ersetzt	31.12.2011	31.05.2011
2.100 kWh bzw. 735 kg CO ₂ -Emissionen	Solaranlage für Warmwasseraufbereitung	31.12.2011	31.05.2011

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**550 KWH ABER
KEINE CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE | HEIZ=L EL)

Energieverbrauch in kWh

STROM	3.272,40	3.417,40	3.363,70
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	30.994,35	28.271,84	29.362,96
BRENNSTOFFE (BIOMASSE HEIZ=L EL)	17.958,75	17.964,70	17.404,00

CO₂-Emissionen in kg

STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	7.718,45	7.040,47	7.312,19
BRENNSTOFFE (BIOMASSE HEIZ=L EL)	5.991,56	6.002,04	5.755,40
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 168 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 170 kg Gewerbemüll, 73 kg Altpapier und 10 kg Kunststoffabfälle an.

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Palgau 186, 8923 Palgau
Tel: 03638-260
E-mail: office@stangl.co.at

Beheizte Betriebsfläche: 135 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

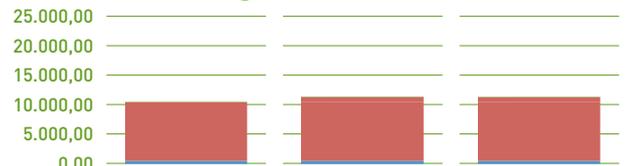
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
100 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung der Wasch- und Umkleide	31.12.2016	
0 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung Reinigungsmittel auf ökologische Mittel	31.12.2016	
1.466 kWh bzw. 365 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch eines Fahrzeug gegen ein neueres	31.12.2014	09.07.2014
3.420 kWh bzw. 851 kg CO ₂ -Emissionen	Bewusstseinsbildung und Schulung der Mitarbeiter hinsichtlich Sprit sparen-dem Fahrverhalten	31.12.2012	31.12.2012
660 kWh bzw. 164 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2012	23.10.2012

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

100 KWH ABER KEINE CO₂-EMISSIONEN

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	345,00	340,00	330,00
TREIBSTOFFE	57.268,71	62.314,43	62.161,14
BRENNSTOFFE	2.840,00	2.880,00	2.820,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	110,40	108,80	0,00
TREIBSTOFFE	14.261,49	15.518,02	15.479,84
BRENNSTOFFE	596,40	604,80	592,20

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 340 kg Gewerbemüll an.

DI ALBERT SVEC

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Obere Hauptstraße 13, 2151 Asparn an der Zaya
Tel: 02577-8282
E-mail: adalbert.svec@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 290 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6,08 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.100 kWh bzw. 352 kg CO ₂ -Emissionen	Lichtregelung und Umstieg auf LED-Leuchtstoffröhren	31.12.2017	
6.000 kWh bzw. 1.500 kg CO ₂ -Emissionen	Fassadendämmung 10 cm und Fenstertausch	31.12.2016	
2.000 kWh bzw. 640 kg CO ₂ -Emissionen	Installation einer Photovoltaik-Anlage	31.08.2014	02.08.2014
6.839 kWh bzw. 1.703 kg CO ₂ -Emissionen	Ersatz eines Dieselfahrzeugs gegen ein Elektroauto	31.05.2014	08.05.2014
3.880 kWh bzw. 970 kg CO ₂ -Emissionen	Pelletsofen für die Büroräumlichkeiten und Fensterdämmung	31.12.2011	31.03.2011

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

7.100 KWH ODER 1.852 KG CO₂-EMISSIONEN

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS | BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	3.324,00	3.359,00	1.816,00
TREIBSTOFFE	35.746,96	32.039,64	23.316,20
BRENNSTOFFE	15.512,80	16.960,00	19.952,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	1.063,68	1.074,88	581,12
TREIBSTOFFE	8.901,98	7.978,76	5.806,38
BRENNSTOFFE	3.801,40	4.081,60	2.964,00

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 223 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 170 kg Gewerbemüll, 245 kg Altpapier und 18 kg Kunststoffabfälle an.

TAUCHNER ULRIKE

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Markt 211, 2880 Kirchberg am Wechsel
Tel: 02641-6173
E-mail: ulrike.tauchner@gmx.at

Beheizte Betriebsfläche: 50 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
0 kWh bzw. 1.400 kg CO ₂ -Emissionen	Neues Gebäude, wird mit Biomasse beheizt	31.12.2019	
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug gegen ein verbrauchsärmeres	31.12.2018	
215 kWh bzw. 69 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2016	
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug gegen ein verbrauchsärmeres	31.05.2016	03.03.2016
3.615 kWh bzw. 900 kg CO ₂ -Emissionen	Routenoptimierung	31.12.2011	31.12.2011

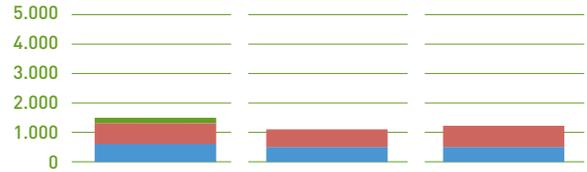
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.192 KWH ODER
1.712 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZÖL | EL)

Energieverbrauch in kWh

STROM	726,00	707,00	659,00
TREIBSTOFFE	14.496,92	13.703,79	16.136,62
BRENNSTOFFE	6.240,30	6.069,80	5.005,88

CO₂-Emissionen in kg

STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE	3.610,13	3.412,62	4.018,46
BRENNSTOFFE	2.184,10	2.124,43	1.752,06
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 45 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 2 kg Gewerbemüll und 5 kg Altpapier an.

WALTER WEBER KG

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Hirtenberger Straße 31, 2560 St.Veit a.d.Triesting
Tel: 02672-82205
E-mail: office@weber-kg.at

Beheizte Betriebsfläche: 223 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4,75 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.500 kWh bzw. 525 kg CO ₂ -Emissionen	Tauschen der Duschköpfe gegen Sparduschköpfe	31.12.2018	
950 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2016	
100 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	der alte Drucker wird ersatzlos gestrichen, der Kopierer wird gegen ein neues Multifunktionsgerät getauscht	31.12.2015	27.02.2014
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Buses aus dem Jahr 2002 gegen ein neuwertiges Fahrzeug	31.10.2015	31.10.2015
1.563 kWh bzw. 389 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug gegen neueres	30.06.2015	18.08.2015
100 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Rollos öffnen, wenn nicht heiß	12.09.2014	12.09.2014

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**2.450 KWH ODER
525 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZÖL | BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

STROM	4.210,40	4.073,40	3.955,10
TREIBSTOFFE	43.522,42	40.232,76	36.686,94
BRENNSTOFFE	27.429,35	26.360,25	30.582,92

CO₂-Emissionen in kg

STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE	10.838,29	10.019,07	9.136,06
BRENNSTOFFE	7.520,43	7.146,25	8.624,18
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 283 kg Gewerbemüll, 220 kg Altpapier und 31 kg Kunststoffabfälle an.

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Anton Brucknergasse 7, 2345 Brunn am Gebirge
 Tel: 02236-33588
 e-Mail: rauch23@inode.at

Beheizte Betriebsfläche: 40 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 0,42 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

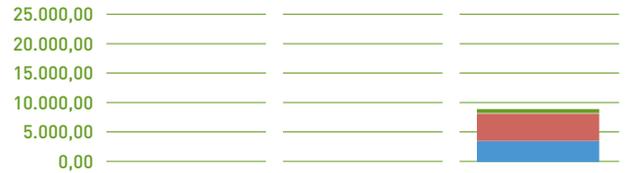
VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

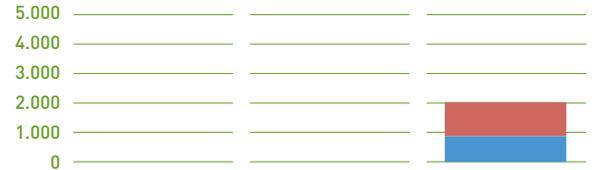
Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin Erledigt
50 % Papierverbrauch	Einführung Tablets	31.12.2018

DERZEIT SIND KEINE WEITEREN EINSPARUNGEN AM STANDORT GEPLANT, DIE VERBESSERUNGSPROGRAMME DER BUNDES- UND ZUSTÄNDIGEN LANDESINNUNG WERDEN VOM BETRIEB MITGETRAGEN.

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM
 ■ TREIBSTOFFE (DIESEL)
 ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

STROM	-	-	274,72
TREIBSTOFFE (DIESEL)	-	-	1.925,28
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	-	-	1.473,26

CO₂-Emissionen in kg

STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE (DIESEL)	-	-	479,45
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	-	-	368,32
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb keine Abfälle an.







OBERÖSTERREICH

ECO-MANAGEMENT AND AUDIT SCHEME



ECKERSTORFER ROLAND

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Teichstraße 5, 4040 Linz
Tel: 0732-250470
E-mail: office@hafnereckerstorfer.at

Beheizte Betriebsfläche: 200 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 3,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
14.399 kWh bzw. 3.773 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug UU 920 BW gegen ein Elektrofahrzeug	28.12.2019	
1.650 kWh bzw. 412 kg CO ₂ -Emissionen	Ersatz der vorhandenen Gasheizung gegen ein Brennwertgerät,	31.12.2018	
2000 Blatt Papier	Umstellung auf Email Rechnung	31.12.2016	
5.862 kWh bzw. 1.460 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Pick up und LT 35 gegen ein Fahrzeug (Ford Transit)	31.12.2014	23.10.2014
70 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Stand-PC's gegen ein Green-IT Gerät	31.12.2013	28.12.2013

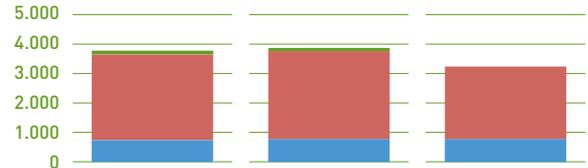
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**16.049 KWH ODER
4.185 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	1.316,00	1.302,00	1.324,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	39.511,75	41.475,51	34.257,97
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	10.098,40	10.926,97	10.589,38
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	421,12	416,64	-
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	10.033,39	10.525,71	8.665,23
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	2.524,60	2.731,74	2.647,35
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 23 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 340 kg Gewerbemüll an.

IHR RAUCHFANGKEHRER EVW KG

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Diesseits 167, 4973 St. Martin
Tel: 0676-845895611
E-mail: info@ihr-rauchfangkehrer.at

Beheizte Betriebsfläche: 145 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4,17 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
3.908 kWh bzw. 973 kg CO ₂ -Emissionen	Optimierung der Fahrtstrecken am Standort Schärding	31.12.2016	
3.500 kWh bzw. 770 kg CO ₂ -Emissionen	Dämmung oberste Geschößdecke mit 20 cm Styropor	31.12.2015	12.02.2015
1.466 kWh bzw. 365 kg CO ₂ -Emissionen	Fahrzeug Opel Combo (Bj. 2003) wurde gegen ein modereres Fahrzeug ausgetauscht. Fiat Doblo BJ. 2015	31.12.2015	08.01.2015
2.247 kWh bzw. 560 kg CO ₂ -Emissionen	Optimierung der Tourenplanung	31.12.2014	01.01.2014
489 kWh bzw. 122 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Auto Opel Combo gegen neuen Fiat Forino	31.12.2013	28.12.2013

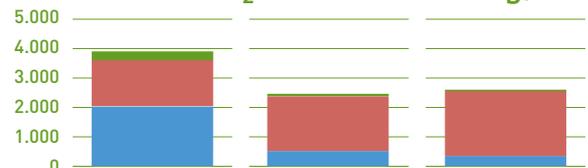
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**3.908 KWH ODER
973,00 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	866,00	650,00	660,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	5.844,51	20.635,02	37.266,30
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	5.319,60	3.989,70	3.989,70
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	277,12	208,00	211,20
TREIBSTOFFE (DIESEL)	1.455,44	5.138,69	9.280,34
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	1.861,86	1.396,40	1.396,40
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 25 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 51 kg Altpapier an.

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Hausering 7, 4952 Weng im Innkreis
Tel: 07723-42739
E-Mail: office@janski.at

Beheizte Betriebsfläche: 40 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,28 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

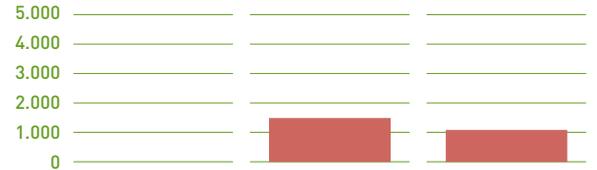
Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
400 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung	28.12.2019	
500 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	komplett Abschaltung nach Bürobetrieb	30.06.2015	01.07.2016
489 kWh bzw. 122 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des alten Renault Kangoo (BR 172 DX) gegen ein moderneres Fahrzeug.	30.06.2015	08.05.2015

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN: 400 KWH ODER 0 KG CO₂-EMISSIONEN

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZ=LEL)

Energieverbrauch in kWh

Jahr	STROM	TREIBSTOFFE (DIESEL)	BRENNSTOFFE (HEIZ=LEL)
2013	0,00	nicht ermittelbar	nicht ermittelbar
2014	0,00	26.112,87	23.121,98
2015	0,00	nicht ermittelbar	nicht ermittelbar

CO₂-Emissionen in kg

Jahr	STROM	TREIBSTOFFE (DIESEL)	BRENNSTOFFE (HEIZ=LEL)
2013	0,00	nicht ermittelbar	nicht ermittelbar
2014	0,00	6.502,83	5.758,01
2015	0,00	nicht ermittelbar	nicht ermittelbar

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 26 kg Altpapier und 3 kg Kunststoffabfälle an.

ING. GERHARD HOFER E.U.

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Untere Donaulände 8, 4020 Linz
Tel: 0732-737304
E-mail: office@ofen.co.at

Beheizte Betriebsfläche: 200 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 17,79 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

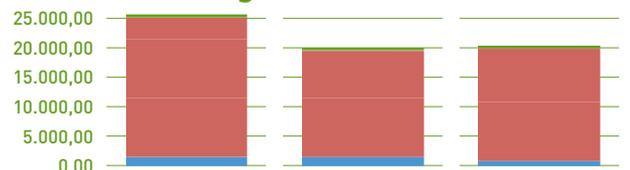
VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

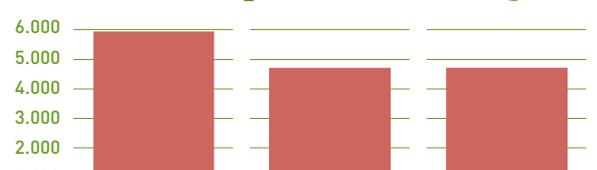
Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.029 kWh bzw. 1.500 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch von 2 Diesel- gegen Erdgas-Hybrid-Fahrzeuge	31.12.2017	
100.000 Blatt Papier	elektronisches Kkehrbuch	31.01.2017	
6.839 kWh bzw. 1.703 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch eines weiteren Fahrzeuges gegen ein Erdgas-Hybrid-Fahrzeug	31.12.2015	04.01.2016
19.540 kWh bzw. 4.866 kg CO ₂ -Emissionen	Fahrtraining zur Treibstoff schonenden Fahrweise	31.12.2015	
330 kWh bzw. 106 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2014	17.04.2013
100 kWh bzw. 32 kg CO ₂ -Emissionen	Reduzierung der Einzeldrucker durch Zentraldrucker	31.12.2012	31.12.2012
6.183 kWh bzw. 1.620 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Dieselfahrzeug gegen Erdgas-Hybrid-Fahrzeug	31.12.2012	31.12.2012
60 kWh bzw. 19 kg CO ₂ -Emissionen	Nachtabschaltung von 2 PCs	01.01.2012	31.12.2011

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN: 19.592 KWH ODER 6.122,00 KG CO₂-EMISSIONEN

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (ERD GAS | BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERD GAS | BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

Jahr	STROM	TREIBSTOFFE (ERD GAS BENZIN DIESEL)	BRENNSTOFFE (ERD GAS BIOMASSE)
2011	6.937,00	327.505,84	20.585,60
2012	6.992,00	294.564,75	24.913,60
2013	7.854,00	339.132,59	15.152,80

CO₂-Emissionen in kg

Jahr	STROM	TREIBSTOFFE (ERD GAS BENZIN DIESEL)	BRENNSTOFFE (ERD GAS BIOMASSE)
2011	-	78.057,20	4.682,40
2012	-	71.722,12	5.724,40
2013	-	80.639,94	3.788,20

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 78 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 737 kg Gewerbemüll an.

LACKNER RAUCHFANGKEHRER KG

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Lerchenfeldgasse 3, 5280 Braunau
Tel: 07722-63296
E-mail: office@lackner-kg.at

Beheizte Betriebsfläche: 100 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6,42 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
7.200 kWh bzw. 2.520 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch aller Fenster	31.12.2020	
17.586 kWh bzw. 4.379 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug gegen ein elektrobetriebenes	29.12.2018	
3.600 kWh bzw. 756 kg CO ₂ -Emissionen	Dämmung der drei Garagenwände, die an die Firmenwände grenzen, mit 10 cm Heraklit-Platten	31.12.2017	
58.880 kWh bzw. 20.608 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Ölkessels gegen Pelletsanlage	31.12.2013	16.10.2013
2.931 kWh bzw. 730 kg CO ₂ -Emissionen	der Renault Espace wird gegen ein Renault Megane Coupe ausgetauscht.	01.10.2012	01.10.2012

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**28.386 KWH ODER
7.655 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (SEIT 10/2013 PELLETS)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	4.481,60	4.294,00	4.944,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	31.631,45	30.905,64	31.526,42
BRENNSTOFFE (SEIT 10/2013 PELLETS)	27.591,01	15.106,36	18.680,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	-	1.374,08	-
TREIBSTOFFE (DIESEL)	7.877,11	7.696,36	7.850,95
BRENNSTOFFE (SEIT 10/2013 PELLETS)	7.805,49	3.172,34	3.922,80

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 94 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 255 kg Gewerbemüll, 98 kg Altpapier an.

MAYR PETER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Schlüsselhofgasse 3, 4400 Steyr
Tel: 07252-73454
E-mail: team.mayr@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 57 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6,33 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
4.690 kWh bzw. 1.168 kg CO ₂ -Emissionen	Elektrofahrzeug für Steyr-Stadtverkehr testen	28.12.2019	
5.000 Blatt Papier	Umstellung auf E-mail-Rechnung	31.12.2016	
20 kWh bzw. 6 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Laserdrucker gegen ein modernes Gerät	31.12.2016	
600 kWh bzw. 192 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2013	31.12.2013
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug gegen ein moderneres	28.12.2013	30.03.2013
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug gegen ein moderneres	28.12.2013	28.09.2013
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug gegen ein moderneres	31.03.2013	10.07.2013
7.132 kWh bzw. 1.776 kg CO ₂ -Emissionen	Geselle übersiedelt nach Bad Hall um die Anfahrt zu verkürzen	01.01.2012	19.10.2011

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**4.710 KWH ODER
1.174 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	2.241,33	2.173,67	1.961,66
TREIBSTOFFE (DIESEL)	53.612,00	55.639,87	50.294,68
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	12.058,10	14.109,10	14.850,50

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	-	695,57	-
TREIBSTOFFE (DIESEL)	13.350,87	13.855,86	12.529,95
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	2.032,80	2.419,20	2.573,76

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 43 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 16 kg Altpapier und 1 kg Kunststoffabfälle an.

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Schaberlweg 3, 5280 Braunau
Tel: 07722-62911
E-mail: office@obojes.at

Beheizte Betriebsfläche: 60 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 10,12 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

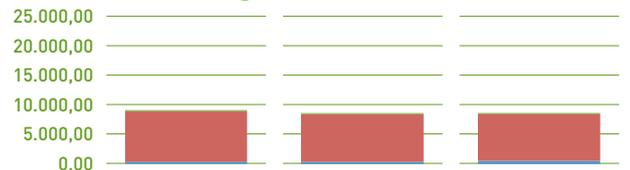
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.954 kWh bzw. 487 kg CO ₂ -Emissionen	Tourenplanung aktualisieren und effizienter gestalten	31.12.2016	
1.954 kWh bzw. 487 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug gegen ein moderneres	31.12.2015	31.01.2013
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des alten Renault Kangoo gegen ein neueres Modell	02.01.2017	

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.954 KWH ODER
487 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

Jahr	STROM	TREIBSTOFFE (DIESEL)	BRENNSTOFFE (BIOMASSE)
2013	1.575,00	89.771,16	3.760,00
2014	1.645,58	88.399,06	3.648,00
2015	1.647,00	80.447,54	4.800,00

CO₂-Emissionen in kg

Jahr	STROM	TREIBSTOFFE (DIESEL)	BRENNSTOFFE (BIOMASSE)
2013	834,75	22.355,50	789,60
2014	872,16	22.013,81	766,08
2015	872,91	20.033,66	1.008,00

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 99 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 55 kg Gewerbemüll und 51 kg Altpapier an.

REISENBERGER KG

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Niedergarten 3, 4180 Zwettl an der Rod
Tel: 07212-6535
E-mail: firma@reisenberger.co.at

Beheizte Betriebsfläche: 115 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6,75 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

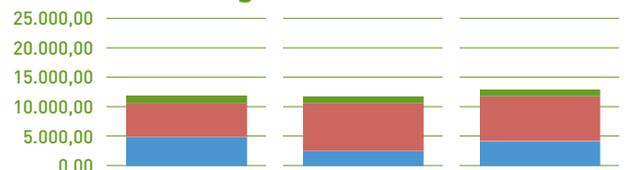
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
2.000 Blatt Papier	Umstellung auf E-mail-Rechnung	31.10.2018	
4.000 kWh bzw. 212 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung einer Photovoltaikanlage	31.10.2018	
120 kWh bzw. 66 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des alten Druckers gegen ein modernes Gerät	31.12.2014	22.09.2014
400 kWh bzw. 128 kg CO ₂ -Emissionen	Bei der Anschaffung des benötigten 2.PC's soll auf Green-IT geachtet werden	31.12.2013	11.02.2014
900 kWh bzw. 288 kg CO ₂ -Emissionen	Nach- und Nach-Austausch der Leuchtstofflampen gegen LED Beleuchtung	31.12.2013	31.12.2013

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**0 KWH ODER
212 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

Jahr	STROM	TREIBSTOFFE (DIESEL)	BRENNSTOFFE (BIOMASSE)
2013	7.377,00	33.260,41	28.000,00
2014	7.250,00	51.678,03	36.080,00
2015	7.588,00	51.337,54	28.000,00

CO₂-Emissionen in kg

Jahr	STROM	TREIBSTOFFE (DIESEL)	BRENNSTOFFE (BIOMASSE)
2013	4.027,84	8.282,76	5.880,00
2014	384,25	12.869,26	5.659,61
2015	402,16	12.784,47	5.880,00

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 225 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 78 kg Gewerbemüll und 147 kg Altpapier an.

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Pyhrnstraße 18, 4582 Spital am Pyhrn
Tel: 7563-70249
E-mail: office@rauska.at

Beheizte Betriebsfläche: 136 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

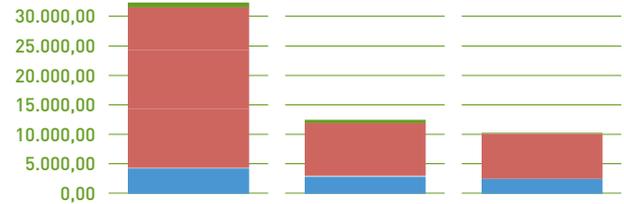
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
0 kWh bzw. 559 kg CO ₂ -Emissionen	Am neuen Standort wird eine Pelletsfußbodenheizung installiert	31.12.2017	
1.954 kWh bzw. 487 kg CO ₂ -Emissionen	Ankündigung der Kehrtermine per SMS, dadurch sollen zusätzliche Fahrten minimiert werden.	28.11.2015	30.11.2015
1.000 kWh bzw. 250 kg CO ₂ -Emissionen	Reduzierung der betrieblichen Fläche um 50%	31.12.2014	24.09.2014
1.710 kWh bzw. 426 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der beiden Fahrzeuge gegen neuere	31.12.2012	13.06.2013
1.900 kWh bzw. 665 kg CO ₂ -Emissionen	Türen und Fenster mit Schaumstoffbändern dämmen	31.12.2012	30.11.2012

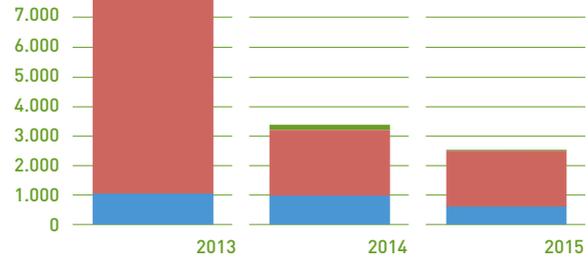
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**0 KWH ODER
559 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
Strom	2.565,00	2.565,00	471,74
Treibstoffe (DIESEL)	88.900,66*	43.713,23	42.074,02
Brennstoffe (HEIZ+L EL)	13.981,00	13.981,00	13.977,60

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
Strom	820,80	820,80	150,96
Treibstoffe (DIESEL)	22.138,72*	10.885,80	10.477,59
Brennstoffe (HEIZ+L EL)	4.893,35	4.893,35	3.494,40

* 2016: Umstellungen in Fuhrpark und bei den Mitarbeitern

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 52 kg Gewerbemüll, 106 kg Altpapier und 30 kg Kunststoffabfälle an.





SALZBURG

ECO-MANAGEMENT AND AUDIT SCHEME



BRÜGGLER DANIELA

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Färberau 21, 5550 Radstadt
Tel: 06452-6027
E-mail: info@rfk-radstadt.at

Beheizte Betriebsfläche: 100 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 3,25 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
600 kWh bzw. 247 kg CO ₂ -Emissionen	laufender Austausch der Beleuchtung gegen LED	31.12.2019	
1.000 Blatt Papier	Umstellen auf E-mail-Rechnung und-Befunde	31.12.2016	01.01.2016
750 Blatt Papier	Umstellung auf elektronisches Kkehrbuch	31.12.2016	01.01.2016
600 kWh bzw. 210 kg CO ₂ -Emissionen	Umbau auf Ölbrennwertgerät	31.12.2014	28.02.2014
100 kWh bzw. 41 kg CO ₂ -Emissionen	neuen Lap Top anschaffen	31.12.2013	31.12.2013
1.710 kWh bzw. 426 kg CO ₂ -Emissionen	MA-Gespräch+Autwechsel	31.05.2013	31.03.2014

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**600 KWH ODER
247 KG CO₂-EMISSIONEN**

HEINZ BURMANN KG

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Schattauergasse 14, 5541 Altenmarkt im Pongau
Tel: 06452-7191
E-mail: lim@burmann.at

Beheizte Betriebsfläche: 130 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4,88 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.000 kWh bzw. 411 kg CO ₂ -Emissionen	15 Glühbirnen laufend gegen LED austauschen	31.12.2018	
3.420 kWh bzw. 852 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeuges mit Kennzeichen JO 602 EV gegen ein moderneres Fahrzeug	31.12.2016	
0 kWh bzw. 2.870 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung des alten Ölkessels auf modernen Pelletkessel der Firma Bösch.	31.12.2016	20.11.2015
1.000 kWh bzw. 411 kg CO ₂ -Emissionen	Bei Bedarf EDV erneuern	31.12.2013	31.10.2013

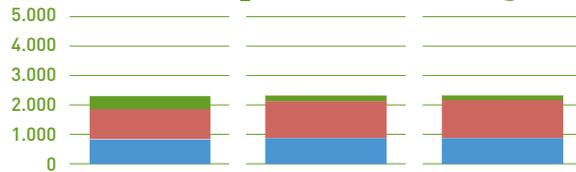
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**4.420 KWH ODER
1.263 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)

Energieverbrauch in kWh

STROM	3.500,00	3.270,00	2.798,00
TREIBSTOFFE	13.113,02	13.330,98	13.825,46
BRENNSTOFFE	7.673,86	8.184,00	8.184,00

CO₂-Emissionen in kg

STROM	1.438,50	622,61	531,62
TREIBSTOFFE	3.361,35	4.101,84	4.253,99
BRENNSTOFFE	2.685,85	2.864,40	2.864,40

2013 2014 2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 39 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 49 kg Altpapier und 8 kg Kunststoffabfälle an.

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)

Energieverbrauch in kWh

STROM	4.568,00	4.494,00	2.998,00
TREIBSTOFFE	35.977,20	27.864,31	38.923,12
BRENNSTOFFE	13.981,00	13.571,80	12.198,81

CO₂-Emissionen in kg

STROM	2.014,49	1.981,85	-
TREIBSTOFFE	9.052,68	7.033,46	9.789,22
BRENNSTOFFE	4.893,35	4.750,13	3.522,92

2013 2014 2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 390 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 408 kg Altpapier an.

BUZANICH FLORIAN

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Großsonnberg 24, 5662 Gries
Tel: 06543-20601
e-mail: f.buzanich@rfk.co.at

Beheizte Betriebsfläche: 38 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

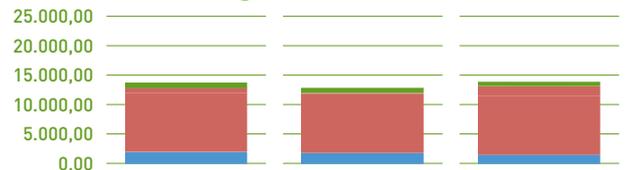
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
3.908 kWh bzw. 973 kg CO ₂ -Emissionen	Mitsubishi soll gegen ein moderneres, treibstoff-sparenderes Fahrzeug getauscht werden.	31.12.2019	
44.983 kWh bzw. 13.456 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung des gesamten Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge	31.12.2019	
60 kWh bzw. 19 kg CO ₂ -Emissionen	Tageslicht nutzen um weniger Strom zu verbrauchen	31.12.2013	10.04.2013

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**48.891 KWH ODER
14.429 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS | BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	3.306,00	3.306,00	3.306,00
TREIBSTOFFE	38.143,77	41.851,24	52.484,89
BRENNSTOFFE	6.922,40	6.922,40	6.922,40

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	1.057,92	1.057,92	1.057,92
TREIBSTOFFE	9.640,91	10.724,77	13.531,85
BRENNSTOFFE	1.533,16	1.533,16	1.533,16

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 60 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 61 kg Altpapier und 3 kg Kunststoffabfälle an.

BUZANICH MAXIMILIAN

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Grafenhof – Dorf 31, 5621 St. Veit
Tel: 06415-6514
E-mail: m.buzanich@sbg.at

Beheizte Betriebsfläche: 45 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 3 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
0 kWh bzw. 2.341 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Öl Kessels gegen einen kombinierten Stückgut-Pellets Kessel	31.12.2018	
4.885 kWh bzw. 1.216 kg CO ₂ -Emissionen	Zeitgemäße Anpassung der Kehrtouren, ab 1.1.2016	31.12.2016	
430 kWh bzw. 172 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED	31.12.2016	01.01.2015
2.931 kWh bzw. 730 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeuges JO MB 88 gegen ein moderneres Fahrzeug.	31.12.2015	14.08.2015
0 kWh bzw. 330 kg CO ₂ -Emissionen	Biomasse forcieren um Öl zu sparen	31.12.2013	28.09.2013
1.000 kWh bzw. 350 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung einer neuen Regelung und einer Energieeffizienzschaltung	03.12.2013	30.09.2013
6.546 kWh bzw. 1.630 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeuges JO BM 88 gegen ein moderneres Fahrzeug.	30.04.2013	15.05.2013

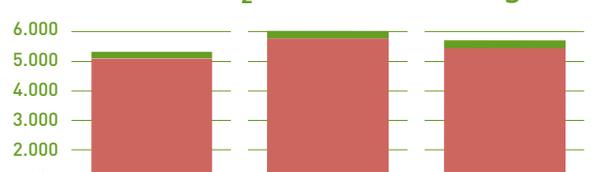
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**4.885 KWH ODER
3.557 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL | BENZIN) ■ BRENNSTOFFE (HEIZ=L EL)

Energieverbrauch in kWh

	2011	2012	2013
STROM	2.380,00	2.380,00	2.521,00
TREIBSTOFFE	56.079,80	55.982,10	52.171,80
BRENNSTOFFE	11.759,20	11.502,00	11.502,00

CO₂-Emissionen in kg

	2011	2012	2013
STROM	761,60	761,60	806,72
TREIBSTOFFE	13.965,42	13.941,09	12.992,22
BRENNSTOFFE	3.958,92	3.465,70	3.465,70

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 23 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 523 kg Gewerbemüll und 61 kg Altpapier an.

FEICHTNER HORST KG

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Uferstraße 86a, 5026 Salzburg
Tel: 0662-627728
E-Mail: rauchfang-feichtner@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 160 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,22 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

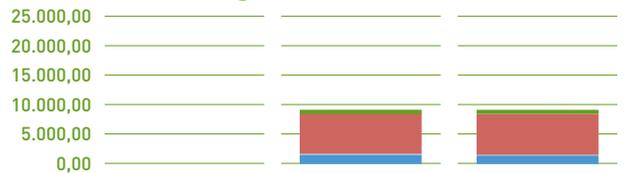
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
7.481 kWh bzw. 2.311 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Citroen Nemo gegen ein Elektrofahrzeug	31.12.2018	
4.000 Blatt Papier	Anschaffung Elektronische Kehrkartei	31.12.2017	
150 kWh bzw. 28 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des alten Standgerätes gegen einen stromsparenden Lap Top	31.12.2016	09.03.2016
400 Blatt Papier	Umstellung auf E-mail-Rechnung	31.12.2015	22.09.2016
1.000 kWh bzw. 190 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Pumpe des Heizkessels gegen eine Hocheffizienzpumpe	31.12.2015	01.05.2015
120 kWh bzw. 23 kg CO ₂ -Emissionen	Green IT für Bürokräft	14.07.2015	14.07.2015

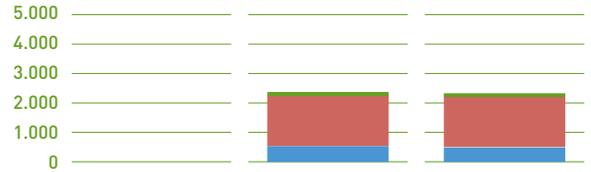
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**7.481 KWH ODER
2.311 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	-	3.455,21	3.700,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	-	33.207,94	36.100,93
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	-	7.454,87	7.351,96

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	-	656,49	703,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	-	8.269,69	8.990,13
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	-	2.609,21	2.573,19

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 39 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 51 kg Altpapier und 7,25 kg Kunststoffabfälle an.

FURTHNER ALEXANDER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Salzburger Straße 32, 5163 Mattsee
Tel: 06217-5331
E-mail: furthner@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 10 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 3 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

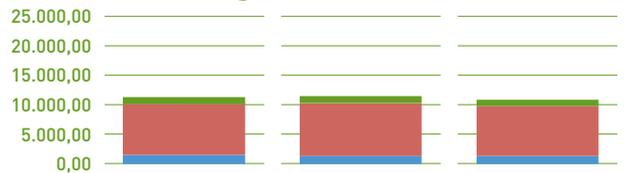
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
2.931 kWh bzw. 730 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des alten Ford Connect gegen ein moderneres Dieselfahrzeug	31.12.2018	
650 kWh bzw. 266 kg CO ₂ -Emissionen	laufender Austausch der Beleuchtung gegen LED	31.12.2018	
500 Blatt Papier	Umstellung auf elektronische Kehrkartei	31.12.2017	
120 kWh bzw. 49 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Drucker soll 5 % Stromeinsparung erwirken	31.12.2014	31.07.2014
1.400 kWh bzw. 490 kg CO ₂ -Emissionen	Im MA-Bereich Heizung mittels Zeitschaltuhr regeln, Kachelofen im Büro forcieren	31.12.2013	30.03.2013
300 kWh bzw. 105 kg CO ₂ -Emissionen	Einbau Wasserstop	31.12.2013	31.07.2013

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**3.581 KWH ODER
996 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	3.530,00	3.530,00	3.200,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	25.988,20	26.754,85	25.416,36
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	4.501,20	4.092,00	4.023,80

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	1.447,30	1.129,60	-
TREIBSTOFFE (DIESEL)	6.471,78	6.662,70	6.329,38
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	1.575,42	1.432,20	1.408,33

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 104 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 13 kg Gewerbemüll und 143 kg Altpapier an.

FURTHNER MICHAEL

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Haunsbergweg 2, 5163 Mattsee
Tel: 06217-5231
E-mail: office@furthner.eu

Beheizte Betriebsfläche: 200 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,17 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
0 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Anbringung einer Photovoltaikanlage 5 kWp inklusive Speichersystem. Dadurch werden ca. 50% des Stromverbrauches selbst erzeugt.	31.12.2017	
5.989 kWh bzw. 1.703 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeuges Ford Conect gegen ein Elektrofahrzeug. Leistung 100 km/Tag	31.12.2017	
3.908 kWh bzw. 973 kg CO ₂ -Emissionen	Peugeot Port als Reserveauto und Anschaffung eines Neufahrzeuges	31.12.2015	04.04.2015
1.500 kWh bzw. 480 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2013	10.01.2016

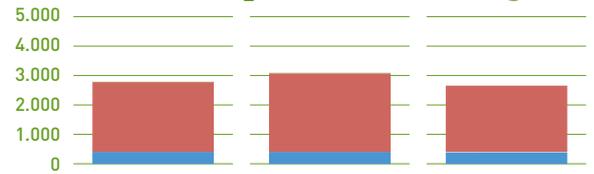
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**5.989 KWH ODER
1.703 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

STROM	376,15	203,87	130,87
TREIBSTOFFE	49.636,10	57.587,41	47.141,43
BRENNSTOFFE	10.000,00	10.444,00	9.680,00

CO₂-Emissionen in kg

STROM	71,47	38,74	24,87
TREIBSTOFFE	12.360,76	14.340,86	11.739,52
BRENNSTOFFE	2.100,00	2.193,24	2.032,80
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 110 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 52 kg Gewerbemüll und 49 kg Altpapier an.

KASBERGER CHRISTOPH ALEXANDER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Georgenberg 73, 5431 Kuchl
Tel: 06244-6078
e-Mail: christoph.kasberger@gmx.net

Beheizte Betriebsfläche: 40 m²

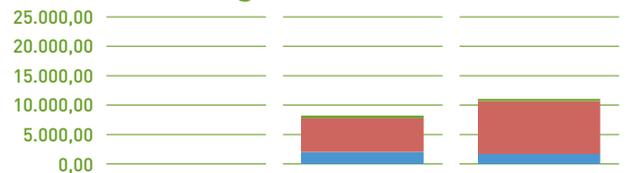
Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 3,33 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
500 kWh bzw. 160 kg CO ₂ -Emissionen	Die Leuchtstoffröhren werden auf LED-Röhren umgestellt	29.12.2018	
1.172 kWh bzw. 292 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeuges HA 389 FA gegen ein moderneres Fahrzeug	31.12.2016	17.12.2015
1.172 kWh bzw. 292 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeuges HA 189 FR gegen ein moderneres Fahrzeug	31.12.2016	16.06.2016

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL | BENZIN) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

STROM	-	1.200,00	1.200,00
TREIBSTOFFE	-	17.326,00	29.726,28
BRENNSTOFFE	-	6.000,00	6.000,00

CO₂-Emissionen in kg

STROM	-	384,00	384,00
TREIBSTOFFE	-	4.336,60	7.409,96
BRENNSTOFFE	-	1.260,00	1.260,00
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 45 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 3.767 kg Gewerbemüll, 106 kg Altpapier und 3 kg Kunststoffabfälle an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**500 KWH ODER
160 KG CO₂-EMISSIONEN**

LACKNER ALEXANDER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Martin Lodinger Strasse 9, 5630 Bad Hofgastein
Tel: 0664-4458108

Beheizte Betriebsfläche: 156 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4,2 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

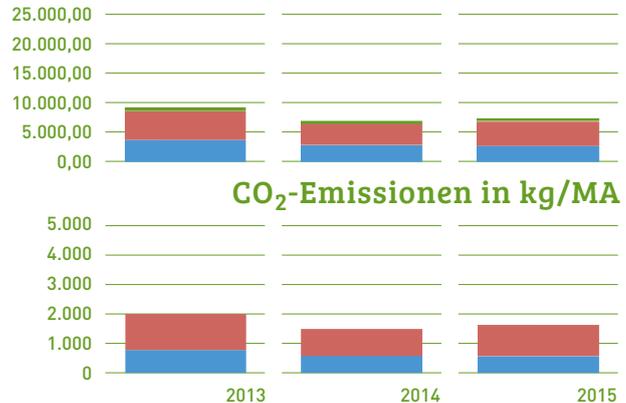
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
300 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines Multifunktionsgerätes und Entfernung 2 Drucker	31.12.2016	
100 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	neuer Laptop	31.07.2014	31.08.2014
325 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Am neuen Standort laufender Austausch gegen LED	31.12.2013	31.10.2013
200 kWh bzw. 1.666 kg CO ₂ -Emissionen	Neue Pellets/Holz Anlage am neuen Standort mit stromsparenden Hochleistungspumpen	31.12.2013	31.07.2013
4.170 kWh bzw. 1.400 kg CO ₂ -Emissionen	Bei neuer Anlage Einbau eines Frischwassermoduls, dies führt zu geringeren Bereitstellungsverlusten	31.12.2013	31.07.2013
4.600 kWh bzw. 1.610 kg CO ₂ -Emissionen	Neubau und Umzug	30.11.2013	30.08.2013

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**300 KWH ODER
0 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh	2.796,12	2.132,00	1.889,00
	21.483,23	14.816,54	17.318,17
	16.403,20	11.440,00	11.440,00
CO₂-Emissionen in kg	-	-	-
	5.415,98	3.743,72	4.468,09
	3.444,67	2.402,40	2.402,40
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 62 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 127 kg Gewerbemüll, 73 kg Altpapier und 2 kg Kunststoffabfälle an.

LEOPOLDER MICHAEL

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Gottscheerstraße 1, 5020 Salzburg
Tel: 0662-430543
E-mail: michael.leopolder@gmx.net

Beheizte Betriebsfläche: 45 m²

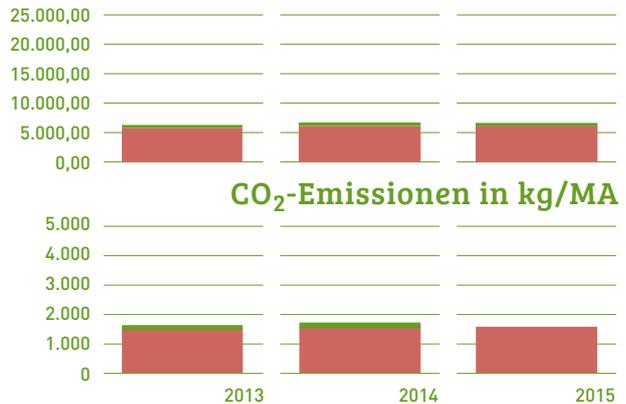
Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Opel Vivaro gegen ein modernes Fahrzeug	31.12.2016	08.09.2014
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Umsiedelung des Büros von Golling zum Standort Lieferung	31.12.2016	
489 kWh bzw. 122 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Subaru Domingo gegen moderneres Fahrzeug	31.12.2014	08.09.2014
20 kWh bzw. 6 kg CO ₂ -Emissionen	komplett neue EDV	31.12.2014	28.12.2015
180 kWh bzw. 58 kg CO ₂ -Emissionen	laufender Austausch gegen LED bei allen Leuchtkörpern	31.12.2013	10.04.2014

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh	2.195,00	2.483,00	2.131,00
	24.497,93	25.015,24	24.577,84
	-*	-*	-
CO₂-Emissionen in kg	702,40	794,56	-
	6.345,82	6.416,98	6.322,17
	-*	-*	-
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 6 kg Altpapier und 2 kg Kunststoffabfälle an.

*Wird mit Strom beheizt, daher keine Brennstoffe

MANSEER CHRISTIAN

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Hauptstraße 23b, 5202 Neumarkt am Wallersee
Tel: 0664-1331733
E-mail: rauchfangkehrer@manseer.at

Beheizte Betriebsfläche: 60 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 7,83 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

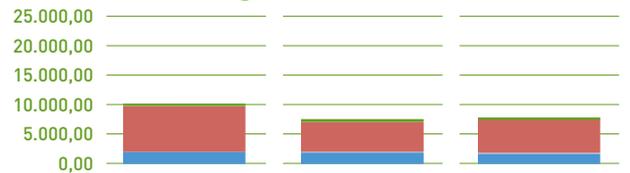
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
4.260 kWh bzw. 1.216 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Ford Connect gegen ein Elektrofahrzeug	31.12.2019	
0 kWh bzw. 262 kg CO ₂ -Emissionen	Überschüssigen Strom der Photovoltaikanlage zur Warmwasseraufbereitung verwenden	31.12.2017	
420 kWh bzw. 173 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED- Beleuchtung	31.08.2014	09.04.2014

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**4.269 KWH ODER
1.478 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	2.272,00	3.499,00	3.338,00
TREIBSTOFFE	45.193,79	36.237,09	45.076,23
BRENNSTOFFE	11.824,80	13.790,40	13.499,20

CO₂-Emissionen in kg

STROM	933,79	666,21	634,22
TREIBSTOFFE	11.567,78	9.293,03	11.550,05
BRENNSTOFFE	2.956,20	3.447,60	3.374,80
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 117 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 27 kg Gewerbemüll und 230 kg Altpapier an.

GERNOT SALZMANN

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Rain 73, 5771 Leogang
Tel: 06583-7119
E-mail: info@rauchfangkehrermeister.eu

Beheizte Betriebsfläche: 61 m²

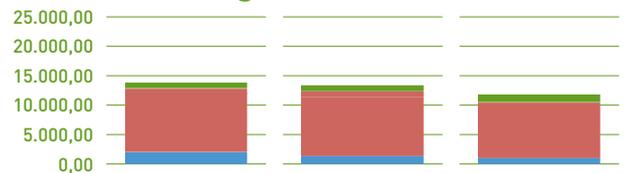
Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 11,08 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

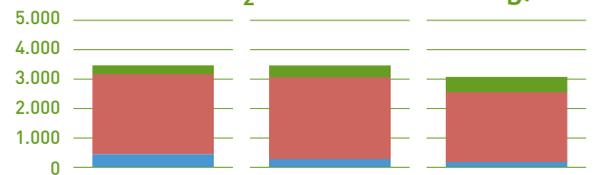
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
0 kWh bzw. 1.440 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der alten Ölheizung (1995) gegen eine Pellets Heizung	31.12.2019	
600 kWh bzw. 239 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Pumpen gegen Hocheffizienzpumpen	31.12.2018	
350 kWh bzw. 140 kg CO ₂ -Emissionen	Verkleinerung des beheizten Raumes der Sauna	31.12.2015	29.10.2015
2.000 kWh bzw. 798 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED im Büro und nach und nach auch im Mitarbeiterbereich	31.12.2014	29.02.2016
350 kWh bzw. 140 kg CO ₂ -Emissionen	EDV wird laufend erneuert	31.12.2013	28.12.2013

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZ=L EL)

Energieverbrauch in kWh

STROM	14.283,00	7.720,00	4.529,00
TREIBSTOFFE	89.193,53	95.678,28	97.471,63
BRENNSTOFFE	9.183,27	3.628,24	7.331,09

CO₂-Emissionen in kg

STROM	5.698,92	3.080,28	1.807,07
TREIBSTOFFE	22.215,75	24.045,32	24.721,52
BRENNSTOFFE	1.814,14	1.269,88	2.565,88
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 364 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 39 kg Gewerbemüll an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**600 KWH ODER
1.639 KG CO₂-EMISSIONEN**





STEIERMARK

ECO-MANAGEMENT AND AUDIT SCHEME



ING. KARL BRANDL

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Gleichenbergerstraße 12, 8330 Feldbach
Tel: 03152-2301
E-mail: karl@brandl-feldbach.at

Beheizte Betriebsfläche: 150 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 14,50 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

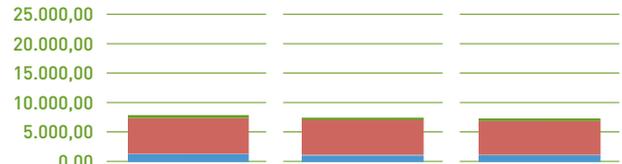
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
100 kWh bzw. 21 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Laserdruckers gegen effektiveres Gerät. Einsparung nicht schätzbar	31.12.2018	
7.370 kWh bzw. 2.219 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines Elektrofahrzeuges	29.12.2018	
1.930 kWh bzw. 407 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung der Beleuchtung auf LED	31.12.2017	
500 kWh bzw. 175 kg CO ₂ -Emissionen	Anbringung von Thermostatventilen an den Radiatoren	31.07.2015	31.07.2015
640 kWh bzw. 135 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Pumpe für die Heizanlage.	31.01.2015	31.01.2014
2.540 kWh bzw. 633 kg CO ₂ -Emissionen	Das Fahrzeug (FB 681 BK) wird gegen ein treibstoffsparenderes Modell ersetzt.	31.12.2013	27.03.2013

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**9.400 KWH ODER
2.647 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	7.049,75	5.375,61	6.225,07
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	87.455,69	83.091,12	83.776,14
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	18.601,21	14.807,92	16.130,66
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	747,98	1.720,20	-
TREIBSTOFFE	21.965,27	20.859,36	21.018,43
BRENNSTOFFE	6.510,42	5.182,77	5.645,73
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 185 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 26 kg Gewerbemüll, 72 kg Altpapier und 5 kg Kunststoffabfälle an.

BREG MARKUS

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Lahnweg 2, 8430 Leibnitz
Tel: 03452-74025
E-mail: office@breg.at

Beheizte Betriebsfläche: 215 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 10,25 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
7.200 kWh bzw. 2.520 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung Solaranlage für Sommerbetrieb	31.12.2020	
7.500 kWh bzw. 2.625 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der bestehenden Ölheizung gegen einen Ölbrennwertkessel	31.12.2018	
200 kWh bzw. 21 kg CO ₂ -Emissionen	Multifunktionsgerätgerät (Drucker, Fax, Kopierer)	30.12.2017	
600 kWh bzw. 192 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Leuchten	31.12.2013	31.12.2012
2.850 kWh bzw. 997 kg CO ₂ -Emissionen	Isolation der Heizrohre, 10% Heizöl Ersparnis	31.12.2013	01.02.2014
400 kWh bzw. 128 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines neuen PC und eines Druckers	31.12.2013	31.12.2013
30 kWh bzw. 3 kg CO ₂ -Emissionen	Ankauf von schaltbaren Steckerleisten	31.12.2013	31.12.2013
2.200 kWh bzw. 735 kg CO ₂ -Emissionen	Dämmung der obersten Geschoßdecke auf 30 cm aufstocken und Windfangeinbauten	30.06.2013	31.07.2013

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**14.900 KWH ODER
5.166 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	3.935,00	3.708,90	3.631,10
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	65.482,73	71.353,16	62.208,92
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	19.505,20	17.391,00	16.940,88
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	417,50	393,51	384,90
TREIBSTOFFE	16.718,73	18.230,77	15.891,98
BRENNSTOFFE	6.814,54	6.086,85	5.929,31
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 106 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 65 kg Gewerbemüll, 294 kg Altpapier und 30 kg Kunststoffabfälle an.

WOLFGANG DIECHLER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

St. Leonhardplatz 1, 8850 Murau
Tel: 03532-2981
E-mail: w.diechler@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 110 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 3,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

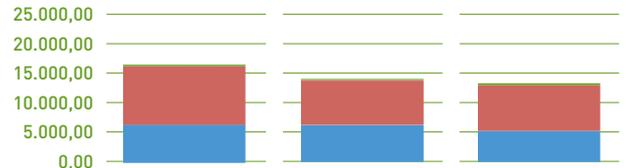
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
8.000 Blatt Papier	Umstellung auf das Elektronische Kkehrbuch und Email Abrechnung	31.12.2018	
90 kWh bzw. 29 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2018	
720 kWh bzw. 151 kg CO ₂ -Emissionen	Warmwasseraufbereitung im Sommer mittels Solarthermie	31.12.2017	
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug gegen ein moderneres	31.12.2016	
10.000 kWh bzw. 2.100 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des alten Biomasse Einzelofens in der Werkstatt gegen einen Pelletseinzelofer	31.12.2015	22.12.2015
30 kWh bzw. 10 kg CO ₂ -Emissionen	Komplettabschaltung der EDV nach Dienstschluss mittels Steckerleiste mit Kippschalter	31.12.2013	28.12.2013

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.787 KWH ODER
423 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZÖL | BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

STROM	600,00	655,00	1.059,00*
TREIBSTOFFE	24.913,50	26.379,00	27.160,60
BRENNSTOFFE	16.230,00	21.732,00	18.322,00

CO₂-Emissionen in kg

STROM	192,00	209,60	338,88
TREIBSTOFFE	6.204,15	6.569,10	6.763,74
BRENNSTOFFE	4.840,50	7.046,20	5.852,70
	2013	2014	2015

* vermehrtes Aufladen von Geräten

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 39 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 144 kg Gewerbemüll, 441 kg Altpapier und 16 kg Kunststoffabfälle an.

ING. MARKUS DIELACHER MSC.

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Dechant-Thaller-Straße 9, 8430 Leibnitz
Tel: 034528-7780
E-mail: rauchfangkehrer@dielacher.com

Beheizte Betriebsfläche: 185 m²

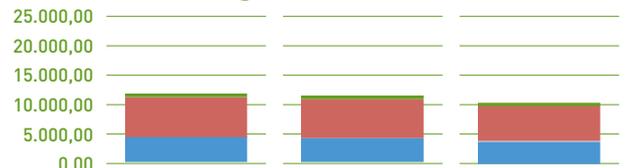
Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 9,96 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
1.600 kWh bzw. 290 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung	28.12.2019
4.520 kWh bzw. 1.263 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch eines Fahrzeuges gegen ein Erdgasfahrzeug	31.12.2018

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS | ERDÖL)

Energieverbrauch in kWh

STROM	5.670,00	5.609,00	5.609,00
TREIBSTOFFE	62.898,32	60.585,69	60.608,05
BRENNSTOFFE	40.633,40	37.402,20	37.402,20

CO₂-Emissionen in kg

STROM	1.028,54	1.017,47	1.015,23
TREIBSTOFFE	16.095,10	15.520,16	15.421,82
BRENNSTOFFE	11.761,05	10.871,41	10.871,41
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 375 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 144 kg Gewerbemüll, 440 kg Altpapier und 16 kg Kunststoffabfälle an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**6.120 KWH ODER
1.553 KG CO₂-EMISSIONEN**

CHRISTIAN EHRENHÖFLER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Bad Waltersdorf 206, 8271 Bad Waltersdorf
Tel: 03333-2402
E-mail: ch.ehrenhoefler@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 70 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,95 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

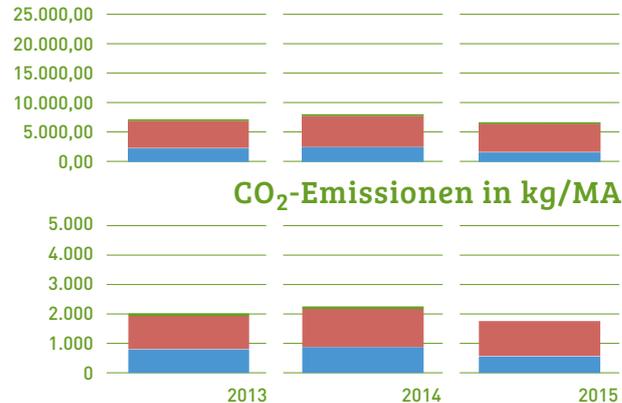
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
2.000 kWh bzw. 700 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Ölheizung gegen Öl-Brennwertgerät	31.12.2020
489 kWh bzw. 122 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Peugeot Partner (HB 334 CC) gegen ein sparsameres Fahrzeug	31.12.2019
620 kWh bzw. 198 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung	29.12.2018
50 kWh bzw. 16 kg CO ₂ -Emissionen	Der Laserdrucker wird gegen ein neues effizienteres Gerät ausgetauscht	31.12.2017

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**3.159 KWH ODER
1.036 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	1.685,67	1.635,66	1.697,33
TREIBSTOFFE (DIESEL)	27.106,18	29.034,09	28.457,76
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	13.640,00	13.882,11	9.527,54
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	539,41	523,41	0,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	6.750,19	7.230,29	7.086,77
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	4.774,00	4.858,74	3.334,64
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 88,5 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 55 kg Gewerbemüll und 19 kg Kunststoffabfälle an.

EHRENHÖFLER WERNER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Eibiswald 182, 8552 Eibiswald
Tel: 03466-42460
E-mail: office@kaminofenpartner.at

Beheizte Betriebsfläche: 240 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

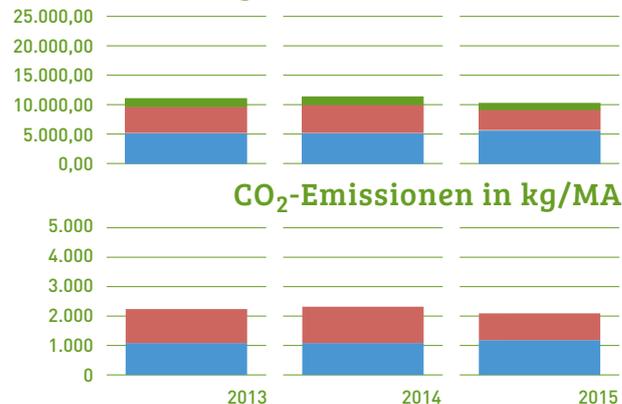
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
70 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Minolta Druckers im Chef Büro gegen ein neueres Gerät.	31.12.2018	
10.500 kWh bzw. 2.100 kg CO ₂ -Emissionen	Im Sommer wird das Warmwasser nur mehr nach Bedarf aufgeheizt. Das Puffervolumen ist ausreichend, somit muss das Wasser nur ca. alle 3 Tage aufgeheizt werden	30.06.2014	01.06.2014
1.770 kWh bzw. 566 kg CO ₂ -Emissionen	Durch die laufende Umstellung auf LED können 60 % des Stroms für die Beleuchtung eingespart werden	31.12.2017	

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.840 KWH ODER
566 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	7.525,00	7.349,00	6.118,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	22.367,95	24.035,41	17.569,12
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	25.968,00	25.968,00	28.280,00
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	5.780,65	6.224,68	4.538,26
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	5.453,28	5.453,28	5.938,80
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 144 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 13 kg Gewerbemüll an.

FASCHING PETER E.U.

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Niederschöcklstraße 35 d, 8044 Weinitzen
Tel: 03132-30070-0
E-mail: peter_fasching@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 100 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 10,58 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

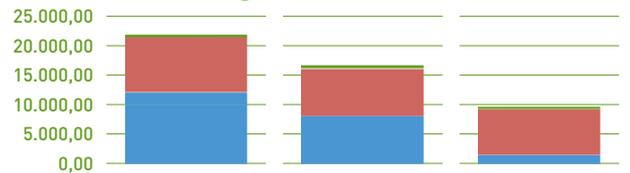
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
600 kWh bzw. 192 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Leuchtstoffröhren in den Büros	31.12.2020	
6.478 kWh bzw. 1.613 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch 2 Fahrzeuge gegen modernere	31.12.2017	
250 kWh bzw. 80 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Außenfluter	31.12.2017	
1.459 kWh bzw. 584 kg CO ₂ -Emissionen	Umstieg auf alternative Treibstoffe (Gas oder Strom), wo möglich	30.12.2017	
29.310 kWh bzw. 7.298 kg CO ₂ -Emissionen	SMS-Benachrichtigung der Kunden über ihre Termine	31.12.2016	
5.000 kWh bzw. 1.050 kg CO ₂ -Emissionen	Erneuerung der Hackgutheizung	31.10.2013	31.10.2013
750 kWh bzw. 240 kg CO ₂ -Emissionen	eine zweite Photovoltaik-Anlage	30.09.2012	30.09.2012
150 kWh bzw. 48 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Kopierers und 3 Drucker gegen neuwertige Geräte	30.09.2012	30.09.2012

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**38.097 KWH ODER
9.767 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	5.327,16	5.416,76	3.993,50
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	115.707,52	88.663,01	81.719,52
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	148.704,00	90.591,00	15.690,00*
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	1.704,69	-	-
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	29.262,14	22.504,45	20.781,52
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	31.227,84	19.153,54	3.451,80*

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 296 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 131 kg Gewerbemüll, 661 kg Altpapier und 56 kg Kunststoffabfälle an.

* Umstieg auf Nahwärme, dadurch getrennte Rechnung möglich

ING. FLADERER RAUCHFANGKEHRER KG

Standort Fürstenfeld

Adresse:

Augasse 13, 8280 Fürstenfeld
Tel: 03382-52483,
E-mail: k.fladerer@gmx.net

Beheizte Betriebsfläche: 78 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

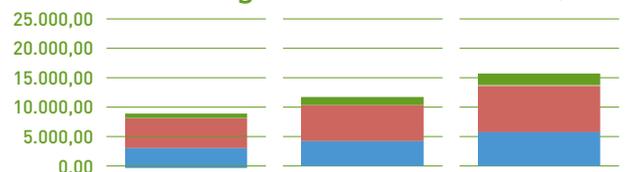
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
4.600 kWh bzw. 1.610 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der bestehenden Ölheizung gegen einen Ölbrennwertkessel	31.12.2018	
5.775 kWh bzw. 1.642 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch eines Dieselfahrzeuges gegen ein Elektrofahrzeug	31.12.2017	
500 kWh bzw. 120 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2016	
170 kWh bzw. 41 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung neuer PC und Drucker (Green IT)	31.12.2015	01.02.2016

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**10.875 KWH ODER
3.372 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	3.032,00	5.494,80	7.897,00*
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	20.147,30	24.307,76	31.323,30
BRENNSTOFFE (HEIZ- L EL)	13.640,00	17.050,00	23.378,96*
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	571,71	1.038,52	-
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	5.017,24	6.053,30	7.800,37
BRENNSTOFFE (HEIZ- L EL)	4.774,00	5.967,50	8.182,64*

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 117 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 227 kg Gewerbemüll und 98 kg Altpapier an.

* Ebenhaus (Baustelle neues Büro) wurde mitgeheizt. Fahrten zu Weiterbildung nach Krems von K. Fladerer

Standort Mureck

Adresse:

Karl-Bienensteinweg 3, 8480 Mureck
Tel: 03382/52483
E-mail: k.fladerer@gmx.net

Beheizte Betriebsfläche: 89 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 10,83 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

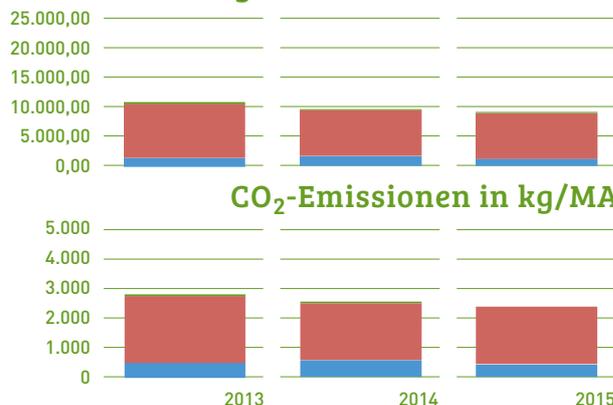
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.370 kWh bzw. 479 kg CO ₂ -Emissionen	Umstieg auf Ölbrennwertgerät	31.12.2018	
700 kWh bzw. 224 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Lampen und Leuchten	31.12.2017	
3.224 kWh bzw. 803 kg CO ₂ -Emissionen	Fuhrpark ist zwar teilweise alt, aber Spritverbrauch ist trotzdem sehr niedrig, weil die Fahrzeuge gut gewartet werden. Alte Fahrzeuge werden je nach Bedarf, nach dem Stand der Technik, erneuert. Genauere Planung ist derzeit nicht möglich	31.12.2013	07.07.2014

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**2.070 KWH ODER
703 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZ-L EL)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	3.032,00	1.636,00	2.097,00
TREIBSTOFFE	85.124,64	81.652,59	81.719,52
BRENNSTOFFE	13.674,10	17.050,00	13.142,14

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	562,19	1.038,52	-
TREIBSTOFFE	21.198,39	20.333,75	20.781,52
BRENNSTOFFE	4.785,94	5.967,50	4.599,75

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 136 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 314 kg Gewerbemüll an.

FRAIS ANDREA

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Aflenz-Kurort 408, 8623 Aflenz
Tel: 03861-2613
E-mail: office@andrea-frais.at

Beheizte Betriebsfläche: 115 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 7,92 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

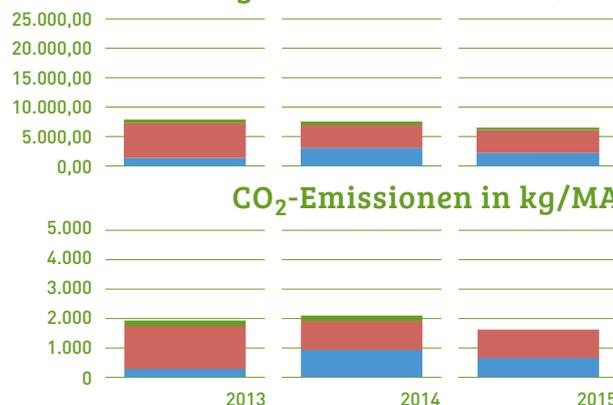
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
5.000 kWh bzw. 1.600 kg CO ₂ -Emissionen	Installation einer PV-Anlage	31.12.2020	
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug gegen ein moderneres	29.12.2018	
400 kWh bzw. 128 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Spots im Büro und Damendusche	31.12.2016	
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug gegen ein moderneres	28.12.2013	06.03.2013
2.450 kWh bzw. 857 kg CO ₂ -Emissionen	Wärmedämmung oberste Geschoßdecke und Dämmung der Garageninnenwand zur Seite des Büros	15.02.2013	15.02.2013
7.350 kWh bzw. 2.572 kg CO ₂ -Emissionen	Umstieg auf Brennwert-Ölheizung	30.09.2012	29.09.2012
300 kWh bzw. 96 kg CO ₂ -Emissionen	In Zukunft sollte die Workstation über Nacht und am Wochenende runtergefahren werden	30.04.2012	30.04.2012

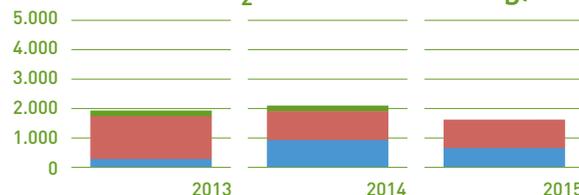
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**6.377 KWH ODER
1.971 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZ-L EL)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	3.494,00	3.772,93	3.282,27
TREIBSTOFFE	35.127,16	25.481,43	30.709,55
BRENNSTOFFE	8.000,00*	19.640,00*	17.362,12*

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	1.118,08	1.207,34	-
TREIBSTOFFE	8.747,63	6.345,58	7.647,53
BRENNSTOFFE	1.680,00	6.034,00	5.236,74

* Gleitkaufsmengen

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 139 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 227 kg Gewerbemüll, 212 kg Altpapier und 26 kg Kunststoffabfälle an.

FUCHSJÄGER GERALD

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Grazerstraße 72, 8670 Krieglglach
Tel: 03855-2603
E-mail: office@fuchsjaeger.com

Beheizte Betriebsfläche: 26 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,12 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
800 kWh bzw. 184 kg CO ₂ -Emissionen	Umzug des Büros in den neu sanierten MA Bereich	31.12.2020	
400 kWh bzw. 178 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines Holzvergasers, 30 kW mit Pufferspeicher anstelle des alten Holzkessels	31.05.2017	
3.908 kWh bzw. 973 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der beiden älteren Fahrzeuge gegen modernere Fahrzeuge	31.12.2015	17.11.2015
15 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des PCs (Rechner und Bildschirm) auf ein energiesparenderes Gerät.	31.12.2014	30.12.2014
70 kWh bzw. 22 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Lampen	31.12.2014	25.07.2013

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.200 KWH ODER
362 KG CO₂-EMISSIONEN**

GRILL KARL

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Ledergasse 12, 8472 Straß
Tel: 03453-2390
E-mail: rfk.grill@speed.at

Beheizte Betriebsfläche: 125 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 8,54 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

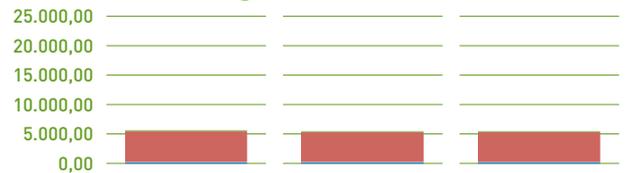
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
0 kWh bzw. 316 kg CO ₂ -Emissionen	Die Gasheizung könnte gegen eine Biomasse-heizung (Pellets) umgestellt werden	31.12.2020	
400 kWh bzw. 128 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der 4 Leuchtstoffröhren gegen LED-Leuchten	29.12.2018	
1.900 kWh bzw. 475 kg CO ₂ -Emissionen	Dämmung der Kellerdecke	31.12.2017	
200 kWh bzw. 64 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des alten Kühlschranks (ca. 20 Jahre alt) gegen ein neues Gerät	30.12.2017	
1.954 kWh bzw. 487 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeuges aus dem Baujahr 1999	31.12.2013	31.01.2013

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**2.500 KWH ODER
983 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

Jahr	Strom	Treibstoffe	Brennstoffe
2013	641,00	26.504,64	1.539,20
2014	674,10	25.729,78	1.505,92
2015	671,80	25.777,37	1.631,24

CO₂-Emissionen in kg

Jahr	Strom	Treibstoffe	Brennstoffe
2013	205,12	6.600,39	384,80
2014	215,71	6.407,43	376,48
2015	-	6.419,28	407,81

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 18 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 97 kg Altpapier und 10 kg Kunststoffabfälle an.

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

Jahr	Strom	Treibstoffe	Brennstoffe
2013	1.778,00	41.764,52	18.782,40
2014	1.351,00	42.734,45	7.935,06
2015	1.181,00	36.753,29	16.057,18

CO₂-Emissionen in kg

Jahr	Strom	Treibstoffe	Brennstoffe
2013	568,96	10.467,15	4.695,60
2014	432,32	10.702,48	1.983,77
2015	390,91	9.181,98	4.014,30

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 65 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 118 kg Gewerbemüll, 220 kg Altpapier und 63 kg Kunststoffabfälle an.

GROSSCHÄDL ROBERT

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Sebald Pöglweg 43, 8600 Bruck/Mur
Tel: 03862-53668
E-mail: office@nirokamin.at

Beheizte Betriebsfläche: 118 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,62 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

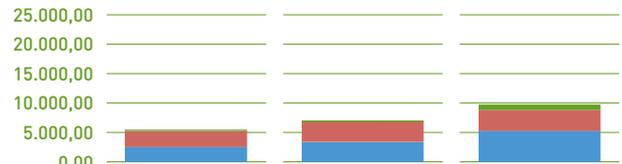
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
3.000 kWh bzw. 750 kg CO ₂ -Emissionen	Bewusstseinsbildung zum Thema Warmwasser und Heizten; Heizungsregler und ev. Wasserstops	31.12.2017	
200 kWh bzw. 64 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung einer neuen EDV Anlage	31.12.2015	12.10.2015
350 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung der Beleuchtung auf LED	31.12.2015	21.03.2015
1.612 kWh bzw. 401 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Renault Traffic gegen VW Caddy	28.02.2013	28.02.2013
200 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Nacht- und Wochenendabschaltung des PCs von Frau Großschädl	31.12.2012	31.12.2012

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**3.000 KWH ABER
750,00 CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	1.012,00	1.123,00	5.162,00*
TREIBSTOFFE (DIESEL)	11.978,02	15.856,71	19.940,57
BRENNSTOFFE (ERDGAS ERD-L EL)	11.648,00	15.094,84	29.854,42*
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	323,84*	359,36	1.651,84*
TREIBSTOFFE (DIESEL)	2.982,86	3.948,76	4.965,75
BRENNSTOFFE (ERDGAS ERD-L EL)	2.912,00	4.036,96	9.043,80*
	2013	2014	2015

* alle KEG ist in den Rkm Betrieb übergegangen

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 183 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 396 kg Gewerbemüll, 2.020 kg Altpapier und 574 kg Kunststoffabfälle an.

HARALD GRUBER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Öblarn 262, 8960 Öblarn
Tel: 0664-1542990
E-mail: rfm.gruber@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 128 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 7,79 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
21.983 kWh bzw. 5.474 kg CO ₂ -Emissionen	Renault Kangoo gegen ein Hybrid-(Benzin/Gas)Fahrzeug tauschen	31.12.2018
3.600 kWh bzw. 1.260 kg CO ₂ -Emissionen	Warmwasseraufbereitung mittels Solarthermie	31.12.2018
0 kWh bzw. 3.819 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf Pelletskessel	31.12.2018
1.954 kWh bzw. 487 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeuges von Stieg Erwin gegen ein modernes Dieselfahrzeug, da ein Umstieg auf Elektro- und Gasfahrzeuge hier derzeit noch nicht möglich ist.	31.12.2017
625 kWh bzw. 200 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2016

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	1.657,00	1.750,00	1.611,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	83.717,55	87.121,08	81.065,26
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	20.460,00	13.640,00	16.374,82
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	530,24	560,00	-
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	21.247,79	22.138,69	20.584,95
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	7.161,00	4.774,00	5.731,19
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 85 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 235 kg Gewerbemüll an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**28.162 KWH ODER
11.240 KG CO₂-EMISSIONEN**

CHRISTA GUMHOLD-STIPLOVSEK

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Roseggergasse 25, 8401 Kalsdorf
Tel: 03135-52266
E-mail: christa@gumhold.at

Beheizte Betriebsfläche: 85 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6,42 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

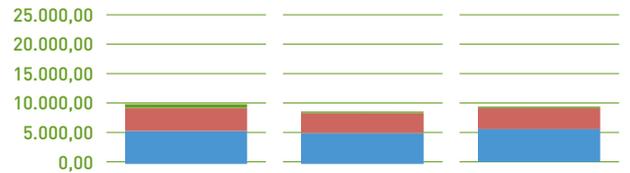
VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
10.000 kWh bzw. 2.100 kg CO ₂ -Emissionen	Die Warmwasseraufbereitung soll über Solarthermie erzeugt werden, dadurch können ca. 30% Pellets eingespart werden	29.12.2018	
2.000 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Durch die laufende Umstellung auf LED können ca. 80% Strom, für die Beleuchtung, eingespart werden	29.12.2018	
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Ford Connect gegen ein moderneres Benzin Fahrzeug (VW Caddy)	31.12.2016	03.05.2016

**OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:
12.000 KWH ODER
2.100 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL | BENZIN) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

4.113,00	1.706,00	1.466,00
24.410,00	23.323,24	22.923,97
35.200,00	36.160,00	36.240,00

CO₂-Emissionen in kg

-	-	-
6.235,47	5.973,18	5.886,57
7.392,00	7.593,60	7.610,40
2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 220 kg Altpapier und 31 kg Kunststoffabfälle an.

HAAS SIEGLINDE

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Auf der Au 234, 8933 St. Gallen
Tel: 03632-332
E-mail: sieglinde.haas-haberl@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 119 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

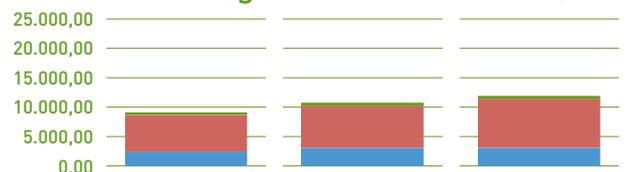
VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

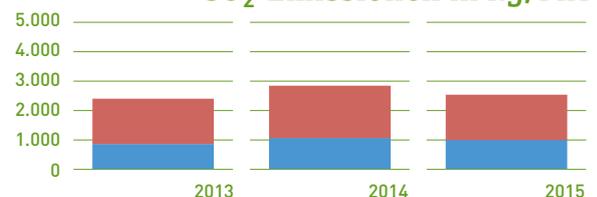
Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
3.140 kWh bzw. 1.099 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf Brennwertheizung	31.12.2020	
10.000 kWh bzw. 3.500 kg CO ₂ -Emissionen	Dämmung Garagendecke und Oberste Geschoßdecke sowie der Wand zwischen Garage und Haupthaus	31.12.2016	01.01.2016
1.895 kWh bzw. 472 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des VW Sharan aus dem Jahr 2005 gegen einen neuen Sharan;	30.06.2012	30.06.2012
1.000 kWh bzw. 350 kg CO ₂ -Emissionen	Dämmung der Deckenuntersicht mit 30 cm Wärmedämmverbundplatten beim Mauerrücksprung im Terrassenbereich	31.05.2012	31.05.2012

**OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:
3.140 KWH ODER
1.099 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZ-ÖL)

Energieverbrauch in kWh

2.505,96	2.713,20	2.480,74
34.173,55	33.434,36	37.547,89
13.353,56	14.068,98	13.500,87

CO₂-Emissionen in kg

-	-	-
8.522,61	8.355,71	9.379,11
4.673,75	4.924,14	4.725,31
2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 62 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 12 kg Altpapier und 7 kg Kunststoffabfälle an.

HABERL MICHAEL

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Vordernberggstraße 60, 8790 Eisenerz
Tel: 03848-2191
E-mail: office@rauchfangkehrer-haberl.at

Beheizte Betriebsfläche: 240 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 3,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

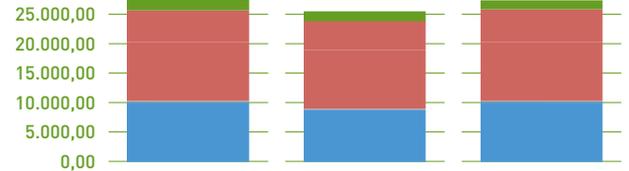
VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

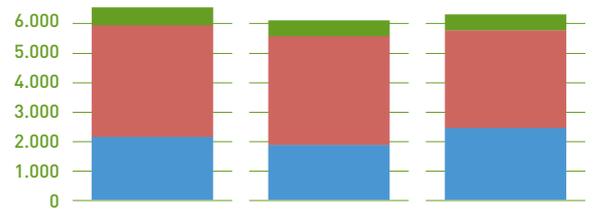
Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.000 kWh bzw. 320 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der gesamten Beleuchtung gegen LED	31.12.2016	30.06.2016
2.931 kWh bzw. 730 kg CO ₂ -Emissionen	Der Schneepflug wird ersatzlos gestrichen	31.12.2015	11.03.2014
1.000 kWh bzw. 210 kg CO ₂ -Emissionen	Einbau eines Wärmetauschers	31.12.2015	11.11.2015
300 kWh bzw. 96 kg CO ₂ -Emissionen	Der Trockner sollte gegen ein modernes Gerät ausgetauscht werden.	31.12.2013	30.09.2012
200 kWh bzw. 64 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines neuen Geschirrspülers für den Aufenthaltsraum	31.12.2013	28.10.2013
1.964 kWh bzw. 489 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch von 2 Fahrzeugen	30.09.2012	30.09.2013

DERZEIT SIND KEINE WEITEREN EINSPARUNGEN AM STANDORT GEPLANT, DIE VERBESSERUNGSPROGRAMME DER BUNDES- UND ZUSTÄNDIGEN LANDESINNING WERDEN VOM BETRIEB MITGETRAGEN.

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2011	2012	2013
Energieverbrauch in kWh			
STROM	6.683,00	5.868,00	5.340,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	53.979,25	52.562,60	54.516,60
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	35.741,00	31.061,00	35.832,00
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	2.138,56	1.877,76	1.708,80
TREIBSTOFFE (DIESEL)	13.442,33	13.089,54	13.576,14
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	7.553,35	6.570,55	8.670,48
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 184 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 196 kg Gewerbemüll, 184 kg Altpapier und 52 kg Kunststoffabfälle an.

DI HABIAN HERWIG

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Größingstraße 8, 8740 Zeltweg
Tel: 03577-22595
E-mail: herwig.habian@daon.at

Beheizte Betriebsfläche: 150 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 11 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
7.669 kWh bzw. 2.124 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des ältesten Fahrzeuges gegen ein Elektrofahrzeug	30.12.2017	
1.000 kWh bzw. 320 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Leuchtstoffröhren gegen LED-Leuchten	31.12.2014	29.11.2014
2.000 kWh bzw. 420 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Fenster gegen neue Fenster mit Dreifachverglasung	28.12.2013	27.09.2013
2.000 kWh bzw. 640 kg CO ₂ -Emissionen	Photovoltaik zur Erzeugung von ca. 2000 kWh jährlich	31.12.2012	17.04.2014
5.000 kWh bzw. 1.050 kg CO ₂ -Emissionen	Bewusstseinsbildung zur Verkürzung der Duschzeiten	31.12.2012	31.12.2012
100 kWh bzw. 32 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des veralteten Bildschirms gegen einen modernen Flachbildschirm	31.12.2012	22.03.2013
3.700 kWh bzw. 777 kg CO ₂ -Emissionen	Absenkung der Raumtemperatur um 1 Grad	31.12.2012	31.12.2012

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**7.669 KWH ODER
2.124 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	5.082,00	4.843,80	4.246,20
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	99.340,60	98.565,66	106.124,94
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	99.360,00	110.400,00	100.872,00
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	539,20	-	-
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	24.638,66	25.159,53	27.109,59
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	20.865,60	23.184,00	21.183,12
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2013 194 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 680 kg Gewerbemüll, 318 kg Altpapier und 125 kg Kunststoffabfälle an.

Haidler Harald

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Raumberg 14, 8952 Irdning
Tel: 03682-22621
e-mail: rita@haraldhaidler.at

Beheizte Betriebsfläche: 150 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 8 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

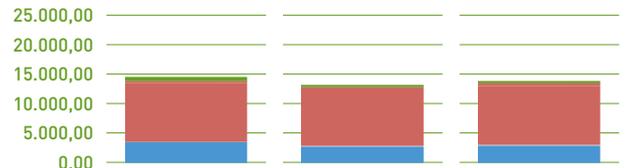
VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
2.345 kWh bzw. 584 kg CO ₂ -Emissionen	SMS-Erinnerung an Kunden, damit sie zu Kehrtermin anwesend sind um Kilometer einzusparen	31.12.2016	01.01.2016
1.000 kWh bzw. 220 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der veralteten Temperatursteuerung um Reduzierung der Raumtemperatur sicherzustellen	31.12.2013	02.10.2013

DERZEIT SIND KEINE WEITEREN EINSPARUNGEN AM STANDORT GEPLANT, DIE VERBESSERUNGSPROGRAMME DER BUNDES- UND ZUSTÄNDIGEN LANDESINNING WERDEN VOM BETRIEB MITGETRAGEN.

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BEZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (FERNW/RME)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	5.048,00	3.077,70	2.784,40
TREIBSTOFFE	74.594,00	82.495,55	84.363,86
BRENNSTOFFE	25.523,00	22.775,40	23.351,60

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	1.615,36	984,86	-
TREIBSTOFFE	18.588,13	20.543,67	21.008,93
BRENNSTOFFE	5.615,06	5.010,59	5.137,35

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2013 223 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 340 kg Gewerbemüll, 82 kg Altpapier und 38 kg Kunststoffabfälle an.

Happich Jürgen

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Bahnhofstraße 23, 8054 Graz
Tel: 0316 28 15 40
E-mail: office@happich-rauchfangkehrer.at

Beheizte Betriebsfläche: 155 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 7 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

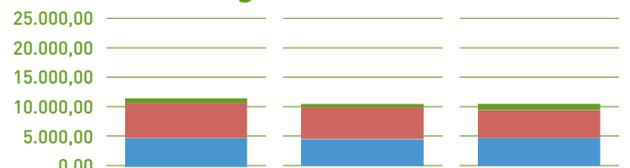
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
6.104 kWh bzw. 1.968 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeuges gegen ein E-Fahrzeug	31.12.2020	
6000 Blatt Papier	Umstieg auf elektronisches Kkehrbuch	31.12.2017	
650 kWh bzw. 208 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2017	
5.000 Blatt Papier	E-mail-Rechnungsversand	31.12.2017	
0 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines Lastenrades	31.05.2016	30.05.2016
4.700 kWh bzw. 1.645 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung modernerer Thermostat-Radiatoren	30.06.2015	05.05.2014
600 kWh bzw. 186 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der alten Waschmaschine	30.09.2014	16.09.2014
430 kWh bzw. 138 kg CO ₂ -Emissionen	Modernisierung der Betriebsküche	31.12.2013	05.05.2014
8.120 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	der Renault Kangoo Bj. ersatzlos gestrichen	31.12.2013	31.01.2014

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**6.754 KWH ODER
2.176 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZ=L EL)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	5.650,00	3.717,00	7.322,00*
TREIBSTOFFE	41.883,54	38.433,42	32.911,98
BRENNSTOFFE	34.113,64	31.713,00	33.418,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	1.756,02	1.189,44	-
TREIBSTOFFE	10.431,65	9.570,98	8.199,68
BRENNSTOFFE	11.939,77	11.099,55	11.696,30

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 2 kg Gewerbemüll, 196 kg Altpapier und 17 kg Kunststoffabfälle an.

* Aufrüstung EDV, erstes Tablet

HERBST ERICH

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Ettendorferstraße 18, 8510 Stainz
Tel: 03463-2379
E-mail: rfk.herbst@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 140 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 12,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

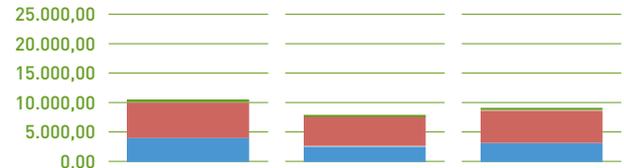
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
50.000 Blatt Papier	Einführung des elektronischen Kehrbooks	01.01.2017	
1.954 kWh bzw. 487 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch 2er Fahrzeuge gegen modernere	31.12.2015	31.12.2015
489 kWh bzw. 122 kg CO ₂ -Emissionen	Fahrten des Chefs mit kleinen Fahrzeugen, soweit möglich	31.12.2014	01.01.2014
1.000 kWh bzw. 320 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Halogenspots gegen LEDs mit 48 oder 60 Watt oder weniger	31.12.2013	31.08.2013
2.500 kWh bzw. 800 kg CO ₂ -Emissionen	Masterlave-Steckerleiste installieren um alle Geräte einfach ausschaltbar zu gestalten	30.06.2012	30.06.2012

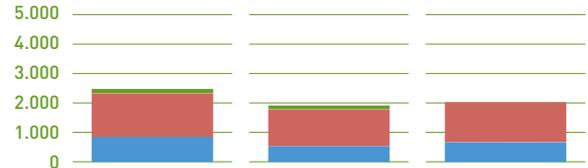
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**0 KWH ODER
0 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	5.147,20	4.450,80	4.684,40
TREIBSTOFFE	70.235,95	61.395,37	68.304,71
BRENNSTOFFE	48.000,00	31.400,00	40.000,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	1.647,10	1.424,26	-
TREIBSTOFFE	17.490,69	15.289,14	17.009,76
BRENNSTOFFE	10.080,00	6.594,00	8.400,00

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 394 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 840 kg Gewerbemüll, 2.880 kg Altpapier und 720 kg Kunststoffabfälle an.

HOLLNAGEL ASTRID

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Waasenhamnergasse 3, 8700 Leoben
Tel: 03842-26370
E-mail: office@hollnagel.at

Beheizte Betriebsfläche: 131 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6,62 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
0 kWh bzw. 1.200 kg CO ₂ -Emissionen	Umstieg auf Ökostrom	31.12.2016	01.01.2015
5.000 Blatt Papier	Umstellung auf E-mail-Rechnung	31.12.2016	
1.000 kWh bzw. 250 kg CO ₂ -Emissionen	Die Fensterdichtungen im Bürogebäude werden ausgetauscht.	31.12.2016	24.06.2015
840 kWh bzw. 269 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Leuchtstoffröhren gegen LED-Leuchten	31.12.2015	20.11.2012
1.900 kWh bzw. 475 kg CO ₂ -Emissionen	Temperaturregler auf Heizkörper anbringen	30.03.2013	28.02.2013
940 kWh bzw. 235 kg CO ₂ -Emissionen	Fensterdichtungen anbringen und Polster einlegen	31.12.2012	31.12.2012
3.488 kWh bzw. 868 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Suzuki Carry 1,3 Van gegen einen Citroen Berlingo 75 kw	30.09.2012	31.08.2012

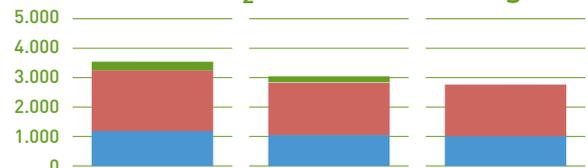
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**0 KWH ODER
0 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS | HEIZÖL EL)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	5.143,00	3.805,00	4.509,30
TREIBSTOFFE	47.025,07	42.780,88	46.925,51
BRENNSTOFFE	24.116,66	22.537,64	23.779,20

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	1.645,76	1.217,60	-
TREIBSTOFFE	11.710,54	10.653,62	11.685,75
BRENNSTOFFE	6.769,13	6.317,77	6.708,64

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 134 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 13 kg Gewerbemüll, 53 kg Altpapier und 3 kg Kunststoffabfälle an.

BERND HUBER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Tobelbaderstraße 39, 8141 Unterpremstätten
Tel: 03136-53625
E-mail: b.huber1@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 121 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6,08 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

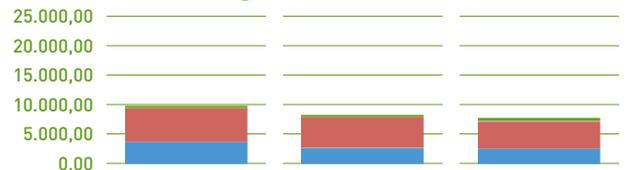
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
500 kWh bzw. 105 kg CO ₂ -Emissionen	Laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2018	
1.800 kWh Fremdstrombezug	Installation einer PV-Anlage, ersetzt Fremdstrom durch Eigenstrom	31.12.2018	
2.003 kWh bzw. 499 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch eines Peugeot Profi 190 HDI	31.12.2016	05.01.2016

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**500 KWH ODER
105 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	2.218,00	2.120,00	3.191,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	34.201,35	31.361,80	28.154,60
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	22.430,00	15.800,00	15.446,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	709,76	-	-
TREIBSTOFFE (DIESEL)	8.517,08	7.809,96	7.011,27
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	5.612,60	3.276,00	3.192,00

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 72 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 9 kg Gewerbemüll, 110 kg Altpapier und 31 kg Kunststoffabfälle an.

HÜTTINGER HERMANN

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Raiffeisenstraße 2, 8770 St. Michael
Tel: 0664-3501707
E-mail: kehrmeister@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 200 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

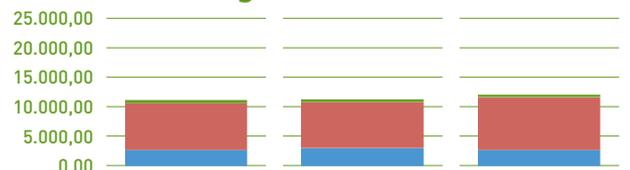
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
489 kWh bzw. 122 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch zweier Fahrzeuge gegen modernere Fahrzeuge mit Partikelfilter.	31.12.2017	
727 kWh bzw. 233 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung PV Anlage im Büro	31.05.2014	07.11.2013
450 kWh bzw. 144 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch gegen LED	31.12.2013	01.01.2099
220 kWh bzw. 70 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch beider PCs gegen Green-IT Geräte	31.12.2013	02.05.2013
5.862 kWh bzw. 1.460 kg CO ₂ -Emissionen	Umorganisation der Arbeitsabläufe zur Senkung der Fahrten	31.12.2012	01.01.2013

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**489 KWH ODER
122 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZ-LE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	2.611,00	2.326,00	2.061,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	39.820,08	38.763,26	44.502,36
BRENNSTOFFE (HEIZ-LE)	13.640,00	15.004,00	13.640,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE (DIESEL)	9.916,30	9.653,12	11.082,32
BRENNSTOFFE (HEIZ-LE)	4.774,00	5.251,40	4.774,00

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 95 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 131 kg Gewerbemüll, 49 kg Altpapier und 240 kg Kunststoffabfälle an.

BERND JAKLITSCH

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Feldkirchner Weg 100, 8055 Graz
Tel: 0316-294920
E-mail: office@jaklitsch.org

Beheizte Betriebsfläche: 60 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
2.100 kWh bzw. 732 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung der Heizung auf Öl-Brennwertgerät	31.12.2020	
300 kWh bzw. 96 kg CO ₂ -Emissionen	Laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung	28.12.2019	01.06.2016
1.172 kWh bzw. 292 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des VW City Van gegen ein moderneres Fahrzeug (Dacia Dokka).	28.03.2015	07.01.2015

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**2.100 KWH ODER
732 KG CO₂-EMISSIONEN**

KLAPF MARIA

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Ghegastraße 12, 8720 Knittelfeld
Tel: 0664-6509932
E-mail: maria@klapf.net

Beheizte Betriebsfläche: 115 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

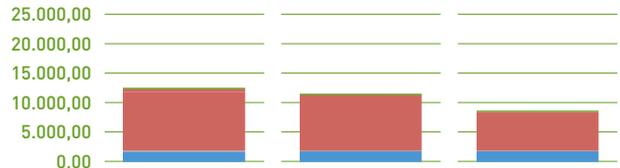
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
200 Blatt Papier jährlich	laufende Forcierung der E-mail-Rechnungen	31.12.2020	
5.000 Blatt Papier	Umstellung auf elektronisches Kkehrbuch	31.12.2018	31.03.2016
15.000 kWh bzw. 5.250 kg CO ₂ -Emissionen	Dämmung oberste Geschoßdecke und Außenwand	31.12.2017	
20.000 kWh bzw. 7.000 kg CO ₂ -Emissionen	Ersatz der Ölheizung durch eine Pelletsheizung	31.12.2017	30.10.2015
10.000 kWh bzw. 3.500 kg CO ₂ -Emissionen	Büro soll ausgesiedelt werden, sodass Fläche von 25 m ² nicht mehr beheizt werden muss	31.12.2013	30.10.2013
15.000 kWh bzw. 5.250 kg CO ₂ -Emissionen	Solaranlage im Zuge einer Dachsanierung für die gesamte Warmwasseraufbereitung	31.12.2012	31.10.2012

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**15.000 KWH ODER
5.250 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	1.000,00	1.032,00	1.032,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	45.252,41	42.965,84	29.632,38
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	7.856,64	8.184,00	8.184,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	320,00	330,24	-
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	11.418,56	10.859,90	7.512,06
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	2.749,82	2.864,40	2.864,40

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 80 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 294 kg Altpapier und 42 kg Kunststoffabfälle an.

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	1.300,00	1.266,00	1.260,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	19.823,37	15.264,44	17.649,66
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	22.195,00	19.591,70	8.190,40

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	5.015,55	3.851,77	4.467,77
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	2.983,75	1.993,15	2.407,44

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 103 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 27 kg Gewerbemüll, 9 kg Altpapier und 3 kg Kunststoffabfälle an.

SIEGFRIED KLINGER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Feuerbachgasse 32, 8020 Graz
Tel: 0316-712968
E-mail: siegfried.klinger@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 60 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 3,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

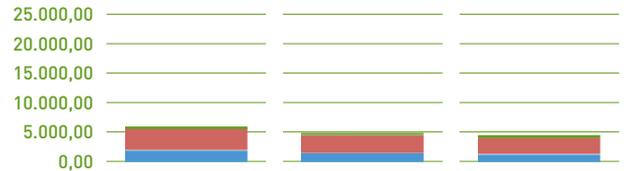
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.120 kWh bzw. 392 kg CO ₂ -Emissionen	Übersiedlung der Werkstatt von Garage in den Keller	01.07.2018	31.03.2016
4.885 kWh bzw. 1.217 kg CO ₂ -Emissionen	vermehrte Fahrradnutzung für diverse Wege	31.12.2017	
0 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch eines Fahrzeuges aus dem Jahr 2002 gegen Citroen Berlingo, Verbrauch 5l	10.01.2016	13.01.2016
320 kWh bzw. 102 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2015	31.05.2016
40 kWh bzw. 13 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung neue EDV	31.12.2013	01.05.2016

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**4.885 KWH ODER
1.217 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZÖL | EL)

Energieverbrauch in kWh

841,00	849,00	1.690,50
7.327,50	7.425,20	9.691,84
3.819,20	3.751,00	4.262,50

CO₂-Emissionen in kg

269,12	271,68	-
1.824,75	1.849,08	2.413,54
1.336,72	1.312,85	1.491,88
2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 169 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 1 kg Gewerbemüll, 147 kg Altpapier und 8 kg Kunststoffabfälle an.

WOLFGANG KOHL

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Riegersburg 146, 8333 Riegersburg
Tel: 03153-8361
E-mail: office@wolfgangkohl.at

Beheizte Betriebsfläche: 100 m²

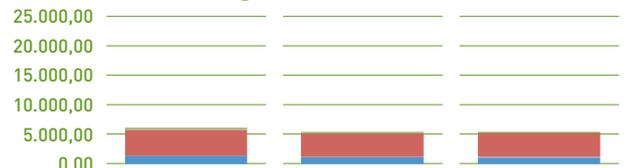
Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 9 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
500 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung	30.12.2017
593 kWh bzw. 155 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Renault Kangoo (2004) durch moderneres Fahrzeug	30.06.2017

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

1.410,00	1.424,00	1.490,10
32.160,25	33.354,45	36.813,64
10.000,00	9.520,00	9.600,00

CO₂-Emissionen in kg

451,20	455,68	-
8.297,08	8.590,62	9.500,77
2.100,00	1.999,20	2.016,00
2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 115 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 392 kg Gewerbemüll und 397 kg Altpapier an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.093 KWH ODER
155 KG CO₂-EMISSIONEN**

KRAINZ SONJA

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Schulgasse 9, 8541 Schwanberg
Tel: 0346-78293
E-mail: krainz-schwanberg@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 100 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 11 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

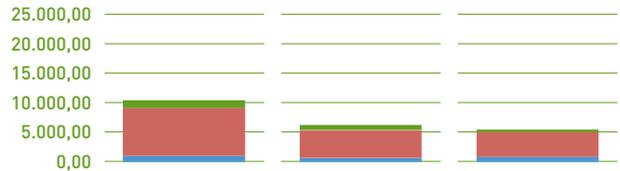
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
6.144 kWh bzw. 1.654 kg CO ₂ -Emissionen	mit dem Umzug auf den neuen Standort wird das Fahrzeug gegen ein Elektrofahrzeug ausgetauscht	29.12.2018	
3.000 kWh bzw. 960 kg CO ₂ -Emissionen	der neue Standort soll in Massivbauweise mit gut gedämmten Fenstern ausgeführt werden.	29.12.2018	
0 kWh bzw. 1.400 kg CO ₂ -Emissionen	Am neuen Standort wird eine Pelletsheizung am Stand der Technik angebracht werden	29.12.2018	
500 kWh bzw. 160 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung	29.12.2018	
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeuges Ford Galaxy bzw. Renault Kangoo (588 BP) gegen modernere Fahrzeuge.	31.12.2014	31.10.2014

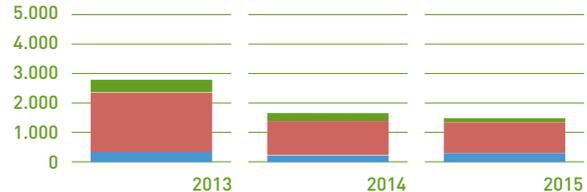
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**9.644 KWH ODER
4.174 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh	9.000,00*	9.000,00*	9.000,00*
	55.646,40	49.934,27	46.361,88
	6.820,00*	6.820,00*	6.820,00*
CO₂-Emissionen in kg	2.880,00*	2.880,00*	2.880,00*
	13.857,49	12.435,02	11.545,39
	2.387,00*	2.387,00*	2.387,00*
	2013	2014	2015

* Schätzwerte, da aus Betriebskostenabrechnung nicht getrennt ermittelbar

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 160 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 157 kg Gewerbemüll, 153 kg Altpapier und 29 kg Kunststoffabfälle an.

MAG. HELGE KUMP E.U.

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Forstgartengasse 1, 8230 Hartberg
Tel: 03332-62774
E-mail: helgekump@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 52 m²

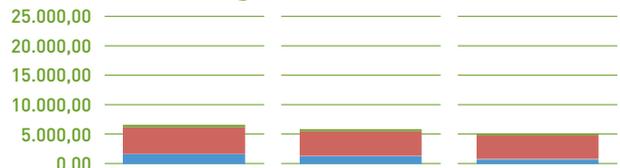
Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 10,83 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
26.500 Blatt Papier	Schrittweise Umstellung auf Tablets Winchim	31.12.2020
800 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung	29.12.2018
489 kWh bzw. 122 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des alten Renault Kangoo gegen ein moderneres kleineres Fahrzeug	30.12.2017
400 Blatt Papier	Rechnungen per E-mail-Versand	31.12.2016
800 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des alten Trockner gegen ein A++ Gerät	31.12.2016

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh	3.594,00	3.013,00	2.883,00
	45.199,15	41.763,30	43.762,96
	16.809,94	12.821,60	8.006,68
CO₂-Emissionen in kg	-	-	-
	11.613,32	10.726,25	11.241,84
	5.883,48	4.487,56	2.802,34
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 108 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 78 kg Gewerbemüll, 960 kg Altpapier und 3 kg Kunststoffabfälle an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**2.089 KWH ODER
122 KG CO₂-EMISSIONEN**

KUMP ROBERT

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Arzberger Straße 18, 8162 Passail
Tel: 03179-23248
E-mail: buero@kump.at

Beheizte Betriebsfläche: 140 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 21,51 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

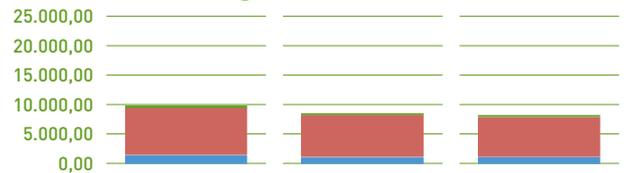
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
2.442 kWh bzw. 608 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Fuhrparkerneuerung	31.12.2017	
2.931 kWh bzw. 730 kg CO ₂ -Emissionen	SMS-Versand an Kunden zur Erinnerung an den Kehrtermin	31.12.2016	
9.770 kWh bzw. 2.433 kg CO ₂ -Emissionen	Überprüfung und Aktualisierung der Routen	31.10.2015	30.10.2015
500 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der gesamten EDV10 % Einsparung	31.12.2012	30.08.2012

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**5.373 KWH ODER
1.338 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZÖL | BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	7.286,30	6.744,40	7.007,40
TREIBSTOFFE (DIESEL)	136.166,36	158.731,66	144.290,52
BRENNSTOFFE (HEIZÖL BIOMASSE)	24.301,20	24.301,20	24.301,20

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE (DIESEL)	33.909,19	39.528,57	35.932,32
BRENNSTOFFE (HEIZÖL BIOMASSE)	6.879,18	6.879,18	6.879,18

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 280 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 314 kg Gewerbemüll, 1.273 kg Altpapier und 118 kg Kunststoffabfälle an.

LAMMER MICHAEL

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Grimminggasse 6, 8940 Liezen
Tel: 03612-25027
E-mail: michael.lammer@liezen.at

Beheizte Betriebsfläche: 120 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 11,42 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

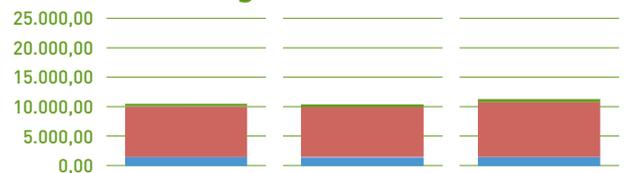
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
3.000 kWh bzw. 1.050 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der bestehenden Ölheizung gegen ein Brennwertgerät	31.12.2018	
1.466 kWh bzw. 365 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch LI 709 BO gegen ein moderneres Fahrzeug	29.12.2018	
9.000 kWh bzw. 3.150 kg CO ₂ -Emissionen	Dämmung der Außenwände entsprechend dem Stand der Technik	31.12.2017	
1.400 kWh bzw. 448 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Leuchtmittel gegen LED-Leuchten	31.12.2017	
3.908 kWh bzw. 973 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch 3er Fahrzeuge gegen modernere	31.12.2014	14.05.2014
5.569 kWh bzw. 1.387 kg CO ₂ -Emissionen	Der Verbrauch des Fahrzeuges LI 671 AX liegt ca. 600 Liter im Jahr zu hoch, dies sollte baldigst mit dem Fahrer abgeklärt werden	31.12.2012	29.12.2012

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**14.866 KWH ODER
5.013 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZÖL | ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	4.612,00	5.560,18	5.819,74
TREIBSTOFFE (DIESEL)	99.445,62	102.724,05	106.574,98
BRENNSTOFFE (HEIZÖL ERDGAS)	18.079,64	16.985,14	17.134,90

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE (DIESEL)	24.802,21	25.657,85	26.540,11
BRENNSTOFFE (HEIZÖL ERDGAS)	5.953,47	5.586,42	5.623,85

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 202 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 65 kg Gewerbemüll, 204 kg Altpapier und 3 kg Kunststoffabfälle an.

MERLINI KG

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Tabor 7, 8490 Bad Radkersburg
Tel: 03476-2890
e-Mail: rauchfangkehrer@merlini.at

Beheizte Betriebsfläche: 110 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 7,30 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

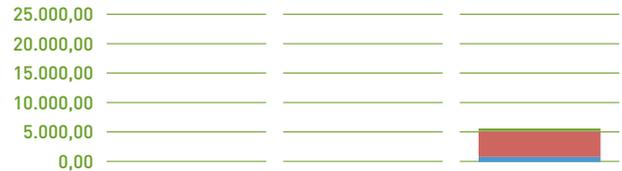
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
300 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der bestehenden Beleuchtung gegen LED- Beleuchtung	31.12.2018	
4.885 kWh bzw. 1.216 kg CO ₂ -Emissionen	Sämtliche Kunden sollen in Zukunft einen Tag vor der Kehrung per SMS darüber informiert werden	31.12.2016	
2.400 Blatt	Versand der Rechnungen per Email	31.12.2016	
3.908 kWh bzw. 973 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des ältesten Fahrzeuges gegen ein moderneres Fahrzeug	31.12.2016	12.09.2015

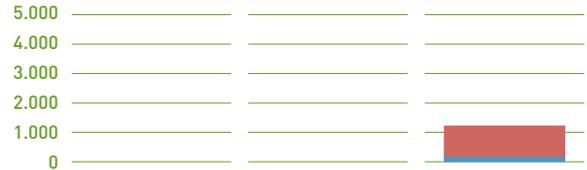
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**5.185 KWH ODER
1.216 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh	-	-	2.902,00
	-	-	31.494,57
	-	-	6.292,00
CO₂-Emissionen in kg	-	-	-
	-	-	7.843,02
	-	-	1.321,32

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 33 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 51 kg Altpapier und 6 kg Kunststoffabfälle an.

ERICH NIEDERL

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Bahnhofstraße 18, 8350 Fehring
Tel: 03155-2474
E-mail: erich.niederl@speed.at

Beheizte Betriebsfläche: 65 m²

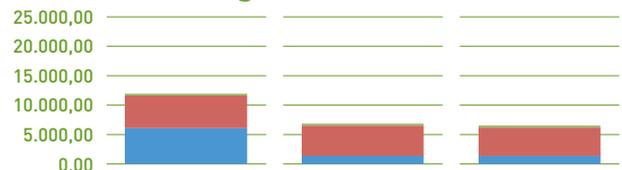
Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 8,08 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

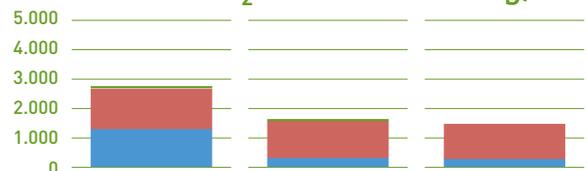
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
525 kWh bzw. 168 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2018	
2.198 kWh bzw. 547 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Nissan Navara [Bj. 2004] durch Toyota Hilux [Bj. 2014], Austausch des Peugeot Partner [Bj. 2004]	29.12.2018	
6.306 kWh bzw. 1.324 kg CO ₂ -Emissionen	Reduktion der beheizten Betriebsfläche um 15 m ² (=23%) zur Senkung des Heizverbrauchs und zur Erreichung der Barrierefreiheit	31.08.2016	06.09.2016

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh	1.489,80	1.687,00	1.721,00
	40.551,95	42.464,43	38.942,73
	44.905,00*	12.000,00	11.520,00
CO₂-Emissionen in kg	476,74	539,84	-
	10.098,56	10.574,81	9.697,82
	9.668,75*	2.520,00	2.419,20

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 180 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 314 kg Gewerbemüll und 441 kg Altpapier an.

* Im Jahr 2013 wurde die Heizung von Heizöl auf Biomasse umgestellt und Biomasselager voll angefüllt

MARKUS PIRER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Am Grünen Weg 6, 8813 St. Lambert
Tel: 0664-8537654
E-mail: rauchfangkehrer@pirer.at

Beheizte Betriebsfläche: 71 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

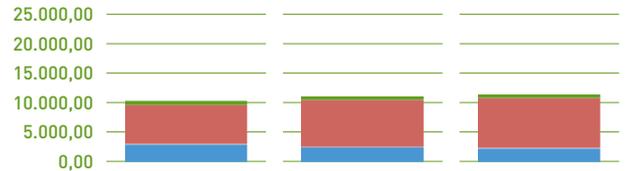
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
6.428 kWh bzw. 1.825 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Renault Kangoo gegen ein Elektrofahrzeug	31.12.2019	
1.300 kWh bzw. 273 kg CO ₂ -Emissionen	Wärmedämmung der obersten Geschosßdecke	31.12.2017	
1.000 kWh bzw. 200 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2016	
2.033 kWh bzw. 533 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Renault Kangoo gegen ein modernes Fahrzeug	31.12.2015	16.10.2015
5.000 Blatt Papier	Umstellung auf Tablett (sämtliche Formulare)	30.09.2014	01.01.2014

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**8.728 KWH ODER
2.298 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	2.655,00	2.513,00	2.426,00
TREIBSTOFFE	25.058,52	32.404,61	33.855,27
BRENNSTOFFE	11.112,00	10.000,00	9.000,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	543,37	639,08	167,39
TREIBSTOFFE	6.311,72	8.158,24	8.477,91
BRENNSTOFFE	2.333,52	2.100,00	1.890,00

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 103 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 109 kg Gewerbemüll und 12 kg Altpapier an.

PLESAR CHRISTIAN

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Hasendorferstraße 5, 8430 Leibnitz
Tel: 03452-82129
E-mail: office@plesar.at

Beheizte Betriebsfläche: 58 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 8,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
2.200 kWh bzw. 770 kg CO ₂ -Emissionen	Solaranlage für die Warmwasseraufbereitung	31.12.2017	
3.000 kWh bzw. 1.050 kg CO ₂ -Emissionen	Neubau in Holzbauweise auf Niedrigstenergiebasis	30.12.2017	
1.000 kWh bzw. 320 kg CO ₂ -Emissionen	Umstieg auf LED-Beleuchtung	30.12.2017	
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Opel Combo gegen einen VW Caddy (Diesel, Bj. 2013)	28.12.2013	10.12.2013
1.100 kWh bzw. 385 kg CO ₂ -Emissionen	neue Ölheizung	31.12.2012	31.10.2012
2.442 kWh bzw. 608 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch eines alten Fahrzeuges gegen einen VW Caddy (Benzin, Baujahr 2008)	30.06.2012	16.11.2012

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**6.200 KWH ODER
2.140 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZ- | EL)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	4.629,40	4.913,80	4.908,50
TREIBSTOFFE	50.657,18	52.051,26	62.132,33*
BRENNSTOFFE	7.502,00	6.200,88	6.085,83

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	1.481,41	520,86	-
TREIBSTOFFE	12.724,33	13.091,88	15.620,54*
BRENNSTOFFE	2.625,70	2.170,31	2.130,04

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 38 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 131 kg Gewerbemüll, 294 kg Altpapier und 10 kg Kunststoffabfälle an.

* vermehrte Reisen für die Landesinnung

PUCH KG

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Gabelhoferstraße 18, 8753 Wasendorf
Tel: 03579-2240
E-mail: office@puch.co.at

Beheizte Betriebsfläche: 190 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

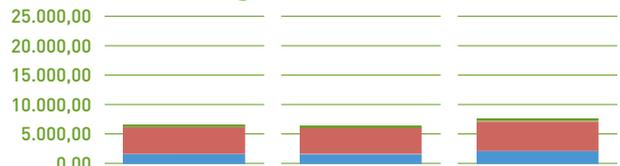
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
670 kWh bzw. 141 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2018
4.100 kWh bzw. 861 kg CO ₂ -Emissionen	Grundsanierung des gesamten Gebäudes inkl. Fenstertausch und Dämmung	31.12.2017
450 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Sekretariats PC gegen ein moderneres Stromsparendes Gerät	31.12.2017

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**5.220 KWH ODER
1.002 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	2.013,00	2.198,30	2.006,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	22.084,64	23.561,32	22.370,24
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	8.000,00	8.400,00	10.000,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	422,73	703,46	-
TREIBSTOFFE (DIESEL)	5.575,18	5.920,53	5.712,92
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	1.680,00	1.764,00	2.100,00

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 91 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 52 kg Gewerbemüll und 51 kg Altpapier an.

ULRIKE PUCH

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Hauptstraße 12, 8762 Oberzeiring
Tel: 0664-4146036
E-mail: ulrike.puch@gmail.com

Beheizte Betriebsfläche: 70 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 3 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

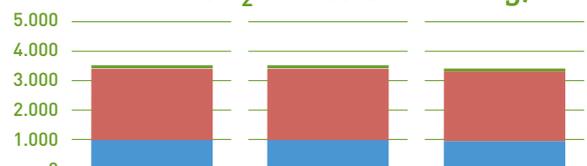
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
3.300 kWh bzw. 1.155 kg CO ₂ -Emissionen	PV Anlage mit Warmwasser Modul + Puffer (Brauchwasser und Wärmeträger).	31.12.2017	
450 kWh bzw. 144 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2014	31.12.2015
30 kWh bzw. 10 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung neuer Lap Top	31.12.2013	31.12.2013

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZ+L | BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	1.250,00	1.250,00	1.180,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	29.013,70	29.013,70	28.419,03
BRENNSTOFFE (HEIZ+L BIOMASSE)	8.784,00	8.784,00	8.502,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	289,25	289,25	273,05
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	7.307,95	7.307,95	7.159,76
BRENNSTOFFE (HEIZ+L BIOMASSE)	2.990,40	2.990,40	2.835,70

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 45 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Abfälle fielen in haushaltsähnlichen Mengen an.

HELGA RAPPOLD KG

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Am Hartteich 242, 8262 Ilz
Tel: 03385-8650
E-mail: rappold.ilz@rfgk.at

Beheizte Betriebsfläche: 65 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 8,93 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

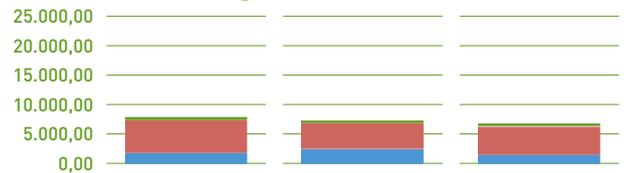
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
3.000 kWh bzw. 1.050 kg CO ₂ -Emissionen	Erneuerung der Fenster	31.12.2018	
1.600 Papier	Forcieren von Abbucher-Rechnungen und E-mail-Rechnungen	31.12.2017	
3.908 kWh bzw. 973 kg CO ₂ -Emissionen	Durch SMS Ankündigungen der Termine an Kunden soll Fehlfahrten eingespart werden	30.04.2017	
4000 Blatt Papier	Einführung elektronisches Khebrbuch	31.12.2016	01.09.2015
9.770 kWh bzw. 2.433 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines neuen VW Caddy (Diesel)	31.12.2014	01.01.2014
700 kWh bzw. 157 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung auf LED Beleuchtung	31.12.2014	31.05.2014
1.954 kWh bzw. 487 kg CO ₂ -Emissionen	Vespa ersetzt im Sommer Kurzstrecken im Ort	31.12.2013	29.04.2013

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**6.908 KWH ODER
2.023 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZÖL | EL)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	4.065,00	3.843,60	3.759,00
TREIBSTOFFE	45.176,16	39.854,93	42.643,93
BRENNSTOFFE	15.115,85	22.432,34	13.728,66

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	1.300,80	1.229,95	-
TREIBSTOFFE	11.257,91	9.937,00	10.620,14
BRENNSTOFFE	5.290,55	7.851,32	4.805,03

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 94 kg Gewerbemüll, 132 kg Altpapier und 25 kg Kunststoffabfälle an.

ELISABETH RÖSSLER

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Josef Posch Straße 118, 8052 Graz
Tel: 0316-581131
E-mail: e.roessler@rauchfangkehrermeister.co.at

Beheizte Betriebsfläche: 80 m²
(geteilt mit Betrieb Wolfgang Rössler)

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
850 kWh bzw. 272 kg CO ₂ -Emissionen	Laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2017	
2.540 kWh bzw. 633 kg CO ₂ -Emissionen	effizientere Tourenplanung	31.12.2014	31.05.2015
12.000 kWh bzw. 4.200 kg CO ₂ -Emissionen	Bürozusammenlegung mit Wolfgang Rössler	31.08.2013	31.08.2013
2.149 kWh bzw. 535 kg CO ₂ -Emissionen	Renault Kangoo (G753AC) von 1999 durch einen neuen Renault Kangoo von 2012/2013 ersetzen	31.07.2013	22.05.2013

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZÖL | EL)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	6.038,00	3.515,00	3.179,52
TREIBSTOFFE	27.976,51	25.255,76	26.708,92
BRENNSTOFFE	14.472,04	8.184,00	7.570,20

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	1.932,16	1.124,80	1.017,45
TREIBSTOFFE	6.993,04	6.326,25	6.708,71
BRENNSTOFFE	5.065,21	2.864,40	2.649,57

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 54 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 272 kg Gewerbemüll, 59 kg Altpapier und 6 kg Kunststoffabfälle an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**850 KWH ODER
272 KG CO₂-EMISSIONEN**

RÖSSLER WOLFGANG

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Josef-Posch-Straße 118, 8052 Graz
Tel: 0316-573611
E-mail: office@wroessler.at

Beheizte Betriebsfläche: 80 m² (geteilt mit Elisabeth Rössler)

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 7,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
4.494 kWh bzw. 1.119 kg CO ₂ -Emissionen	Fahrtraingkurs	30.06.2017	
1.954 kWh bzw. 487 kg CO ₂ -Emissionen	Optimierung der Tourenplanung	31.12.2015	01.09.2014
3.908 kWh bzw. 973 kg CO ₂ -Emissionen	in allen Fahrzeugen werden Black Boxes angebracht um eine Routenoptimierung zu ermöglichen	31.12.2015	12.03.2015
5.200 kWh bzw. 1.820 kg CO ₂ -Emissionen	Zusammenlegung der Büros mit Elisabeth Rössler	31.08.2013	31.08.2014
1.500 kWh bzw. 480 kg CO ₂ -Emissionen	Nachtabstaltung und Wochenendabschaltung für alle Geräte außer Server	30.06.2012	30.06.2012

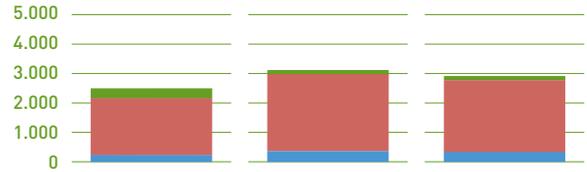
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**4.494 KWH ODER
1.119 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	10.385,67	3.515,00	3.179,52
TREIBSTOFFE (DIESEL)	78.221,27	83.088,68	73.951,87
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	6.842,71	8.184,00	7.570,00
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	3.323,41	1.124,80	1.017,45
TREIBSTOFFE (DIESEL)	19.479,25	20.691,38	18.416,06
BRENNSTOFFE (HEIZ+L EL)	2.394,95	2.864,40	2.649,57

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 54 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 272 kg Gewerbemüll, 59 kg Altpapier und 6 kg Kunststoffabfälle an.

EVA SCHLÖGL

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Keplergasse 12, 8160 Weiz
Tel: 03172-2747
E-mail: evaschloegl1@gmail.com

Beheizte Betriebsfläche: 61 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,95 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
380 kWh bzw. 85 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2018	
782 kWh bzw. 195 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeugs (WZ 617 EK) (Durchschnitt 8,17 l/100) gegen einen VW Caddy Verbrauch ca. 6,5 l/100km	30.09.2014	10.09.2014
0 kWh bzw. 80 kg CO ₂ -Emissionen	Vermehrte Nutzung der Biomasseheizung	01.09.2014	01.09.2014

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	4.721,50	4.345,70	4.181,20
TREIBSTOFFE (DIESEL)	27.404,46	22.521,41	28.949,20
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	8.796,22	7.401,78	7.540,00
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE (DIESEL)	6.824,47	5.608,45	7.209,15
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	2.199,05	1.850,45	1.885,00

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 50 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 182 kg Altpapier und 157 kg Kunststoffabfälle an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**380 KWH ODER
85 KG CO₂-EMISSIONEN**

SCHWAIGER KG

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Martin Luther Straße 33, 8970 Schladming
Tel: 03687-22276
E-mail: office@r-schwaiger.at

Beheizte Betriebsfläche: 65 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 7,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

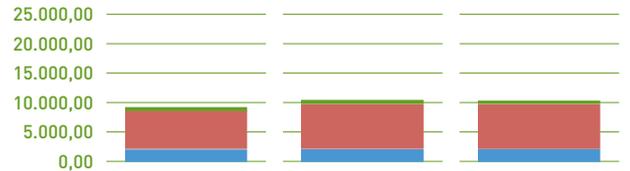
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
5.082 kWh bzw. 1.460 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines Elektrofahrzeuges, wenn wirtschaftlich sinnvoll	31.12.2020	
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeuges gegen ein moderneres	31.12.2015	17.08.2015
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeuges RFGK 2 gegen einen neuen VW Caddy	31.12.2014	01.09.2014
26.020 kWh bzw. 9.107 kg CO ₂ -Emissionen	Ersatz der Ölheizung durch eine Pelletsheizung für die Wärme- und Warmwasser-aufbereitung	31.12.2013	31.07.2013
2.931 kWh bzw. 730 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeuges GB 933 AL gegen einen VW Sharan	31.12.2013	31.05.2012
3.224 kWh bzw. 803 kg CO ₂ -Emissionen	Ausbau der Standheizung beim einzigen Fahrzeug, das über eine verfügt	31.05.2012	31.05.2012

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**5.082 KWH ODER
1.460 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

STROM	4.913,20	5.237,00	4.367,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	48.933,05	56.887,29	56.695,31
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	15.680,00	16.000,00	16.400,00

CO₂-Emissionen in kg

STROM	1.572,22	1.675,84	1.397,44
TREIBSTOFFE (DIESEL)	12.185,68	14.166,51	14.118,70
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	3.292,80	3.360,00	3.444,00

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 103 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 255 kg Gewerbemüll, 61 kg Altpapier und 136 kg Kunststoffabfälle an.

SCHWARZ RICHARD

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Frauenwiese 12, 8605 Kapfenberg
Tel: 03862-32146
E-mail: 123@schwarzservice.at

Beheizte Betriebsfläche: 50 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 2 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Die Verbesserungsmaßnahmen können nur im Bereich des Fuhrparks liegen und sind im Standort Kindberg enthalten.

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
2.442 kWh bzw. 608 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der beiden 10 Jahre alten Fahrzeuge (Diesel) gegen modernere Fahrzeuge.	28.12.2019

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (HEIZ-L EL)

Energieverbrauch in kWh

STROM	200,00	269,00	301,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	21.200,90	32.016,20*	27.088,01
BRENNSTOFFE (HEIZ-L EL)	6.820,00	8.838,72	6.799,54

CO₂-Emissionen in kg

STROM	64,00	86,08	-
TREIBSTOFFE (DIESEL)	5.279,61	7.972,92*	6.745,66
BRENNSTOFFE (HEIZ-L EL)	2.387,00	3.093,55	2.379,84

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 11 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Abfälle fielen in haushaltsähnlichen Mengen an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**2.442 KWH ODER
608 KG CO₂-EMISSIONEN**

* Zunahme der Fahrten für die Landesinnung

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Grazerstraße 4, 8650 Kindberg
Tel: 03865-2338
E-mail: 123@schwarzservice.at

Beheizte Betriebsfläche: 75 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

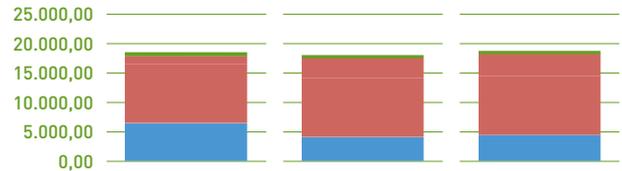
VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

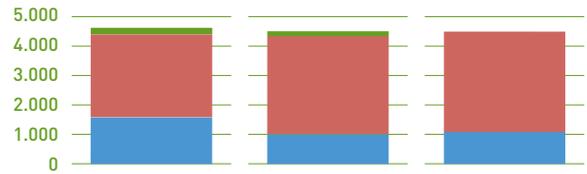
Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
300 kWh bzw. 96 kg CO ₂ -Emissionen	Einsparung durch bewus- tere Nutzung und LED, wo sinnvoll, eher im Bereich der Spots und wenn mög- lich der Strahler im Hof	31.01.2013	31.01.2013
2.345 kWh bzw. 584 kg CO ₂ -Emissionen	Führen der Aufzeichnungen über Verbräuche und Kilometer um Fahrzeuge vergleichbar zu machen. Graphiken den Mitarbeitern zur Motivationssteigerung zeigen um Treibstoffe zu sparen	31.12.2012	31.12.2012
50 kWh bzw. 16 kg CO ₂ -Emissionen	Steckerleiste wieder in Betrieb setzen	30.06.2012	30.06.2012

**DERZEIT SIND KEINE WEITEREN
EINSPARUNGEN AM STANDORT GEPLANT,
DIE VERBESSERUNGSPROGRAMME DER
BUNDES- UND ZUSTÄNDIGEN
LANDESINNUNG WERDEN VOM
BETRIEB MITGETRAGEN.**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
STROM	2.582,00	2.582,00	2.824,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	43.606,34	67.430,69	68.982,55
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	24.398,40	19.978,40	21.923,20

	2013	2014	2015
STROM	826,24	826,24	-
TREIBSTOFFE (DIESEL)	10.859,19	16.792,11	17.178,56
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	6.099,60	4.994,60	5.480,80

Energieverbrauch in kWh

CO₂-Emissionen in kg

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 137 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 164 kg Gewerbemüll und 306 kg Altpapier an.

SORIAN JOHANN

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Hauptplatz 20, Frohnleiten 8130
Tel: 03126-5096
E-mail: j.sorian@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 27 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4,08 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

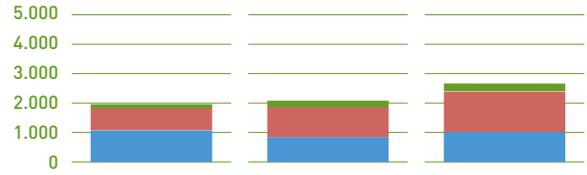
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
0 kWh bzw. 1.000 kg CO ₂ -Emissionen	Umstieg auf einen Stromtarif mit geringeren CO ₂ -Emissionen	31.12.2017	
800 Blatt papier	Umstellung auf E-mail-Rechnung	31.12.2016	
500 kWh bzw. 174 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des PC von Hans Sorian und den Bildschirm der Bürokräft	31.12.2014	16.07.2014
1.500 kWh bzw. 375 kg CO ₂ -Emissionen	Anbringung von Heizungs- reglern im Duschbereich am Heizkörper um die Ein- und Ausschaltzeit automatisch zu regeln	31.12.2012	15.10.2012
130 kWh bzw. 42 kg CO ₂ -Emissionen	Abschaltung aller Geräte - außer Server - und ev. Anschaffung von Schalt- steckleisten um die Geräte vom Strom zu nehmen	01.07.2012	01.07.2012

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
STROM	1.320,00	1.760,00	1.870,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	10.234,89	17.351,47*	21.508,55*
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	15.080,00	15.080,00	16.744,00

	2013	2014	2015
STROM	459,36	980,32	1.041,59
TREIBSTOFFE (DIESEL)	2.681,37	4.545,80	5.634,88
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	3.770,00	3.770,00	4.186,00

* vermehrte Fahrten zu weiter weg gelegenen Kunden

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**0 KWH ODER
1.000 KG CO₂-EMISSIONEN**

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 14 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 146 kg Altpapier und 26 kg Kunststoffabfälle an.

STALZER GÜNTHER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Görzgasse 142, 8225 Pöllau
Tel: 03335-2276-0
E-mail: gstalzer@htb.at

Beheizte Betriebsfläche: 400 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 10,29 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

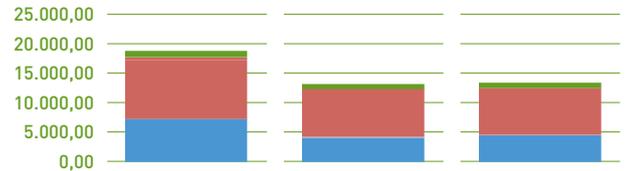
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
5.000 kWh bzw. 1.050 kg CO ₂ -Emissionen	umfassende Gebäudesanierung	31.12.2023	
12.310 kWh bzw. 3.065 kg CO ₂ -Emissionen	Eventuelle Verringerung der Km-Leistung aufgrund neuer Tourenplanung durch Einführung eines elektronischen Kehrbuches	31.12.2018	
879 kWh bzw. 219 kg CO ₂ -Emissionen	Austauschen eines Fahrzeuges gegen eine verbrauchsärmeres Fahrzeug	30.06.2018	
2.860 kWh bzw. 972 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung auf LED Beleuchtung	31.12.2017	
2.850 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch 2er Fahrzeuge gegen modernere	31.12.2016	30.08.2014
350 kWh bzw. 119 kg CO ₂ -Emissionen	1 PC wird durch neues, energiesparenderes Gerät ersetzt	31.12.2014	28.02.2014

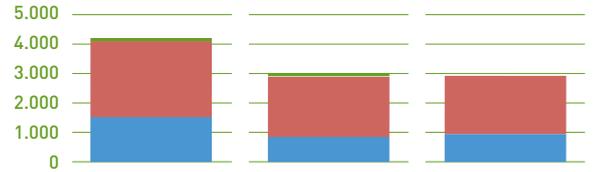
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**21.046 KWH ODER
5.306 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	8.841,00	8.607,60	9.392,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	87.096,73	83.392,13	82.150,66
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	60.920,00	41.376,00	46.320,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	938,03	913,27	-
TREIBSTOFFE (DIESEL)	21.689,49	20.766,95	20.457,79
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	12.793,20	8.688,96	9.727,20

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 242 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 1.007 kg Gewerbemüll, 147 kg Altpapier und 35 kg Kunststoffabfälle an.

VEREIN DER STEIRISCHEN RAUCHFANGKEHRER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Grazer Straße 34 b, 8045 Graz
Tel: 0316-465645
E-mail: verein@rauchfangkehrer-stmk.at

Beheizte Betriebsfläche: 67 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 2,46 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

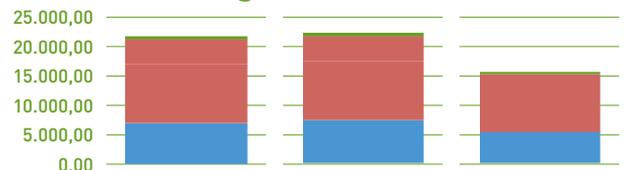
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
200 Blatt Papier	Schulungszertifikate werden zukünftig per E-mail versendet, können von Kunden digital abgelegt werden	30.06.2017	
1.954 kWh bzw. 487 kg CO ₂ -Emissionen	Umstieg auf Erdgasfahrzeug	30.06.2016	31.05.2016
Einsparung von 10 % Wasser	Einbau von Wasserstops in den Toiletten	31.12.2014	31.12.2014
350 kWh bzw. 112 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung der gesamten Beleuchtung auf LED	31.07.2014	31.07.2014
80 kWh bzw. 69 kg CO ₂ -Emissionen	Zusammenlegung von Drucker, Scanner und fax zu einem Gerät	31.12.2013	31.07.2014

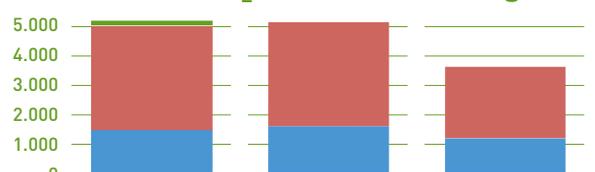
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**0 KWH ODER
0 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (FERNW/RME)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	758,30	953,00	930,10
TREIBSTOFFE (DIESEL)	21.422,48	22.607,78	24.086,76
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	10.360,00	11.513,00	13.218,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	242,66	-	-
TREIBSTOFFE (DIESEL)	5.334,79	5.629,96	5.998,27
BRENNSTOFFE (BIOMASSE)	2.279,20	2.532,86	2.907,96

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 102 kg Altpapier und 15 kg Kunststoffabfälle an.

WALLNER RUDOLF

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

St. Dionysenstr. 36, 8600 Oberaich
Tel: 03862-52048
E-mail: office@dht-wallner.at

Beheizte Betriebsfläche: 82 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 8,19 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

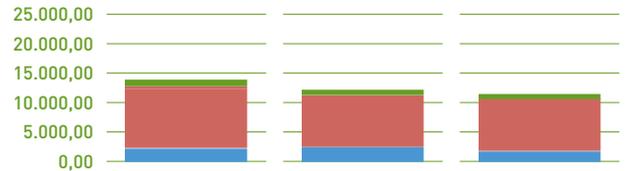
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
2.000 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung einer PV-Anlage	31.12.2020	
70000 Blatt Papier	Papiereinsparung durch Tablets Winchim	31.12.2016	
1.000 kWh bzw. 320 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Leuchtstoffröhren gegen LED	31.08.2017	
2.442 kWh bzw. 608 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Espace Gegen VW Sharan	30.06.2015	11.06.2015
7.000 kWh bzw. 1.470 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung einer teilsolaren Raumheizung mit 24 m ² Fassadenkollektoren eingebunden in Pufferspeicher für Heizung und Wasser	31.12.2013	01.10.2013
200 kWh bzw. 64 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Servers gegen ein Green IT-Gerät	31.12.2013	08.05.2014
3.517 kWh bzw. 876 kg CO ₂ -Emissionen	Einführung Fahrtenbuch und regelmäßige Eingabe in Datenbank	31.12.2012	31.12.2012

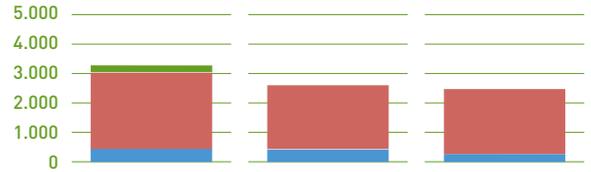
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**3.000 KWH ODER
320 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh	7.936,00	6.719,00	6.920,00
	76.089,45	65.591,88	72.876,49
	16.247,00	18.718,00	14.412,00
CO₂-Emissionen in kg	1.676,48	-	-
	18.948,38	16.334,19	18.148,26
	3.276,00	3.150,00	2.184,00
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch betrug 2015 217 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 382 kg Altpapier und 21 kg Kunststoffabfälle an.

WENZL EGON

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Maltesergasse 2, 8570 Voitsberg
Tel: 03142-20398
E-mail: rfgkm.wenzl@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 118 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6,05 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

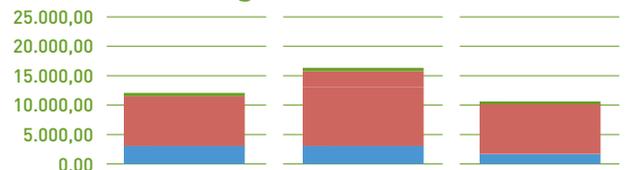
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
950 kWh bzw. 304 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2017	
50 kWh bzw. 16 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines neuen Lap Tops	31.12.2015	11.12.2013
0 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Am neuen Standort, soll eine Pelletszentralheizung installiert werden.	01.01.2015	01.01.2015
0 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Warmwasseraufbereitung wird ebenfalls über die Pelletsanlage aufbereitet	01.01.2015	01.01.2015
2.247 kWh bzw. 560 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der beiden Kangoos gegen neuere Fahrzeuge	31.12.2013	15.05.2013
700 kWh bzw. 175 kg CO ₂ -Emissionen	Isolierung der Heizungsrohre	30.06.2013	10.04.2013

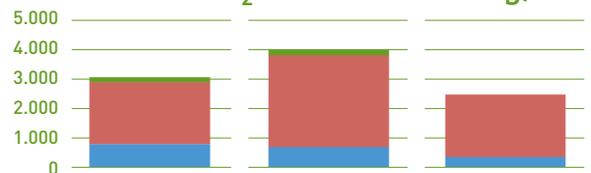
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**950 KWH ODER
304 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh	3.271,00	2.860,00	2.711,00
	51.403,94	65.079,24*	52.088,95
	18.948,80	14.102,40	10.000,00
CO₂-Emissionen in kg	1.046,72	915,20	-
	12.801,88	16.206,53*	12.971,59
	4.737,20	3.525,60	2.100,00
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch beträgt 2015 296 m³ und wird vornehmlich für die Duschen der Mitarbeiter verwendet. Der Abwassereintrag entspricht somit dem Wasserverbrauch.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 170 kg Gewerbemüll, 230 kg Altpapier und 58 kg Kunststoffabfälle an.

* Mitarbeitern fiel wegen Schwangerschaft aus. Hr. Wenzl übernahm Arbeit und musste viele Wege extra fahren



WIEN

ECO-MANAGEMENT AND AUDIT SCHEME



Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Löwengasse 25, 1030 Wien
Tel: 01-7123209
e-Mail: office@rfrk-scheriau.at

Beheizte Betriebsfläche: 130 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6,92 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
200 kWh bzw. 8 kg CO ₂ -Emissionen	Licht ausschalten, wenn nicht notwendig, Austausch der Kerzenbirnen gegen LED	31.12.2017
293 kWh bzw. 73 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fiat, wenn wirtschaftlich sinnvoll	31.12.2017
0 kWh bzw. 1.811 kg CO ₂ -Emissionen	Umstieg auf CO ₂ -neutralen Stromtarif	31.12.2016

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**493 KWH ODER
1.892 KG CO₂-EMISSIONEN**

AINEDTER & CO E.U.

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Karmelitergasse 8, 1020 Wien
Tel: 01-2145780
E-mail: office@ainedter.eu

Beheizte Betriebsfläche: 39 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4,33 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

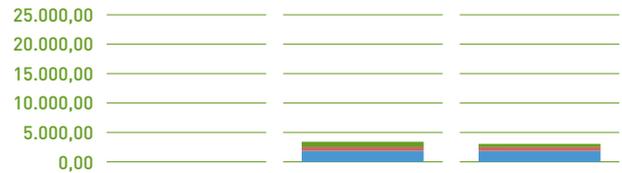
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
800 kWh bzw. 296 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung der Beleuchtung auf LED	29.12.2018
5.350 kWh bzw. 1.460 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Daiihatsu gegen ein moder- neres Fahrzeug mit geringerem Verbrauch, eventuell Elektrofahrzeug testen	30.12.2017
2.000 kWh bzw. 500 kg CO ₂ -Emissionen	Eingangstür und Fenster erneuern	31.12.2016

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**8.150 KWH ODER
2.256 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS | HEIZÖL)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	-	4.775,00	3.554,00
TREIBSTOFFE	-	4.051,72	4.855,82
BRENNSTOFFE	-	10.164,00	12.769,96

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	-	181,12	142,16
TREIBSTOFFE	-	1.041,51	1.241,39
BRENNSTOFFE	-	2.813,80	3.526,21

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

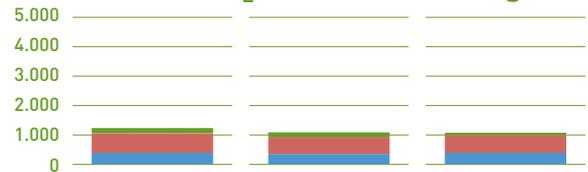
Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 55 kg Gewerbemüll, 51 kg Altpapier an.

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS | HEIZÖL)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	1.953,00	2.005,00	1.820,00
TREIBSTOFFE	11.044,88	11.045,56	10.019,25
BRENNSTOFFE	6.873,15	6.791,20	6.988,80

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	722,61	781,95	364,00
TREIBSTOFFE	2.893,58	2.893,75	2.624,88
BRENNSTOFFE	1.718,29	1.697,80	1.747,20

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 37 kg Altpapier und 10 kg Kunststoffabfälle an.

MARTIN BANDERA

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Hasnerstraße 117/5, 1160 Wien
Tel: 01-4851179
E-mail: office@bandera.at

Beheizte Betriebsfläche: 85 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4,83 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

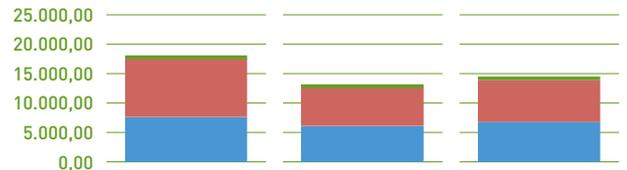
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
600 kWh bzw. 192 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung der Leuchtstoffröhren, Glühbirnen und Spots auf LED	28.12.2019	
2.172 kWh bzw. 847 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Kangoo gegen ein gasbetriebenes Fahrzeug	31.12.2016	
6.000 kWh bzw. 1.500 kg CO ₂ -Emissionen	Abschaltung des Warmwasserspeichers auch in der Nacht	31.12.2014	01.01.2015

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**2.772 KWH ODER
1.039 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	3.053,00	2.866,00	2.839,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	47.549,47*	29.481,32	34.345,88
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	36.327,20	27.200,80	32.770,40
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	424,37	398,37	386,10
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	10.352,96*	6.705,70	7.204,33
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	9.081,80	6.784,20	8.192,60
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 120 kg Gewerbemüll, 510 kg Altpapier und 3 kg Kunststoffabfälle an.

* Rückwirkende Nacherfassung im 1. Jahr war Schätzung

HEINZ CORNELIUS INH. ROLAND CORNELIUS RAUCHFANGKEHRERMEISTER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Große Pfarrgasse 19, 1020 Wien
Tel: 01-8943184
e-Mail: office@rauchfangkehrer.biz

Beheizte Betriebsfläche: 100 m²

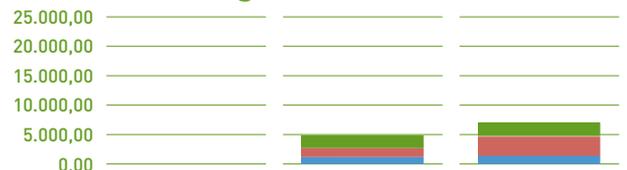
Mitarbeiterstruktur: Im Betrieb waren zum Jahresende 2013 3,67 Personen beschäftigt (Vollzeit-Äquivalente)

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung.

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
900 kWh bzw. 355 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung der Beleuchtung auf LED	31.12.2020
800 kWh bzw. 200 kg CO ₂ -Emissionen	Einbau einer Zwischendecke um Wärmedämmung zu verbessern	30.12.2016

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	-	9.154,00*	8.528,00*
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	-	6.491,16	12.039,33**
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	-	5.087,99	5.304,00
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	-	3.615,83*	3.368,56*
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	-	1.619,43	3.002,59**
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	-	1.272,00	1.326,00
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 674 kg Gewerbemüll, 318 kg Altpapier und 3 kg Kunststoffabfälle an.

* Werkstatt mit Strom beheizt | ** mehr Arbeitsaufkommen

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.700 KWH ODER
555 KG CO₂-EMISSIONEN**

HEINZ CORNELIUS RAUCHFANGKEHRERBETRIEB

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Goldschlagstraße 76, 1150 Wien
Tel.: 01-8943184
e-Mail: office@rauchfangkehrer.biz

Beheizte Betriebsfläche: 100 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Betrieb waren zum Jahresende 2013 4,47 Personen beschäftigt (Vollzeit-Äquivalente)

VERBESSERUNGSPROGRAMM

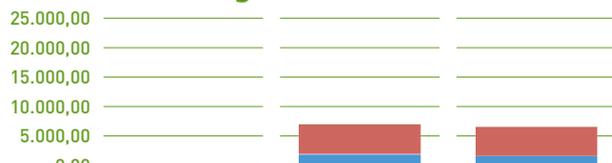
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung.

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
30 kWh bzw. 12 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung der Beleuchtung auf LED, allerdings bei diesem geringen Stromverbrauch nicht dringend	31.12.2020
5.305 kWh bzw. 1.853 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Bus gegen ein kleineres Erdgasfahrzeug	30.06.2017
690 kWh bzw. 172 kg CO ₂ -Emissionen	Einbau einer zweiten Tür, Abdichten der Fenster	30.12.2016
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Mehr Fußwege statt Autoeinsatz	30.12.2016

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**7.002 KWH ODER
2.280 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	-	68,00	57,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	-	19.966,14	22.037,53
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	-	7.609,68	7.498,40

CO₂-Emissionen in kg

STROM	-	26,87	22,51
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	-	5.080,20	5.564,07
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	-	1.902,42	1.874,60
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 167 kg Gewerbemüll, 4 kg Altpapier und 1 kg Kunststoffabfälle an.

MARTIN DORN

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Schlöglgasse 71/2, 1120 Wien
Tel.: 01-8034394
e-Mail: martindorn@utanet.at

Beheizte Betriebsfläche: 55 m²

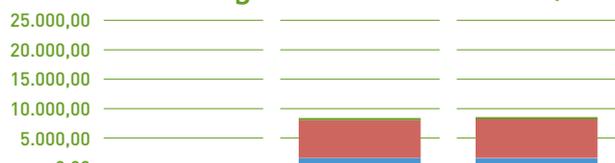
Mitarbeiterstruktur: Im Betrieb waren zum Jahresende 2013 4,5 Personen beschäftigt (Vollzeit-Äquivalente)

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung.

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
360 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	schrittweiser Austausch der LSR und Glühbirnen gegen LED	29.12.2017
975 kWh bzw. 578 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Dacia Logan gegen ein Erdgasauto	30.12.2016

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS | BIOMASSE)

Energieverbrauch in kWh

STROM	-	1.509,00	1.500,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	-	28.957,21	30.181,52
BRENNSTOFFE (ERDGAS BIOMASSE)	-	7.474,40	7.264,00

CO₂-Emissionen in kg

STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	-	7.405,56	7.708,74
BRENNSTOFFE (ERDGAS BIOMASSE)	-	1.844,60	1.775,04
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 57 kg Gewerbemüll und 80 kg Altpapier an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.335 KWH ODER
578 KG CO₂-EMISSIONEN**

MARTIN DORN

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Erzherzog-Karl-Straße 84-86/St. 3, 1220 Wien
Tel: 01-8034394
E-Mail: martindorn@utanet.at

Beheizte Betriebsfläche: 30 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Betrieb waren zum Jahresende 2013 2 Personen beschäftigt (Vollzeit-Äquivalente)

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung.

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
50 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	siehe Bauliche Substanz, in neuer Werkstatt Verwendung von LED	29.12.2017
10.000 kWh bzw. 2.500 kg CO ₂ -Emissionen	Umzug in neue besser wärmedämmte Räumlichkeiten	29.12.2017

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**10.050 KWH ODER
2.500 KG CO₂-EMISSIONEN**

MICHAEL DVOULETY

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Weinhausergasse 3/4-5, 1180 Wien
Tel: 01-4701877
E-mail: michael.dvoulety@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 75 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Betrieb waren zum Jahresende 2013 5,25 Personen beschäftigt (Vollzeit-Äquivalente)

VERBESSERUNGSPROGRAMM

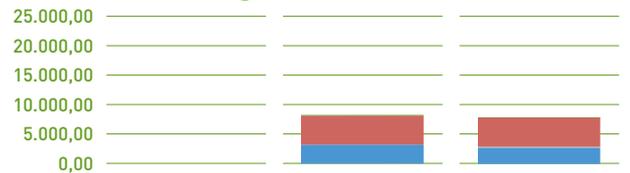
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung.

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
120 kWh bzw. 38 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Kühl-/Gefrierkombination gg. ein Gerät ohne Gefrierfach da es nicht benötigt wird.	29.12.2017
50 kWh bzw. 16 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung der Beleuchtung auf LED	30.12.2016

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**170 KWH ODER
54 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL | ERDGAS) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	-	189,51	100,00
TREIBSTOFFE	-	7.612,77	10.057,83
BRENNSTOFFE	-	4.971,20	5.491,20

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE	-	1.653,71	2.254,78
BRENNSTOFFE	-	1.242,80	1.372,80

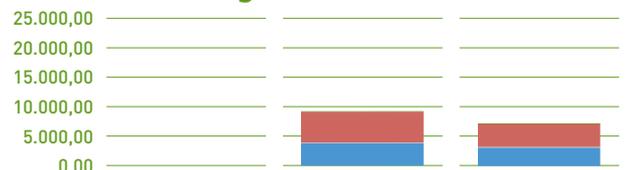
Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 20 kg Gewerbemüll und 19 kg Altpapier an.

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	-	406,00	571,00
TREIBSTOFFE	-	22.378,53	21.067,26
BRENNSTOFFE	-	16.255,20	16.256,97

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	-	129,92	182,72
TREIBSTOFFE	-	5.654,08	5.321,94
BRENNSTOFFE	-	4.063,80	4.064,24

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 87 kg Gewerbemüll und 10 kg Altpapier an.

GENOSSENSCHAFT EWG DER WIENER RAUCHFANGKEHRER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Dietrichsteingasse 4, 1090 Wien
Tel: 01-3172571
e-Mail: office@ewg.wien

Beheizte Betriebsfläche: 285 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Betrieb waren zum Jahresende 2013 4,08 Personen beschäftigt (Vollzeit-Äquivalente)

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung.

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.000 kWh bzw. 79 kg CO ₂ -Emissionen	Tageslichtleuchten oder LED Leuchten verwenden	31.12.2016	
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des alten Fahrzeuges gegen ein neues Fahrzeug	30.04.2015	30.04.2015

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.000 KWH ODER
79 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	7.476,00	9.060,00	10.631,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	-	7.327,50	4.292,65
BRENNSTOFFE (FERNWÄRME)	21.446,00	22.207,00	19.106,00
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	590,60	715,74	839,85
TREIBSTOFFE (DIESEL)	-*	1.824,75	1.068,99
BRENNSTOFFE (FERNWÄRME)	4.718,12	4.885,54	4.203,32
	2013	2014	2015

* Rückwirkend keine Datenerfassung möglich

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 218 kg Gewerbemüll und 102 kg Altpapier an.

EDUARD FRÜHSCHÜTZ

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Reinlgasse 40, 1140 Wien
Tel: 01-9839824
E-mail: ef@rfgkm1160.at

Beheizte Betriebsfläche: 170 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 7,71 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung.

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
400 kWh bzw. 212 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung	28.12.2019	
1.200 kWh bzw. 636 kg CO ₂ -Emissionen	Erweiterung des Elektrospeichers durch Solarpaneele.	31.12.2018	
1.700 kWh bzw. 425 kg CO ₂ -Emissionen	Umzug in neues Büro und Werkstatt am Stand der Technik.	31.12.2015	15.04.2015
1.800 kWh bzw. 450 kg CO ₂ -Emissionen	im neuen Büro Gas Brennwert Therme	31.12.2014	11.09.2014

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	3.182,00	3.311,00	17.717,00*
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	11.733,48	16.383,09	15.940,25
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	21.226,40	18.137,60	24.752,00*
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	1.686,46	1.754,83	2.409,51*
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	2.990,44	4.142,27	4.027,16
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	5.306,60	4.534,40	6.188,00
	2013	2014	2015

* erhöhte Werte aufgrund des Umbaus von Werkstatt und Büro

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 98 kg Gewerbemüll und 92 kg Altpapier an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.600 KWH ODER
848 KG CO₂-EMISSIONEN**

PETER GEHRKEN

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Bäuerlegasse 36/6, 1200 Wien und
Brüder Heindlgasse 5, 1230 Wien
Tel: 01-2712841
e-Mail: peter.gehrken@gehrken.at

Beheizte Betriebsfläche: 50 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 3,33 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
0 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines sprit-sparenden Fahrzeuges, Elektro oder Gas erst wenn derzeitiges Fahrzeug aus-geschieden werden muss, noch keine Berechnung möglich		
50% Papier	Einführung Tablettis (elektronisches Kkehrbuch)	31.12.2016	
125 kWh bzw. 45 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung der Leucht-stoffröhre im Duschbereich gegen LED (feuchtraum-fähig)	31.12.2016	
125 kWh bzw. 45 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der beiden Leuchtstoffröhren in der Werkstatt, a 120 cm	31.12.2015	31.07.2015

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**125 KWH ODER
45 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	-	1.732,50	831,16
TREIBSTOFFE	-	34.107,16	38.715,85
BRENNSTOFFE	-	21.586,97	10.348,52

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	-	617,64	295,89
TREIBSTOFFE	-	8.503,56	9.738,59
BRENNSTOFFE	-	5.396,74	2.587,13

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 55 kg Gewerbemüll und 51 kg Altpapier an.

THOMAS GOLLNER KG

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Schegargasse 1/Top 1-3, 1190 Wien
Tel: 01-5261668
e-Mail: office@thomasgollner.at

Beheizte Betriebsfläche: 130 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 8,86 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
7.970 kWh bzw. 2.433 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des ältesten Fahrzeuges (2008, wenn möglich gegen Elektrofahrzeug, sonst Erdgas	31.12.2020	
100 kWh bzw. 32 kg CO ₂ -Emissionen	Erneuerung EDV, bei Neukauf wird auf Energieeffizienz geachtet	27.12.2019	
2.000 kWh bzw. 500 kg CO ₂ -Emissionen	Büro wird mit Werkstatt im 19 zusammengelegt	31.12.2015	30.04.2015
640 kWh bzw. 205 kg CO ₂ -Emissionen	Im 1. Bezirk die Lampen auf LED umtauschen. Am neuen Standort wird Tageslicht besser genutzt und die Beleuchtung ebenfalls auf LED umgestellt.	31.12.2015	30.04.2015

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**8.070 KWH ODER
2.465 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	1.656,00	1.495,00	4.095,00*
TREIBSTOFFE	54.361,65*	41.610,75	40.748,45
BRENNSTOFFE	21.725,60	14.664,00	13.031,20

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	529,92	478,40	1.310,40*
TREIBSTOFFE	13.620,73*	10.482,61	10.250,44
BRENNSTOFFE	5.431,40	3.666,00	3.257,80

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 567 kg Gewerbemüll, 530 kg Altpapier und 30 kg Kunststoffabfälle an.

* Umzug an neuen Standort 2015 und rückwirkende Nacherfassung Treibstoffe war Schätzung

MARTIN HOFSTETTER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Hartlebengasse 1-17/35/Lokal, 1220 Wien
Tel: 01-4791145
E-mail: office@martinhofstetter.at

Beheizte Betriebsfläche: 98 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

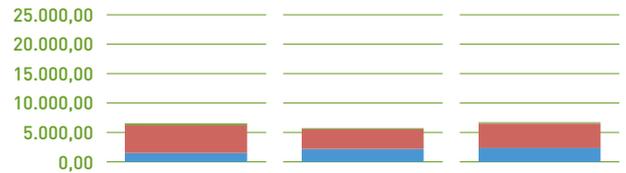
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
200 kWh bzw. 64 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Schreibtischlampen gegen LED Lampen	29.12.2018	
2.699 kWh bzw. 895 kg CO ₂ -Emissionen	Der Ford Connect wird gegen ein Gasfahrzeug eingetauscht. Bzw wird Martin Hofstetter vermehrt mit dem Fahrrad ins Büro fahren	30.12.2017	
200 kWh bzw. 64 kg CO ₂ -Emissionen	Das Fax könnte rein über Mail abgedeckt werden. Mit Techniker besprechen ob dies möglich ist	31.12.2016	
11.724 kWh bzw. 2.919 kg CO ₂ -Emissionen	Umstieg auf Fahrrad, soweit möglich	30.04.2015	30.04.2015

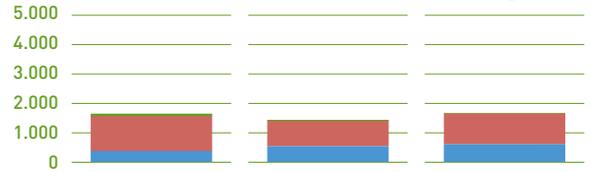
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**3.099 KWH ODER
1.023 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	1.720,00	908,00	891,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	33.352,00	22.499,37	26.817,02
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	10.556,00	14.472,02	15.787,20
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	550,40	290,56	121,18
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	8.459,20	5.708,97	6.795,96
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	2.639,00	3.618,00	3.946,80
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 1 kg Gewerbemüll, 10 kg Altpapier und 3 kg Kunststoffabfälle an.

ALICE HOHENBERGER – ESSL

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Rückertgasse 1, 1160 Wien
Tel: 01-4892426
E-mail: a.hohenberger@hohenberger.co.at

Beheizte Betriebsfläche: 150 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 8,1 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
213 kWh bzw. 25 kg CO ₂ -Emissionen	Laufender Austausch der EDV auf energiesparendere Modelle	28.12.2019	
10.000 kWh bzw. 2.500 kg CO ₂ -Emissionen	im Bürogebäude zusätzlich Wohnraum schaffen und im Zuge dieser Tätigkeit wird eine thermische Sanierung durchgeführt	28.12.2019	
700 kWh bzw. 82 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung	30.12.2017	
987 kWh bzw. 485 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeuges gegen ein Erdgasfahrzeug	31.12.2016	
10.000 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Sanierung der Außenwand zum Nachbargebäude in der Werkstatt	30.09.2015	30.09.2015
500 kWh bzw. 125 kg CO ₂ -Emissionen	Bewusstseinsbildung bezüglich Heizen und Duschwasserverbrauch	31.12.2014	31.12.2014

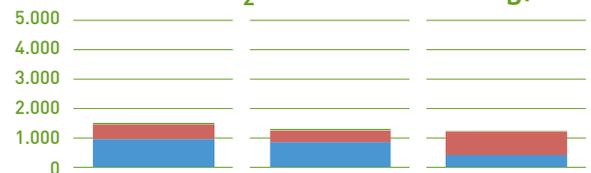
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**11.900 KWH ODER
3.092 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	2.231,00	2.819,00	2.902,50
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	13.704,80	11.815,56	25.662,74*
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	25.885,60	25.802,40	14.003,60
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	260,58	329,26	116,10
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	3.443,60	2.948,82	6.495,20*
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	6.471,40	6.450,60	3.500,90
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 709 kg Gewerbemüll, 663 kg Altpapier und 30 kg Kunststoffabfälle an.

* mehr Arbeitsaufkommen

KARIN HOHENBERGER

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Rückertgasse 1, 1160 Wien
Tel: 01-4892426
E-mail: k.hohenberger@hohenberger.co.at

Beheizte Betriebsfläche: 150 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,33 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

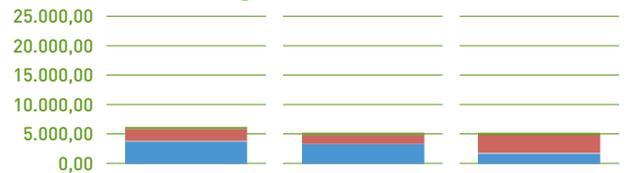
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
213 kWh bzw. 25 kg CO ₂ -Emissionen	Laufender Austausch der EDV auf energiesparendere Modelle	28.12.2019	
10.000 kWh bzw. 2.500 kg CO ₂ -Emissionen	im Bürogebäude zusätzlich Wohnraum schaffen und im Zuge dieser Tätigkeit wird eine thermische Sanierung durchgeführt	28.12.2019	
700 kWh bzw. 82 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung	30.12.2017	
987 kWh bzw. 485 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Fahrzeug gegen ein Erdgasfahrzeug	31.12.2016	
10.000 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Sanierung der Außenwand zum Nachbargebäude in der Werkstatt	30.09.2015	30.09.2015
500 kWh bzw. 125 kg CO ₂ -Emissionen	Bewusstseinsbildung bezüglich Heizen und Duschwasserverbrauch	31.12.2014	31.12.2014

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**11.900 KWH ODER
3.092 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	2.231,00	2.819,00	2.902,50
TREIBSTOFFE	11.391,01	16.064,69	15.177,01
BRENNSTOFFE	25.885,60	25.807,60	14.003,60

CO₂-Emissionen in kg

STROM	260,58	329,26	116,10
TREIBSTOFFE	3.443,60	2.948,82	6.495,20
BRENNSTOFFE	6.471,40	6.450,60	3.500,90

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 709 kg Gewerbemüll, 663 kg Altpapier und 30 kg Kunststoffabfälle an.

PETER HÖNIG

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Gassergasse 13-15/1, 1050 Wien
Tel: 01-5442143
E-mail: rfk.hoenig@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 110 m²

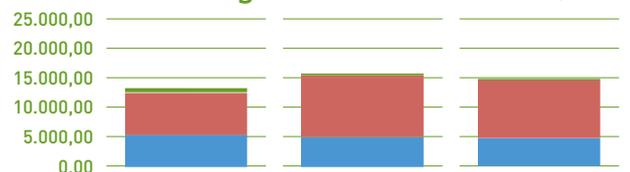
Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6,21 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
1.250 kWh bzw. 312 kg CO ₂ -Emissionen	Installation eines Pufferspeichers (200 l)	31.12.2018
2.500 kWh bzw. 625 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung neue Gastherme	31.12.2018
400 kWh bzw. 128 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung	30.12.2017

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	1.691,00	1.650,00	1.268,00
TREIBSTOFFE	40.379,41	62.801,56	61.746,40
BRENNSTOFFE	30.988,40	30.145,00	29.200,00

CO₂-Emissionen in kg

STROM	541,12	528,00	405,76
TREIBSTOFFE	10.055,59	15.639,32	15.376,56
BRENNSTOFFE	7.572,80	7.365,10	7.126,00

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 113 kg Gewerbemüll und 160 kg Altpapier an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**4.150 KWH ODER
1.065 KG CO₂-EMISSIONEN**

ALEXANDRA HOTZY-BABULA

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Jägerstraße 3/3-5, 1200 Wien
Tel: 01-3330605
E-mail: alexandra@babula.at

Beheizte Betriebsfläche: 80 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

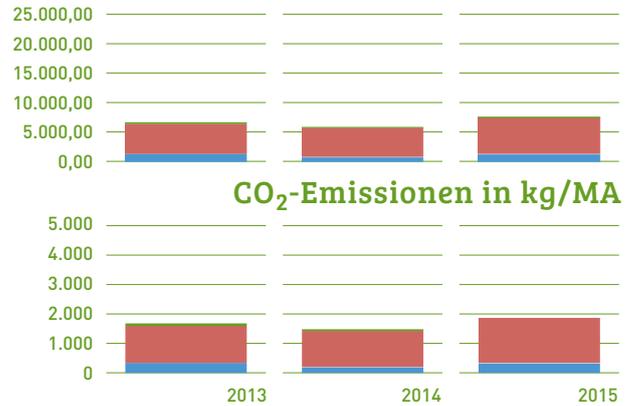
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
2.186 kWh bzw. 799 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeuges aus dem Jahr 2008 gegen ein Erdgasfahrzeug und Tausch zwischen den Fahrern	31.12.2018	
1.000 kWh bzw. 250 kg CO ₂ -Emissionen	Büro und Werkstätte kommen in ein neues Gebäude, das zwar flächenmäßig wesentlich größer ist, aber modern saniert wird	30.06.2015	31.12.2014
200 kWh bzw. 64 kg CO ₂ -Emissionen	am neuen Standort Lichtkanäle für eine größere Tageslichtnutzung und Ausstattung mit LED	31.12.2014	31.12.2014
1.000 kWh bzw. 250 kg CO ₂ -Emissionen	Im neuen Büro wird eine Brennwertgastherme eingesetzt	31.12.2014	31.12.2014

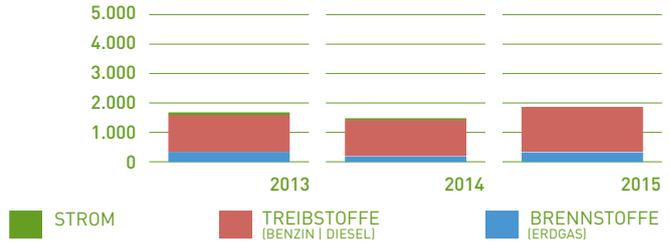
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**2.186 KWH ODER
799 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



Energieverbrauch in kWh

Jahr	STROM	TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	BRENNSTOFFE (ERDGAS)
2013	1.656,00	30.484,75	8.153,60
2014	1.275,50	34.684,09	5.239,94
2015	1.373,00	37.198,20	7.572,97

CO₂-Emissionen in kg

Jahr	STROM	TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	BRENNSTOFFE (ERDGAS)
2013	529,92	7.591,54	2.038,40
2014	408,16	8.637,30	1.309,98
2015	-	9.263,38	1.893,24

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 43 kg Gewerbemüll und 159 kg Altpapier an.

WOLFGANG HOTZY

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Jägerstraße 3/3-5, 1200 Wien
Tel: 01-3330605
E-mail: hotzy@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 80 m²

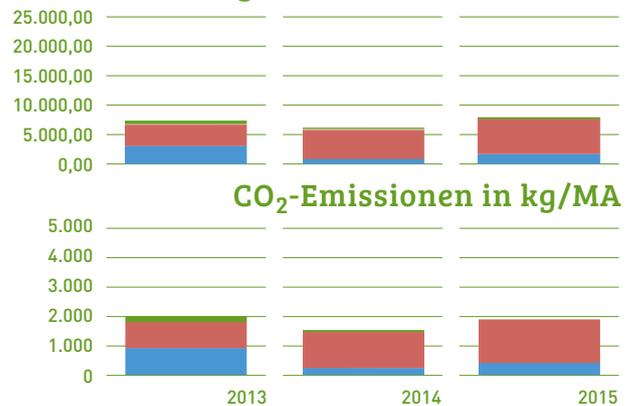
Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4,42 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

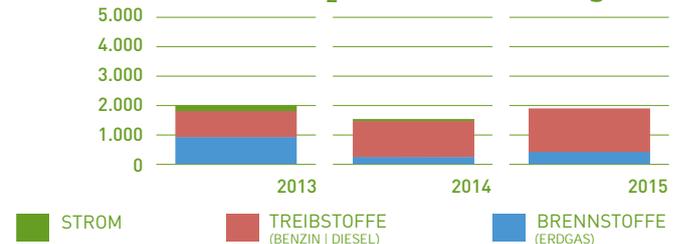
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
2.484 kWh bzw. 842 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch eines Diesel-gegen ein Erdgasfahrzeug	31.12.2017	
1.000 kWh bzw. 320 kg CO ₂ -Emissionen	Büro und Werkstätte kommen in ein neues, gut isoliertes Gebäude, das allerdings flächenmäßig größer ist	30.06.2015	31.12.2014
200 kWh bzw. 64 kg CO ₂ -Emissionen	Büro und Werkstatt werden auf einen neuen Standort verlegt, größere Tageslichtnutzung; Zusätzlich wird im neuen Büro und in der Werkstätte die Beleuchtung mit LED-Lampen vorgenommen.	31.12.2014	31.12.2015
1.000 kWh bzw. 250 kg CO ₂ -Emissionen	neue Brennwerttherme im neuen Büro mit kleinem Wasserspeicher	31.12.2014	31.12.2014

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



Energieverbrauch in kWh

Jahr	STROM	TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	BRENNSTOFFE (ERDGAS)
2013	2.799,50	17.514,09	14.973,60
2014	1.275,50	27.146,63	5.239,94
2015	1.373,00	26.463,02	7.571,20

CO₂-Emissionen in kg

Jahr	STROM	TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	BRENNSTOFFE (ERDGAS)
2013	895,84	4.361,49	4.425,40
2014	408,16	6.760,26	1.309,98
2015	-	6.590,02	1.892,80

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 43 kg Gewerbemüll und 159 kg Altpapier an.

WOLFGANG HOTZY

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Kleistgasse 3, 1030 Wien
Tel: 01-3330605
E-mail: hotzy@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 60 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 2,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

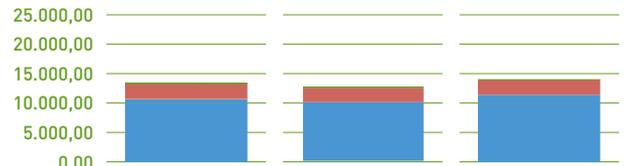
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
696 kWh bzw. 460 kg CO ₂ -Emissionen	Ev. Austausch des Dieselfahrzeugs gegen ein Erdgasfahrzeug, wenn Tankmöglichkeiten in der Nähe vorhanden	31.12.2021
280 kWh bzw. 90 kg CO ₂ -Emissionen	Austauschen der Beleuchtung gegen LED-Lampen bzw. -Röhren	31.12.2017
10.000 kWh bzw. 2.500 kg CO ₂ -Emissionen	Übersiedlung in ein kleines Objekt mit modernem Standard	31.12.2017

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**10.976 KWH ODER
3.050 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	662,00	670,00	405,00
TREIBSTOFFE	6.627,19	6.039,81	6.549,12
BRENNSTOFFE	26.540,80	25.047,98	28.369,02

CO₂-Emissionen in kg

STROM	211,84	214,40	-
TREIBSTOFFE	1.650,35	1.504,08	1.630,91
BRENNSTOFFE	6.635,20	6.262,00	7.092,25
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Abfälle fielen in haushaltsähnlichen Mengen an.

KAVALIER – INH. GERHARD URBANIDES

Rauchfangkehrerunternehmen

Adresse:

Balderichgasse 25/1, 1170 Wien und
Kornblumenweg 3, Pazelle 76, 1220 Wien
Tel: 01-4859535
E-mail: office@urbanides.eu

Beheizte Betriebsfläche: 105 m²

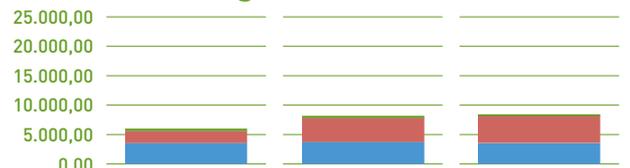
Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,67 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

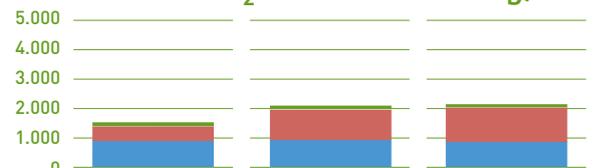
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
500 kWh bzw. 160 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch sämtlicher Leuchtmittel gegen LED	30.12.2017	31.12.2014

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	1.878,00	2.003,00	1.710,00
TREIBSTOFFE	9.281,50	21.591,63*	26.715,60
BRENNSTOFFE	16.419,00	19.791,20*	19.905,60

CO₂-Emissionen in kg

STROM	600,96	640,96	547,20
TREIBSTOFFE	2.311,35	5.400,84*	6.673,99
BRENNSTOFFE	4.104,75	4.947,80*	4.976,40
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 57 kg Gewerbemüll und 53 kg Altpapier an.

**DERZEIT SIND KEINE WEITEREN
EINSPARUNGEN AN DEN STANDORTEN GEPLANT,
DIE VERBESSERUNGSPROGRAMME DER
BUNDES- UND ZUSTÄNDIGEN
LANDESINNUNG WERDEN VOM
BETRIEB MITGETRAGEN.**

HELMUT KLUCSARITS WITWENFORTBETRIEB DER ANNA KLUCSARITS

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Erlaaer Straße 3-9/3, 1230 Wien
Tel: 01-7126883
E-mail: office@klucsarits.at

Beheizte Betriebsfläche: 60 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 3 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
400 kWh bzw. 51 kg CO ₂ -Emissionen	Umstieg auf LED-Röhren im Büro und auf LED-Lampen in der Werkstatt	31.12.2020

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**400 KWH ODER
51 KG CO₂-EMISSIONEN**

KOMMR RUDOLF KLUCSARITS

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Erlaaer Straße 3-9/3, 1230 Wien
Tel: 01-17126883
e-Mail: office@klucsarits.at

Beheizte Betriebsfläche: 97 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Betrieb waren zum Jahresende 2013 5,75 Personen beschäftigt (Vollzeit-Äquivalente)

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme
0,00 kWh	siehe Verbesserungsmaßnahmen von Helmut Klucsarits, Witwenfortbetrieb der Anna Klucsarits

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**0 KWH ODER
0 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	1.158,00	1.203,00	1.010,60
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	4.298,80	5.552,88	5.765,96
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	7.736,60	7.736,60	7.957,46
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	148,22	153,98	129,36
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	1.070,52	1.382,82	1.435,88
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	1.890,50	1.890,50	1.942,37
	2013	2014	2015

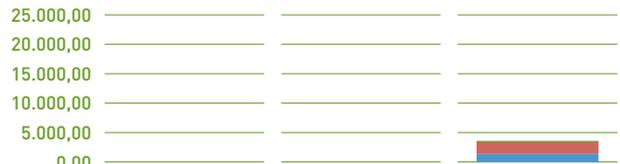
Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 102 kg Gewerbemüll, 195 kg Altpapier und 27 kg Kunststoffabfälle an.

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	-	-	1.010,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	-	-	12.149,71
BRENNSTOFFE (ERDGAS FERNWÄRME)	-	-	7.951,60
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	-	-	129,28
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	-	-	3.164,57
BRENNSTOFFE (ERDGAS FERNWÄRME)	-	-	1.940,92
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 102 kg Gewerbemüll, 195 kg Altpapier und 27 kg Kunststoffabfälle an.

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Lascygasse 10/6-8, 1170 Wien
Tel: 01-4865040
E-mail: office@rauchfangkehrer-leiner.at

Beheizte Betriebsfläche: 150 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 7,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

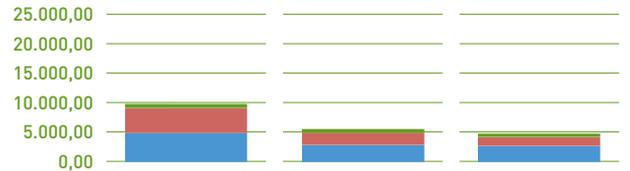
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
8.270 kWh bzw. 2.433 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des VW Sharan gegen ein Elektrofahrzeug	28.12.2019	
8.000 kWh bzw. 2.000 kg CO ₂ -Emissionen	Die einzelnen Radiatoren sollen mit verstellbaren Thermostatköpfen versehen werden.	31.12.2015	29.11.2014
500 kWh bzw. 160 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung der Beleuchtung auf LED	31.12.2015	30.09.2014
500 kWh bzw. 125 kg CO ₂ -Emissionen	Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter bezüglich des Heiz und Duschverhaltens in der Werkstatt	30.06.2015	27.05.2015

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**8.270 KWH ODER
2.433 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	4.232,00	4.389,00	4.195,00
TREIBSTOFFE	26.106,96	13.822,64	10.907,71
BRENNSTOFFE	30.727,01	18.689,94	19.977,46

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	1.354,24	1.404,48	1.342,40
TREIBSTOFFE	6.633,38	3.497,64	2.762,96
BRENNSTOFFE	7.681,75	4.672,49	4.994,37

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 340 kg Gewerbemüll, 265 kg Altpapier und 7 kg Kunststoffabfälle an.

WOLFGANG MAYER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Schönbrunnerschloßstraße 23/K/2, 1120 Wien
Tel: 01-3501835
E-mail: rfkmmayer@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 50 m²

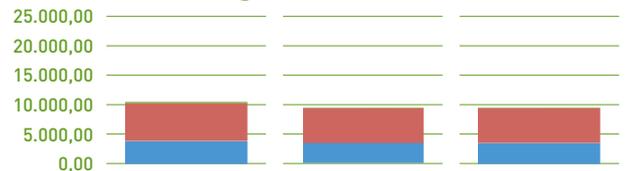
Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 3,94 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
4.000 kWh bzw. 1.000 kg CO ₂ -Emissionen	Austauschen der Heizungsanlage und Erneuerung der Heizkörper	31.12.2019
12.184 kWh bzw. 4.136 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf Elektrofahrzeuge wenn ein neues Auto gekauft wird	31.12.2019
1.200 kWh bzw. 384 kg CO ₂ -Emissionen	Ersatz des Kartons gegen Folie als Lichtschutz und laufender Austausch der Lampen gegen LED	31.12.2018
200 kWh bzw. 64 kg CO ₂ -Emissionen	laufender Austausch gegen sparsamere Geräte	31.12.2017

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	757,00	324,00	283,00
TREIBSTOFFE	25.774,55	22.690,38	23.303,37
BRENNSTOFFE	15.454,40	15.880,80	13.873,60

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	242,24	103,68	90,56
TREIBSTOFFE	6.498,46	5.726,03	5.882,19
BRENNSTOFFE	3.863,60	3.970,20	3.468,40

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 27 kg Altpapier und 3 kg Kunststoffabfälle an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**17.584 KWH ODER
5.584 KG CO₂-EMISSIONEN**

CLAUDIA NIMMERRICHTER E.U.

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Rochusgasse 3-5/5, 1030 Wien
Tel: 01-7126883
E-mail: claudia@klucsarits.at

Beheizte Betriebsfläche: 116 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,75 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

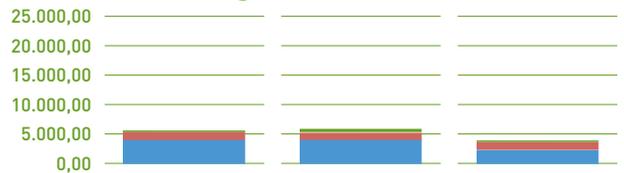
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
490 kWh bzw. 63 kg CO ₂ -Emissionen	Umstieg auf LED-Beleuchtung	31.12.2020
3.000 kWh bzw. 750 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Gastherme gegen ein modernes Gerät	31.12.2017

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**3.490 KWH ODER
813 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	1.423,33	1.423,33	1.443,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	7.758,94	6.929,99	7.579,55
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	24.054,20	24.054,53	13.266,00
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	182,19	182,19	184,70
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	2.032,71	1.815,54	1.985,72
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	5.969,90	5.969,97	3.269,52
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 102 kg Gewerbemüll, 192 kg Altpapier und 27 kg Kunststoffabfälle an.

PERCHTOLD UDO

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Sommarugagasse 7, 1180 Wien
Tel: 01-8901043
E-mail: office@perchtold.co.at

Beheizte Betriebsfläche: 48 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,46 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
9.310 kWh bzw. 3.066 kg CO ₂ -Emissionen	Wenn möglich Umstellung auf Elektro (Auftanken derzeit nicht möglich), sonst Gasfahrzeuge	31.12.2019	
1.000 kWh bzw. 320 kg CO ₂ -Emissionen	die 2 60 Watt Birnen gegen LED-Lampen tauschen. Die Niedervolt-Spots laufend gegen Niedervolt-LED-Spots mit weniger Watt austauschen	31.03.2016	30.09.2014

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	3.894,00	1.837,00	1.614,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	12.310,20	7.366,58	6.878,08
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	11.024,00	11.997,13	13.052,00
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	1.246,08	587,84	-
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	3.065,58	1.834,48	1.712,83
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	2.756,00	2.999,28	3.263,00
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 273 kg Gewerbemüll, 128 kg Altpapier und 36 kg Kunststoffabfälle an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**9.310 KWH ODER
3.066 KG CO₂-EMISSIONEN**

GERHARD PICHLER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Arthaberplatz 12-15/2/R2, 1100 Wien
Tel: 01-9668595
E-mail: wien11@rfk-pichler.at

Beheizte Betriebsfläche: 124 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 9,12 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

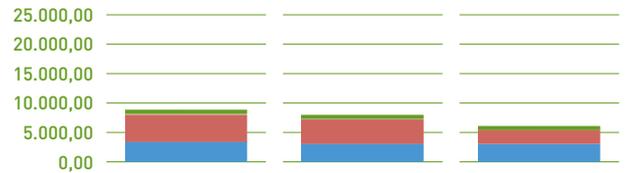
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
2.650 kWh bzw. 662 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Therme gegen Brennwerttherme	31.12.2020	
800 kWh bzw. 151 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Beleuchtung gegen LED	31.12.2018	
496 kWh bzw. 378 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeuges gegen ein gasbetriebenes	31.12.2016	
200 kWh bzw. 38 kg CO ₂ -Emissionen	Nachtabstaltung der PCs und Drucker und Bewusstseinsbildung	30.11.2015	04.01.2016
500 kWh bzw. 94 kg CO ₂ -Emissionen	Tageslicht sollte viel mehr in den Büros genutzt und Licht ausgeschaltet werden; die Zeitschaltuhr für das Ganglicht müsste man auch zeitlich anpassen	31.05.2015	04.01.2016
1.500 kWh bzw. 283 kg CO ₂ -Emissionen	Glastür im Eingangsreich als Wärmedämmung	31.12.2014	15.10.2014

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**3.946 KWH ODER
1.191 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	5.562,00	5.818,00	6.127,00
TREIBSTOFFE	35.438,67	34.474,70	21.917,31
BRENNSTOFFE	26.520,00	25.708,80	27.684,80

CO₂-Emissionen in kg

STROM	1.051,22	791,25	833,27
TREIBSTOFFE	8.943,72	8.678,20	5.516,09
BRENNSTOFFE	6.630,00	6.427,20	6.921,20
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 113 kg Gewerbemüll, 265 kg Altpapier und 15 kg Kunststoffabfälle an.

RICHARD POLLAK

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Mollardgasse 85 A/Stg.1 43-44, 1060 Wien
Tel: 01-5961888
E-mail: kaminfeger1060@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 20 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
300 kWh bzw. 96 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung in der Werkstatt	28.12.2019
200 kWh bzw. 64 kg CO ₂ -Emissionen	Strommanagement am neuen Standort im neuen Büro	31.12.2017

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	1.309,00	1.500,00	1.550,00
TREIBSTOFFE	5.809,49	5.624,53	6.169,84
BRENNSTOFFE	-*	-*	-*

CO₂-Emissionen in kg

STROM	418,88	480,00	496,00
TREIBSTOFFE	1.456,93	1.411,64	1.553,36
BRENNSTOFFE	-	-	-
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 131 kg Gewerbemüll, 92 kg Altpapier und 22 kg Kunststoffabfälle an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**500 KWH ODER
160 KG CO₂-EMISSIONEN**

* Der Betrieb wird ausschließlich durch die Abwärme eines nahen Industriebetriebes geheizt

RICHARD POLLAK

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Schottenfeldgasse 78/1/3, 1070 Wien
Tel: 01-5961888
E-mail: kaminfeger1060@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 35 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 2 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
500 kWh bzw. 105 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung einer neuen Heizwerttherme	31.12.2016

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN: 500 KWH ODER 105 KG CO₂-EMISSIONEN

GEORG PRAUSE

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Heinzelmannngasse 10/6, 1200 Wien
Tel: 01-7138159
E-mail: office@georgprause.at

Beheizte Betriebsfläche: 80 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 7,21 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

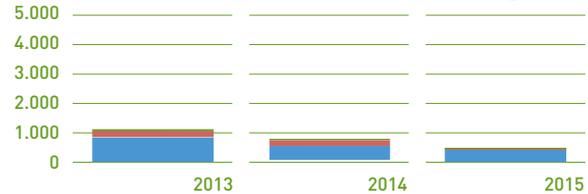
Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
2.733 kWh bzw. 1.019 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung von 2 Gas-fahrzeugen im Austausch gegen 2 Dieselfahrzeuge	31.12.2020	
400 kWh bzw. 152 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Leucht-stoffröhren, wenn vorhan-dene defekt sind	31.12.2020	
3.300 kWh bzw. 825 kg CO ₂ -Emissionen	Übersiedlung in neues Gebäude, neu saniert und gedämmt, neue Fenster	31.12.2014	30.04.2014
1.000 kWh bzw. 250 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung einer Heizwerttherme am neuen Standort [20.HIB]	30.06.2014	30.04.2014
100 kWh bzw. 25 kg CO ₂ -Emissionen	200 L Speicher damit Mitarbeiter gleichzeitige duschen können, wird eventuell mehr Gas und Strom verbrauchen, muss abgewartet werden	30.06.2014	30.04.2014

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN: 3.133 KWH ODER 1.171 KG CO₂-EMISSIONEN

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	200,00	229,00	240,00
TREIBSTOFFE	796,18	1.304,38	406,56
BRENNSTOFFE	3.960,00	3.960,00	3.960,00

CO₂-Emissionen in kg

STROM	64,00	73,28	76,80
TREIBSTOFFE	208,59	341,73	106,51
BRENNSTOFFE	831,60	831,60	831,60
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 131 kg Gewerbemüll, 77 kg Altpapier und 30 kg Kunststoffabfälle an.

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	1.943,00	2.136,00	2.270,00
TREIBSTOFFE	32.177,94	29.941,89	21.316,11
BRENNSTOFFE	15.672,80	14.279,20	18.376,80

CO₂-Emissionen in kg

STROM	736,98	810,18	860,33
TREIBSTOFFE	8.015,17	7.468,53	5.393,15
BRENNSTOFFE	3.918,20	3.569,80	4.594,20
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 102 Geweremüll und 324 kg Altpapier an.

ERWIN PROSL

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Pawlikgasse 27, 1220 Wien
Tel: 01-2167858
E-mail: office@prosl.eu

Beheizte Betriebsfläche: 200 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 10,92 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

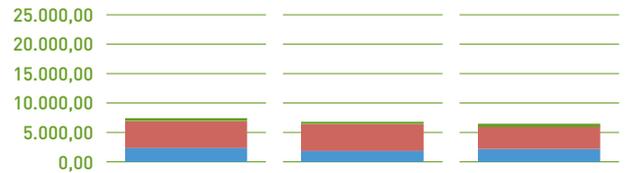
VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.300 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung der Beleuchtung auf LED	28.12.2019	
8.420 kWh bzw. 2.433 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch eines Dieselfahrzeuges gegen ein Elektrofahrzeug	28.02.2015	28.02.2015
100 kWh bzw. 21 kg CO ₂ -Emissionen	Dämmung der Warmwasser-/Heizungsleitungen um den Wärmeverlust zu minimieren	31.12.2014	01.01.2015
400 kWh bzw. 140 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Türe im Eingangsbereich	28.06.2014	20.03.2014

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN: 1.300 KWH ABER KEINE CO₂-EMISSIONEN

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	4.726,00	4.058,00	5.972,00
TREIBSTOFFE	44.355,80	49.762,42	41.679,65
BRENNSTOFFE	23.594,00	21.040,00	23.844,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE	11.045,82	12.392,22	10.368,77
BRENNSTOFFE	6.577,90	4.418,40	5.006,40

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 676 kg Altpapier an.

CHRISTIAN QUESTER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Künstlergasse 7, 1150 Wien
Tel: 01-5127661
E-mail: office@rauchfang-quester.at

Beheizte Betriebsfläche: 35 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 2,75 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.000 kWh bzw. 320 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED Beleuchtung	28.12.2019	
500 kWh bzw. 160 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des PC gegen ein green IT Gerät. Nachtschaltung mit EDV Betreuer besprechen	28.12.2019	07.06.2015
100 kWh bzw. 32 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der herkömmlichen Batteriebetriebenen Taschenlampen gegen LED-Taschenlampen	30.06.2017	
449 kWh bzw. 118 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Mopeds gegen das RFK- E Bike	31.12.2015	31.12.2015

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	4.461,00	3.840,00	3.950,00
TREIBSTOFFE	448,91	457,38	372,68
BRENNSTOFFE	3.948,80	3.720,00	3.784,00

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	1.427,52	1.228,80	-
TREIBSTOFFE	117,61	119,83	97,64
BRENNSTOFFE	963,20	906,00	923,60

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 2 kg Gewerbemüll und 588 kg Altpapier an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN: 1.100 KWH ODER 352 KG CO₂-EMISSIONEN

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Judenplatz 7, 1010 Wien
Tel: 01-8900076
e-Mail: rauchfangkehrer@rfk-quester.at

Beheizte Betriebsfläche: 100 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Betrieb waren zum Jahresende 2013 6,16 Personen beschäftigt (Vollzeit-Äquivalente)

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung.

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
500 kWh bzw. 26 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch nach und nach gegen LED, auch Stablampen mit LED und Akku,	31.12.2020

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**500 KWH ODER
26 KG CO₂-EMISSIONEN**

KOMMR ALFRED RAPPELSBERGER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Hohenfeldgasse 5, 1220 Wien
Tel: 01-2826345
e-Mail: alfred.rappelsberger@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 90 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Betrieb waren zum Jahresende 2013 7,75 Personen beschäftigt (Vollzeit-Äquivalente)

VERBESSERUNGSPROGRAMM

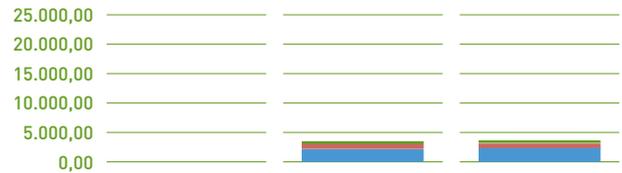
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung.

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
2.600 kWh bzw. 657 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Gas Kombitherme auf ein neueres effizienteres Gerät	31.12.2019
100 kWh bzw. 32 kg CO ₂ -Emissionen	Die elektrischen Geräte sowie Ladegeräte nicht im Standby oder über Nacht betreiben, wenn sie nicht benötigt werden	31.12.2018
800 kWh bzw. 256 kg CO ₂ -Emissionen	Laufende Umstellung auf LED Lampen, eventuell Austausch des Lusters	29.12.2018
4.885 kWh bzw. 1.216 kg CO ₂ -Emissionen	Mitarbeiter schulen bzw. motivieren mehr zu Fuß zu gehen.	31.12.2017

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**8.385 KWH ODER
2.161 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	-	2.848,00	2.694,00
TREIBSTOFFE	-	5.726,01	4.547,15
BRENNSTOFFE	-	13.270,40	15.142,40

CO₂-Emissionen in kg

STROM	-	150,94	107,76
TREIBSTOFFE	-	1.431,64	1.140,27
BRENNSTOFFE	-	3.317,60	3.785,60
	2013	2014	2015

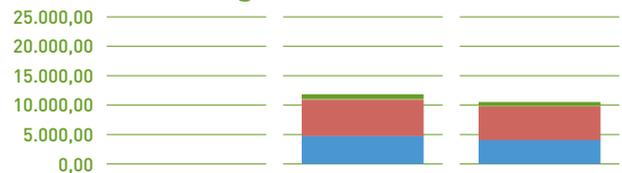
Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 27 kg Gewerbemüll und 153 kg Altpapier an.

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	-	5.550,00	5.310,00
TREIBSTOFFE	-	41.639,74	44.072,47
BRENNSTOFFE	-	32.396,00	32.360,02

CO₂-Emissionen in kg

STROM	-	1.776,00	1.699,20
TREIBSTOFFE	-	10.369,45	10.975,26
BRENNSTOFFE	-	8.099,00	8.090,00
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 680 kg Gewerbemüll an.

JOSEF REJMAR

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Herzgasse 85, 1100 Wien
Tel: 01-6026359
E-mail: rauchfangkehrer@rejmar.at

Beheizte Betriebsfläche: 102 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 8,26 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

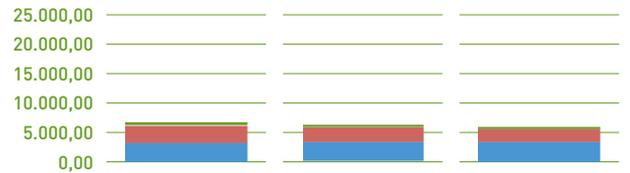
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
700 kWh bzw. 132 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Beleuchtung gegen LED	31.12.2020	
1.342 kWh bzw. 494 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des 2. Fahrzeugs gegen ein Gasfahrzeug	31.12.2020	
876 kWh bzw. 537 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeuges aus dem Jahr 2006 gegen ein gasbetriebenes Fahrzeug	31.12.2016	20.04.2015
5.000 kWh bzw. 1.250 kg CO ₂ -Emissionen	Umsiedlung der Werkstatt in den 1. Stock um teure Heizkosten des Kellerlokals zu eliminieren	30.06.2015	01.10.2015
200 kWh bzw. 38 kg CO ₂ -Emissionen	Serverwechsel gegen ein green-IT-Gerät	31.12.2014	14.12.2014

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**2.042 KWH ODER
626 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	3.289,00	2.895,00	2.845,00
TREIBSTOFFE	20.761,25	19.158,97	18.293,89
BRENNSTOFFE	23.608,00	25.313,60	28.402,40

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	619,98	395,11	-
TREIBSTOFFE	5.170,12	4.771,11	4.368,01
BRENNSTOFFE	5.902,00	6.328,40	7.100,60

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 10 kg Gewerbemüll und 26 kg Altpapier an.

THOMAS RENNER

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Canongasse 23, 1180 Wien
Tel: 01-4792644
E-mail: office@thomasrenner.at

Beheizte Betriebsfläche: 142 m²

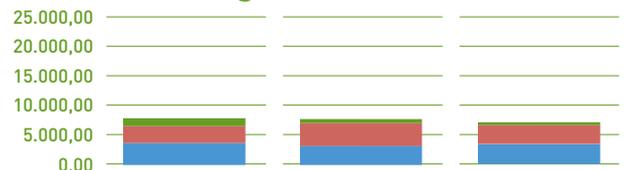
Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.000 kWh bzw. 320 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung auf LED	28.12.2019	
200 kWh bzw. 64 kg CO ₂ -Emissionen	Kopierer wird ausgeschrieben	31.12.2015	07.01.2016

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

	2013	2014	2015
STROM	7.931,25	3.995,00	2.820,00
TREIBSTOFFE	17.266,15	23.310,83	19.337,16
BRENNSTOFFE	22.376,64	19.555,54	20.018,86

CO₂-Emissionen in kg

	2013	2014	2015
STROM	2.538,00	1.278,40	902,40
TREIBSTOFFE	4.405,09	5.923,01	4.938,17
BRENNSTOFFE	5.594,16	4.888,88	5.004,71

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 27 kg Gewerbemüll, 147 kg Altpapier und 15 kg Kunststoffabfälle an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.000 KWH ODER
320 KG CO₂-EMISSIONEN**

SCHÄFFLER & CO KG

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Domesgasse 6/25, 1110 Wien
Tel: 01-7434044
E-mail: office@schaeffler.at

Beheizte Betriebsfläche: 106 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 9,35 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

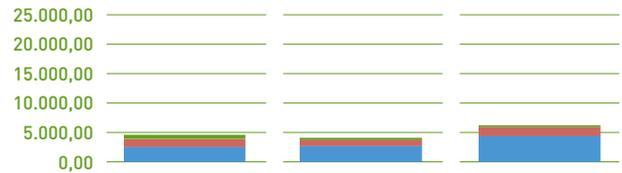
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
1.600 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung der Vorhandenen Leuchtkörper auf LED.	29.12.2018
160 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Pc im Büro vom Rainer Schäffler gegen ein neues Gerät.	31.12.2016
0 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Umstieg auf akkubetriebene LED-Handlampen bewirkt Einsparung der Batterien	31.12.2016

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.760 KWH ABER
KEINE CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	6.090,00	3.543,00	2.725,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	11.314,83	10.398,59	13.995,66
BRENNSTOFFE (GAS FERNWÄRME)	22.566,48	27.364,60	42.231,80*
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	-	-	-
TREIBSTOFFE	2.817,71	1.841,86	2.083,28
BRENNSTOFFE	5.338,62	6.643,90	10.347,74*
	2013	2014	2015

* Erdgasverbrauch in Werkstat stark gestiegen, Ursache wird ermittelt

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 11 kg Gewerbemüll, 53 kg Altpapier und 2 kg Kunststoffabfälle an.

SUMMERAUER JOSEF NFG. DR. GERHARD SEMOTAN

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Salzgries 3/50, 1010 Wien
Tel: 01-5139147-22
e-Mail: office@summerauer.biz

Beheizte Betriebsfläche: 90 m²

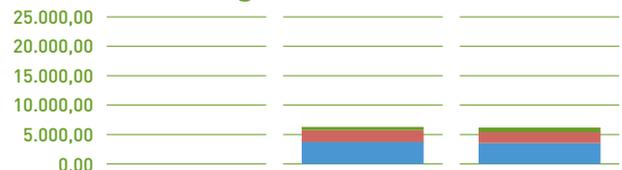
Mitarbeiterstruktur: Im Betrieb waren zum Jahresende 2013 3,71 Personen beschäftigt (Vollzeit-Äquivalente)

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
100 kWh bzw. 14 kg CO ₂ -Emissionen	laufender Austausch der elektrischen Geräte gegen energieeffizientere Geräte im Büro	31.12.2021	
6.839 kWh bzw. 1.703 kg CO ₂ -Emissionen	Fuhrpark wird eventuell auf elektrische Dreiräder umgestellt, falls diese für Rauchfangkehrer adaptiert werden	31.12.2020	
392 kWh bzw. 53 kg CO ₂ -Emissionen	Umstieg auf eine neuere LED Beleuchtung	31.12.2015	12.04.2016
1.180 kWh bzw. 295 kg CO ₂ -Emissionen	Reduktion der Nachtabsenktemperatur auf von 21° auf 18°	31.05.2015	13.05.2015

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	-	1.874,00	2.832,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	-	7.327,50	7.229,80
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	-	13.821,60	13.145,60
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	-	254,86	385,15
TREIBSTOFFE	-	1.824,75	1.800,42
BRENNSTOFFE	-	3.455,40	3.286,40
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 57 kg Gewerbemüll und 212 kg Altpapier an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**6.939 KWH ODER
1.717 KG CO₂-EMISSIONEN**

ANNA-THERES STERN

Rauchfangkehrermeisterin

Adresse:

Hahngasse 32, 1090 Wien
Tel: 01-7343540
E-mail: rfk.stern@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 50 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 4,5 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

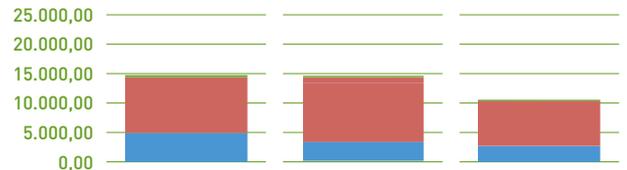
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
8.270 kWh bzw. 2.433 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf Elektro- oder Gasfahrzeuge, wenn Autotausch erforderlich wird und ev. etwas kleiner	31.12.2024	
400 kWh bzw. 128 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2019	30.12.2014
8.470 kWh bzw. 2.219 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch eines Fahrzeuges aus dem Jahr 2003 mit hohem Verbrauch gegen ein neuwertiges Fahrzeug und Routenänderungen	31.12.2014	28.4.2014

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**8.270 KWH ODER
2.433 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	1.041,00	934,00	957,00
TREIBSTOFFE	30.609,41	43.750,06	34.430,95
BRENNSTOFFE	15.943,20	13.020,80	12.074,40

CO₂-Emissionen in kg

STROM	333,12	130,76	-
TREIBSTOFFE	7.622,59	10.894,97	8.574,26
BRENNSTOFFE	3.985,80	3.255,20	3.018,60
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 135 kg Altpapier an.

GERD-DIETER STERN

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Albertplatz 7, 1080 Wien
Tel: 01-7343540
E-mail: rfk.stern@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 50 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,87 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.500 kWh bzw. 375 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Therme gegen eine neuwertige Therme	31.12.2020	
500 kWh bzw. 160 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2016	31.12.2014
977 kWh bzw. 243 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch Bus gegen ein neuwertiges Fahrzeug	31.12.2015	31.12.2014

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	488,00	412,00	458,00
TREIBSTOFFE	18.709,42	18.771,55	17.307,28
BRENNSTOFFE	17.492,80	14.924,00	14.456,00

CO₂-Emissionen in kg

STROM	156,16	57,68	64,12
TREIBSTOFFE	4.734,22	4.764,33	4.392,06
BRENNSTOFFE	4.373,20	3.731,00	3.614,00
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 135 kg Altpapier an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.500 KWH ODER
375 KG CO₂-EMISSIONEN**

GERD-DIETER STERN

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Hahngasse 32, 1090 Wien
Tel: 01-7343540
E-mail: rfk.stern@aon.at

Beheizte Betriebsfläche: 50 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 2 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.639 kWh bzw. 663 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf ein Erdgasfahrzeuge, wenn möglich	31.12.2022	
1.200 kWh bzw. 300 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf neue Gas-therme, wenn alte Therme nicht mehr funktioniert	31.12.2020	
240 kWh bzw. 77 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	31.12.2016	31.12.2014

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**2.839 KWH ODER
963 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	1.019,00	1.024,00	613,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	4.924,08*	10.329,14	10.375,25
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	16.629,60	13.343,20	14.060,80
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	326,08	143,36	-
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	1.226,23*	2.572,24	2.583,72
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	4.157,40	3.335,80	3.515,20
	2013	2014	2015

* Rückwirkende Treibstofffassung war noch fehlerhaft

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 135 kg Altpapier an.

STEFAN STEJRITS

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Beheimgasse 15, 1170 Wien
Tel: 01-4862271, E-mail: office@stejrits.at

Beheizte Betriebsfläche: 351 m²

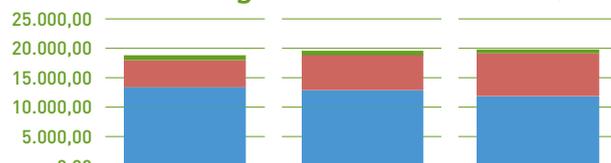
Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,83 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

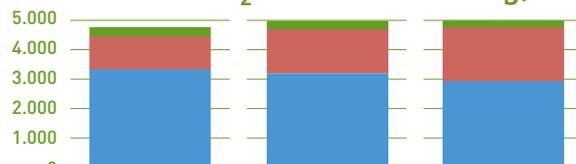
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
14.000 kWh bzw. 0 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Fenster und der Tür	31.12.2018	31.08.2016
950 kWh bzw. 351 kg CO ₂ -Emissionen	Umstellung auf LED-Beleuchtung	29.12.2018	
26.000 kWh bzw. 6.500 kg CO ₂ -Emissionen	Dämmen der gesamten Gebäudefassade ca. 14 cm bzw. 22 cm oberste Geschossdecke	29.12.2018	
7.000 kWh bzw. 1.750 kg CO ₂ -Emissionen	Umstieg auf Gasbrennwert-Kessel	31.12.2016	30.09.2016
1.270 kWh bzw. 333 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines Mopeds um die Autos zu entlasten	31.07.2014	01.04.2014

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



	2013	2014	2015
Energieverbrauch in kWh			
STROM	4.224,00	3.779,00	3.702,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	22.711,73*	30.250,68*	42.486,59*
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	67.121,60	64.261,60	68.885,44
CO₂-Emissionen in kg			
STROM	1.562,88	1.398,23	1.369,74
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	5.700,27	7.635,81	10.806,05
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	16.780,40	16.065,40	17.221,36
	2013	2014	2015

* mehr Arbeitsaufkommen

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 314 kg Gewerbemüll und 23 kg Altpapier an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**26.950 KWH ODER
6.851 KG CO₂-EMISSIONEN**

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Dornbacher Straße 84A/Stg. 2, 1170 Wien
Tel: 01-4853155
e-Mail: rfgk.stiasny@kachelofenstube.at

Beheizte Betriebsfläche: 52 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Betrieb waren zum Jahresende 2013 3,58 Personen beschäftigt (Vollzeit-Äquivalente)

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung.

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin
7.465 kWh bzw. 2.815 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Fahrzeuges W 13040 Z gegen ein Erdgasfahrauto	31.12.2018
900 kWh bzw. 321 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch von 5 langen und 5 kurzen Leuchtstoffröhren gegen LED Beleuchtung	31.12.2016
1.500 kWh bzw. 375 kg CO ₂ -Emissionen	Dämmung der Eingangstüre durch "Besen" unten und ev. Dichtungen an den Seiten	30.11.2016

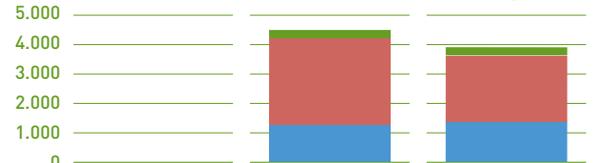
OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**9.865 KWH ODER
3.511 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	-	2.990,00	2.758,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	-	44.838,63	32.680,46
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	-	19.125,60	19.947,20

CO₂-Emissionen in kg

STROM	-	1.065,94	981,85
TREIBSTOFFE (DIESEL)	-	11.166,06	8.138,34
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	-	4.781,40	4.986,80
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 131 kg Gewerbemüll und 122 kg Altpapier an.

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Grinzinger Straße 54/Str. 3, 1190 Wien
Tel: 01-4853155
e-Mail: rfgk.stiasny@kachelofenstube.at

Beheizte Betriebsfläche: 52 m²

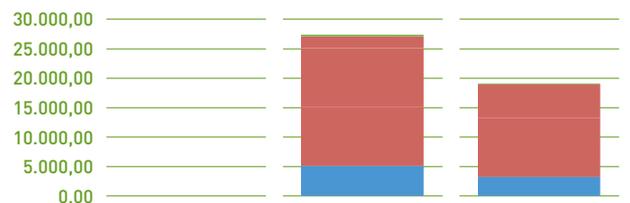
Mitarbeiterstruktur: Im Betrieb waren zum Jahresende 2013 3,75 Personen beschäftigt (Vollzeit-Äquivalente)

VERBESSERUNGSPROGRAMM

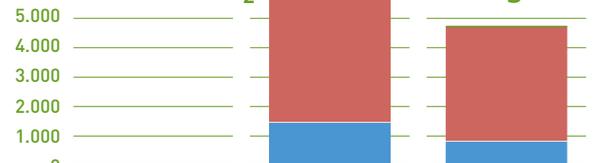
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung.

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
200 kWh bzw. 76,00 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der Leuchtstoffröhren gegen LED-Beleuchtung	31.12.2020	
9.770 kWh bzw. 2.433,00 kg CO ₂ -Emissionen	Touren könnten so geplant werden, dass meistens täglich nur 2 Fahrzeuge von der Werkstatt zur Höhenstraße fahren müssen.	31.12.2016	23.09.2016

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	-	486,00	466,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	-	60.397,55	58.851,45
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	-	11.793,60	12.261,60

CO₂-Emissionen in kg

STROM	-	184,19	184,07
TREIBSTOFFE (DIESEL)	-	15.040,66	14.655,64
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	-	2.948,40	3.065,40
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 26 kg Gewerbemüll an.

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**200 KWH ODER
76 KG CO₂-EMISSIONEN**

HANNES SZALAY

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Brüder-Heindl-Gasse 57, 1230 Wien
Tel: 01-8690753
e-Mail: rauch23@inode.at

Beheizte Betriebsfläche: 50 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Betrieb waren zum Jahresende 2013 4 Personen beschäftigt (Vollzeit-Äquivalente)

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung.

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
50% Papierverbrauch	Einführung Tablett	31.12.2017	
537 kWh bzw. 134 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Audi A3 (aus 2004)	31.12.2017	31.07.2015
100 kWh bzw. 10 kg CO ₂ -Emissionen	neuer PC	30.06.2015	30.06.2015

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**0 KWH ODER
0 KG CO₂-EMISSIONEN**

MICHAEL WALTER E.U.

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Tigergasse 29/2, 1080 Wien
Tel: 01-6418078
E-mail: office@michaelwalter.at

Beheizte Betriebsfläche: 125 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 7,19 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

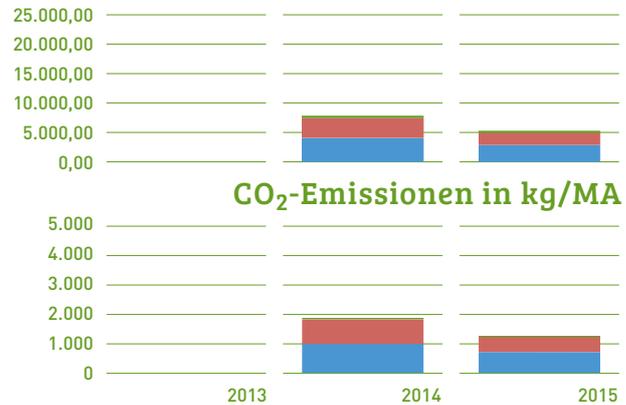
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung.

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
2.900 kWh bzw. 1.015 kg CO ₂ -Emissionen	laufender Austausch der Leuchtkörper gegen LED	28.12.2019	
2.500 kWh bzw. 625 kg CO ₂ -Emissionen	Umsiedelung der Werkstatt in die Tigergasse, welche mit einer Gas-Kombitherme (Bj. 2012) ausgestattet ist	31.12.2016	02.12.2014
13.821 kWh bzw. 3.410 kg CO ₂ -Emissionen	Durch Verlegung der Werkstatt keine Mehrfahrten zwischen Büro und Werkstatt der Mitarbeiter	31.12.2016	02.03.2015

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**2.900 KWH ODER
1.015 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	-	1.554,50	1.480,00
TREIBSTOFFE (DIESEL)	-	13.508,98	8.313,39
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	-	16.092,34	11.424,40

CO₂-Emissionen in kg

STROM	-	161,67	153,92
TREIBSTOFFE (DIESEL)	-	3.364,11	2.070,26
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	-	4.023,08	2.856,10
	2013	2014	2015

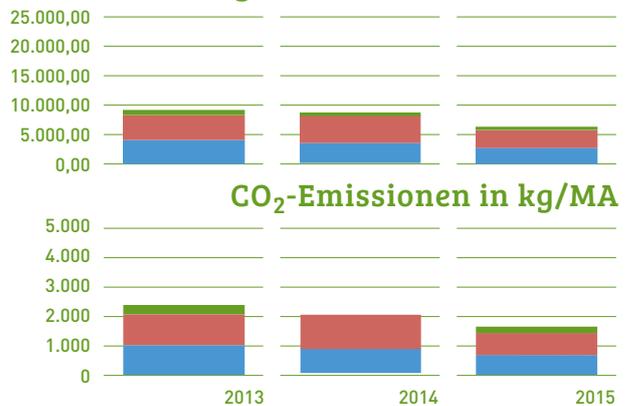
Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 55 kg Gewerbemüll und 51 kg Altpapier an.

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	5.682,00	4.311,00	4.020,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	27.277,84	33.159,38	21.558,88
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	26.332,80	23.930,40	19.566,98

CO₂-Emissionen in kg

STROM	1.988,70	-	1.567,80
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	6.792,94	8.257,60	5.368,76
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	6.583,20	5.982,60	4.891,74
	2013	2014	2015

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 159 kg Altpapier und 8 kg Kunststoffabfälle an.

HARALD WEIDHOFER & CO KG

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Palmgasse 4, 1150 Wien
Tel: 01-2700290
E-mail: office@haraldweidhofer.at

Beheizte Betriebsfläche: 127 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 7,42 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

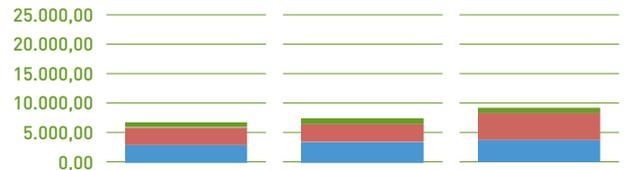
Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.750 kWh bzw. 560 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung der Beleuchtung auf LED.	28.12.2019	
300 kWh bzw. 96 kg CO ₂ -Emissionen	Erneuerung der EDV gegen effizientere Geräte	31.07.2014	31.07.2014

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.750 KWH ODER
560 KG CO₂-EMISSIONEN**

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	6.174,50	7.647,00	6.491,00
TREIBSTOFFE	23.200,08	24.520,48	34.308,07*
BRENNSTOFFE	24.368,50	27.950,50	27.795,50

CO₂-Emissionen in kg

STROM	1.975,84	2.447,04	2.077,12
TREIBSTOFFE	5.990,60	6.325,48	8.900,13*
BRENNSTOFFE	5.361,07	6.149,11	6.115,01

2013 2014 2015

* erhöhtes Arbeitsaufkommen

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 262 kg Gewerbemüll, 196 kg Altpapier und 21 kg Kunststoffabfälle an.

WOLF

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Müllnergasse 6/1-2, 1090 Wien
Tel: 01-8901083
E-mail: office@richardwolf.at

Beheizte Betriebsfläche: 142 m²

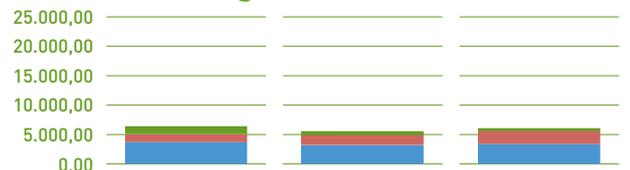
Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 5,92 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.000 kWh bzw. 320 kg CO ₂ -Emissionen	laufende Umstellung der Beleuchtung auf LED	28.12.2019	
200 kWh bzw. 64 kg CO ₂ -Emissionen	Kopierer wird ausgedient	31.12.2015	07.01.2016
489 kWh bzw. 122 kg CO ₂ -Emissionen	Anschaffung eines neuen Fiskal LKW (Dacia Dokka, Benzin) anstelle des VW Caddy	31.07.2014	20.07.2014

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL) ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	7.931,25	3.995,00	2.820,00
TREIBSTOFFE	7.825,77*	11.137,80	13.472,83
BRENNSTOFFE	22.376,64	19.555,54	20.018,86

CO₂-Emissionen in kg

STROM	2.538,00	1.278,40	902,40
TREIBSTOFFE	1.948,83*	2.773,62	3.355,11
BRENNSTOFFE	5.594,16	4.888,88	5.004,71

2013 2014 2015

* rückwirkende Nachherfassung des Treibstoffverbrauchs war nicht korrekt

OFFENE ENERGIE-EINSPARUNGEN:

**1.000 KWH ODER
320 KG CO₂-EMISSIONEN**

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 27 kg Gewerbemüll, 147 kg Altpapier und 15 kg Kunststoffabfälle an.

Rauchfangkehrermeister

Adresse:

Barmherzigengasse 17, 1030 Wien
Tel: 01-7126615
E-mail: erwin.zimmermann@chello.at

Beheizte Betriebsfläche: 149 m²

Mitarbeiterstruktur: Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 6,67 Personen (Vollzeit-Äquivalente) beschäftigt.

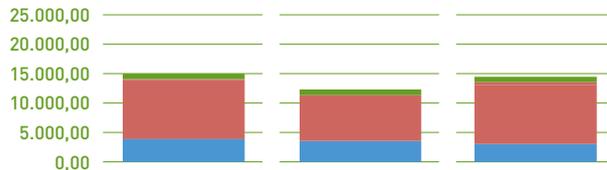
VERBESSERUNGSPROGRAMM

Alle geplanten Verbesserungsmaßnahmen liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung:

Ziele (Einsparung/Jahr)	Maßnahme	Termin	Erledigt
1.300 kWh bzw. 416 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch der alten Beleuchtung gegen LED	31.12.2016	31.12.2015
1.694 kWh bzw. 444 kg CO ₂ -Emissionen	Austausch des Porsches gegen ein moderneres effizienteres Fahrzeug	31.12.2015	09.03.2015
5.000 kWh bzw. 1.250 kg CO ₂ -Emissionen	Übersiedlung der Werk- statt in ein neu adaptiertes und besser gedämmtes Lokal, das mit Fernwärme beheizt wird	31.12.2014	30.06.2014
3.200 kWh bzw. 814 kg CO ₂ -Emissionen	siehe Raumwärme	31.12.2014	01.08.2015

DERZEIT SIND KEINE WEITEREN EINSPARUNGEN AM STANDORT GEPLANT, DIE VERBESSERUNGSPROGRAMME DER BUNDES- UND ZUSTÄNDIGEN LANDESINNING WERDEN VOM BETRIEB MITGETRAGEN.

Energieverbrauch in kWh/MA



CO₂-Emissionen in kg/MA



■ STROM
 ■ TREIBSTOFFE (BENZIN | DIESEL)
 ■ BRENNSTOFFE (ERDGAS)

Energieverbrauch in kWh

STROM	6.008,00	5.958,00	5.909,00
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	65.904,75	50.678,53	76.580,05*
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	25.688,96	23.068,56	20.312,98

CO₂-Emissionen in kg

STROM	1.922,56	1.370,34	1.382,71
TREIBSTOFFE (BENZIN DIESEL)	17.124,96	13.225,68	20.053,34*
BRENNSTOFFE (ERDGAS)	6.284,62	5.652,28	5.000,48
	2013	2014	2015

* vermehrtes Arbeitsaufkommen

Wasser:

Der Wasserverbrauch kann nicht gesondert ermittelt werden, da er Teil der Betriebskostenabrechnung ist.

Abfälle:

Im Jahr 2015 fielen im Betrieb 73 kg Altpapier an.





